Zeitschrift: Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz

Band: 9/1895-10/1896 (1898)

Artikel: Die Zählung der schwachsinnigen Kinder im schulpflichtigen Alter : mit Einschluss der körperlich gebrechlichen und sittlich verwahrlosten Jugend : durchgeführt im Monat März 1897

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-10911

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erster Teil.

Allgemeiner Jahresbericht

über das

Unterrichtswesen in der Schweiz

in den Jahren 1895 und 1896.

Erster Abschnitt.

Die Zählung

der

schwachsinnigen Kinder im schulpflichtigen Alter*)

mit Einschluss der

körperlich gebrechlichen und sittlich verwahrlosten Jugend

durchgeführt im Monat März 1897.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Hauptresultate der Erhebung, welche im Monat März 1897 über die schwachsinnigen, körperlich gebrechlichen und sittlich verwahrlosten Kinder stattgefunden hat. Diese Übersichten werden genügend Anlass bieten, um in die Diskussion, welche die Beurteilung der verschiedenen Kategorien von Kindern zweifelsohne hervorrufen wird, Klarheit zu bringen. Weitere durch die Enquête erzielte Aufschlüsse werden wir in einer besondern, später erscheinenden Publikation zur Kenntnis bringen.

*) Von der Direktion des eidgenössischen statistischen Bureaus, Herrn Dr. L. Guillaume, sind, im Einverständnis mit dem eidg. Departement des Innern, der Redaktion des Unterrichtsjahrbuches auf ihr Gesuch hin die Resultate der Enquête der in der Schweiz gezählten schwachsinnigen, körperlich gebrechlichen und sittlich verwahrlosten Kinder im schulpflichtigen Alter zur freien Benutzung im Jahrbuch zugestellt worden.

Das im Frühjahr 1897 gesammelte Material hat durch das eidg. statistische Bureau eine so vorzügliche und allseitige Behandlung erfahren, dass die Re-

Die Erhebung verdankt ihre Anhandnahme den schweizerischen pädagogischen Gesellschaften, welche sich unterm 1. November 1896 mit folgender Eingabe an das eidgenössische Departement des Innern wandten:

An das h. eidgenössische Departement des Innern.

Hochgeehrter Herr Bundesrat!

Im Vertrauen auf die wohlwollende Förderung, welche humanitäre Bestrebungen durch unsere höchste Landesbehörde finden, erlauben sich die Unterzeichneten die Aufmerksamkeit des h. Departements des Innern auf das Los der unglücklichen Jugend zu lenken und um die Organisation einer einheitlichen Erhebung über die Zahl der schwachsinnigen Kinder in sämtlichen Kantonen nachzusuchen.

Gestatten Sie, dass wir diesem ergebenen Gesuche eine kurze Begründung beifügen.

Die allgemeine Volksschule kann ihrem Wesen und ihrer Einrichtung nach nur die mehr oder weniger bildungsfähigen Kinder aufnehmen und in ihrer Entwicklung fördern. Auf dem Wege der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit hat die rettende Liebe sich schon längst der unglücklichen Jugend angenommen, der die Natur die Vollkraft der Sinne versagt hat: Blinden- und Taubstummenanstalten sind gegründet worden, man sucht das Los der Epileptischen und Irrsinnigen zu verbessern, und schwachen, kränklichen oder verlassenen Kindern wird die Wohltat der Ferienkolonien, Kinderhorte und Spielstätten zu teil. Die Einsicht, es sei Christen- und Menschenpflicht, sich dieser Ärmsten anzunehmen, ist allgemein, und es ist kein Kanton, der nicht von Staats wegen an einem dieser Rettungswerke christlicher Barmherzigkeit mithilft.

Welches ist aber das Los jener Kinder, die, ohne taub, stumm oder blind zu sein, geistig schwach entwickelt, aber doch nicht ganz bildungsunfähig sind? Wie viele dieser Unglücklichen, die einem geringern oder stärkern Idiotismus verfallen sind, bleiben sich selbst überlassen und gehen einem Dasein entgegen, das bei dem Mangel einer geeigneten Fürsorge sich überaus traurig gestaltet! Viele dieser Kinder werden, obgleich sie dem Unterricht nicht zu folgen vermögen, der Volksschule zugewiesen, wo ihnen die Sorgfalt, Pflege und Aufmerksamkeit nicht zu teil werden kann, die nötig ist, um ihre schwachen Kräfte zu entwickeln. Und doch sind viele dieser Schwachsinnigen nicht ganz bildungsunfähig, nicht ganz für jede Erziehung verloren. Schwachsinnige Kinder aber erziehen heisst sie so viel als möglich zu brauchbaren Menschen, zu nützlichen Gliedern der Gesellschaft machen. Ihre Erziehung aber fordert viel, viel mehr Mühe und Geduld als die Erziehung gesunder Kinder; darum ist auch eine besondere Sorge für die schwachsinnigen Kinder nötig.

---

sultate unverkürzt hier wiedergegeben werden. Sie werden übrigens durch die genannte Amtsstelle durch eine besondere Ausgabe weitesten Kreisen zugänglich gemacht. Sie verdienen das auch in hohem Masse und werden in allen Teilen der Schweiz wieder eine ganze Menge von Anregungen zur Betätigung des humanen Sinnes für die armen Kinder geben.

Der Wunsch, den Ergebnissen zu dem genannten Zwecke möglichst weite Verbreitung zu sichern, war wesentlich bestimmend, dass die Direktion des eidg. statistischen Bureaus die Erlaubnis zur Reproduktion ihrer Publikation im vorliegenden Jahrbuch erteilte.

Der Verfasser benutzt gerne die Gelegenheit, den massgebenden Amtsstellen an diesem Orte für die freundliche Erlaubnis zum Abdruck der Publikation seinen herzlichen Dank auszusprechen.

Seit Jahren hat edler Menschensinn in unserm Vaterland nach Mitteln und Wegen gesucht, um das Los dieser unglücklichen Kinder besser zu gestalten. In grössern Ortschaften haben sich die Spezialklassen, die zur Aufnahme von schwachbegabten Kindern bestimmt sind, als eine Wohltat erwiesen. In einer Reihe von Kantonen sind für noch schwächere und ganz schwache Kinder besondere Erziehungsanstalten für Schwachsinnige eingerichtet worden (Regensberg, Bremgarten, Biberstein, Kriegstetten, Mauren etc.), andere Kantone stehen im Begriffe, solche Anstalten einzurichten (Glarus, Luzern, Baselland etc.).

Die vorhandenen Anstalten werden etwa 400 Kinder beherbergen. Entsprechen diese Anstalten dem Bedürfnis? Ist dieses nicht weit grösser? Untersuchungen im Kanton Glarus, Thurgau, Solothurn u. s. w. und die ärztliche Beurteilung der Rekruten ergeben, dass die Zahl der schwachsinnigen oder doch äusserst schwachbefähigten Kinder = 1—2 % der Zahl der normal beanlagten Kinder beträgt. Danach beliefe sich die Zahl der besonderer Fürsorge bedürftigen Kinder in die Tausende, während die Klassen für Schwachbegabte und die Erziehungsanstalten für Schwachsinnige nur für Hunderte diese Fürsorge treffen. Wird auch manchem dieser Unglücklichen in der Familie, der eigenen oder einer fremden, die beste Sorge und Pflege zu teil, so ist doch anzunehmen, dass viele dieser Kinder infolge mangelnder Pflege, mangelnder Erziehung einem hülflosen Dasein entgegengehen.

Angesichts der grossen humanitären Aufgabe, die sich im Anblick dieser hülfsbedürftigen Jugend der werktätigen Menschenliebe eröffnet, erachtet es die schweizerische Lehrerschaft in ihrer Pflicht, nach Kräften mitzuhelfen, auf dass das Mögliche getan werde, um diesen unglücklichen Kindern die nötige Fürsorge werden zu lassen.

Der erste Schritt zur Heilung eines Übels ist die Erkenntnis desselben. Bei den bisherigen Erhebungen zeigte es sich, dass die Zahl der schwachsinnigen Kinder stets eine grössere war, als allgemein angenommen wurde. Um die Grösse der Not und die Grösse der Aufgabe, die hier vorliegt, wirksam klarzustellen, genügt ein blosser allgemeiner Hinweis, Gesellschaft und Behörden möchten sich der schwachsinnigen Kinder annehmen, nicht; da kann nur die klare Einsicht helfen, die durch Feststellung der Tatsachen, d. h. der Zahl dieser unglücklichen Kinder, zu gewinnen ist. Um diese zu erhalten, erlauben sich die Unterzeichneten, die Anregung zu einer gleichzeitig und einheitlich in der ganzen Schweiz vorzunehmenden Enquête über die Zahl der schwachsinnigen Kinder zu machen, und bitten Ihr h. Departement des Innern, die Veranstaltung einer solchen Erhebung an Hand nehmen und im Einverständnis mit den kantonalen Erziehungsbehörden ausführen lassen zu wollen.

Eine gleichmässige und nach einheitlichen Grundsätzen durchgeführte statistische Erhebung ergäbe zuverlässige Resultate. Die bei bisherigen Erhebungen gemachten Erfahrungen liessen sich dabei verwerten, und die Durchführung der Untersuchung fände bei den kantonalen und lokalen Schulbehörden, sowie bei den Lehrern bereitwillige Kräfte.

Hat eine derartige Enquête die Grösse der Notstände ergeben, so wird die rettende Tat nicht ausbleiben. Der aufopfernde, von christlicher Menschenliebe getragene Geist, der in unserm Vaterland zum Wohl der Armen und Gebrechlichen so manche humanitäre Anstalt ins Leben gerufen hat, wird auch die Kräfte des einzelnen, der Gesellschaften und des öffentlichen Wesens vereinigen, um diesen unglücklichen Kindern die helfende Hand zu bieten.

Indem wir uns erlauben, auf die weitern Ausführungen hinzuweisen, mit denen Herr Auer in dem beigelegten Vortrag an der Lehrerversammlung zu Luzern die Anregung zu der nachgesuchten Enquête begründete, unterbreiten wir unser Gesuch um Anhandnahme einer allgemeinen Erhebung über die Zahl der schwachsinnigen Kinder in der Schweiz Ihrer h. Behörde zu geneigter Prüfung.

Überzeugt, dass der Bundesrat der Frage der Versorgung unglücklicher Kinder das wärmste Interesse entgegenbringen wird, sehen wir dem Entscheide des h. Departements entgegen und benützen diese Gelegenheit, Sie unserer vollsten Hochachtung zu versichern.

Zürich, den 1. November 1896.

Im Auftrag des Zentralvorstandes des Schweiz. Lehrervereins,
Der Präsident: (sig.) **Fr. Fritschi.**
Der Aktuar: (sig.) **R. Hess.**

Au nom de la Société pédagogique de la Suisse romande,
Le Président: (sig.) **W. Rosier.**
Le Secrétaire: (sig.) **Ch. Pesson.**

Per la commissione dirigente della Società degli amici d'Educazione e d'utilità Pubblica Ticinese,
Il Presidente: (sig.) Prof. **G. Nizzola.**
Il Segretario: (sig.) **G. Galfetti.**

Nach Einholung eines Gutachtens von seinem statistischen Bureau richtete das eidg. Departement des Innern folgendes Zirkular an sämtliche Kantonsregierungen:

Bern, den 14. Januar 1897.

Das Departement des Innern der schweizerischen Eidgenossenschaft

an

den hohen Regierungsrat des Kantons .....

Hochgeachtete Herren!

Der Zentralvorstand des schweizerischen Lehrervereins hat uns gegen Ende des abgelaufenen Jahres das Gesuch vorgetragen, dass in der ganzen Schweiz eine einheitliche Erhebung über die Zahl der schwachsinnigen Kinder im Alter der Schulpflicht gemacht werde. Da der genannte Vorstand uns mitteilt, dass er ein Exemplar dieser Eingabe auch den kantonalen Erziehungsdirektionen eingesandt habe, so betrachten wir es als überflüssig, hier die Gründe darzulegen, auf welche jenes Gesuch gestützt wurde.

Bevor wir unsere Vorschläge zu der gemachten Anregung dem Bundesrate vorlegen, wäre es uns sehr erwünscht, zu vernehmen, wieweit die gedachte Erhebung, mit Rücksicht auf ihren wohlgemeinten Zweck, sich des Entgegenkommens und der tätigen Mithülfe der Kantonsregierungen zu erfreuen hätte.

Es handelt sich zur Zeit nur um eine Zählung der schwachsinnigen und der geistig zurückgebliebenen Kinder und um die Feststellung, wie dieselben, sei es durch Unterricht in Spezialklassen oder -schulen, sei es durch Unterbringung in besondern Anstalten, doch einer gewissen geistigen Entwicklung fähig wären. Wir denken uns, dass diese Zählung mittelst persönlicher Zählkarten durchzuführen wäre, die sich darauf beschränken würden, gerade das zu erheben, was notwendig ist, um zu erfahren, wie viele der in leichterem oder höherem Grade schwachsinnigen Kinder doch einer gewissen geistigen Bildung zugänglich sein möchten. Da die Erhebung überhaupt nur die im Alter der Schulpflicht stehenden Kinder umfassen soll, dürfte die Aufstellung jener Zählkarten dem Lehrpersonal und den lokalen Schulbehörden kaum nennenswerte Schwierigkeiten bieten.

Der Inhalt dieser Zählkarten und die etwa weiter erforderlichen Anweisungen für die mit der Zählung beauftragten Organe soll durch eine Kommission von Fachmännern begutachtet werden, sobald uns die erwünschte Zusicherung Ihrer entgegenkommenden Unterstützung zugegangen sein wird.

Da die Zählung gegebenen Falles noch im Laufe des gegenwärtigen Schulhalbjahres, somit spätestens Anfang März durchgeführt werden sollte, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns Ihre Antwort mit tunlichster Beförderung zugehen lassen wollten.

Wir benützen diesen Anlass, Sie, hochgeachtete Herren, unserer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Eidg. Departement des Innern:
E. Ruffy.

Die Kantonsregierungen bezeugten ihre Sympathie für die Anhandnahme der angestrebten Erhebung und versprachen ihre Mithülfe, trotzdem einzelne von ihnen schon früher eine ähnliche Zählung veranstaltet hatten.

Das statistische Bureau, das mit der Aufstellung des Programms und mit der Organisation der Zählung betraut wurde, setzte sich mit den geeigneten Personen[1]) in Verbindung, welche sich früher schon mit der Frage beschäftigt hatten, und bat sie um ihre Ansichtsäusserungen in Bezug auf die beste Art und Weise einer zuverlässigen Durchführung der Erhebung und um die Feststellung einer richtigen Fragestellung.

Das Resultat dieser Beratung lässt sich in folgenden Grundzügen zusammenfassen:

1. Die Erhebung soll sich auf diejenigen schwachsinnigen und mit körperlichen Gebrechen behafteten Kinder erstrecken, welche in den Primarschulen dem Unterrichte nicht zu folgen vermögen.
2. In die Erhebung sind nur die im primarschulpflichtigen Alter sich befindlichen Kinder einzubeziehen.
3. Im Erhebungsformular sollen nur solche Fragen gestellt werden, auf welche die lokalen Schulbehörden, sowie die Lehrer und Lehrerinnen leicht und ohne Beizug von ärztlichen Experten zu antworten vermögen.

---

[1]) Das statistische Bureau gestattet sich an dieser Stelle nachstehenden Personen für ihre wertvolle Mithülfe bei Anlass der Anhandnahme der Erhebung den wärmsten Dank auszusprechen: Herren Auer, Sekundarlehrer in Schwanden (Glarus); Balsiger, Direktor der Oberabteilung der Mädchensekundarschule in Bern; Erhardt, Direktor der Taubstummenanstalt in St. Gallen; Prof. Dr. Forel, Direktor der Heilanstalt Burghölzli in Zürich; O. Gisler, Pfarrer, Direktor des Asyls St. Joseph in Bremgarten; Dr. Greppin, Direktor der Heilanstalt Rosegg (Solothurn); Dr. Kaufmann, Präsident der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Kriegstetten; F. Kölle, Direktor der Anstalt für Epileptische in Zürich; K. Kölle, Direktor der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Regensberg (Zürich); Dr. A. Largiadèr, Rektor der Töchterschule in Basel; G. Leumann, Ständerat, in Bürglen (Thurgau); Maillefer, Directeur des écoles municipales à Lausanne; Nehracher, Direktor der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Basel; P. Oberhänsli, Direktor der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Mauren (Thurgau); Pfarrer Ritter in Neumünster (Zürich); Dr. Schenker, Präsident des Komites der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Biberstein (Aargau).

4. Es möchte bei dieser Erhebung versucht werden, nach bestimmten Kategorien die Zahl der Kinder festzustellen, welche in der Schule ihren geistig und körperlich gesunden Kameraden nicht folgen können und zurückbleiben. Eine spätere genauere Untersuchung der einzelnen Kinder durch Experten wird den Kantonen überlassen bleiben. Auf diese Weise werden die Angaben der ersten Erhebung kontrollirt, und man wird dadurch auch besser über die Art und Weise der zu ergreifenden Massnahmen orientirt sein.
5. Die mit Blödsinn, Kretinismus, Taubstummheit, Blindheit und Epilepsie behafteten Kinder, welche infolge dieser Gebrechen vom Besuche der Primarschule ausgeschlossen sind, sollen ebenfalls gezählt werden.
6. Endlich sei es wünschenswert, die sich darbietende Gelegenheit zu benützen und wenn möglich auch die Zahl der verwahrlosten Kinder festzustellen, die weder in einer Anstalt noch bei Privatfamilien untergebracht sind, sowie diejenigen, welche bereits der öffentlichen oder privaten Fürsorge anvertraut sind.

Am 2. Februar 1897 beschloss der Bundesrat, auf den Vorschlag seines Departements des Innern hin, dass im Laufe des Monates März eine Zählung der im Alter der Primarschulpflicht stehenden schwachsinnigen, körperlich gebrechlichen und sittlich verwahrlosten Kinder durchzuführen sei.

Der Entwurf einer Zählkarte, sowie derjenige einer Instruktion zu handen der Schulbehörden und des Lehrerpersonals, welche nach Ansicht der konsultirten Experten und der Mehrzahl der Kantonsregierungen mit der Aufnahme der Enquête betraut werden sollten, wurde in einer nach Bern einberufenen Konferenz diskutirt und endgültig festgestellt. An derselben nahmen teil die Herren Auer, Sekundarlehrer, der Urheber der Enquête, Schuldirektor Balsiger in Bern und der Direktor des eidgenössischen statistischen Bureaus.

Die Zählkarte hatte folgende Fragestellung:

Zählkarte.

Kanton: ..... **Gemeinde:** .....

1. Vor- und Geschlechtsname des Kindes: .....
2. Geburtsdatum des Kindes: *Tag* ..... *Monat* ..... *Jahr* .....
   *ehelich** *unehelich** geboren.
3. Taufname des Vaters (resp. der Mutter): .....
4. Beruf des Vaters (resp. der Mutter): .....
5. Wohnort: ..... Heimatort: .....
6. Wohnt das Kind im *Elternhause** — oder bei *Verwandten*?* und zwar bei: .....
7. Oder ist es *verkostgeldet*?* Bei wem? .....
8. Oder ist es in einer *Anstalt* versorgt*? In welcher? .....

A. Wenn das Kind eine öffentliche oder private Primarschule besucht:

9. Name der Schule: .....
10. Klasse (Kl. I als unterste angenommen): .....
11. Kann es dem Klassenunterrichte nicht folgen:
    a. weil es bei sonst geistig normaler Beanlagung *schwerhörig** oder *kurz-* resp. *schwachsichtig** oder mit einem *andern körperlichen Gebrechen** behaftet ist, und zwar: .....
    b. weil es in einem *geringeren** — oder *höheren Grade schwachsinnig**, aber doch noch mehr oder weniger bildungsfähig ist?
12. Wäre es dringend angezeigt, es individuell zu behandeln, d. h. es in einer *Spezialklasse** zu unterrichten — oder in einer *Spezialanstalt** zu versorgen?
13. Ist es bereits einer allfällig bestehenden Spezialklasse für Schwachbefähigte zugeteilt? .....
14. Ist es sittlich *verwahrlost**?

B. Wenn das Kind von einer Primarschule ausgeschlossen ist oder sie aus andern Gründen nicht besucht:

15. Besucht es die Schule aus einem der A. 11, *a* und *b* und A. 14 angeführten Gründe nicht, und zwar aus welchem derselben? .....
16. Oder ist es von der Schule ausgeschlossen, weil es mit einem der folgenden Gebrechen behaftet ist: *hochgradiger Schwachsinn* (Blödsinn)* — *Kretinismus** — *Fallsucht** — *Taubstummheit** oder *Schwerhörigkeit** — *Blindheit** oder *halbe Blindheit** — oder *andere Gebrechen** und welche: .....

Unterschrift des Zählers:

Datum: .....

.....

☛ * Das Zutreffende zu unterstreichen.

Auf der Rückseite befanden sich nachfolgende Verhaltungsmassregeln:

Anweisungen für die Zähler.

Zu Frage 1—8. Alle diese Fragen sind für jedes Kind zu beantworten, das überhaupt in die Erhebung gehört.

Zu 6 und 7. Wenn das Kind bei Verwandten verkostgeldet ist, so ist sowohl das Wort „Verwandte“ (Frage 6), wie das Wort „verkostgeldet“ (Frage 7) zu unterstreichen.

Zu 9. Wo in einer Gemeinde mehrere Schulen bestehen, ist diejenige, welche im besondern Falle gemeint ist, genauer zu bezeichnen durch Angabe des betreffenden Quartiers, Weilers oder der Anstalt u. dgl.

Zu 10. Gemeint ist diejenige Klasse oder Schulstufe, der das Kind gegenwärtig zugeteilt ist. Die Vergleichung dieser Angabe mit dem Geburtsjahr lässt ungefähr darauf schliessen, um wie viel das Kind zurückgeblieben ist.

Zu 11a. „Andere Gebrechen“, die hier zu nennen sein werden, sind z. B. Stottern, Veitstanz, Fallsucht oder sonstige dauernde Gebrechen.

Zu 11b. Die Abschätzung des Grades der Schwachsinnigkeit mag oft schwierig scheinen, immerhin wird auch eine weniger sichere Antwort ergänzt durch die Antwort auf die folgende Frage.

Zu 12. Unterricht in einer Spezialklasse oder Unterbringung in eine Spezialanstalt wird unter Umständen auch bei einem Kinde als angezeigt erscheinen können, das nur in einem geringern Grade schwachsinnig ist.

Zu 13. Diese Frage wird man nur dann mit „Ja" beantworten, wenn die betreffende Klasse in einem besondern Unterrichtszimmer untergebracht ist und nach einem Programme unterrichtet wird, das eigens für zurückgebliebene Kinder berechnet ist.

Zu 14. Als sittlich verwahrlost sind alle Kinder zu bezeichnen, die sich in einer Umgebung befinden, in der ihre Erziehung ernstlich gefährdet erscheint, und ferner alle, die aus gleichem Grunde oder weil sie sittlich verdorben bereits in einer Rettungs- oder ähnlichen Anstalt untergebracht sind.

Allgemeine Bemerkungen zu 11—14. Ein schwachsinniges Kind kann gleichzeitig auch mit einem körperlichen Gebrechen behaftet und gleichzeitig sittlich verwahrlost sein. In solchen und ähnlichen Fällen sind alle Bezeichnungen zu unterstreichen, die beim fraglichen Kinde zutreffen. Es liegt gerade daran, zu erfahren, wie häufig körperliche, geistige und sittliche Mängel zusammentreffen.

Zu 15 und 16. In Bezug auf diese Fragen verweisen wir auf das Kreisschreiben, das in dieser Angelegenheit an die Schulbehörden gerichtet wurde. Insoweit die Beantwortung dieser Fragen bei Anstaltsdirektionen einzuholen sein wird (Anstalten für Idiote, Taubstumme, Blinde, Epileptische u. s. w.), kann ohne weiteres angenommen werden, dass diese Beantwortung sich ohne Schwierigkeit vollziehen werde.

Die Instruktionen hatten folgenden Wortlaut:

Anleitung für die Schulbehörden und Lehrer,

welche mit der Zählung

der **schwachsinnigen,** der **körperlich gebrechlichen** und der **sittlich verwahrlosten Kinder** im **schulpflichtigen Alter** betraut sind.

Der Schweiz. Lehrerverein, die Pädagogische Gesellschaft der romanischen Schweiz und der Vorstand der tessinischen Gesellschaft für Erziehung und öffentliche Gemeinnützigkeit haben das Gesuch eingereicht, es möchte die Zahl der körperlich und geistig zurückgebliebenen Kinder in der Schweiz genau festgestellt werden. Da die Kantons-Regierungen, die hierüber zunächst angefragt wurden, diese Anregung sehr sympathisch aufgenommen und ihre kräftige Mitwirkung bei der Durchführung der gewünschten Erhebungen zum voraus zugesichert haben, hat der Bundesrat beschlossen, es sei eine Zählung der schwachsinnigen, der körperlich gebrechlichen und der sittlich verwahrlosten Kinder im schulpflichtigen Alter vorzunehmen.

Die Schulbehörden, die Lehrer und Lehrerinnen der Volksschulen sind in erster Linie berufen, diese Erhebung aufzunehmen. Das Interesse, das diese Kreise in der vorliegenden Frage bereits bekundet haben, ihre selbstverständliche Pflicht, sich der hülfsbedürftigsten Kinder am meisten anzunehmen, befähigen sie in besonderem Masse dazu, diese Aufgabe aufs beste zu lösen. Zu diesem Zwecke werden sie sich in jeder Gemeinde zuvörderst miteinander beraten, wie dafür gesorgt werden könne, dass kein Kind, auf welches die Erhebung sich erstrecken sollte, derselben entgehe. Sie werden es sich ferner zur Pflicht machen, alle Fragen, auch solche, deren Beantwortung teilweise von subjektiver Beurteilung abhängt, nach bestem Wissen und auf Grund bestimmter Tatsachen zu beantworten und sich nicht allzusehr vom persönlichen Gefühle leiten zu lassen.

Um Missverständnisse über den Sinn einzelner Fragen tunlichst zu vermeiden und eine möglichst gleichmässige Beurteilung zu erzielen, werden sich die Zähler genau an die Weisungen auf der Rückseite der Zählkarte und an die folgenden Erläuterungen halten.

Zählkarten, d. h. Formulare, die für jedes einzelne Kind besonders auszufüllen sind, wurden darum gewählt, weil sachverständige Persönlichkeiten, die ähnliche Erhebungen bereits aufgenommen haben, dies als die zweckmässigste Form bezeichneten, vorausgesetzt, dass nur solche Fragen gestellt werden, die von Schulbehörden und Lehrern beantwortet werden können. Bei der gegenwärtigen Zählung handelt es sich keineswegs darum, die einzelnen Fälle mit aller Ausführlichkeit darzustellen oder gar den Ursachen der verschiedenen Mängel nachzuforschen. Ein Hauptzweck dieser ersten Erhebung besteht darin, es zu ermöglichen, diese oder jene Abteilung der gezählten Kinder später einer eingehenden fachmännischen Untersuchung zu unterstellen. — Eine genaue und vollständige Beantwortung der Fragen 1—8 erlaubt, diese Kinder leicht aufzufinden.

Der Umfang der Zählung. Wie schon aus der Überschrift der Zählkarte hervorgeht, sind nur solche Kinder zu zählen, die sich im Alter der Schulpflichtigkeit befinden, und zwar ist dabei nur die obligatorische Primarschule (Alltags- und Repetir- oder Ergänzungsschule) gemeint, nicht etwa schon die Kleinkinderschule und ebensowenig die Fortbildungsschule, selbst wenn der Besuch derselben verbindlich sein sollte. Als Dauer der Schulpflicht ist an jedem Orte die durch das betreffende kantonale Schulgesetz vorgeschriebene Zeit anzunehmen. Es sind auch überall nur die Kinder zu zählen, die in der Gemeinde wohnen. Nach diesen Einschränkungen sollte es möglich sein, sämtliche Kinder zu ermitteln, für welche die Erhebung berechnet ist.

Schulen, die in einem Waisenhause, einem Kloster oder einem Pensionate eingerichtet sind, und in denen Primarunterricht erteilt wird, ferner die freien und privaten Schulen werden bei dieser Erhebung wie die öffentlichen Primarschulen behandelt. Die örtlichen Schulbehörden werden daher ersucht, auch den Vorstehern der genannten Schulen eine Anzahl Zählkarten zuzustellen. Sind hier Schüler vorhanden, die in den Bereich der Zählung gehören, so müssen für sie die Zählkarten in gleicher Weise ausgefüllt werden, wie in den öffentlichen Primarschulen; sind keine solchen Kinder vorhanden, so ist der Gemeindeschulbehörde hievon Kenntnis zu geben.

Es ist besonders darauf zu achten, dass die Kinder, die sich im schulpflichtigen Alter befinden, aber keine Primarschule besuchen, bei der Zählung ebenfalls berücksichtigt werden — gleichviel ob sie bei ihren Eltern wohnen, bei Privaten verkostgeldet, in Armenhäusern oder anderen Anstalten untergebracht seien, auch wenn sie keinen Privatunterricht erhalten.

Zeit der Zählung. Die Zählung ist überall im Laufe des nächsten Monats März und jedenfalls vor Schluss des Winterhalbjahres durchzuführen.

Schwachsinnige Kinder. Die bezüglichen Fragen der Zählkarte sollen ermöglichen, die schwachsinnigen Kinder vorläufig nach dem Grade ihrer Geistesschwäche in drei Gruppen einzuteilen:

1. in Schwachsinnige geringern Grades, Schwachbefähigte (Frage 11 *b*);
2. in Schwachsinnige höheren Grades, die aber doch noch mehr oder weniger bildungsfähig sind (Frage 11 *b*);
3. in hochgradig Schwachsinnige, Blödsinnige, die bildungsunfähig sind (Frage 16).

Aus den Antworten auf die Fragen 11 und 15 geht hervor, wie viele bildungsfähige schwachsinnige Kinder individuell behandelt, d. h. in einer Spezialklasse für Schwachbefähigte oder in einer Spezialanstalt unterrichtet werden sollten.

Es ist in erster Linie Aufgabe der Lehrerschaft, den Grad des Schwachsinns in jedem einzelnen Falle festzustellen, und die Schulbehörden werden die Ergebnisse kontrolliren. Es sollen nur solche Kinder als schwachsinnig bezeichnet werden, von denen dies mit Sicherheit behauptet werden kann. Die

Erfahrung hat bewiesen, dass Kinder, die man als schwachsinnig betrachtete und aus diesem Grunde in eine Spezialklasse versetzte, sich hier in wenigen Monaten geistig so entwickelten, dass sie später mit ihren Klassengenossen wieder Schritt halten konnten. Es gibt auch Kinder, die eine ausgesprochene geistige Trägheit an den Tag legen, die aber vielleicht doch nur vorübergehend ist oder sich als Folge eines ungewöhnlich raschen körperlichen Wachstums erklären lässt. Mit den Schwachsinnigen dürfen die Nachzügler oder Repetenten im gewöhnlichen Sinne des Wortes nicht verwechselt werden; diese letztern sind einseitig begabte Schüler, die mit ihren normal beanlagten Altersgenossen z. B. in einem Hauptfach nicht Schritt halten können und infolgedessen um eine Klasse zurückbleiben, im übrigen aber dem Klassenunterricht gleichwohl zu folgen vermögen. Besondere Vorsicht ist bei den Kindern geboten, die eine Schule erst kurze Zeit besuchen und die der Lehrer noch nicht genügend beobachten konnte. Da die Grenzen zwischen den verschiedenen Graden geistiger Begabung schwankend sind, so wird die Zuteilung eines Kindes zur einen oder andern Klasse oft schwer fallen. In der Mehrzahl der Fälle aber wird der Entscheid nicht allzu schwierig sein. Im wesentlichen kommt es doch nur darauf an, zwischen bildungsfähigen und bildungsunfähigen Kindern auf der einen, zwischen Schwachsinn und schwacher Begabung auf der andern Seite zu unterscheiden. Es wird im allgemeinen als Regel angenommen, dass ein Kind, das in leichterem Grade schwachsinnig ist, im schulpflichtigen Alter immerhin die Stufe der dritten oder vierten Elementarklasse erreichen kann. Bleiben seine erreichbaren Leistungen noch mehr zurück und gehen sie nicht über diejenigen der zweit- oder drittuntersten Klasse hinaus, so muss es zu den in höherm Grade Schwachsinnigen gezählt werden.

Für jedes in geringerem oder höherem Grade schwachsinnige Kind ist ferner die Frage zu beantworten, ob es individuell behandelt werden sollte, d. h. ob sich die Versetzung in eine Spezialklasse für Schwachbefähigte empfiehlt oder ob die Versorgung in einer Erziehungsanstalt für Schwachsinnige angezeigt erscheint. Durch die Antworten auf die Frage 12 werden die Angaben über den Grad des Schwachsinns ergänzt.

Als im höchsten Grade schwachsinnig (blödsinnig) sind Kinder zu bezeichnen, die man nicht als bildungsfähig betrachten kann und die daher nicht nur von der Primarschule ausgeschlossen sind, sondern auch in einer Spezialanstalt für geistig zurückgebliebene Kinder keine Aufnahme finden können. Wenn man für solche Kinder in Frage 16 die Worte „hochgradiger Schwachsinn“ unterstreicht, so wird ihre Gesamtzahl festgestellt, und die Antworten auf die Fragen 5, 6, 7 und 8 geben an, wo sie wohnen.

Nicht alle schwachsinnigen Kinder besuchen die öffentliche Primarschule. Es gibt solche, die eine Privat- oder Anstaltsschule (in einem Waisenhause, einer Rettungsanstalt, einer Anstalt für Schwachsinnige u. s. w.) besuchen, während andere ihren Unterricht in einer Familie erhalten. Die Schulbehörden sollen auch diese Fälle möglichst genau feststellen und den Vorstehern der betreffenden Schulen oder Anstalten eine entsprechende Anzahl Zählkarten zum Ausfüllen in gleicher Weise übermitteln, wie dies den öffentlichen Schulen gegenüber geschieht. Was die schwachsinnigen Kinder anbelangt, die keine Schulen besuchen, aber bei ihren Eltern wohnen oder bei anderen Familien versorgt sind, wird es angezeigt sein, ein Mitglied der Schulbehörde zu beauftragen, die diese Kinder betreffenden Angaben zu sammeln und in die Zählkarten einzutragen. Die Herren Geistlichen, die Armenbehörden und die Mitglieder der Armenerziehungsvereine dürften am ehesten im Falle sein, diese Erhebungen zu prüfen und zu ergänzen. Es wird sich somit empfehlen, auch diese Kreise um ihre Mitwirkung zu ersuchen.

Körperlich gebrechliche Kinder. Als solche Kinder sind zu bezeichnen, die mit einem der in 11*a* genannten oder mit einem andern körperlichen Gebrechen derart behaftet sind, dass dieses sie hindert, dem Klassenunterricht zu folgen, selbst wenn sie normal begabt wären. Als „andere“ Gebrechen sind Stottern, Stammeln, Veitstanz, Epilepsie, Lähmung u. s. w. anzuführen.

So kann die Schwerhörigkeit einen Grad erreichen, dass es dem Kind nicht möglich ist, die gesprochenen Laute genügend zu unterscheiden und die Worte des Lehrers deutlich zu hören und zu verstehen. Wenn in diesen Fällen in Frage 11*a* das Wort „schwerhörig" unterstrichen wird, so erfährt man dadurch und durch die übrigen Angaben der Karte, wie viele solche Kinder es gibt und wo sie wohnen. Auch wird es auf diese Weise ermöglicht, nachher eine fachmännische Untersuchung darüber zu veranstalten, ob das betreffende Leiden durch richtige Behandlung gemildert oder geheilt werden kann.

Ähnliches gilt in Bezug auf Kurz- und Schwachsichtigkeit.

Wenn sich Kinder im schulpflichtigen Alter, die mit Fallsucht, Taubstummheit, Blindheit oder andern Gebrechen behaftet sind, in Spezialanstalten befinden, so sind den Vorstehern derselben ebenfalls Zählkarten zum Ausfüllen zu übergeben.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die schulpflichtigen Kinder zu richten, die mit den vorhin genannten Gebrechen behaftet, aber nicht in Anstalten untergebracht sind, sondern bei ihren Eltern wohnen oder sich in einer fremden Familie befinden. Diese können bei der Zählung am leichtesten übersehen und vergessen werden. Und doch ist es von grösster Wichtigkeit, die Zahl derjenigen Kinder kennen zu lernen, die an einem schweren Gebrechen leiden und der sachverständigen Pflege oder der Versorgung in einer zweckentsprechend eingerichteten Anstalt bedürfen, dieser Wohltat aber entbehren müssen.

Sittlich verwahrloste Kinder. Auf vielfach geäusserten Wunsch ist die Zählung auch auf diese Gruppe ausgedehnt worden; die Schulbehörden und die Lehrer, eventuell unter Mitwirkung der Armenpflegen, sind wohl am ehesten im Falle, die hier in Betracht fallenden Kinder ausfindig zu machen. Es handelt sich um Kinder, deren Erziehung in solchem Masse vernachlässigt wird, dass ihr sittliches Wohl ernsthaft gefährdet ist; ferner um sittlich verdorbene Kinder, bei denen sich die Erziehung im Elternhaus und in der Schule erfolglos erweist und die offenbar eine sittliche Gefahr für die Jugend bilden; auch sind alle die Kinder zu zählen, die aus den genannten Gründen bereits in einer Erziehungs-, Rettungs- oder ähnlichen Anstalt untergebracht sind. Daher müssen auch den Vorstehern dieser Anstalten eine entsprechende Anzahl Zählkarten zum Ausfüllen zugestellt werden.

Schlussbemerkungen. Unter den Anweisungen auf der Rückseite der Zählkarte empfehlen wir die „Allgemeinen Bemerkungen zu 11—14" besonderer Beachtung. Die Anleitungen zu den Fragen 9 und 10 bedürfen keiner weitern Ergänzung. Zwar ist der Wunsch geäussert worden, dass in der Antwort auf Frage 10 auch der Name des betreffenden Klassenlehrers genannt werde, damit in grösseren Gemeinden die gezählten Kinder später leichter ausfindig gemacht werden könnten. Dies mag in der Tat gewisse Vorteile bieten, doch erschienen dieselben nicht so gross, um jenen Wunsch als allgemeine Forderung aufzustellen.

Die ausgefüllten Zählkarten sind nach ihrer Prüfung durch die Schulbehörde bis Ende März oder spätestens anfangs April beförderlichst an die kantonale Erziehungsdirektion oder, falls eine andere Behörde hiefür bezeichnet worden ist, an diese einzusenden.

Die kantonale Erziehungsdirektion übermittelt das eingegangene Material dem eidgenössischen statistischen Bureau.

Falls sich in einer Gemeinde kein Kind vorfindet, das in diese Erhebung gehört, so hat die lokale Schulbehörde, unter Rücksendung der erhaltenen Zählkarten, ihre vorgesetzte kantonale Behörde hievon in Kenntnis zu setzen.

Werden einer Gemeinde zu wenig Zählkarten übermittelt, so können solche bei der kantonalen Erziehungsdirektion bezogen werden.

Wenn in gewissen Fällen einlässlichere oder spezielle Weisungen gewünscht werden, so möge man sich an die kantonale Erziehungsdirektion oder an das eidg. statistische Bureau wenden.

Zu gleicher Zeit, wie das eidg. Departement des Innern, Anfang Februar, den Kantonsregierungen den gefassten Beschluss mitteilte und dieser Mitteilung die festgesetzte Zählkarte samt Instruktion für die Zählbeamten beifügte, schlug das Departement den Regierungen vor, es möchten die Direktionen des Unterrichtswesens eingeladen werden, die Verteilung der Zählkarten und Instruktionen in der Weise ausführen zu lassen, dass die Schulbehörden aller Gemeinden mit einem genügenden Vorrat von Exemplaren versehen würden. Dieser Vorschlag erhielt die allgemeine Zustimmung, woraufhin das eidg. statistische Bureau, das mit der Anhandnahme der Erhebung betraut worden war, im Laufe des Monats Februar sämtlichen Kantonen eine Anzahl Formulare und Instruktionen zustellen liess, welche nach dem Verhältnis der schulpflichtigen Bevölkerung berechnet worden war. Ein genügender Vorrat überdies verblieb als Reserve auf dem statistischen Bureau für den Fall, dass von hier oder dort noch Material nachgefordert werden sollte. Verschiedene Kantone verlangten später noch Nachschub zu fernerer Verteilung oder zur Erstellung von Abschriften der Originalkarten.

Von Ende April an gelangte das statistische Bureau nach und nach in den Besitz der ausgefüllten Zählkarten, und es wurde ohne Verzögerung mit der Ausarbeitung der Resultate begonnen, um in möglichst kurzer Frist die Hauptresultate der Zählung mitteilen zu können. Dies geschah in Form einer provisorischen Tabelle A, von welcher die kantonalen Unterrichtsdirektionen zu handen ihrer Schulbehörden und des Lehrerpersonals eine entsprechende Anzahl Separatabzüge bestellten.

Auf diese Weise wünschte die Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Zürich 2300 Exemplare, diejenige des Kantons Bern 1000, Luzern 50, Schwyz 200, Zug 100, Solothurn 400, Schaffhausen 100, Appenzell A.-Rh. 300, Appenzell I.-Rh. 100, St. Gallen 1500, Aargau 150, Thurgau 400, Genf 1000 Exemplare.

* * *

Die Ziffern dieser provisorischen Übersichten haben indessen seither noch einige Veränderungen erfahren. Es fehlte des öftern auf den Karten die Beantwortung der einen oder der andern Frage, namentlich war es die Frage 12 bezüglich der Opportunität einer individuellen Behandlung in einer Spezialklasse oder in einer Spezialanstalt, welche in vielen Fällen unbeantwortet geblieben war und eine zweite Nachfrage an die Zählbeamten erheischte. Im fernern hatten verschiedene Anstalten, namentlich Rettungsanstalten für verwahrloste Kinder, nur Karten für diejenigen ihrer Zöglinge geliefert, welche entweder schwachsinnig oder mit andern körperlichen Gebrechen behaftet waren, da die Vorsteher von der An-

sicht ausgingen, dass die Kinder mit der Verbringung in die Anstalt nicht mehr als verwahrlost zu betrachten seien und deshalb nicht in den Rahmen der Erhebung gehörten. Nachdem aber diese Anstaltsvorsteher auf den Wortlaut der Instruktion aufmerksam gemacht worden waren, welche den Wunsch ausspricht, auch die Zahl der wegen Verwahrlosung in den Anstalten untergebrachten Kinder kennen zu lernen, um sie mit der Zahl der Kinder vergleichen zu können, bei welchen, auch aus Gründen der Verwahrlosung, der Wunsch für die Unterbringung in eine Anstalt oder in eine Familie geäussert wird, haben dann auch die meisten derselben sich der Mühe willig unterzogen, uns diese Angaben zu liefern.

Trotz allen getroffenen Massregeln darf man sich dennoch leider nicht der Genugtuung hingeben, eine vollständige Zählung erzielt zu haben, wie sie für die verschiedenen Kategorien von Kindern bezweckt worden war; vornehmlich ist dies der Fall bei denjenigen verwahrlosten Kindern, die durch die Vermittlung der Schutzaufsichtsvereine verkostgeldet sind. Diese Kinder entgingen der Zählung, da dem Zählbeamten die Gründe ihrer anderweitigen Unterbringung unbekannt blieben.

Verschiedene Aufsichtsvereine haben uns die Liste ihrer Schutzbefohlenen mitgeteilt, wir haben indessen, angesichts der Wertlosigkeit unvollständiger Angaben, vorgezogen, dieselben in der Erhebung nicht zu berücksichtigen.

Um ein Beispiel anzuführen, erwähnen wir, dass die „Association pour la protection de l'enfance à Genève“ eine Liste von 101 ihrer unterstützten Kinder eingeschickt hat, von denen aber bloss in 12 Fällen Zählkarten ausgefüllt worden sind, und zwar aus dem Grunde, weil diese 12 Kinder in Anstalten untergebracht sind und so der Zählung nicht entgehen konnten. Andererseits hat die Kommission für die verwahrloste Jugend in Genf eine Liste von 121 ihrer Schutzbefohlenen eingesandt. Von diesen figuriren bloss 7 Kinder in der Zählung, weil sie in Anstalten untergebracht sind; alle übrigen bei Privatfamilien untergebrachten Kinder blieben bei der Erhebung unberücksichtigt. Einzelne Wohltätigkeitsgesellschaften anderer Kantone haben uns ebenfalls die Listen ihrer unterstützten Kinder mitgeteilt.

Eine Statistik dieser von den verschiedenen Gesellschaften für die verwahrloste Jugend in Obhut genommenen Kinder wird, wenn irgendwie möglich, als Anhang unserem Nachtrage beigefügt werden.

Aus den in allen Kantonen eingezogenen Erkundigungen ergibt sich, dass von den im primarschulpflichtigen Alter stehenden Kindern 13,155 in den Rahmen der Erhebung gehören. Von dieser Zahl sind angegeben als:

I.	schwachsinnig in einem geringeren Grade	5052	oder	39 %
II.	„ „ „ höheren „	2615	„	20 %
III.	mit körperlichen Gebrechen behaftet, allein	1848	„	14 %
IV.	Idiote, Taubstumme, Blinde etc. . . .	2405	„	18 %
V.	Verwahrloste allein	1235	„	9 %
	Zusammen	13155	oder	100 %

Zum Zwecke einer möglichst raschen Veröffentlichung der definitiven Resultate und deren Bekanntgebung in Kreisen der daran Interessirten, insbesondere demjenigen der Schulbehörden und der Lehrerschaft der Primarschulen, werden wir die nachfolgenden Tabellen bloss einer summarischen Analyse unterziehen, und dies nur insoweit, als es sich um die Angaben über diejenigen Kinder handelt, welche als schwachsinnig bezeichnet worden sind und deren Versetzung in eine Spezialklasse oder in eine Spezialanstalt gewünscht worden ist. Eine vollständigere Arbeit, in welcher alle auf den Zählkarten enthaltenen Angaben verwendet werden sollen, wird später veröffentlicht werden.

* * *

In irgend welchem Grade schwachsinnige, aber einer intellektuellen Entwicklung noch fähige Kinder gibt es in der Schweiz 7667 oder 59 % des Totals der fünf bezeichneten Kategorien.

Am 31. Dezember 1895 zählte man in den schweizerischen Primarschulen 463,548 Schüler; es entfallen somit auf je 1000 derselben $16,_5$, welche in geringerem oder höherem Grade mit Schwachsinn behaftet sind.

Die Volkszählung von 1888 konstatirte 490,252 Kinder im Alter von 7—14 Jahren, was auf ein Verhältnis von $15,_6$ per 1000 schulpflichtige Kinder schliessen würde. Dieses Verhältnis ist dasjenige, welches die Lehrervereine in ihrer Petition angeführt haben, so dass die Schlussfolgerungen, die man aus den Resultaten früherer in einzelnen Kantonen unternommener Erhebungen in Bezug auf die wahrscheinliche Zahl der Kinder dieser Kategorie gezogen hatte, nicht übertrieben waren. 96 % dieser Kinder besuchen die Primarschule oder sind in Anstalten untergebracht, welche ihren Insassen eine analoge Instruktion zu teil werden lassen, und 4 % geniessen ihren Unterricht bei ihren Eltern oder in denjenigen Familien, bei denen sie untergebracht sind.

Eine weitere Verteilung dieser 7667 in einem geringeren oder höheren Grade schwachsinnigen, aber immerhin noch etwelchermassen bildungsfähigen Kinder ist folgende:

567 Kinder erhalten ihren Unterricht in einer Spezialklasse;
411 Kinder sind in Anstalten für Schwachsinnige untergebracht;
104 Kinder befinden sich in Waisenanstalten oder analogen Instituten und bedürfen keiner speziellen Behandlung; bei
5585 Kindern wird eine Spezialbehandlung in einer entsprechenden Klasse oder in einer Anstalt gewünscht; bei
534 Kindern wird eine Spezialbehandlung, trotzdem sie als schwachsinnig bezeichnet sind, nicht gewünscht, und bei
466 Kindern ist die Frage in Bezug auf eine eventuelle Unterbringung unbeantwortet geblieben.

Total 7667.

Da die Resultate der allgemeinen Erhebung diejenigen der vor wenigen Jahren in verschiedenen Kantonen unternommenen gleichartigen Enqueten bestätigen, so ergibt sich daraus eine gewisse Garantie, dass überall die Zählung mit Sorgfalt durchgeführt worden ist und dass die Zähler den vorgeschriebenen, weiter oben angeführten Instruktionen Rechnung getragen haben. Der Beweis hiefür liegt in der intelligenten und zuverlässigen Weise, mit welcher in der Grosszahl der Gemeinden auf die einzelnen Fragen der Zählkarte geantwortet wurde. Den Zählbeamten wurde empfohlen, sämtliche Gebrechen, mit denen ein schwachsinniges Kind behaftet sein könnte, anzuführen, und es beweisen die in den Zusammenzugstabellen II—VII (pag. 28—36) angebrachten Bemerkungen, dass diesem Wunsch Rechnung getragen wurde. Diese speziellen Mitteilungen, die aus allen Kantonen einliefen, lassen die Überzeugung gewinnen, dass die Beurteilung der Zähler in Bezug auf den Grad des Schwachsinns auf Beobachtung von Tatsachen beruht und dass die Angaben somit einen unbestreitbaren Wert besitzen.

Wie jedermann weiss, tritt in den meisten Fällen der Schwachsinn in Begleitung anderer physischer Mängel und Gebrechen auf, deren Signalisirung von Wichtigkeit gewesen wäre. Da man aber das Erhebungsformular nicht mit Fragen überlasten wollte, wurde auf die mit dem Schwachsinn gleichzeitig auftretenden Symptome nicht einmal hingewiesen. Als solche erwähnen wir z. B. Deformationen des Schädels und der Ohren; Stumpfnasen mit einer abnormalen Entwicklung der Kinnbacken; dicke Lippen und stets geöffneter Mund; stupider Blick mit fixen Augen, welche sich nur mit dem Kopfe drehen, um einem vorbeigehenden Gegenstand zu folgen, und andere nervöse Symptome, welche ebenso mehr oder weniger sichere Indizien für eine anormale geistige Entwicklung bedeuten.

Immerhin sind die Antworten auf die Frage 11*a* des Formulars, obschon sie nur die begleitenden Gebrechen des Schwachsinns (11*b*) mitteilen, dennoch instruktiv genug.

Öfters sind auf den Karten verschiedene gleichzeitig vorhandene Gebrechen notirt worden. In diesen Fällen sind die Fehler der Gehörorgane, sobald sie mit andern Gebrechen angeführt wurden, als die wichtigsten den andern vorangestellt worden; hernach die Gebrechen der Sehorgane, sobald sie mit andern Fehlern, aber mit Ausschluss der Gehörfehler, auftreten, und auf diese Weise fort die Sprachfehler, dann die nervösen Affektionen, sowie andere physische Gebrechen und endlich die Verwahrlosung.

Auf diese Weise hat die Gruppirung der den Schwachsinn begleitenden Gebrechen stattgefunden, und wenn man die Angaben der Tabellen II und III mit denjenigen der Tabellen VI und VII vergleicht, wird das Verhältnis der Kinder, welche für den Besuch einer Spezialklasse oder für die Verbringung in eine Spezialanstalt empfohlen sind, zu denjenigen, welche bereits von seiten der Schulbehörden berücksichtigt worden sind und in Spezialklassen oder Spezialanstalten unterrichtet werden, ersichtlich.

Schwachsinnige Kinder aller Grade des Schwachsinns, mit oder ohne konkommittirende Gebrechen	Gesamtzahl der in einem geringeren oder höheren Grade schwachsinnigen Kinder				Von je 100 in geringerem oder höherem Grade schwachsinnigen Kindern			
	für den Unterricht in eine Spezialklasse empfohlen	Bereits in einer Spezialklasse	Für die Versetzung in eine Spezialanstalt empfohlen	Bereits in einer Spezialanstalt	werden für den Unterricht in einer Spezialklasse empfohlen	befinden sich bereits in einer Spezialklasse	werden für die Versetzung in eine Spezialanstalt empfohlen	befinden sich bereits in einer Spezialanstalt
Einzig mit Schwachsinn behaftet . .	2665	315	843	239	69,0	55,6	48,9	58,1
und *zudem* behaftet mit:								
Gehörfehlern . .	483	97	337	82	12,5	17,1	19,6	20,0
Sehorganfehlern.	162	33	71	25	4,2	5,8	4,1	6,1
Sprachfehlern .	241	59	138	21	6,2	10,4	8,0	5,1
Nervösen Affektionen	46	24	57	12	1,2	4,2	3,3	2,9
andern physisch. Gebrechen . .	146	36	76	12	3,8	6,4	4,4	2,9
Verwahrloste. .	118	3	202	18	3,1	0,5	11,7	4,4
Körperlich gebrechlich allein	—	—	—	2	—	—	—	0,5
Total	3861	567	1724	411	100,0	100,0	100,0	100,0

Obenstehende Tabelle zeigt uns, dass die Verhältniszahlen der für eine individuelle Behandlung empfohlenen Kinder und derjenigen, welche bereits einer solchen Behandlung teilhaftig sind, ziemlich übereinstimmen und dass sogar auch bei den verschiedenen den Schwachsinn begleitenden Gebrechen diese Übereinstimmung des Verhältnisses erhalten bleibt.

Nachstehende Zusammenstellung veranschaulicht das Verhältnis der bereits in einer Spezialklasse oder in einer Spezialanstalt befindlichen Kinder zu denjenigen, für welche eine solche Versetzung gewünscht wird.

Total der in vorangehender Tabelle figurirenden Kinder	Anzahl der Kinder	%
Schwachsinnige in einem geringeren oder höheren Grade und zwar mit oder ohne konkommittirende Gebrechen	6563	100
Davon sind:		
für den Unterricht in eine Spezialklasse empfohlen	3861	59
bereits in einer Spezialklasse	567	9
für die Versetzung in eine Spezialanstalt empfohlen	1724	26
bereits in einer Spezialanstalt	411	6

Wie zu erwarten war, ist das Verhältnis der ohne weiteres als schwachsinnig bezeichneten Kinder unter den für den Unterricht in einer Spezialklasse Empfohlenen bedeutend grösser als bei denjenigen, die einen solchen Unterricht bereits geniessen.

Wir werden für diesmal bloss die 6585 Kinder der 3 letzten Kategorien von Seite XVIII berücksichtigen, welche vor allem aus die Aufmerksamkeit der Schulbehörden auf sich zu lenken geeignet sind.

Die folgende Darstellung zeigt, ausgeschieden nach den in Begleitung des Schwachsinns auftretenden Gebrechen, auf welche Art die 6585 Kinder der Fürsorge der Schulbehörden empfohlen werden.

Angegeben als schwachsinnig	Empfohlen für den Unterricht in einer Spezialklasse	Empfohlen für den Unterricht in einer Spezialanstalt	Versetzung nicht gewünscht	Frage unbeantwortet gelassen
1. Schwachsinnig ohne weitere Beifügung	2665	843	352	308
Schwachsinnig und *zudem* behaftet mit:				
2. Gehörfehlern	483	337	66	43
3. Fehlern der Sehorgane	162	71	24	19
4. Sprachfehlern	241	138	37	29
5. nervösen Affektionen	46	57	7	12
6. andern physischen Gebrechen und Krankheiten	146	76	31	28
7. Verwahrlosung	118	202	17	27
Total	3861	1724	534	466

Wir werden in aller Kürze jede dieser sieben Kategorien einer Betrachtung unterziehen.

1. Die Zahl der Kinder, welche auf den individuellen Karten als schwachsinnig in einem geringeren oder in einem höheren Grade, aber doch noch als mehr oder weniger bildungsfähig bezeichnet sind und bei welchen kein anderes vorhandenes Ge-

brechen mitgeteilt ist, beziffert sich auf 4168. Von diesen Kindern werden empfohlen:

für den Besuch einer Spezialklasse . . .	2665	oder	63,9 %
für die Versetzung in eine Anstalt . . .	843	„	20,2 %
eine anderweitige Behandlung oder Unterbringung nicht für nötig erachtet	352	„	8,5 %
Frage unentschieden gelassen	308	„	7,4 %
	4168	oder	100,0 %

Wie man sieht, wäre es angezeigt, die Mehrzahl dieser nur mit Schwachsinn behafteten Kinder in einer Spezialklasse zu unterrichten. Wir werden später die Motive mitteilen, warum die Zähler in gewissen Fällen es nicht für notwendig erachteten, die Kinder einer individuellen Behandlung zu unterziehen, oder die Frage überhaupt unbeantwortet liessen.

2. Das am häufigsten in Begleitung des Schwachsinns auftretende Gebrechen betrifft, wie aus vorstehender Tabelle ersichtlich ist, die Gehörorgane. Es ist dieses Gebrechen auf den Karten unter verschiedenen Namen angeführt, wie z. B. Harthörigkeit, intensive Taubheit, Gehör bereits null, Ohrenentzündung, Eiterung der Ohren, Wucherung der Ohrendrüsen, Ohrenentzündung mit Polyp etc., alles Affektionen der Gehörorgane, bei welchen die Art und oftmals die Ursache mitgeteilt sind. Gleichzeitig mit dem Schwachsinn und den Gehörorganfehlern ist auch des öftern auf den Zählkarten das Vorhandensein von Fehlern der Sehorgane oder Sprachorgane erwähnt, ebenso nervöse Affektionen oder eine andere physische Anomalie und endlich auch Verwahrlosung.

Mit einem Wort, man begegnet unter den Primarschülern allen Arten der Taubheit, vom leichtesten Falle bis zur vollständigen Taubheit oder Taubstummheit, und diese Fälle sind häufig noch erschwert durch das eine oder andere der angeführten Gebrechen.

Aus den Zusammenstellungen II—V ist ersichtlich, dass 929 schwachsinnige Kinder gleichzeitig auch als mit Gehörorganfehlern behaftet gezählt worden sind. Von diesen werden empfohlen:

für die Versetzung in eine Spezialklasse . .	483	oder	52,0 %
für die Versetzung in eine Spezialanstalt . .	337	„	36,3 %
eine individuelle Behandlung nicht für notwendig erachtet	66	„	7,1 %
Frage unentschieden gelassen	43	„	4,6 %
	929	oder	100,0 %

Nach der Ansichtsäusserung der Zähler wäre es somit geboten, mehr wie die Hälfte dieser Kinder in eine Spezialklasse und ein Drittel in eine Spezialanstalt, und zwar je nach dem Falle in eine Anstalt für Schwachsinnige oder in eine Taubstummenanstalt, zu versetzen, welch letztere Unterbringung in einzelnen Fällen ganz besonders betont wird.

Es sei aber hier erwähnt, dass die Tendenz, den Kindern dieser Kategorie einen sorgfältigen, gutgeführten Unterricht in einer Spezialklasse angedeihen zu lassen, vorherrscht, und es ist auch begreiflich, dass einer solchen individuellen Behandlung, welche die Kinder dem wohltätigen Einflusse des Familienlebens bei ihren Eltern nicht entzieht, vor allem aus der Vorrang gegenüber der Versetzung in eine Anstalt gebührt.

Eine Anzahl von Karten bezeichnen als Ursache des mit Taubheit verbundenen Schwachsinns Hirnhautentzündung und Scharlachfieber. Sache einer nachträglichen Erhebung wird es sein, die sicheren und die wahrscheinlichen Ursachen dieser Gebrechen zu erforschen, und zwar nicht allein in Bezug auf die infektiösen und andern Krankheiten, welche denselben vorangegangen sind, sondern auch auf die Zeit des Erscheinens des Gebrechens, auf die Verwandtschaftsverhältnisse der damit behafteten Kinder, die Blutsverwandtschaft der Eltern etc.

3. Die gleichzeitig mit dem Schwachsinn vorhandenen Fehler der Sehorgane sind an Zahl geringer, als diejenigen der Gehörorgane. Sie sind meistens unter den allgemein gehaltenen Bezeichnungen, wie Schwachsichtigkeit, Kurzsichtigkeit, Halbblindheit etc., angeführt; sobald aber ein Schularzt die Untersuchung geführt, wie dies z. B. in Chaux-de-Fonds der Fall war, sind diese Fehler mit ihrem richtigen Namen bezeichnet worden. So finden wir auf den Zählkarten Angaben, wie Augenliderentzündung, Hornhautfleck mit Zentral- und allgemeiner Trübung, Phlyctenen, Wucherung der Hornhaut, Linsentrübung, halb resorbirt, Folge von Unfall, schwarzer Star, Augapfelatrophie, Schielen etc.; erwähnt sind auch Augenliderkrampf und die verschiedenen Anomalien der Accommodation.

Zum Schwachsinn mit gleichzeitigem Vorhandensein von Sehorganfehlern gesellen sich in gewissen Fällen auch Konstitutionsfehler, wie z. B. Skrophulose, Tuberkulose, allgemeine Schwäche und Gebrechen anderer Natur.

Nach den Angaben der Tabellen II—V wurden 276 schwachsinnige Kinder mit gleichzeitigem Vorhandensein von Sehorganfehlern gezählt. Von dieser Zahl sind empfohlen:

für eine Versetzung in eine Spezialklasse . .	162	oder	58,7 %
für eine Versetzung in eine Spezialanstalt . .	71	„	25,7 %
eine individuelle Behandlung nicht für notwendig erachtet	24	„	8,7 %
Frage unentschieden gelassen	19	„	6,9 %
	276	oder	100,0 %

Wie man sieht, sollten nach der Ansicht der Zähler die meisten Kinder dieser Kategorie in eine Spezialklasse versetzt werden und $^1/_4$ derselben in eine Spezialanstalt. Auf diesen Zähl-

karten finden wir nur selten die Mitteilung über die Ursachen dieser Gesichtsfehler. Diese Frage ist, wie bereits mitgeteilt, auf dem Erhebungsformular nicht gestellt worden. Die Skrophulose ist mitunter angeführt, auch Verwundungen infolge von Unglücksfällen, sowie die Masern.

4. Die Fehler der Sprachorgane in Begleitung des Schwachsinns sind in grösserer Anzahl vorhanden. Wir finden sie angegeben unter den Bezeichnungen Stottern, Stammeln, Anstossen, Lispeln, dicke Zunge, Sprachorgane nicht entwickelt, schweres und mühsames Sprechen, lautloses Sprechen, Stummheit, d. h. wir finden die verschiedensten Formen dieses Gebrechens von der leichtesten bis zur schwersten. Wie in den beiden vorangehenden Kategorien, treten auch hier oft noch andere Affektionen hinzu.

Wenn wir die in den Tabellen II—V angeführten schwachsinnigen und zugleich mit Sprachorganfehlern behafteten Kinder zusammenfassen, erhalten wir ein Total von 445 Kindern. Von denselben sind empfohlen:

für die Versetzung in eine Spezialklasse . .	241	oder	54,2 %
für die Versetzung in eine Spezialanstalt . .	138	„	31,0 %
eine individuelle Behandlung nicht für notwendig erachtet	37	„	8,3 %
Frage unbeantwortet gelassen	29	„	6,5 %
	445	oder	100,0 %

Auch hier ist weitaus der grösste Teil der Kinder für den Besuch einer Spezialklasse empfohlen, und 31 % sollten in einer Spezialanstalt untergebracht werden, unter welcher für eine gewisse Anzahl Kinder ein Institut für Taubstumme verstanden ist. Unter den 138 Kindern, deren Versetzung in eine Spezialanstalt gewünscht wird, befinden sich z. B. drei Stumme, welche, wenn individuell und in methodischer Weise behandelt, das Sprechen erlernen könnten.

5. Von den in Gemeinschaft mit dem Schwachsinn auftretenden nervösen Affektionen werden erwähnt: Nervenschwäche, Nervosität, Nervenkrisen, Veitstanz und Epilepsie.

Die Zahl der Kinder dieser Kategorie beläuft sich nach den Tabellen II—V auf 122. Von denselben sind empfohlen:

für den Besuch einer Spezialklasse	46	oder	37,7 %
für die Versetzung in eine Spezialanstalt . .	57	„	46,7 %
eine individuelle Behandlung nicht für notwendig erachtet	7	„	5,8 %
Frage unentschieden gelassen	12	„	9,8 %
	122	oder	100,0 %

Die Zahl derjenigen, für welche eine Versetzung in eine Spezialanstalt gewünscht wird, ist grösser als diejenige, welche für den

Besuch einer Spezialklasse empfohlen werden. Nach den Formen der nervösen Affektionen verteilen sich die Kinder wie folgt:

Empfohlen für	Nervöse Affektionen	Epilepsie	Veitstanz
Spezialklasse	23	16	7
Spezialanstalt	16	35	6
Nicht für nötig erachtet	3	4	—
Frage unentschieden	6	3	3
Total	48	58	16

Diese Zusammenstellung erzeigt, dass der grosse Prozentsatz der für die Spezialanstalten empfohlenen Kinder hauptsächlich der Epilepsie zuzuschreiben ist. Die Frage aber muss hier gestellt werden, ob es als ratsam erscheint, Kinder, die mit dieser Krankheit oder mit Veitstanz behaftet sind, in eine Spezialklasse zu versetzen. Da diese Kinder momentan die Primarschule besuchen, werden sie jedenfalls einer ganz besondern Fürsorge von seiten der Schulbehörden teilhaftig sein müssen.

6. Die übrigen Gebrechen oder physische Krankheiten, welche in Begleitung des Schwachsinns auftreten, sind sehr mannigfaltig. Die Zählkarten vermerken allgemeine Schwäche, Anämie, mangelhafte körperliche Entwicklung, dann konstitutionelle Gebrechen, wie Skrophulose, Tuberkulose, Rhachitis (Skoliose), teilweise Lähmung, Magenkrankheiten, Harnfluss, Grind etc.

Die Zahl der Kinder dieser Kategorie beläuft sich auf 281, und es verteilen sich dieselben nach der Wünschbarkeit ihrer Behandlung in folgender Weise:

zum Besuche einer Spezialklasse empfohlen .	146	oder	52,0 %
Versetzung in eine Spezialanstalt	76	„	27,0 %
individuelle Behandlung nicht für nötig erachtet	31	„	11,0 %
Frage unentschieden gelassen	28	„	10,0 %
	281	oder	100,0 %

Die Zähler sind der Ansicht, dass mehr als die Hälfte dieser Kinder in einer Spezialklasse individuell behandelt werden sollte. Die Kinder, für welche die Versetzung in eine Spezialanstalt gewünscht wird, sollten hauptsächlich einer nachträglichen Untersuchung unterzogen werden, um genau die Art der Anstalt zu bestimmen, in welcher diese Kinder am zweckmässigsten unterzubringen wären.

Ungenügende Nahrung ist ziemlich häufig bei denjenigen Kindern als mitwirkende Ursache erwähnt, welche mit allgemeiner Schwäche, Anämie und mangelhafter körperlicher Entwicklung behaftet sind.

7. Endlich ist Verwahrlosung, einzig in Verbindung mit Schwachsinn, angeführt bei 364 Kindern. Von denselben sind empfohlen:

für den Besuch einer Spezialklasse	118	oder	32,4 %
für die Versetzung in eine Anstalt	202	„	55,5 %
individuelle Behandlung nicht für notwendig erachtet	17	„	4,7 %
Frage unentschieden gelassen	27	„	7,4 %
	364	oder	100,0 %

Es ist leicht begreiflich, dass für mehr als die Hälfte dieser unglücklichen Kinder die Versetzung in eine Spezialanstalt gewünscht wird. Nach den Bemerkungen, welche auf einer Anzahl von Karten angebracht sind, hatten die Zähler eine Rettungsanstalt oder eine Armenerziehungsanstalt im Auge, d. h. eine Anstalt für verwahrloste Kinder; aber öfters auch wurde eine Anstalt für geistig zurückgebliebene Kinder vorgeschlagen. Im ersteren Falle war das Kind als nur in geringerem Grade mit Schwachsinn behaftet angegeben, während im zweiten Falle der Schwachsinn als in höherem Grade vorhanden bezeichnet wurde.

Obschon im allgemeinen die Rettungsanstalten nur geistig und körperlich gesunde Kinder aufnehmen, finden sich in denselben dennoch eine gewisse Anzahl in leichterem Grade schwachsinniger Kinder, gerade so wie auch in den Anstalten für geistig zurückgebliebene Kinder solche zu treffen sind, welche vor ihrem Eintritt als verwahrlost angegeben waren. Infolgedessen sind die auf den verschiedenen Zählkarten ausgesprochenen Wünsche in Bezug auf die zukünftige Unterbringung wohl berechtigt. Das gleiche ist der Fall, wenn der Zähler bemerkt, dass die Verbringung der Kinder in eine brave Familie angezeigt sei, denn im Falle der Verwahrlosung ist es vor allem aus wichtig, das Kind dem ungünstigen Einflusse seiner nächsten Umgebung zu entziehen.

Weniger begreiflich erscheint es daher, dass so viele verwahrloste Kinder für den Besuch einer Spezialklasse empfohlen werden, da ja hiedurch der schlimme Einfluss, dem sie zu Hause ausgesetzt sind, nicht beseitigt wird. Man kann sich häufig des Gefühls nicht erwehren, dass der Lehrer einer Klasse sich in einer gewissen Unbehaglichkeit befand und die Empfehlung für die Verbringung dieses oder jenes Kindes in eine Anstalt scheute, um sich nicht Vorwürfen und Unannehmlichkeiten von seiten der Eltern auszusetzen, im Falle diese die Beurteilung des Lehrers über ihr Betragen erfahren würden. Indem der Zähler die Versetzung in eine Spezialklasse empfahl, entkräftete er einigermassen sein Zeugnis über die Art und Weise, wie das Kind zu Hause erzogen oder bei andern Leuten versorgt war. Solche Umstände erklären uns, warum die Frage der Unterbringung bei einer grösseren Zahl von schwachsinnigen und ausserdem verwahrlosten Kindern unbeantwortet geblieben ist.

Wie dem auch sei, gerade die Kinder dieser Kategorie verdienen ganz besonders den Schutz und die Aufmerksamkeit von

seiten der Schulkommissionen und der Gesellschaften, welche sich der hülfsbedürftigen Jugend annehmen. Sich ihrer annehmen, heisst ihr Los erleichtern; aber auch die Last der freiwilligen und amtlichen Armenpflege wird dadurch vermindert und die Möglichkeit gegeben sein, einzelne Quellen der Armut versiegen zu lassen.

* * *

Die in den Zusammenzugstabellen enthaltenen Angaben werden sowohl den kantonalen Behörden, als auch den Gemeinden und den gemeinnützigen Gesellschaften die anzubahnenden Wege andeuten. In dieser Hinsicht gestatten wir uns, ganz besonders die Aufmerksamkeit auf die Resultate von Basel-Stadt hinzulenken, in welchem Kanton die für den Besuch einer Spezialklasse empfohlenen Kinder auf eine kleine Zahl beschränkt sind, was beweist, dass in Basel alle Massregeln getroffen werden, um den Kindern dieser Kategorie ein besseres Los zu bereiten. Es ist erfreulich, zu sehen, in welch hohem, edlem Geiste dort Staat und Privatinitiative zusammenstehen, um der unglücklichen Jugend auf praktische Weise zu Hülfe zu kommen. In diesem wie in andern Gebieten darf Basel andern Kantonen als Muster dienen.

Die in den Tabellen B niedergelegten Angaben interessiren insbesondere die lokalen Schulbehörden; sie werden daraus entnehmen können, wie viele Kinder in jeder Gemeinde für den Besuch einer Spezialklasse oder für die Versetzung in eine Spezialanstalt empfohlen werden. Nicht alle so empfohlenen Kinder sind schwachsinnig; es gibt solche, bei denen nur Gehörfehler, Sehorganfehler oder andere Gebrechen angeführt sind, die sie verhindern, dem Unterrichte mit Vorteil zu folgen. In Gemeinden, in welchen 10—12 Kinder für eine individuelle Behandlung befürwortet sind, werden die Schulbehörden sich veranlasst sehen, die mitgeteilten Informationen zu kontrolliren und darüber schlüssig zu werden, ob die Gründung einer Spezialklasse dringend ist. Nachbargemeinden, besonders solche an einer Eisenbahn, werden sich in dieser Richtung gegenseitig verständigen können.

Es ist auch möglich, dass die gebotenen Mitteilungen in mehreren Nachbarbezirken den Gedanken wachrufen werden, sich zum Zwecke der Gründung einer Anstalt für schwachsinnige Kinder zu vereinigen.

In der Annahme, dass das Bürgerrecht, d. h. die Heimat der Kinder für oder gegen die Gründung einer Spezialklasse oder einer Anstalt angerufen werden könnte, haben wir kantons- und bezirksweise zur Darstellung gebracht, wie viele Kinder Angehörige der Wohngemeinde sind, wie viele einer andern Gemeinde des Kantons, wie viele einem andern Kanton und endlich wie viele dem Auslande angehören. Diese Ausscheidung hätte für jede

Gemeinde gemacht werden können, aber abgesehen davon, dass es die Darstellung bedeutend erweitert und belastet haben würde, war es vorsichtiger, diese Detailangaben beiseite zu lassen, da dadurch wahrscheinlich einzelne Kinder, über welche die Lehrer Auskunft erteilt haben, erkannt worden wären. Wir haben die Mitteilungen des Lehrerpersonals als konfidentiell betrachtet, und ganz besonders die Mitteilungen bezüglich der verwahrlosten Kinder.

Unter den schwachsinnigen Kindern, für welche die Versetzung in eine Spezialklasse oder in eine Anstalt nicht gewünscht wird, befinden sich auch solche, welche im Elternhaus nicht nur jede wünschbare Pflege, sondern sogar auch Privatunterricht erhalten, was in diesem Falle auf den Zählkarten speziell bemerkt worden ist. In vielen Fällen erwähnt der Zähler ebenfalls, dass das Kind im Begriffe sei, die Schule zu verlassen, oder dass dieser Austritt bald stattfinden werde und dass somit nicht die Rede davon sein könne, das Kind in der Schule individuell zu behandeln, ebensowenig als es in einer Anstalt für intellektuell zurückgebliebene Kinder unterzubringen. Man darf somit annehmen, dass in den meisten Fällen, in welchen die Frage 12 unbeantwortet geblieben ist, ähnliche Gründe wie die erwähnten vorhanden waren. Einige Mitglieder von Schulkommissionen, welche als Zähler bei der Erhebung tätig waren, glaubten, es sei die Enquête an die Hand genommen worden, um den Gemeinden die Gründung von Spezialklassen aufzudrängen; diese erklärten dann auch, dass ihre Gemeinde die Mittel nicht besitze, um bei ihnen eine solche Institution ins Leben zu rufen.

Es wäre interessant gewesen, an dieser Stelle die gewonnenen Resultate von Frage 10 der Zählkarte zu besprechen. Auch hier würde man die Überzeugung gewonnen haben, dass die Beurteilung in möglichst objektiver Weise vor sich gegangen ist und dass in den meisten Fällen die Zähler ihre Angaben auf eine Reihe augenscheinlicher Tatsachen gründeten. Die Zahl der Zurückgebliebenen, das heisst derjenigen, welche nicht in eine höhere Klasse promovirt werden können, wird in unserer angekündigten spätern Publikation mitgeteilt werden. Diesem Abschnitte wird alsdann eine Darstellung der kantonalen Schulverordnungen in Bezug auf das verlangte Eintrittsalter zum Besuche der Primarschule, ebenso der vorgeschriebenen Spezialverordnungen für die geistig Zurückgebliebenen oder mit Gebrechen behafteten Kindern vorangehen.

Die Mitteilungen bezüglich der Kinder, welche einzig mit physischen Gebrechen behaftet, sowie derjenigen, welche nur als verwahrlost bezeichnet sind (Kategorien III und V der Tabelle A) werden einer ähnlichen Analyse unterstellt werden wie die vorangehenden bezüglich der Kinder der Kategorien I und II d. h. der schwachsinnigen Kinder, für welche speziell die Erhebung gewünscht worden ist.

Die Kategorie IV, welche diejenigen Kinder in sich begreift, die wegen Idiotismus, Kretinismus, Taubstummheit, Blindheit, Epilepsie und andern physischen Gebrechen nicht in die Primarschule aufgenommen wurden, verdient ebenfalls, einer detaillirten Besprechung gewürdigt zu werden. Diese Darstellung wird in der Weise auszuführen sein, dass man die Kinder, welche bei ihren Eltern leben oder als Pensionäre in einer Familie untergebracht sind, von denjenigen, welche sich bereits in einer Spezialanstalt befinden, ausscheidet. Für diese letztern wird es zweckmässig sein, den Wohnort, resp. den Wohnkanton der Eltern anzuführen.

Die Tabellen A enthalten bereits die Angaben über die Zahl der unehelich geborenen und der als Pensionäre untergebrachten Kinder. Nach den Antworten auf die Frage 3 der Zählkarten wird man auch so gut wie möglich die Zahl der Waisen festzustellen suchen.

Endlich wird eine Tabelle den Beruf des Vaters oder der Mutter all der Kinder, welche in den Rahmen der verschiedenen Kategorien der Gebrechen gehören, zur Darstellung bringen.

Diese Arbeit erfordert indessen einen gewissen Zeitaufwand; wir haben daher vorgezogen, mit der Veröffentlichung der gegenwärtigen Publikation nicht zuzuwarten, zumal sie geeignet sein wird, diejenigen, welche bereits in den Besitz der provisorischen Resultate gelangt sind und welche mit Ungeduld die definitiven Zahlen erwarten, zu befriedigen.

a. Nach

I. Hauptformen der **körperlichen** und **geistigen Gebrechen** und nach der

Angegeben als	Schweiz	Kantone								
		Zürich	Bern	Luzern	Uri	Schwyz	Obwalden	Nidwalden	Glarus	Zug
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	4657	733	1147	216	41	130	10	13	77	24
do. und zudem *verwahrlost* . .	395	39	137	15	4	4	2	—	6	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	2419	283	632	101	22	55	5	8	29	19
do. und zudem *verwahrlost* . .	196	8	70	4	—	8	—	—	2	—
III. **Körperlich gebrechlich**	1786	186	406	52	5	38	6	5	26	7
do. und zudem *verwahrlost* . .	62	1	19	2	—	2	—	—	1	—
IV. **Blödsinnige,** Cretins, Taubstumme, Blinde etc.	2379	254	653	125	19	27	10	5	19	6
do. und zudem *verwahrlost* . .	26	—	3	1	—	—	—	—	—	—
V. **Verwahrlost**	1235	128	353	66	3	4	7	—	9	5
Total	**13155**	**1632**	**3420**	**582**	**94**	**268**	**40**	**31**	**169**	**61**
Ehelich geboren	12460	1576	3193	538	92	264	39	31	166	61
Unehelich geboren	695	56	227	44	2	4	1	—	3	—
A. **Kategorien I, II, III und V:**										
Bei *ihren Eltern* lebend	8070	1035	2023	318	68	220	20	25	138	51
Bei *Verwandten* lebend	425	27	127	9	3	10	2	—	5	1
Verkostgeldet	626	77	272	45	1	2	2	—	1	—
In *Anstalten* versorgt, und zwar:										
In Taubstummenanstalten . . .	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—
„ Armenanstalten	72	—	2	12	1	6	—	—	—	—
„ Waisenanstalten	166	7	2	5	1	1	4	1	2	2
„ Krankenanstalten	21	12	1	—	—	1	—	—	—	—
„ Armenerziehungsanstalten . .	256	12	27	65	1	1	—	—	4	1
„ Anstalten für Schwachsinnige .	411	140	34	—	—	—	—	—	—	—
„ Rettungsanstalten	699	68	276	—	—	—	1	—	—	—
Bereits in einer **Spezialklasse** unterrichtet .	567	213	54	—	—	—	—	—	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**										
In einer *Spezialklasse*	4353	541	1290	229	33	132	6	5	85	23
„ „ *Spezialanstalt*	2484	265	668	128	22	61	9	3	50	20
Nicht für nötig erachtet	898	68	233	20	20	34	6	13	6	6
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet . . .	1007	71	182	12	—	13	8	5	5	5
B. **Kinder der Kategorie IV**	**2405**	**254**	**656**	**126**	**19**	**27**	**10**	**5**	**19**	**6**
Davon: *Taubstumme*	722	63	168	64	2	1	3	1	4	2
Blinde	71	16	24	—	—	—	—	—	2	—
Epileptische	152	41	44	2	1	6	—	1	1	—
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet	1713	162	484	70	19	26	9	5	18	6
In *Anstalten* versorgt, und zwar:										
In Taubstummenanstalten . . .	512	42	124	54	—	—	—	—	—	—
„ Blindenanstalten	49	9	23	—	—	—	—	—	—	—
„ Anstalten für Epileptische . .	56	32	22	—	—	—	—	—	—	—
„ Waisen- oder Armenanstalten .	22	—	2	2	—	1	1	—	1	—
„ Kranken- oder Pflegeanstalten	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—
„ Anstalten für Schwachsinnige .	37	9	—	—	—	—	—	—	—	—

Am Ende des Jahres 1895 zählte die **Schweiz** in den Primarschulen: 231,821 Knaben und 231,727 Mädchen.

Kantonen.

bisherigen und **zukünftig** wünschbaren individuellen Behandlung der Schulkinder.

Kantone															
Freiburg	Solothurn	Baselstadt	Baselland	Schaffhausen	Appenz. A.-Rh.	Appenz. I.-Rh.	St. Gallen	Graubünden	Aargau	Thurgau	Tessin	Waadt	Wallis	Neuenburg	Genf
167	137	63	132	43	186	20	367	147	305	146	117	181	152	52	51
27	11	7	11	2	7	1	17	7	21	18	6	21	20	4	8
109	64	79	25	21	92	22	180	92	185	77	50	109	101	33	26
15	5	7	3	3	4	—	4	6	3	4	13	17	15	3	2
118	30	16	32	16	48	7	102	87	110	31	37	193	91	93	44
5	4	—	3	—	—	—	6	1	2	4	1	6	2	1	2
108	34	60	29	12	52	9	167	81	187	46	84	191	137	33	31
7	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	9	1	—
62	37	9	18	5	21	—	130	30	72	37	8	114	7	89	21
618	**322**	**241**	**254**	**102**	**410**	**59**	**973**	**455**	**885**	**363**	**316**	**832**	**534**	**309**	**185**
570	302	225	245	95	404	59	943	427	839	342	305	773	515	280	176
48	20	16	9	7	6	—	30	28	46	21	11	59	19	29	9
393	190	143	174	79	305	47	590	332	449	189	210	429	361	163	118
29	13	6	10	5	8	1	22	21	26	5	17	31	23	13	11
20	9	4	23	3	2	—	11	4	52	15	2	59	1	9	12
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	—	—	1	1	—	28	1	6	—	—	—	—	—	—
47	—	4	—	2	28	2	25	2	—	18	—	—	3	3	7
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	4	—	—	—
—	—	—	3	—	—	—	—	1	2	42	—	4	—	87	6
—	39	11	—	—	—	—	—	—	110	49	—	28	—	—	—
—	37	13	14	—	14	—	127	9	53	—	1	86	—	—	—
—	—	139	—	22	63	—	44	14	—	—	—	12	—	6	—
124	104	3	129	37	157	31	369	142	271	77	95	162	163	76	69
118	89	7	67	25	71	13	186	104	192	101	18	65	107	53	42
138	10	—	8	4	21	4	44	46	58	17	16	36	43	29	18
85	9	8	3	1	32	2	30	55	12	13	103	247	72	21	13
114	**34**	**60**	**30**	**13**	**52**	**9**	**167**	**85**	**187**	**46**	**84**	**191**	**146**	**34**	**31**
25	3	34	4	2	15	—	63	15	91	8	43	30	49	8	24
3	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	17	3	—	—
8	—	—	4	—	3	—	7	3	4	4	1	11	5	4	2
100	32	11	28	12	46	9	113	83	80	38	49	150	124	34	5
8	—	49	—	1	—	—	48	—	89	—	34	17	22	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
5	—	—	—	—	6	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	1	—	—	—	1	2	—	5	1	2	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	1	—	18	3	—	5	—	—	—

II. Zahl der Kinder, für welche eine **individuelle** Behandlung

Angegeben als	Schweiz	Kantone								
		Zürich	Bern	Luzern	Uri	Schwyz	Obwalden	Nidwalden	Glarus	Zug
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	**2990**	**434**	**838**	**165**	**23**	**90**	—	**4**	**63**	**13**
a. als solche allein angegeben . .	2044	354	493	124	18	67	—	4	40	9
und zudem behaftet:										
b. mit Gehörorganfehler	375	35	163	25	—	5	—	—	7	1
taubstumm	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. mit Sehorganfehler	135	13	49	6	1	5	—	—	1	—
halbblind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
blind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. mit Sprachorganfehler	197	17	56	7	1	12	—	—	5	—
stumm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e. mit Nervenkrankheiten	19	1	2	—	—	—	—	—	5	—
mit Epilepsie	15	—	3	—	1	—	—	—	1	—
mit Veitstanz	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—
f. mit andern körperlichen Gebrechen	117	8	39	3	1	1	—	—	2	3
g. und zudem verwahrlost	82	4	33	—	1	—	—	—	2	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	**871**	**61**	**313**	**36**	**10**	**31**	**3**	**1**	**10**	**8**
a. als solche allein angegeben . .	621	58	207	21	10	23	2	1	8	4
und zudem behaftet:										
b. mit Gehörorganfehler	107	—	47	8	—	4	—	—	—	—
taubstumm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. mit Sehorganfehler	27	1	12	3	—	1	—	—	—	—
halbblind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
blind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. mit Sprachorganfehler	44	2	15	3	—	1	—	—	—	3
stumm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e. mit Nervenkrankheiten	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Epilepsie	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
mit Veitstanz	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—
f. mit andern körperlichen Gebrechen	29	—	11	1	—	1	1	—	—	1
g. und zudem verwahrlost	36	—	21	—	—	—	—	—	—	—
III. **Körperlich gebrechlich** allein . . .	**484**	**46**	**138**	**27**	—	**11**	**3**	—	**12**	**2**
behaftet:										
a. mit Gehörorganfehler	265	31	93	5	—	4	1	—	8	1
taubstumm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. mit Sehorganfehler	90	4	24	9	—	1	1	—	1	1
halbblind	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
blind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. mit Sprachorganfehler	78	6	12	9	—	4	1	—	—	—
stumm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. mit Nervenkrankheiten	8	1	1	1	—	—	—	—	2	—
mit Epilepsie	9	—	3	—	—	—	—	—	—	—
mit Veitstanz	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e. mit andern körperlichen Gebrechen	30	4	3	3	—	2	—	—	1	—
IV. **Sittlich verwahrlost** allein angegeben	**8**	—	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl	**4353**	**541**	**1290**	**229**	**33**	**132**	**6**	**5**	**5**	**23**

in einer **Spezialklasse** befürwortet wird.

Kantone															
Freiburg	Solothurn	Baselstadt	Baselland	Schaffhausen	Appenz. A.-Rh.	Appenz. I.-Rh.	St. Gallen	Graubünden	Aargau	Thurgau	Tessin	Waadt	Wallis	Neuenburg	Genf
82	**77**	**1**	**115**	**26**	**102**	**14**	**261**	**84**	**215**	**58**	**54**	**94**	**100**	**37**	**40**
52	55	1	98	19	65	11	183	45	143	38	36	60	71	29	29
8	3	—	4	2	13	—	25	19	28	2	4	12	11	1	7
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	6	—	4	1	5	1	8	6	9	6	1	3	2	2	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	2	—	3	3	8	1	27	10	17	6	2	8	6	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	1	—	—	3	1	—	1	—	1	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	1	1	2	1	1	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
3	3	—	3	—	9	—	13	1	12	2	6	6	1	1	—
9	5	—	3	—	1	1	1	1	4	1	3	3	9	1	—
25	**16**	**2**	**4**	**6**	**43**	**13**	**69**	**36**	**13**	**10**	**36**	**42**	**50**	**18**	**15**
17	12	2	4	6	24	6	63	25	13	8	22	30	29	16	10
3	2	—	—	—	12	—	1	7	—	1	4	3	11	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	3	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	3	5	1	1	—	1	—	3	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	2	1	3	1	—	—	1	1	2	—	1
2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	2	—	—
16	**11**	—	**10**	**5**	**12**	**4**	**39**	**22**	**41**	**9**	**3**	**25**	**13**	**21**	**14**
6	4	—	5	2	11	3	17	8	28	1	1	12	8	10	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	3	—	3	1	—	—	8	4	7	1	—	6	1	7	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	3	—	1	2	1	1	9	5	4	4	1	4	4	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
1	—	—	1	—	—	—	3	2	1	3	1	2	—	1	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	**2**	—	**2**	**1**	—	—	—
124	**104**	**3**	**129**	**37**	**157**	**31**	**369**	**142**	**271**	**77**	**95**	**162**	**163**	**76**	**69**

III. Zahl der Kinder, für welche eine **individuelle** Behandlung

Angegeben als	Schweiz	Kantone								
		Zürich	Bern	Luzern	Uri	Schwyz	Obwalden	Nidwalden	Glarus	Zug
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	**733**	**76**	**191**	**42**	**12**	**20**	**4**	—	**16**	**6**
a. als solche allein angegeben . . .	285	41	57	15	6	7	2	—	4	5
und zudem behaftet:										
b. mit Gehörorganfehler	143	15	49	10	2	4	1	—	4	1
taubstumm	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. mit Sehorganfehler	31	1	8	—	—	1	—	—	1	—
halbblind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
blind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. mit Sprachorganfehler	67	4	16	3	1	5	—	—	—	—
stumm	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
e. mit Nervenkrankheiten	6	—	4	—	—	—	—	—	—	—
mit Epilepsie	21	—	9	—	—	—	—	—	—	—
mit Veitstanz	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—
f. mit andern körperlichen Gebrechen	36	5	9	—	—	1	—	—	2	—
g. und zudem verwahrlost	135	10	38	14	3	2	1	—	4	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	**991**	**77**	**302**	**61**	**6**	**26**	**2**	**1**	**21**	**10**
a. als solche allein angegeben . . .	558	47	157	42	4	10	1	1	11	6
und zudem behaftet:										
b. mit Gehörorganfehler	185	14	71	6	—	7	1	—	4	2
taubstumm	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—
c. mit Sehorganfehler	39	—	14	3	—	2	—	—	—	—
halbblind	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
blind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. mit Sprachorganfehler	66	8	15	6	—	1	—	—	3	—
stumm	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1
e. mit Nervenkrankheiten	10	—	5	—	—	—	—	—	—	—
mit Epilepsie	14	—	4	2	—	—	—	—	—	1
mit Veitstanz	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—
f. mit andern körperlichen Gebrechen	40	6	12	—	2	—	—	—	—	—
g. und zudem verwahrlost	67	—	21	2	—	6	—	—	2	—
III. **Körperlich gebrechlich** allein . . .	**500**	**55**	**113**	**12**	**1**	**11**	—	**2**	**7**	—
behaftet:										
a. mit Gehörorganfehler	175	19	53	3	—	2	—	2	2	—
taub	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—
taubstumm	21	6	3	1	—	—	—	—	—	—
b. mit Sehorganfehler	55	3	12	3	—	1	—	—	—	—
halbblind	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
blind	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—
c. mit Sprachorganfehler	112	14	19	5	1	4	—	—	1	—
stumm	7	—	1	—	—	3	—	—	—	—
d. mit Nervenkrankheiten	7	—	1	—	—	—	—	—	1	—
mit Epilepsie	42	5	6	—	—	1	—	—	2	—
mit Veitstanz	18	—	5	—	—	—	—	—	—	—
e. mit andern körperlichen Gebrechen	51	4	12	—	—	—	—	—	1	—
IV. **Sittlich verwahrlost** allein angegeben	**260**	**57**	**62**	**13**	**3**	**4**	**3**	—	**6**	**4**
Gesamtzahl	**2484**	**265**	**668**	**128**	**22**	**61**	**9**	**3**	**50**	**20**

in einer **Spezialanstalt** befürwortet wird.

Kantone															
Freiburg	Solothurn	Baselstadt	Baselland	Schaffhausen	Appenz. A.-Rh.	Appenz. I.-Rh.	St. Gallen	Graubünden	Aargau	Thurgau	Tessin	Waadt	Wallis	Neuenburg	Genf
34	**32**	—	**21**	**6**	**18**	**5**	**46**	**23**	**67**	**48**	**6**	**13**	**35**	**4**	**8**
10	22	—	8	1	2	1	12	8	40	26	2	2	11	—	3
10	—	—	1	2	3	—	11	8	10	4	—	1	6	—	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—
2	2	—	2	—	—	1	1	1	2	1	1	1	2	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	3	—	2	1	5	2	4	3	5	4	1	1	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	3	1	—	1	2	—
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1	2	—	1	—	1	—	3	—	4	4	—	—	3	—	—
6	2	—	6	2	6	—	11	3	4	5	1	7	8	—	2
41	**40**	—	**24**	**7**	**36**	**8**	**97**	**44**	**68**	**33**	**6**	**21**	**42**	**6**	**12**
22	27	—	15	5	21	2	59	19	45	22	3	11	18	3	7
6	2	—	1	—	6	3	21	13	8	4	1	3	12	—	—
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	—	—	—	—	1	3	2	5	—	1	—	3	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	—	3	—	4	2	3	2	5	4	—	2	2	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	1	—	1	—	6	1	4	1	1	—	—	1	1
4	2	—	3	2	1	—	3	5	1	1	—	5	6	1	2
35	**11**	**5**	**17**	**7**	**12**	—	**36**	**21**	**38**	**18**	**4**	**23**	**25**	**37**	**10**
9	2	1	4	1	7	—	19	7	14	6	1	8	9	3	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—
2	—	—	2	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	1	—
5	3	—	1	—	—	—	2	2	7	3	2	2	3	6	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
7	2	4	4	3	4	—	5	5	5	2	—	5	6	15	1
—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—
3	4	—	2	1	—	—	5	—	2	3	—	3	—	3	2
1	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—
5	—	—	2	1	—	—	4	1	6	3	—	4	2	2	4
8	**6**	**2**	**5**	**5**	**5**	—	**7**	**16**	**19**	**2**	**2**	**8**	**5**	**6**	**12**
118	**89**	**7**	**67**	**25**	**71**	**13**	**186**	**104**	**192**	**101**	**18**	**65**	**107**	**53**	**42**

IV. Zahl der Kinder, für welche eine **individuelle** Behandlung in einer

Angegeben als	Schweiz	Kantone								
		Zürich	Bern	Luzern	Uri	Schwyz	Obwalden	Nidwalden	Glarus	Zug
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	**415**	**32**	**107**	**11**	**10**	**19**	**3**	**7**	**3**	**2**
a. als solche allein angegeben . .	269	24	66	8	7	16	2	5	3	1
und zudem behaftet:										
b. mit Gehörorganfehler	51	3	13	—	—	1	—	2	—	—
taubstumm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. mit Sehorganfehler	22	—	6	1	—	2	—	—	—	—
halbblind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
blind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. mit Sprachorganfehler	29	1	7	—	3	—	—	—	—	1
stumm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e. mit Nervenkrankheiten , . . .	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Epilepsie	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Veitstanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f. mit andern körperlichen Gebrechen	21	3	9	1	—	—	—	—	—	—
g. und zudem verwahrlost	16	—	6	1	—	—	1	—	—	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	**119**	**10**	**11**	**4**	**6**	**1**	—	**4**	—	—
a. als solche allein angegeben . .	83	8	8	4	3	1	—	4	—	—
und zudem behaftet:										
b. mit Gehörorganfehler	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—
taubstumm	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. mit Sehorganfehler	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
halbblind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
blind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. mit Sprachorganfehler	8	1	1	—	2	—	—	—	—	—
stumm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e. mit Nervenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Epilepsie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Veitstanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f. mit andern körperlichen Gebrechen	10	1	1	—	1	—	—	—	—	—
g. und zudem verwahrlost	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. **Körperlich gebrechlich** allein . . .	**336**	**23**	**103**	**5**	**4**	**14**	**3**	**2**	**3**	**4**
behaftet:										
a. mit Gehörorganfehler	87	4	21	1	1	2	—	—	2	—
taubstumm	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. mit Sehorganfehler	77	3	31	1	1	3	1	—	—	1
halbblind	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
blind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. mit Sprachorganfehler	60	8	13	1	—	3	—	2	—	3
stumm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. mit Nervenkrankheiten	8	—	2	—	—	1	—	—	—	—
mit Epilepsie	16	1	3	—	—	1	—	—	—	—
mit Veitstanz	6	1	2	—	—	—	—	—	—	—
e. mit andern körperlichen Gebrechen	78	6	28	2	2	4	2	—	1	—
IV. **Sittlich verwahrlost** allein angegeben	**28**	**3**	**12**	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl	**898**	**68**	**233**	**20**	**20**	**34**	**6**	**13**	**6**	**6**

Spezialklasse oder **Spezialanstalt** nicht für nötig erachtet wird.

Kantone															
Freiburg	Solothurn	Baselstadt	Baselland	Schaffhausen	Appenz. A.-Rh.	Appenz. I.-Rh.	St. Gallen	Graubünden	Aargau	Thurgau	Tessin	Waadt	Wallis	Neuenburg	Genf
59	**7**	—	**5**	**1**	**14**	**2**	**19**	**15**	**30**	**14**	**7**	**17**	**16**	**8**	**7**
27	4	—	4	1	10	—	16	13	18	10	5	14	7	5	3
17	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	2	4	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	2	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	1	2	2	1	5	—	1	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—
4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
39	—	—	—	—	**3**	—	**3**	**8**	**5**	**1**	**4**	**4**	**11**	**5**	—
29	—	—	—	—	—	—	1	6	5	—	1	4	4	5	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	—
1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	**3**	—	**3**	**3**	**4**	**2**	**22**	**21**	**21**	**2**	**4**	**15**	**16**	**16**	**9**
12	1	—	—	—	2	1	5	9	8	1	1	4	3	3	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
6	1	—	—	1	1	—	2	1	8	—	1	5	4	5	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	2	—	—	—	9	4	—	1	1	1	5	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	—	—	1	1	3	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
7	1	—	1	2	—	1	4	6	2	—	1	1	2	3	2
6	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	2
138	**10**	—	**8**	**4**	**21**	**4**	**44**	**46**	**58**	**17**	**16**	**36**	**43**	**29**	**18**

V. Zahl der Kinder, bei welchen die Frage in Bezug auf die **individuelle**

Angegeben als	Schweiz	Kantone								
		Zürich	Bern	Luzern	Uri	Schwyz	Obwalden	Nidwalden	Glarus	Zug
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	**339**	**16**	**63**	**7**	—	**4**	**5**	**2**	—	**1**
a. als solche allein angegeben . .	219	12	34	7	—	2	4	2	—	1
und zudem behaftet:										
b. mit Gehörorganfehler	31	—	8	—	—	—	—	—	—	—
taubstumm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. mit Sehorganfehler	16	1	5	—	—	1	—	—	—	—
halbblind	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
blind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. mit Sprachorganfehler	21	—	5	—	—	1	—	—	—	—
stumm	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e. mit Nervenkrankheiten	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—
mit Epilepsie	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Veitstanz	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f. mit andern körperlichen Gebrechen	21	—	3	—	—	—	—	—	—	—
g. und zudem verwahrlost	19	2	6	—	—	—	—	—	—	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	**127**	**4**	**33**	**1**	—	**4**	—	**2**	—	**1**
a. als solche allein angegeben . . .	89	3	22	—	—	3	—	2	—	1
und zudem behaftet:										
b. mit Gehörorganfehler	12	—	3	—	—	—	—	—	—	—
taubstumm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. mit Sehorganfehler	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
halbblind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
blind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. mit Sprachorganfehler	6	1	3	1	—	—	—	—	—	—
stumm	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e. mit Nervenkrankheiten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Epilepsie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Veitstanz	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f. mit andern körperlichen Gebrechen	7	—	2	—	—	1	—	—	—	—
g. und zudem verwahrlost	8	—	2	—	—	—	—	—	—	—
III. **Körperlich gebrechlich** allein . . .	**451**	**41**	**60**	**4**	—	**3**	—	**1**	**4**	**2**
behaftet:										
a. mit Gehörorganfehler	101	4	19	—	—	1	—	—	—	—
taubstumm	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. mit Sehorganfehler	103	4	12	1	—	1	—	—	1	1
halbblind	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
blind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. mit Sprachorganfehler	46	2	3	1	—	—	—	—	1	1
stumm	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. mit Nervenkrankheiten	11	1	1	—	—	—	—	—	1	—
mit Epilepsie	12	—	1	—	—	—	—	—	1	—
mit Veitstanz	13	—	1	1	—	—	—	—	—	—
e. mit andern körperlichen Gebrechen	161	29	23	1	—	1	—	1	—	—
IV. **Sittlich verwahrlost** allein angegeben	**90**	**10**	**26**	—	—	**2**	**3**	—	**1**	**1**
Gesamtzahl	**1007**	**71**	**182**	**12**	—	**13**	**8**	**5**	**5**	**5**

Behandlung **unentschieden gelassen** oder **nicht beantwortet wurde.**

Kantone															
Freiburg	Solothurn	Baselstadt	Baselland	Schaffhausen	Appenz. A.-Rh.	Appenz. I.-Rh.	St. Gallen	Graubünden	Aargau	Thurgau	Tessin	Waadt	Wallis	Neuenburg	Genf
25	—	**1**	—	—	**13**	—	**16**	**19**	**3**	**5**	**57**	**80**	**19**	**3**	—
13	—	—	—	—	7	—	7	10	2	3	42	58	12	3	—
1	—	—	—	—	3	—	2	2	1	1	3	6	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	2	4	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
2	—	1	—	—	2	—	3	4	—	—	1	4	1	—	—
4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	1	—	—
14	**1**	—	—	—	**4**	**2**	**4**	**8**	—	**2**	**13**	**20**	**13**	**1**	—
9	1	—	—	—	1	—	2	8	—	1	10	18	7	1	—
1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
34	**6**	**7**	**3**	**1**	**13**	—	**9**	**23**	**8**	**5**	**29**	**132**	**38**	**17**	**11**
5	1	1	1	1	2	—	3	6	1	—	4	37	11	4	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	3	—	—	—	—	1	6	3	1	5	34	11	3	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	2	—	2	—	—	4	—	—	5	16	5	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	1	—
1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	4	1	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	1	3	—
20	4	—	—	—	8	—	3	6	2	4	14	30	9	6	—
12	**2**	—	—	—	**2**	—	**1**	**5**	**1**	**1**	**4**	**15**	**2**	—	**2**
85	**9**	**8**	**3**	**1**	**32**	**2**	**30**	**55**	**12**	**13**	**103**	**247**	**72**	**21**	**13**

VI. Die in den bestehenden **Spezialklassen** der Schweiz unterrichteten Kinder.

Angegeben als	Gesamtzahl			Schwachsinnig in einem geringeren Grade			Schwachsinnig in einem höheren Grade			Körperlich gebrechlich		
	Total	m.	w.	Total	m.	w.	Total	m.	w.	Total	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade allein . .	**197**	**94**	**103**	**197**	**94**	**103**	—	—	—	—	—	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade allein	**118**	**57**	**61**	—	—	—	**118**	**57**	**61**	—	—	—
III. **Körperlich gebrechlich** allein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zudem behaftet mit folgenden Gebrechen oder verwahrlost:												
a. Gehörorganfehler . . .	97	44	53	53	24	29	33	15	18	11	5	6
b. Sehorganfehler	33	9	24	14	5	9	14	3	11	5	1	4
c. Sprachorganfehler . . .	59	35	24	36	22	14	19	10	9	4	3	1
d. Nervenkrankheiten . . .	24	9	15	10	4	6	12	5	7	2	—	2
e. Andere körperliche Gebrechen	36	20	16	19	11	8	15	7	8	2	2	—
f. Verwahrlosung	3	1	2	2	1	1	1	—	1	—	—	—
Total	**567**	**269**	**298**	**331**	**161**	**170**	**212**	**97**	**115**	**24**	**11**	**13**

VII. Die in **Spezialanstalten für Schwachsinnige** untergebrachten Kinder.

I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade allein . .	**91**	**48**	**43**	**91**	**48**	**43**	—	—	—	—	—	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade allein	**148**	**69**	**79**	—	—	—	**148**	**69**	**79**	—	—	—
III. **Körperlich gebrechlich** allein	**2**	**2**	—	—	—	—	—	—	—	**2**	**2**	—
und zudem behaftet mit folgenden Gebrechen oder verwahrlost:												
a. Gehörorganfehler . . .	82	28	54	29	14	15	52	14	38	1	—	1
b. Sehorganfehler	25	17	8	17	12	5	7	5	2	1	—	1
c. Sprachorganfehler . . .	21	7	14	12	4	8	9	3	6	—	—	—
d. Nervenkrankheiten . . .	12	6	6	6	3	3	5	3	2	1	—	1
e. Andere körperliche Gebrechen	12	8	4	9	8	1	3	—	3	—	—	—
f. Verwahrlosung	18	13	5	11	6	5	7	7	—	—	—	—
Total	**411**	**198**	**213**	**175**	**95**	**80**	**231**	**101**	**130**	**5**	**2**	**3**

VIII. Als **verwahrlost** bezeichnete Kinder nach der bisherigen und der zukünftig wünschbaren individuellen Behandlung.

Schweiz — Kantone	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
				befürwortet		nicht nötig	
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt		
Schweiz . . .	**1914**	**4**	**973**	**187**	**540**	**189**	**21**
Bürger							
der Wohngemeinde	438	—	56	86	183	99	14
einer andern Gemeinde des Kantons	981	2	607	80	230	57	5
eines andern Kantons	389	2	280	12	72	21	2
Ausländer	106	—	30	9	55	12	—
Kantone:							
Zürich	176	1	83	1	76	15	—
Bern	582	2	280	85	155	57	3
Luzern	88	—	54	2	28	3	1
Uri	7	—	—	1	6	—	—
Schwyz	18	—	—	—	15	3	—
Obwalden	9	—	1	—	4	4	—
Nidwalden	—	—	—	—	—	—	—
Glarus	18	—	3	2	12	1	—
Zug	5	—	—	—	4	1	—
Freiburg	116	—	39	15	21	37	4
Solothurn	57	—	38	6	11	2	—
Baselstadt, ...	23	—	21	—	2	—	—
Baselland	36	—	16	4	15	1	—
Schaffhausen	10	1	—	—	9	—	—
Appenzell A.-Rh.	32	—	14	3	13	2	—
Appenzell I.-Rh.	1	—	—	1	—	—	—
St. Gallen	157	—	127	4	24	2	—
Graubünden	48	—	8	2	26	9	3
Aargau	98	—	54	9	30	5	—
Thurgau	63	—	47	2	13	1	—
Tessin	28	—	—	13	5	10	—
Waadt	158	—	90	22	23	23	—
Wallis	53	—	—	12	23	9	9
Neuenburg	98	—	87	2	7	1	1
Genf	33	—	11	1	18	3	—

IX. Unterscheidung nach der bisherigen und der zukünftig wünschbaren individuellen Behandlung der Schulkinder.

(Sämtliche in die Erhebung gehörende Kinder mit Einschluss der Verwahrlosten.)

Schweiz — Kantone	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
				befürwortet		nicht nötig erachtet oder Frage unentschieden	
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt		
Schweiz	**13155**	**567**	**2105**	**4353**	**2484**	**1905**	**1741**
Bürger							
der Wohngemeinde	5150	115	90	1977	1133	977	858
einer andern Gemeinde des Kantons	5234	162	1332	1592	897	623	628
eines andern Kantons	2031	169	604	557	300	216	185
Ausländer	740	121	79	227	154	89	70
Kantone:							
Zürich	1632	213	312	541	265	139	162
Bern	3420	54	506	1290	668	415	487
Luzern	582	—	121	229	128	32	72
Uri	94	—	—	33	22	20	19
Schwyz	268	—	1	132	61	47	27
Obwalden	40	—	1	6	9	14	10
Nidwalden	31	—	—	5	3	18	5
Glarus	169	—	4	85	50	11	19
Zug	61	—	1	23	20	11	6
Freiburg	618	—	47	124	118	223	106
Solothurn	322	—	78	104	89	19	32
Baselstadt	241	139	73	3	7	8	11
Baselland	254	—	19	129	67	11	28
Schaffhausen	102	22	1	37	25	5	12
Appenzell A.-Rh.	410	63	14	157	71	53	52
Appenzell I.-Rh.	59	—	—	31	13	6	9
St. Gallen	973	44	182	369	186	74	118
Graubünden	455	14	11	142	104	101	83
Aargau	885	—	272	271	192	70	80
Thurgau	363	—	117	77	101	30	38
Tessin	316	—	34	95	18	119	50
Waadt	832	12	158	162	65	283	152
Wallis	534	—	25	163	107	115	124
Neuenburg	309	6	90	76	53	50	34
Genf	185	—	38	69	42	31	5

b. Nach Bezirken.

Hauptformen der körperlichen und geistigen Gebrechen und nach der bisherigen und zukünftig wünschbaren individuellen Behandlung der Schulkinder.

Angegeben als	Kanton Zürich								
	Kanton			Affoltern		Andelfingen		Bülach	
	Total	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	733	384	349	15	7	12	19	17	10
do. und zudem *verwahrlost* . .	39	22	17	—	—	—	—	8	4
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	283	128	155	7	1	6	4	10	3
do. und zudem *verwahrlost* . .	8	4	4	—	1	—	—	—	—
III. **Körperlich gebrechlich**	186	99	87	2	2	3	5	8	3
do. und zudem *verwahrlost* . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—
IV. **Blödsinnig,** Cretins, Taubstumme, Blinde etc.	254	113	141	2	—	7	13	5	12
do. und zudem *verwahrlost* . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein angegeben . . .	128	98	30	—	—	—	—	9	3
Total	**1632**	**849**	**783**	**26**	**11**	**28**	**41**	**57**	**35**
Ehelich geboren	1576	819	757	26	10	27	39	52	34
Unehelich geboren	56	30	26	—	1	1	2	5	1
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**									
Bei *ihren Eltern* lebend	1035	551	484	19	7	21	21	28	15
Bei *Verwandten* lebend	27	14	13	2	1	—	—	1	—
Verkostgeldet	77	40	37	3	3	—	7	7	1
In *Anstalten* versorgt, und zwar:									
In Rettungsanstalten [1])	68	51	17	—	—	—	—	16	7
In Anstalten für Schwachsinnige [2])	140	69	71	—	—	—	—	—	—
In der Escherstiftung St. Anna [3]) in Zürich	12	—	12	—	—	—	—	—	—
In Waisenhäusern [4])	7	5	2	—	—	—	—	—	—
In Spitälern [5])	12	6	6	—	—	—	—	—	—
Bereits in einer **Spezialklasse** *unterrichtet*	213	105	108	—	—	—	—	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**									
In einer *Spezialklasse*	541	272	269	15	4	6	17	16	13
„ „ *Spezialanstalt*	265	162	103	6	7	10	6	16	3
Nicht für nötig erachtet	68	31	37	2	—	3	5	1	—
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet	71	46	25	1	—	2	—	3	—
B. **Kinder der Kategorie IV**	**254**	**113**	**141**	**2**	—	**7**	**13**	**5**	**12**
Davon: *Taubstumme*	63	23	40	—	—	1	—	—	2
Blinde	16	9	7	—	—	—	—	—	—
Epileptische	41	20	21	—	—	—	—	—	—
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet	162	69	93	2	—	7	13	5	12
In der Taubstummenanstalt Zürich .	42	18	24	—	—	—	—	—	—
In der Blindenanstalt in Zürich . .	9	4	5	—	—	—	—	—	—
In der Schweiz. Anstalt für Epileptische in Zürich	32	18	14	—	—	—	—	—	—
Im Martinsstift in Erlenbach (Bez. Meilen), Anstalt für Schwachsinnige . . .	9	4	5	—	—	—	—	—	—

Am Ende des Jahres 1895 zählte der Kanton **Zürich** in den Primarschulen: 26,681 Knaben und 29,503 Mädchen.

[1]) *Bezirk Bülach:* Rettungsanstalt Freienstein in Freienstein 6 Knaben und 2 Mädchen; Rettungsanstalt Sonnenbühl in Oberembrach 10 Knaben und 5 Mädchen. *Bezirk Hinweil:* Rettungsanstalt Friedheim bei Bubikon 10 Knaben und 4 Mädchen. *Bezirk Horgen:* Rettungsanstalt für katholische Mädchen in Richtersweil 6 Kinder. *Bezirk Zürich:* Zürcherische Pestalozzistiftung, Rettungsanstalt für Knaben in Schlieren. — [2]) *Bezirk Dielsdorf:* Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Regensberg 46 Knaben und 20 Mädchen. *Bezirk Horgen:*

Kanton **Zürich**

Dielsdorf		Hinweil		Horgen		Meilen		Pfäffikon		Uster		Winterthur		Zürich	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
43	18	27	19	49	48	22	23	19	23	15	13	44	40	121	129
4	—	—	—	3	4	—	3	1	—	—	1	—	2	6	3
18	18	9	18	22	20	5	10	1	—	4	9	14	15	32	57
1	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5	—	3	8	17	11	8	4	7	8	4	4	9	6	33	36
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	5	3	4	7	12	10	13	3	3	13	7	2	6	58	66
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	11	4	2	7	1	—	2	1	2	—	4	3	66	11
75	**43**	**53**	**53**	**102**	**103**	**48**	**53**	**33**	**35**	**38**	**34**	**73**	**72**	**316**	**303**
71	41	52	51	99	95	47	53	33	35	37	33	72	70	303	296
4	2	1	2	3	8	1	—	—	—	1	1	1	2	13	7
20	13	39	37	72	57	29	29	25	25	22	25	62	59	214	196
—	1	1	2	—	—	1	—	1	1	—	1	2	4	6	3
6	4	—	6	3	1	1	1	4	6	3	1	6	3	7	4
—	—	10	4	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—
46	20	—	—	20	27	3	8	—	—	—	—	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	13	14	89	91
8	10	27	24	45	35	22	25	19	21	13	12	36	33	65	75
8	6	9	16	22	13	9	3	9	5	7	6	14	15	52	23
8	1	3	5	3	4	1	4	1	5	4	9	3	3	2	1
2	1	1	—	2	3	3	—	1	1	1	—	5	1	25	19
3	**5**	**3**	**4**	**7**	**12**	**10**	**13**	**3**	**3**	**13**	**7**	**2**	**6**	**58**	**66**
—	1	1	2	—	3	—	1	1	1	4	2	1	1	15	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	8	6
—	—	—	—	—	2	1	1	—	1	—	1	—	1	19	15
3	5	3	4	7	12	6	8	3	3	13	7	2	6	18	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	14
—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—

Kinderhaus Bühl in Wädensweil 20 Knaben und 27 Mädchen. *Bezirk Meilen:* Martinsstift in Erlenbach 3 Knaben und 8 Mädchen. *Bezirk Zürich:* Anstalt für schwachsinnige Mädchen Zürich 16 Mädchen. — [3]) *Bezirk Zürich:* Escherstiftung St. Anna 12 Mädchen. — [4]) *Bezirk Meilen:* Waisenhaus in Männedorf 1 Knabe; Waisenhaus in Stäfa 3 Knaben und 2 Mädchen. *Bezirk Winterthur:* Waisenhaus in Winterthur 1 Knabe. — [5]) *Bezirk Zürich:* Spitäler: Augenklinik Zürich 1 Mädchen; Anstalt für Skrofulöse und Rhachitische Zürich 1 Knabe; Kinderpflege Unterstrass 1 Mädchen; Orthopäd. Institut Lüning & Schulthess Zürich 1 Knabe und 1 Mädchen; Kantonsspital Zürich 2 Knaben.

Angegeben als	Kanton Bern										
	Kanton			Aarberg		Aarwangen		Bern		Biel	
	Total	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	1147	634	513	19	12	35	31	79	86	11	9
do. und zudem *verwahrlost* . .	137	84	53	1	2	2	3	6	4	2	2
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	632	345	287	8	9	21	34	23	23	6	2
do. und zudem *verwahrlost* . .	70	44	26	1	—	4	1	5	—	—	—
III. **Körperlich gebrechlich**	406	205	201	4	3	9	9	45	35	5	12
do. und zudem *verwahrlost* . .	19	10	9	—	—	2	1	3	2	1	—
IV. **Blödsinnige,** Cretins, Taubstumme, Blinde etc.	653	362	291	5	6	24	13	42	68	2	1
do. und zudem *verwahrlost* . .	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein angegeben . . .	353	275	78	1	1	61	—	109	5	11	1
Total	**3420**	**1960**	**1460**	**39**	**33**	**158**	**92**	**312**	**223**	**38**	**27**
Ehelich geboren	3193	1826	1367	38	31	142	89	284	207	36	27
Unehelich geboren	227	134	93	1	2	16	3	28	16	2	—
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**											
Bei *ihren Eltern* lebend	2023	1130	893	28	20	62	66	134	108	35	22
Bei *Verwandten* lebend	127	68	59	—	—	7	4	3	8	1	3
Verkostgeldet	272	142	130	6	7	7	9	9	6	—	—
In *Anstalten* versorgt, und zwar:											
In Anstalten für Schwachsinnige [1])	34	12	22	—	—	—	—	12	22	—	—
In Armenerziehungsanstalten [2]) . .	27	16	11	—	—	—	—	3	11	—	—
In Rettungsanstalten [3])	276	228	48	—	—	58	—	109	—	—	—
In Waisenanstalten [4])	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
In Spitälern [5])	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
In Armenhäusern [6])	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Bereits in einer **Spezialklasse** *unterrichtet*	54	28	26	—	—	—	—	18	14	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**											
In einer *Spezialklasse*	1290	683	607	23	15	44	46	53	63	15	16
„ „ *Spezialanstalt*	668	389	279	8	10	25	30	38	20	10	2
Nicht für nötig erachtet	233	129	104	2	1	5	1	13	9	7	7
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet	182	112	70	1	1	2	2	24	16	4	1
B. **Kinder der Kategorie IV**	**656**	**363**	**293**	**5**	**6**	**24**	**13**	**42**	**68**	**2**	**1**
Davon: *Taubstumme*	168	128	40	—	1	7	—	7	24	—	—
Blinde	24	17	7	—	—	—	—	16	7	—	—
Epileptische	44	17	27	—	—	—	—	2	1	—	1
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet	484	255	229	5	6	24	13	26	18	2	1
In *Anstalten* versorgt, und zwar:											
In Taubstummenanstalten [7]) . . .	124	81	43	—	—	—	—	—	43	—	—
In Blindenanstalten [8])	23	16	7	—	—	—	—	16	7	—	—
In Anstalten für Epileptische [9]) .	22	9	13	—	—	—	—	—	—	—	—
In Armenhäusern [10])	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Spital [11])	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

Am Ende des Jahres 1895 zählte der Kanton **Bern** in den Primarschulen: 49,311 Knaben und 49,262 Mädchen.

[1]) *Bezirk Bern:* Anstalt Weissenheim bei Bern 12 Knaben und 20 Mädchen; Privatanstalt zur Hoffnung, Enge bei Bern, 2 Mädchen. — [2]) *Bezirk Bern:* Morija in Wabern bei Bern 3 Mädchen; Viktoria in Wabern bei Bern 3 Mädchen; Armenerziehungsanstalt für Mädchen im Steinhölzli 1 Mädchen; Anstalt Grube bei Köniz 3 Knaben; Anstalt Wartheim, Muri, 4 Mädchen. *Bezirk Konolfingen:* Armenerziehungsanstalt Enggistein 7 Knaben. *Bezirk Wangen:* Armenerziehungsanstalt in Oberbipp 5 Knaben. — [3]) *Bezirk Aarwangen:* Rettungsanstalt in Aarwangen 58 Knaben. *Bezirk Bern:* Rettungsanstalt Landorf 62 Knaben; Rettungsanstalt Bächtelen 47 Knaben. *Bezirk Erlach:* Rettungsanstalt in Erlach 61 Knaben. *Bezirk Seftigen:* Rettungsanstalt für verwahrloste Mädchen in Kehrsatz 48 Mädchen.

Kanton **Bern**

Büren		Burgdorf		Courtelary		Delémont		Erlach		Franches-Montagnes		Fraubrunnen		Frutigen		Interlaken		Konolfingen	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
15	9	48	37	16	2	4	10	3	5	5	3	15	10	15	10	18	17	26	18
—	—	1	1	7	1	3	—	11	1	1	2	2	—	3	—	4	6	1	—
6	7	23	29	10	4	2	2	4	4	2	4	12	11	10	4	13	12	19	9
1	1	1	—	2	1	2	1	5	1	3	—	—	—	—	—	2	—	1	—
1	2	9	8	11	7	3	2	1	2	3	2	6	4	3	3	12	9	8	17
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—
1	2	13	15	8	4	2	3	10	13	6	2	85	6	7	7	6	12	18	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—
2	1	3	1	—	1	—	1	50	2	—	—	2	—	—	1	3	1	2	1
26	**22**	**98**	**91**	**54**	**22**	**16**	**19**	**84**	**28**	**20**	**13**	**122**	**31**	**38**	**25**	**60**	**61**	**76**	**60**
24	20	95	88	52	21	16	17	72	26	19	11	115	26	38	24	54	58	72	58
2	2	3	3	2	1	—	2	12	2	1	2	7	5	—	1	6	3	4	2
22	14	75	62	40	17	13	16	9	8	12	8	31	20	26	16	44	41	41	38
1	—	1	3	4	—	—	—	—	1	1	1	2	2	1	1	4	1	3	1
2	6	9	11	2	—	1	—	4	6	1	1	4	3	4	1	5	5	7	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—
—	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	15	44	43	32	6	7	7	5	5	8	4	25	13	6	6	15	29	31	25
6	5	26	18	8	5	4	2	5	8	2	2	9	8	17	10	25	13	14	14
1	—	3	2	5	5	2	4	3	2	3	1	3	2	—	—	3	1	5	6
—	—	2	1	1	2	1	3	—	—	1	4	—	2	8	2	10	4	1	—
1	**2**	**13**	**15**	**8**	**4**	**2**	**3**	**10**	**13**	**6**	**2**	**85**	**6**	**7**	**7**	**7**	**14**	**18**	**15**
—	1	—	4	—	—	1	2	—	—	1	—	81	2	—	3	3	1	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	9	13	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1
1	2	13	15	8	4	2	3	1	—	6	1	4	6	7	7	7	14	18	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	9	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

— [4]) *Bezirk Courtelary:* Orphelinat de Courtelary 1 M. *Bezirk Franches-Montagnes:* Orphelinat St-Victor de Paul à Saignelégier 1 M. — [5]) *Bezirk Biel:* Spital in Biel 1 Mädchen. — [6]) *Bezirk Porrentruy:* Hospice du Château de Porrentruy 1 K. *Bezirk Trachselwald:* Armenhaus in Sumiswald 1 Knabe und 1 Mädchen. — [7]) *Bezirk Bern:* Mädchentaubstummenanstalt Wabern bei Bern 43 Mädchen. *Bezirk Fraubrunnen:* Taubstummenanstalt Münchenbuchsee 81 Knaben. — [8]) *Bezirk Bern:* Blindenanstalt Köniz 16 Knaben und 7 Mädchen. — [9]) *Bezirk Erlach:* Anstalt für Epileptische in Tschugg 9 Knaben und 13 Mädchen. — [10]) *Bezirk Trachselwald:* Gemeindearmenhaus Lützelflüh und Sumiswald je 1 Knabe. — [11]) *Bezirk Franches-Montagnes:* Hôpital de Saignelégier 1 Mädchen.

Angegeben als	Kanton **Bern**											
	Laufen		Laupen		Moutier		Neuveville		Nidau		Oberhasle	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	2	3	3	9	7	3	4	4	21	12	10	6
do. und zudem *verwahrlost*	—	—	—	—	5	2	3	—	—	2	5	1
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	1	1	3	8	11	4	3	1	10	11	6	2
do. und zudem *verwahrlost*	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1
III. **Körperlich gebrechlich**	2	—	3	4	7	7	3	3	3	5	2	2
do. und zudem *verwahrlost*	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
IV. **Blödsinnige,** Cretins, Taubstumme, Blinde etc.	1	—	9	6	3	5	4	1	6	2	4	7
do. und zudem *verwahrlost*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein angegeben	—	—	1	—	2	3	3	—	4	2	—	1
Total	**6**	**4**	**19**	**28**	**35**	**25**	**21**	**9**	**45**	**34**	**27**	**20**
Ehelich geboren	6	3	19	27	32	24	19	8	42	31	25	19
Unehelich geboren	—	1	—	1	3	1	2	1	3	3	2	1
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**												
Bei *ihren Eltern* lebend	4	3	9	18	26	18	12	5	32	24	19	11
Bei *Verwandten* lebend	1	—	—	3	3	1	3	—	4	5	2	1
Verkostgeldet	—	1	1	1	3	1	2	3	3	3	2	1
In *Anstalten* versorgt, und zwar:												
In Anstalten für Schwachsinnige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Armenerziehungsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Rettungsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Waisenanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Spitälern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Armenhäusern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bereits in einer **Spezialklasse** *unterrichtet*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**												
In einer *Spezialklasse*	3	2	3	14	7	6	9	5	20	22	15	7
„ „ *Spezialanstalt*	2	1	5	6	13	6	5	—	15	9	5	5
Nicht für nötig erachtet	—	1	2	2	9	6	2	1	3	1	—	—
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet	—	—	—	—	3	2	1	2	1	—	3	1
B. **Kinder der Kategorie IV**	**1**	—	**9**	**6**	**3**	**5**	**4**	**1**	**6**	**2**	**4**	**7**
Davon: *Taubstumme*	—	—	4	—	—	—	1	—	2	1	—	—
Blinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet	1	—	9	6	3	5	4	1	6	2	4	7
In *Anstalten* versorgt, und zwar:												
In Taubstummenanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Blindenanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Anstalten für Epileptische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Armenhäusern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Kanton **Bern**

Porrentruy		Saanen		Schwarzenberg		Seftigen		Signau		Nieder-Simmenthal		Ober-Simmenthal		Thun		Trachselwald		Wangen	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
17	7	12	12	40	12	30	22	63	66	16	6	14	15	31	32	29	26	26	19
4	—	—	—	1	2	8	8	10	5	—	—	—	3	2	2	2	4	—	2
10	4	5	4	15	9	18	19	31	33	11	4	8	4	26	9	18	13	10	7
1	—	—	—	1	1	2	4	3	11	—	2	4	—	3	—	1	—	1	1
7	12	—	—	9	11	12	3	9	9	2	5	1	1	7	8	12	10	6	6
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	2	—	8	17	13	16	13	40	34	3	4	—	1	10	10	8	11	8	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	—	1	—	2	47	5	—	—	—	—	—	1	3	9	5	1	—
45	**26**	**17**	**24**	**84**	**49**	**89**	**116**	**161**	**158**	**32**	**21**	**27**	**24**	**80**	**64**	**79**	**69**	**52**	**42**
39	25	17	24	80	45	80	96	156	148	30	21	24	24	75	62	74	67	51	40
6	1	—	—	4	4	9	20	5	10	2	—	3	—	5	2	5	2	1	2
34	19	14	14	58	30	56	43	106	102	23	15	20	20	60	45	53	43	32	27
3	3	—	—	2	1	7	6	4	8	1	1	—	1	3	3	5	1	2	—
3	2	3	2	7	5	10	6	11	14	5	1	7	2	7	6	12	13	5	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
*1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*5	—
—	—	—	—	—	—	—	*48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*1	*1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	9	9	8	42	24	41	31	79	83	15	10	9	8	39	39	30	25	19	21
10	5	6	7	15	5	27	24	25	23	2	4	9	5	22	14	21	12	10	6
6	8	1	1	10	6	5	—	11	11	4	2	7	7	6	1	3	9	5	7
7	2	1	—	—	1	—	—	6	7	8	1	2	3	3	—	17	12	5	1
4	**2**	—	**8**	**17**	**13**	**16**	**13**	**40**	**34**	**3**	**4**	—	**1**	**10**	**10**	**8**	**11**	**8**	**7**
1	—	—	6	4	3	1	1	6	14	—	1	—	—	3	2	2	3	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—
4	2	—	8	17	13	16	13	40	34	3	4	—	1	10	10	6	11	8	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*2	—	—	—

* Siehe Bemerkungen auf umstehender Seite.

Angegeben als	Kanton Luzern													Kanton Zug		
	Kanton			Entlebuch		Hochdorf		Luzern		Sursee		Willisau		Kanton		
	Total	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Total	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade . .	216	116	100	25	17	12	16	29	28	19	13	31	26	24	13	11
do. und zudem *verwahrlost*	15	7	8	2	—	1	3	1	2	1	—	2	3	—	—	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade . . .	101	54	47	7	7	7	4	13	13	15	8	12	15	19	15	4
do. und zudem *verwahrlost*	4	3	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—
III. **Körperlich gebrechlich** . . .	52	32	20	2	3	2	4	16	6	6	4	6	3	7	4	3
do. und zudem *verwahrlost*	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. **Blödsinnige**, Cretins, Taubstumme, Blinde etc. .	125	61	64	5	7	29	30	12	10	8	11	7	6	6	1	5
do. und zudem *verwahrlost*	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein angegeben	66	62	4	1	—	—	—	54	2	—	—	7	2	5	2	3
Total	**582**	**338**	**244**	**42**	**34**	**52**	**57**	**127**	**61**	**50**	**37**	**67**	**55**	**61**	**35**	**26**
Ehelich geboren	538	306	232	37	31	47	55	116	60	45	35	61	51	61	35	26
Unehelich geboren	44	32	12	5	3	5	2	11	1	5	2	6	4	—	—	—
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**																
Bei *ihren Eltern* lebend . .	318	162	156	28	25	15	23	48	47	29	23	42	38	51	31	20
Bei *Verwandten* lebend . . .	9	6	3	—	1	2	—	2	—	1	—	1	2	1	1	—
Verkostgeldet	45	33	12	9	1	1	1	2	—	10	2	11	8	—	—	—
In *Anstalten* versorgt, und zwar:																
In einer Waisenanstalt . .	5	3	2	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	2	2	—
In einer Armenanstalt . .	12	9	3	—	—	2	1	1	—	2	1	4	1	—	—	—
In der Anstalt Hohenrain .	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ „ Rathausen .	11	7	4	—	—	—	—	7	4	—	—	—	—	—	—	—
„ „ „ Sonnenberg	54	54	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—
In der Erziehungsanstalt Hagedorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	1
Bereits *in einer* **Spezialklasse** *unterrichtet*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**																
In einer *Spezialklasse* . .	229	121	108	21	16	12	19	31	29	26	16	31	28	23	19	4
„ „ *Spezialanstalt* . .	128	72	56	13	10	8	5	14	18	13	8	24	15	20	12	8
Nicht für nötig erachtet .	20	13	7	3	1	1	2	7	—	2	1	—	3	6	2	4
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet	12	7	5	—	—	—	1	2	—	1	1	4	3	5	1	4
B. **Kinder der Kategorie IV** . .	**126**	**62**	**64**	**5**	**7**	**29**	**30**	**12**	**10**	**8**	**11**	**8**	**6**	**6**	**1**	**5**
Davon: *Taubstumme* . . .	64	30	34	—	4	25	22	1	5	2	1	2	2	2	—	2
Blinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptische	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet	70	33	37	5	7	2	3	11	10	8	11	7	6	6	1	5
In der Taubstummenanstalt Hohenrain	54	27	27	—	—	27	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In einer Waisenanstalt . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
In einer Armenanstalt . . .	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

Am Ende des Jahres 1895 zählte der Kanton **Luzern** in den Primarschulen: 10,191 Knaben und 8810 Mädchen.
„ „ „ „ „ „ „ „ **Zug** „ „ „ 1,601 „ „ 1657 „

Angegeben als	Kanton Schwyz														
	Kanton			Einsiedeln		Gersau		Höfe		Küssnach		March		Schwyz	
	Total	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	130	77	53	4	7	1	5	7	3	7	2	21	13	37	23
do. und zudem *verwahrlost*	4	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	55	26	29	6	1	—	—	—	6	2	6	5	3	13	13
do. und zudem *verwahrlost*	8	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3
III. **Körperlich gebrechlich**	38	22	16	2	—	1	—	2	—	—	—	8	3	9	13
do. und zudem *verwahrlost*	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. **Blödsinnige,** Cretins, Taubstumme, Blinde etc.	27	10	17	1	2	—	2	—	4	1	—	2	6	6	3
do. und zudem *verwahrlost*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein angegeben	4	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Total	**268**	**146**	**122**	**17**	**12**	**2**	**7**	**11**	**13**	**10**	**8**	**37**	**27**	**69**	**55**
Ehelich geboren	264	145	119	17	11	2	7	11	13	10	8	36	27	69	53
Unehelich geboren	4	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**															
Bei *ihren Eltern* lebend	220	126	94	13	9	2	5	11	9	9	7	32	19	59	45
Bei *Verwandten* lebend	10	5	5	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	4
Verkostgeldet	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
In *Anstalten* versorgt und zwar:															
In der Erziehungsanstalt Paradies	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Im Spital Einsiedeln	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In einem Armenhaus	6	3	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1
In einem Waisenhaus	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Bereits *in einer* **Spezialklasse** *unterrichtet*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**															
In einer *Spezialklasse*	132	76	56	9	5	2	5	3	4	6	4	22	13	34	25
„ „ *Spezialanstalt*	61	30	31	5	3	—	—	3	3	3	4	4	5	15	16
Nicht für nötig erachtet	34	23	11	1	—	—	—	2	1	—	—	6	1	14	9
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet	13	7	6	1	2	—	—	3	1	—	—	3	2	—	2
B. **Kinder der Kategorie IV**	**27**	**10**	**17**	**1**	**2**	—	**2**	—	**4**	**1**	—	**2**	**6**	**6**	**3**
Davon: *Taubstumme*	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptische	6	—	6	—	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	1
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet	26	9	17	1	2	—	2	—	4	1	—	2	6	5	3
In *Anstalten* versorgt, und zwar:															
Im Waisenhaus	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—

Am Ende des Jahres 1895 zählte der Kanton **Schwyz** in den Primarschulen: 3570 Knaben und 3368 Mädchen.

Angegeben als	Kanton Obwalden			Kanton Appenzell A.-Rh.								
	Kanton			Kanton			Hinterland		Mittelland		Vorderland	
	Total	m.	w.	Total	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	10	9	1	186	99	87	53	47	24	19	22	21
do. und zudem *verwahrlost*	2	2	—	7	2	5	—	1	2	2	—	2
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	5	2	3	92	46	46	20	16	13	9	13	21
do. und zudem *verwahrlost*	—	—	—	4	3	1	—	1	1	—	2	—
III. **Körperlich gebrechlich**	6	3	3	48	23	25	10	7	4	6	9	12
do. und zudem *verwahrlost*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. **Blödsinnige,** Cretins, Taubstumme, Blinde etc.	10	7	3	52	29	23	4	7	13	12	12	4
do. und zudem *verwahrlost*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein angegeben	7	6	1	21	19	2	16	1	1	—	2	1
Total	**40**	**29**	**11**	**410**	**221**	**189**	**103**	**80**	**58**	**48**	**60**	**61**
Ehelich geboren	39	28	11	404	218	186	102	78	58	48	58	60
Unehelich geboren	1	1	—	6	3	3	1	2	—	—	2	1
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**												
Bei *ihren Eltern* lebend	20	13	7	305	150	155	75	71	32	30	43	54
Bei *Verwandten* lebend	2	2	—	8	4	4	4	1	—	2	—	1
Verkostgeldet	2	2	—	2	2	—	1	—	1	—	—	—
In *Anstalten* versorgt, und zwar:												
In der Rettungsanstalt Drognens	[1])1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ „ Wiesen	—	—	—	14	14	—	14	—	—	—	—	—
In einem Armenhaus	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—
„ „ Waisenhaus	4	3	1	28	21	7	5	1	12	4	4	2
Bereits *in einer* **Spezialklasse** *unterrichtet*	—	—	—	63	32	31	21	21	11	10	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**												
In einer *Spezialklasse*	6	3	3	157	79	78	37	33	17	14	25	31
„ „ *Spezialanstalt*	9	6	3	71	40	31	16	8	7	4	17	19
Nicht für nötig erachtet	6	4	2	21	13	8	5	1	5	6	3	1
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet	8	8	—	32	14	18	6	10	5	2	3	6
B. **Kinder der Kategorie IV**	**10**	**7**	**3**	**52**	**29**	**23**	**4**	**7**	**13**	**12**	**12**	**4**
Davon: *Taubstumme*	3	3	—	15	5	10	—	4	3	4	2	2
Blinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptische	—	—	—	3	1	2	—	1	—	1	1	—
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet	9	6	3	46	24	22	3	7	12	12	9	3
In *Anstalten* versorgt, und zwar:												
Im Waisenhaus	1	1	—	2	2	—	—	—	1	—	1	—
In einer Armenanstalt	—	—	—	4	3	1	1	—	—	—	2	1

Am Ende des Jahres 1895 zählte der Kanton **Obwalden** in den Primarschulen: 1113 Knaben und 1016 Mädchen.
„ „ „ „ „ „ „ „ **Appenzell A.-Rh.** „ „ „ 4665 „ „ 5044 „

[1]) Zur Zeit der Zählung flüchtig.

Angegeben als	Kanton Thurgau																			Kanton Nidwalden		
	Kanton			Arbon		Bischofszell		Diessenhofen		Frauenfeld		Kreuzlingen		Münchwilen		Steckborn		Weinfelden		Kanton		
	Tot.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Total	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	146	75	71	7	5	4	5	1	4	18	8	4	9	[3])12	[3])16	8	5	[6])21	[6])19	13	11	2
do. u. zudem *verwahrl.*	18	11	7	—	1	—	—	—	—	—	—	[1])5	[1])2	3	1	—	—	[7])3	[8])3	—	—	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	77	44	33	1	2	7	2	2	1	1	4	7	3	[4])4	[4])8	1	1	[9])21	[10])12	8	6	2
do. u. zudem *verwahrl.*	4	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	[1])1	—	1	—	—	—	[8])1	—	—	—	—
III. **Körperlich gebrechl.**	31	19	12	1	2	4	2	—	—	3	3	2	—	4	2	2	2	3	1	5	4	1
do. u. zudem *verwahrl.*	4	2	2	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. **Blödsinnige**, Cretins, Taubstumme, Blinde etc.	46	26	20	3	3	5	3	2	2	3	3	3	3	5	3	3	1	2	2	5	3	2
do. u. zudem *verwahrl.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein	37	26	11	1	—	—	—	—	—	—	—	[1])23	[1])11	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Total	**363**	**206**	**157**	**13**	**14**	**22**	**13**	**5**	**7**	**25**	**19**	**45**	**28**	**30**	**30**	**14**	**9**	**53**	**37**	**31**	**24**	**7**
Ehelich geboren	342	189	153	13	14	21	13	5	7	25	19	39	26	27	29	13	9	47	36	31	24	7
Unehelich geboren	21	17	4	—	—	1	—	—	—	—	—	[2])6	[2])2	[5])3	1	1	—	[11])6	1	—	—	—
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**																						
Bei *ihren Eltern* lebend	189	103	86	10	11	14	10	2	5	20	14	12	11	13	17	10	7	21	11	25	20	5
Bei *Verwandten* lebend	5	2	3	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Verkostgeldet	15	10	5	—	—	2	—	1	—	2	—	1	1	2	2	—	1	2	1	—	—	—
In Anstalten versorgt, u. zwar:																						
In der Waisenanstalt Iddazell	18	10	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	—	—	—	—			
In der Anstalt für Schwachsinnige in Mauren	35	16	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	19			
In der Anstalt Friedheim von Hrn. Hasenfratz in Weinfeld. f. körp. u. geist. Zurückgebl.	14	11	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3			
In der landwirtschaftlichen Armenschule Bernrain	42	29	13	—	—	—	—	—	—	—	—	29	13	—	—	—	—	—	—			
Im Waisenhaus Emmetten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	—
Bereits in einer **Spezialklasse** *unterrichtet*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**																						
In einer *Spezialklasse*	77	38	39	3	3	4	6	1	4	9	2	3	4	5	9	5	3	8	8	5	5	—
„ „ *Spezialanstalt*	101	59	42	4	6	11	3	2	1	11	12	8	5	6	8	4	3	13	4	3	3	—
Nicht für nötig erachtet	13	18	5	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	4	2	1	1	1	—	13	12	1
Frage unentsch. gelassen oder noch nicht beantwortet	17	9	18	2	—	2	1	—	—	1	2	2	3	—	—	—	1	1	1	5	1	4
B. **Kinder der Kategorie IV**	**46**	**26**	**20**	**3**	**3**	**5**	**3**	**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**5**	**3**	**3**	**1**	**2**	**2**	**5**	**3**	**2**
Davon: *Taubstumme*	8	3	5	2	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Blinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptische	4	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Im Elternhaus leb. od. verkostg.	38	22	16	3	3	5	3	—	1	3	3	3	1	5	3	3	1	—	1	5	3	2
In *Anstalten*, und zwar:																						
Im Krankenasyl Katharinenthal	3	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
In d. kt. Irrenanst. Münsterling.	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—			
In der Anstalt in Mauren	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1			

Am Ende des Jahres 1895 zählte der Kanton **Thurgau** in den Primarschulen: 8449 Knaben und 8893 Mädchen.
„ „ „ „ „ „ „ „ **Nidwalden** „ „ „ 939 „ „ 805 „

[1]) In der Anstalt Bernrain, verwahrlost vor der Aufnahme. — [2]) Davon in der Anst. Bernrain, verwahrl. vor der Aufn.: 5 Knaben und 2 Mädchen. — [3]) Dav. 7 K. und 4 M. in der Waisenanst. Iddazell. — [4]) Dav. 3 K. und 4 M. in Iddazell. — [5]) In Iddazell. — [6]) Dav. 6 K. und 8 M. in Mauren und 5 K. und 3 M. in Friedheim. — [7]) Davon 1 in Mauren. — [8]) In Mauren. — [9]) Dav. 7 K. in Mauren und 6 K. in Friedheim. — [10]) Dav. 8 M. in Mauren. — [11]) Dav. 3 K. und 1 M. in Mauren und 1 K. in Friedheim.

Indiqués comme	Canton de **Fribourg**																
	Canton			Broye		Glâne		Gruyère		Sarine		Lac		Singine		Veveyse	
	Tot.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.
I. **Faibles d'esprit** à un *léger* degré	167	102	65	12	2	4	6	16	20	24	11	19	12	26	12	1	2
id. en outre *moral. abandonnés*	27	20	7	3	1	—	—	5	3	7	1	4	2	1	—	—	—
II. **Faibles d'esprit** à un degré *plus prononcé*	109	74	35	8	4	4	2	18	7	13	6	8	6	18	9	5	1
id. en outre *moral. abandonnés*	15	13	2	—	—	1	—	6	1	1	1	2	—	—	—	3	—
III. *Atteints d'***infirmités physiques**	118	70	48	18	9	9	4	9	13	11	4	10	10	4	3	9	5
id. en outre *moral. abandonnés*	5	2	3	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
IV. **Idiots,** crétins, sourd-muets, aveugles, etc.	108	44	64	5	7	2	6	11	19	12	9	8	12	4	11	2	—
id. en outre *moral. abandonnés*	7	2	5	—	1	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
V. **Moralement abandonnés** seulement	62	58	4	43	—	1	—	7	3	—	—	6	1	1	—	—	—
Total	**618**	**385**	**233**	**89**	**26**	**22**	**21**	**74**	**66**	**69**	**33**	**57**	**43**	**54**	**36**	**20**	**8**
De naissance *légitime*	570	350	220	72	24	22	19	70	65	64	30	52	41	52	33	18	8
„ „ *illégitime*	48	35	13	17	2	—	2	4	1	5	3	5	2	2	3	2	—
A. **Enfants rentrant** dans les **catégories I, II, III et V**:																	
Vivant *dans la famille*	393	253	140	37	14	18	10	51	41	48	21	36	24	48	22	15	8
„ *chez des parents*	29	17	12	4	2	1	2	2	—	2	1	7	4	1	3	—	—
Mis *en pension*	20	13	7	4	2	—	—	1	1	2	1	5	3	—	—	1	—
Placés dans un *établissement*, à savoir:																	
Dans un établissement d'éducation [1])	39	39	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dans une maison d'orphelins [2])	8	8	—	—	—	—	—	1	—	5	—	1	—	1	—	—	—
Dans un asile de pauvres [3])	14	9	5	—	—	—	—	7	5	—	—	—	—	—	—	2	—
Recevant déjà l'instruction *dans une* **classe spéciale**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Recommandés pour être placés:																	
Dans une *classe spéciale*	124	88	36	10	3	5	2	8	4	24	8	22	12	19	7	—	—
Dans un *établissement spécial*	118	81	37	12	4	4	1	13	9	14	5	18	11	13	6	7	1
Placement non nécessaire	138	76	62	18	9	8	7	17	25	10	7	8	4	10	9	5	1
Question laissée indécise ou non répondue	85	56	29	5	2	2	2	24	9	9	3	2	4	8	3	6	6
B. **Enfants rentrant dans la catégorie IV**	**114**	**45**	**69**	**5**	**8**	**3**	**9**	**12**	**19**	**12**	**10**	**7**	**12**	**4**	**11**	**2**	—
Desquels: *Sourds-muets*	25	11	14	1	1	1	1	3	5	2	2	3	2	—	3	1	—
Aveugles	3	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Epileptiques	8	2	6	—	1	—	1	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—
Vivant dans la famille ou mis en pension	100	36	64	5	8	3	9	7	14	10	10	6	12	4	11	1	—
Dans un orphelinat [4])	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Dans un établissement de sourds-muets [5])	8	3	5	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Dans un établissement d'aliénés [6])	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dans un asile de pauvres [7])	4	4	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—

Au 31 décembre 1895, le canton de **Fribourg** comptait dans ses écoles primaires: 10,426 garçons et 9468 filles.

[1]) *District de la Broye:* Orphelinat Marini à Montet, 39 garçons. — [2]) *District de la Gruyère:* Orphelinat de Gruyère, 1 garçon. *District de la Sarine:* Orphelinat de Fribourg, 5 garçons. *District du Lac:* Orphelinat à Burg, 1 garçon. *District de la Singine:* Orphelinat St-Loup à Guin, 1 garçon. — [3]) *District de la Gruyère:* Hospice des pauvres à Avry-devant-Pont, 7 garçons, 5 filles. *District de la Veveyse:* Hospice paroissial d'Attalens, 2 garçons. — [4]) *District du Lac:* Orphelinat à Burg, 1 garçon. — [5]) *District de la Gruyère:* Institut de sourds-muets à Gruyère, 3 garçons, 5 filles. — [6]) *District de la Gruyère:* Hospice d'aliénés à Avry-devant-Pont, 1 garçon. — [7]) *District de la Gruyère:* Hospice des pauvres à Avry-devant-Pont, 1 garçon. *District de la Sarine:* Maison des pauvres à Treyvaux, 2 garçons. *District de la Veveyse:* Hospice paroissial d'Attalens, 1 garçon.

Angegeben als	Kanton Solothurn													Kanton Appenz. I.-Rh.		
	Kanton			Balsthal		Buchegg-berg-Kriegstetten		Dornegg-Thierstein		Olten-Gösgen		Solothurn-Lebern		Kanton		
	Total	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Total	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade . .	137	77	60	4	7	31	22	14	4	13	13	15	14	20	14	6
do. und zudem *verwahrl.*	11	6	5	2	1	1	—	—	1	1	1	2	2	1	1	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade . . .	64	37	27	3	1	19	9	3	8	5	4	7	5	22	12	10
do. und zudem *verwahrl.*	5	2	3	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—
III. **Körperlich gebrechlich** . . .	30	19	11	2	3	9	4	4	1	1	2	3	1	7	2	5
do. und zudem *verwahrl.*	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—
IV. **Blödsinnige**, Cretins, Taubstumme, Blinde etc. .	34	19	15	1	1	6	6	5	5	5	3	2	—	9	4	5
do. und zudem *verwahrl.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein angegeben	37	15	22	1	—	3	—	—	—	10	8	1	14	—	—	—
Total	**322**	**175**	**147**	**13**	**13**	**69**	**41**	**26**	**19**	**37**	**37**	**30**	**37**	**59**	**33**	**26**
Ehelich geboren	302	160	142	12	13	60	39	26	19	34	36	28	35	59	33	26
Unehelich geboren	20	15	5	1	—	9	2	—	—	3	1	2	2	—	—	—
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**																
Bei *ihren Eltern* lebend . .	190	102	88	10	10	29	21	20	13	17	22	26	22	47	27	20
Bei *Verwandten* lebend . . .	13	9	4	1	2	5	—	1	1	2	1	—	—	1	1	—
Verkostgeldet	9	7	2	1	—	2	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—
In *Anstalten* versorgt, und zwar:																
In der Anstalt Kriegstetten für schwachsinnige Kinder	39	27	12	—	—	27	12	—	—	—	—	—	—			
In der Anstalt St. Joseph in Dänikon für Verwahrloste	22	11	11	—	—	—	—	—	—	11	11	—	—			
In der Discher Anstalt in Solothurn für Verwahrloste	15	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15			
In der Waisenanstalt Oberegg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	1
Bereits *in einer* **Spezialklasse** *unterrichtet*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**																
In einer *Spezialklasse* . .	104	58	46	4	4	16	11	12	9	13	12	13	10	31	16	15
„ „ *Spezialanstalt* . .	89	49	40	7	6	16	10	7	5	7	10	12	9	13	11	2
Nicht für nötig erachtet .	10	5	5	—	—	1	1	1	—	1	1	2	3	4	2	2
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet .	9	6	3	1	2	3	1	1	—	—	—	1	—	2	—	2
B. **Kinder der Kategorie IV** . .	**34**	**19**	**15**	**1**	**1**	**6**	**6**	**5**	**5**	**5**	**3**	**2**	—	**9**	**4**	**5**
Davon: *Taubstumme*	3	1	2	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Blinde	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Epileptische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet .	32	17	15	1	1	6	6	4	5	5	3	1	—	9	4	5
In der Pflegeanstalt Rosegg .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Im Sanatorium Langenbrück .	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

Am Ende des Jahres 1895 zählte der Kanton **Solothurn** in den Primarschulen: 7417 Knaben und 6769 Mädchen.
„ „ „ „ 1895 „ „ „ **Appenzell I.-Rh.** „ „ „ 1015 „ „ 1041 „

Angegeben als	Kanton Baselstadt			Kanton Schaffhausen														
	Kanton			Kanton			Ober-Klettgau		Unter-Klettgau		Reiath		Schaffhausen		Schleitheim		Stein	
	Total	m.	w.	Tot.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade . . .	63	27	36	43	23	20	1	1	2	3	3	1	15	10	1	1	1	4
do. und zudem *verwahrl.*	7	7	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	79	38	41	21	9	12	1	1	—	—	1	—	6	10	1	1	—	—
do. und zudem *verwahrl.*	7	5	2	3	1	2	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—
III. **Körperlich gebrechlich** . . .	16	12	4	16	13	3	1	1	1	—	1	1	3	1	2	—	5	—
do. und zudem *verwahrl.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. **Blödsinnige**, Cretins, Taubstumme, Blinde etc. .	60	26	34	12	7	5	—	—	1	1	—	—	5	3	—	—	1	1
do. und zudem *verwahrl.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein angegeben	*) 9	9	—	5	5	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—
Total	**241**	**124**	**117**	**102**	**60**	**42**	**3**	**3**	**4**	**4**	**9**	**3**	**33**	**25**	**4**	**2**	**7**	**5**
Ehelich geboren	225	116	109	95	54	41	3	3	4	4	7	3	29	24	4	2	7	5
Unehelich geboren	16	8	8	7	6	1	—	—	—	—	2	—	4	1	—	—	—	—
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**																		
Im *Elternhaus* lebend . . .	143	73	70	79	44	35	3	2	2	3	8	3	22	21	4	2	5	4
Bei *Verwandten* lebend . . .	6	3	3	5	5	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—
Verkostgeldet	4	1	3	3	3	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
In *Anstalten* versorgt, und zwar:																		
In einem Waisenhaus . .	4	—	4	2	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Im Pfleghaus (Schaffh.) . .	.	.	.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
In der Anstalt „Z. Hoffnung"	11	8	3															
In der Anstalt Klosterfiechten	13	13	—															
Bereits *in einer* **Spezialklasse** *unterrichtet*	139	62	77	22	10	12	—	—	—	—	—	—	10	12	—	—	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**																		
In einer *Spezialklasse* . .	[1]) 3	1	2	37	22	15	1	1	3	3	4	1	11	6	2	1	1	3
„ „ *Spezialanstalt* . .	[2]) 7	7	—	25	18	7	2	2	—	—	5	2	6	1	2	1	3	1
Nicht für nötig erachtet .	—	—	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet .	8	[3]) 7	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
B. **Kinder der Kategorie IV** . . .	**60**	**26**	**34**	**13**	**7**	**6**	—	—	**1**	**1**	—	—	**5**	**4**	—	—	**1**	**1**
Davon: *Taubstumme*	34	11	23	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Blinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet .	11	6	5	12	6	6	—	—	1	1	—	—	4	4	—	—	1	1
In der Taubstummenanstalt in Riehen .	40	16	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ „ „ Bettingen .	9	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In einer Anstalt in Ludwigsburg (Württ.)	.	.	.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

Am Ende des Jahres 1895 zählte der Kanton **Baselstadt** in den Primarschulen: 3337 Knaben und 3303 Mädchen.
„ „ „ „ 1895 „ „ „ **Schaffhausen** „ „ „ 2947 „ „ 3348 „

*) Ohne diejenigen, welche unter der Obhut der Kommission für Versorgung verwahrloster Kinder sich befinden.

[1]) In Klein-Hüningen. — [2]) Davon Sekundarschüler: 4 Stotterer, 2 sittlich Verwahrloste. Primarschüler: 1 Schwerhöriger und 3 Schwachsinnige der Spezialklassen, davon 1 zudem verwahrlost. — [3]) Sekundarschüler. Davon 1 schwerhörig, 3 schwachsichtig und 3 Stotterer.

Angegeben als	Kanton Glarus			Kanton Baselland										
	Kanton			Kanton			Arlesheim		Liestal		Sissach		Waldenburg	
	Total	m.	w.	Total	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade . . .	77	35	42	132	69	63	19	11	22	16	13	17	15	19
do. und zudem *verwahrl.*	6	3	3	11	6	5	1	—	3	2	1	2	1	1
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	29	17	12	25	15	10	5	5	7	3	2	—	1	2
do. und zudem *verwahrl.*	2	1	1	3	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—
III. **Körperlich gebrechlich** . . .	26	16	10	32	22	10	6	5	3	2	8	—	5	3
do. und zudem *verwahrl.*	1	1	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
IV. **Blödsinnige**, Cretins, Taubstumme, Blinde etc. .	19	7	12	29	17	12	3	4	4	2	9	1	1	5
do. und zudem *verwahrl.*	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein angegeben	9	7	2	18	15	3	1	2	12	1	2	—	—	—
Total	**169**	**87**	**82**	**254**	**151**	**103**	**36**	**27**	**55**	**26**	**37**	**20**	**23**	**30**
Ehelich geboren	166	86	80	245	144	101	33	26	54	26	35	20	22	29
Unehelich geboren	3	1	2	9	7	2	3	1	1	—	2	—	1	1
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**														
Bei *ihren Eltern* lebend . .	138	70	68	174	102	72	28	20	32	19	24	16	18	17
Bei *Verwandten* lebend . . .	5	4	1	10	3	7	1	3	2	2	—	—	—	2
Verkostgeldet	1	1	—	23	14	9	3	—	3	1	4	2	4	6
In *Anstalten* versorgt, und zwar:														
Im bürgerlichen Waisenhause Glarus .	1	1	—											
In der Waisenanstalt Näfels	1	—	1											
„ „ Erziehungsanstalt Bilten .	1	1	—											
„ „ Linthkolonie . . .	3	3	—											
„ „ Anstalt Frenkendorf .	.	.	.	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
„ „ „ Sommerau .	.	.	.	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
„ „ Rettungsanstalt Baselaugst .	.	.	.	14	14	—	—	—	14	—	—	—	—	—
Bereits *in einer* **Spezialklasse** *unterrichtet*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**														
In einer *Spezialklasse* . bei	85	44	41	129	69	61	22	15	25	17	9	14	12	15
„ „ *Spezialanstalt* . „	50	26	24	67	43	24	9	7	12	5	15	4	7	8
Nicht für nötig erachtet . „	6	4	2	8	6	2	—	—	—	—	3	—	3	2
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet . . „	5	2	3	3	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—
B. **Kinder der Kategorie IV** . . .	**19**	**7**	**12**	**30**	**18**	**12**	**4**	**4**	**4**	**2**	**9**	**1**	**1**	**5**
Davon: *Taubstumme* . . .	4	—	4	4	3	1	2	1	—	—	1	—	—	—
Blinde	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptische	1	—	1	4	3	1	—	1	1	—	1	—	1	—
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet .	18	7	11	28	18	10	4	3	4	1	9	1	1	5
In einem Waisenhaus (Näfels)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In der Irrenabteilung des Krankenhauses .	.	.	.	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
In der Anstalt Herthen . .	.	.	.	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—

Am Ende des Jahres 1895 zählte der Kanton **Glarus** in den Primarschulen: 2412 Knaben und 2584 Mädchen.
„ „ „ „ 1895 „ „ „ **Baselland** „ „ „ 5579 „ „ 5488 „

Angegeben als	Kanton St. Gallen												
	Kanton			Gaster		Gossau		Ober-Rheinthal		Unter-Rheinthal		Rorschach	
	Total	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in e. *geringeren* Grade	367	189	178	5	4	8	7	8	10	16	12	7	5
do. und zudem *verwahrlost* . .	17	9	8	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
II. **Schwachsinnig** i. einem *höheren* Grade	180	94	86	10	4	6	5	7	4	5	4	12	9
do. und zudem *verwahrlost* . .	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
III. **Körperlich gebrechlich**	102	50	52	2	2	—	5	3	5	1	3	3	1
do. und zudem *verwahrlost* . .	6	3	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
IV. **Blödsinnige**, Cretins, Taubstumme, Blinde etc.	167	77	90	1	3	4	5	2	3	9	5	1	4
do. und zudem *verwahrlost* . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein angegeben . .	130	109	21	1	—	13	5	—	4	13	5	—	—
Total	**973**	**534**	**439**	**20**	**13**	**32**	**27**	**20**	**29**	**44**	**30**	**25**	**19**
Ehelich geboren	943	518	425	18	12	32	27	19	26	41	29	25	19
Unehelich geboren	30	16	14	2	1	—	—	1	3	3	1	—	—
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**													
Bei *ihren Eltern* lebend	590	303	287	17	10	13	16	16	16	19	19	23	15
Bei *Verwandten* lebend	22	15	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Verkostgeldet	11	5	6	—	—	1	—	—	1	2	1	—	—
In *Anstalten* versorgt, und zwar:													
In einer Armenanstalt	28	18	10	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—
In einer Waisenanstalt	25	9	16	—	—	—	—	[1]1	[1]3	1	—	—	—
Im Spital Wallenstadt	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Wilhelmsdorf (Württemberg) .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Rettungs- und Besserungsanstalten . . .	127	105	22	—	—	[5]14	[5]5	—	[6]6	[7]13	[7]5	—	—
Bereits *in einer* **Spezialklasse** *unterr.*	44	14	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**													
In einer *Spezialklasse*	369	190	179	10	5	9	15	9	10	13	13	9	7
„ „ *Spezialanstalt*	186	106	80	9	5	5	2	5	3	3	4	12	6
Nicht für nötig erachtet	44	18	26	—	—	—	—	1	1	3	1	3	1
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet . . .	30	21	9	—	—	—	—	2	3	3	2	—	1
B. **Kinder der Kategorie IV**	**167**	**77**	**90**	**1**	**3**	**4**	**5**	**2**	**3**	**9**	**5**	**1**	**4**
Davon: *Taubstumme*	63	29	34	—	1	1	—	—	—	1	2	—	1
Blinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptische	7	3	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet . . .	113	53	60	1	3	4	5	2	3	9	5	1	2
In der Taubstummenanstalt in St. Gallen . . .	47	22	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Kantonsspital	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In einer Waisenanstalt	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In einer Armenanstalt	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
In der Anstalt Deibach (Bayern) .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ „ „ Wilhelmsdorf (Würt.)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Am Ende des Jahres 1895 zählte der Kanton **St. Gallen** in den Primarschulen: 17,678 Knaben und 18,164 Mädchen.

[1]) Evang. Waisenschule in Altstätten. — [2]) Städt. Waisenhaus in St. Gallen. — [3]) St. Iddaheim in Lütisburg. — [4]) In Wattwil. — [5]) Anstalt Feldli. — [6]) Anstalt zum guten Hirten in Altstätten. — [7]) In Balgach. —

Kanton **St. Gallen**

St. Gallen		Sargans		Seebezirk		Tablat		Alt-Toggenburg		Neu-Toggenburg		Ober-Toggenburg		Unter-Toggenburg		Werdenberg		Wil	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
34	34	15	9	6	4	15	16	9	8	15	11	12	20	9	13	25	20	5	5
—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—	1	4	—	2	—
4	6	10	4	5	6	6	4	5	3	6	9	6	6	6	7	6	13	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
5	4	4	7	5	1	3	3	4	2	1	2	3	6	7	4	5	4	4	3
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
23	28	6	8	3	3	2	3	3	2	—	5	4	5	8	7	8	6	3	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	9	3	—	—	19	—	9	4	42	—
67	**72**	**36**	**30**	**20**	**14**	**26**	**27**	**23**	**15**	**33**	**32**	**25**	**37**	**50**	**32**	**57**	**49**	**56**	**13**
66	70	36	30	18	13	25	24	22	15	33	31	25	36	48	32	55	48	55	13
1	2	—	—	2	1	1	3	1	—	—	1	—	1	2	—	2	1	1	—
40	39	26	18	13	8	22	23	14	7	24	21	17	25	20	25	30	36	9	9
—	—	4	1	—	—	1	—	1	—	1	1	—	2	3	—	3	3	1	—
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	4	3	1	1	3	1	—	—	2	3	—	—	5	1	—	—
[2]4	[2]5	—	—	—	—	—	—	[3]2	[3]5	[4]1	[4]2	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[8]7	[8]3	—	—	[9]19	—	[10]10	[10]3	[11]42	—
[12]14	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	13	14	7	9	7	17	18	11	7	15	11	11	17	12	18	25	26	4	5
4	—	13	13	6	3	3	3	9	4	7	9	7	8	10	6	10	11	3	3
4	1	—	2	—	—	—	3	—	1	—	4	1	6	1	1	2	3	3	2
—	—	3	—	2	1	4	—	—	1	4	—	—	1	—	—	2	—	1	—
23	**28**	**6**	**8**	**3**	**3**	**2**	**3**	**3**	**2**	—	**5**	**4**	**5**	**8**	**7**	**8**	**6**	**3**	**3**
18	18	1	6	—	1	—	—	—	1	—	—	1	2	3	—	4	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1	3	6	8	2	2	2	3	3	2	—	5	4	3	8	7	7	6	3	3
22	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—

[8]) In Hochsteig. — [9]) In Oberuzwil. — [10]) In Grabs. — [11]) Thurhof in Oberbüren. — [12]) Davon 4 Knaben und 5 Mädchen in der Spezialklasse des städtischen Waisenhauses in St. Gallen.

Angegeben als	Kanton Graubünden												
	Kanton			Albula		Bernina		Glenner		Heinzenberg		Hinterrhein	
	Total	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	w.	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	147	61	86	2	2	2	8	10	7	5	10	3	—
do. und zudem *verwahrlost*	7	3	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	92	39	53	1	—	3	3	3	6	3	4	—	—
do. und zudem *verwahrlost*	6	5	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
III. **Körperlich gebrechlich**	87	44	43	1	4	5	5	2	3	4	4	1	2
do. und zudem *verwahrlost*	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
IV. **Blödsinnige**, Cretins, Taubstumme, Blinde etc.	81	39	42	2	1	1	1	6	7	3	4	1	—
do. und zudem *verwahrlost*	4	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein angegeben	30	16	14	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Total	**455**	**209**	**246**	**6**	**7**	**11**	**17**	**22**	**23**	**21**	**23**	**5**	**2**
Ehelich geboren	427	195	232	5	7	11	17	20	23	18	21	5	2
Unehelich geboren	28	14	14	1	—	—	—	2	—	1	2	—	—
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**													
Bei *ihren Eltern* lebend	332	149	183	2	6	10	15	15	16	16	17	4	2
Bei *Verwandten* lebend	21	10	11	1	—	—	1	1	—	1	2	—	—
Verkostgeldet	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In *Anstalten* versorgt, und zwar:													
Im Stadtwaisenhaus Masans	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In der Hosanstiftung	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In der Anstalt Foral	9	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In einem Armenhaus	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bereits *in einer* **Spezialklasse** *unterrichtet*	14	5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine **individuelle Behandlung** befürwortet:													
In einer *Spezialklasse*	142	60	82	2	—	8	3	6	8	7	7	1	—
„ „ *Spezialanstalt*	104	55	49	—	—	—	2	5	4	4	5	1	—
Nicht für nötig erachtet	46	20	26	2	3	2	10	2	2	—	1	1	1
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet	55	25	30	—	3	—	1	3	2	6	6	1	1
B. **Kinder der Kategorie IV**	**85**	**40**	**45**	**2**	**1**	**1**	**1**	**6**	**7**	**4**	**4**	**1**	—
Davon: *Taubstumme*	15	5	10	—	—	—	—	1	3	—	—	1	—
Blinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptische	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet	83	38	45	2	1	1	1	6	7	4	4	1	—
In einer Pflegeanstalt (Waldhaus)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Am Ende des Jahres 1895 zählte der Kanton **Graubünden** in den Primarschulen: 7171 Knaben und 6757 Mädchen.

Kanton **Graubünden**

Imboden		Inn		Ober-Landquart		Unter-Landquart		Maloja		Moësa		Münsterthal		Plessur		Vorderrhein	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	11	3	7	3	7	8	8	5	5	6	5	1	1	10	14	2	1
—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
1	4	3	4	1	4	10	14	2	2	3	4	1	1	5	7	3	—
—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	2	4	6	4	7	1	7	3	3	5	—	—	5	8	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	—	—	3	11	7	8	3	1	3	5	—	—	7	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	4	5	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	3	5	—	—
8	**18**	**15**	**21**	**18**	**28**	**33**	**35**	**17**	**11**	**16**	**19**	**2**	**2**	**30**	**39**	**5**	**1**
6	15	15	21	18	28	33	34	16	11	14	17	2	2	27	33	5	1
2	3	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	—	—	3	6	—	—
4	14	14	18	15	17	25	24	12	10	12	13	2	2	14	29	3	1
—	3	—	3	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	2	2	1	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	—	—
1	7	3	7	5	14	7	10	4	5	6	6	—	1	8	14	2	—
3	5	10	7	7	2	14	12	3	3	—	2	2	1	4	5	2	1
—	2	2	2	1	—	1	—	6	—	—	2	—	—	2	3	1	—
1	3	—	5	2	1	4	2	1	2	7	4	—	—	—	—	—	—
3	**1**	—	—	**3**	**11**	**7**	**11**	**3**	**1**	**3**	**5**	—	—	**7**	**3**	—	—
—	—	—	—	—	5	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
3	1	—	—	3	11	7	11	3	1	3	5	—	—	5	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—

Angegeben als	Kanton Aargau										
	Kanton			Aarau		Baden		Bremgarten		Brugg	
	Total	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. **Schwachsinnig** in einem *geringeren* Grade	305	168	137	25	18	23	10	16	10	7	6
do. und zudem *verwahrlost*	21	12	9	—	—	2	1	1	3	—	—
II. **Schwachsinnig** in einem *höheren* Grade	185	95	90	18	24	5	8	38	34	1	2
do. und zudem *verwahrlost*	3	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—
III. **Körperlich gebrechlich**	110	54	56	7	9	3	2	8	2	—	3
do. und zudem *verwahrlost*	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
IV. **Blödsinnige**, Cretins, Taubstumme, Blinde etc.	187	101	86	23	25	18	4	18	10	—	4
do. und zudem *verwahrlost*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Verwahrlost** allein angegeben	72	60	12	1	1	3	2	29	3	—	—
Total	**885**	**494**	**391**	**74**	**77**	**54**	**27**	**111**	**62**	**9**	**15**
Ehelich geboren	839	469	370	73	75	53	27	98	58	9	13
Unehelich geboren	46	25	21	1	2	1	—	13	4	—	2
A. **Kinder der Kategorien I, II, III und V:**											
Bei *ihren Eltern* lebend	449	252	197	29	22	33	22	20	10	7	9
Bei *Verwandten* lebend	26	7	19	2	—	2	1	1	3	1	—
Verkostgeldet	52	26	26	1	8	1	—	2	—	1	2
In *Anstalten* versorgt, und zwar:											
In Anstalten für Schwachsinnige [1])	110	56	54	19	22	—	—	37	32	—	—
In Armenerziehungsanstalten [2])	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
In Rettungsanstalten [3])	53	48	5	—	—	—	—	29	5	—	—
In Waisenanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Gemeindearmenhaus [4])	6	4	2	—	—	—	—	4	2	—	—
In einer Erziehungsanstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bereits *in einer* **Spezialklasse** *unterrichtet*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine **individuelle Behandlung befürwortet:**											
In einer *Spezialklasse*	271	142	129	21	17	15	11	10	7	6	5
„ „ *Spezialanstalt*	192	107	85	9	11	14	10	13	3	2	5
Nicht für nötig erachtet	58	35	23	2	2	6	1	4	5	1	—
Frage unentschieden gelassen oder noch nicht beantwortet	12	5	7	—	—	1	1	—	—	—	1
B. **Kinder der Kategorie IV**	**187**	**101**	**86**	**23**	**25**	**18**	**4**	**18**	**10**	—	**4**
Davon: *Taubstumme*	91	44	47	18	20	7	3	2	—	—	—
Blinde	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptische	4	4	—	1	—	2	—	—	—	—	—
Im Elternhaus lebend oder verkostgeldet	80	48	32	7	4	6	—	8	2	—	4
In *Anstalten* versorgt, und zwar:											
In Taubstummenanstalten [5])	89	43	46	16	21	12	4	—	—	—	—
In Anstalten für Schwachsinnige [6])	18	10	8	—	—	—	—	10	8	—	—

Am Ende des Jahres 1895 zählte der Kanton **Aargau** in den Primarschulen: 14,573 Knaben und 15,033 Mädchen.
„ „ „ „ 1895 „ „ „ **Uri** „ „ „ 1,467 „ „ 1,432 „

[1]) *Bezirk Aarau:* Anstalt für Schwachsinnige in Biberstein. *Bezirk Bremgarten:* Anstaltsschule St. Josef für Schwachsinnige in Bremgarten. — [2]) *Bezirk Lenzburg:* Mädchen-Armenerziehungsanstalt Friedberg in

Kanton **Aargau**														Kanton **Uri**		
Kulm		Laufenburg		Lenzburg		Muri		Rheinfelden		Zofingen		Zurzach		Kanton		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Total	m.	w.
27	13	9	3	15	11	9	6	5	12	19	38	13	10	41	28	13
2	1	—	—	1	1	—	1	3	—	2	2	1	—	4	2	2
8	5	6	2	5	2	3	2	1	2	8	9	2	—	22	11	11
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	9	—	2	7	12	3	1	6	1	7	11	6	4	5	3	2
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	4	2	—	3	7	3	1	4	3	26	27	1	1	19	9	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	1	9	3	—	—	4	—	13	1	1	—	3	2	1
48	**33**	**17**	**8**	**41**	**37**	**18**	**11**	**23**	**18**	**75**	**88**	**24**	**15**	**94**	**55**	**39**
46	31	17	8	40	34	18	9	20	18	73	83	22	14	92	54	38
2	2	—	—	1	3	—	2	3	—	2	5	2	1	2	1	1
37	23	13	7	34	21	13	8	12	14	35	48	19	13	68	42	26
—	3	—	1	1	4	—	2	—	1	—	4	—	—	3	2	1
8	3	2	—	3	3	2	—	—	—	2	9	4	1	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	12	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	13	7	4	13	14	5	5	8	10	22	36	9	7	33	27	6
15	11	8	2	16	10	7	3	3	4	11	23	9	3	22	9	13
3	4	—	1	8	3	2	1	1	1	4	2	4	3	20	10	10
1	1	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
3	**4**	**2**	—	**3**	**7**	**3**	**1**	**4**	**3**	**26**	**27**	**1**	**1**	**19**	**9**	**10**
—	—	—	—	1	2	—	—	1	1	15	21	—	—	2	—	2
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
3	4	2	—	3	7	3	1	4	3	11	6	1	1	19	9	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	21	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Seengen. — [3]) *Bezirk Bremgarten:* Rettungsanstalt in Hermetswil. *Bezirk Rheinfelden:* Rettungsanstalt Olsberg. *Bezirk Zofingen:* Zwangserziehungsanstalt Aarburg. — [4]) *Bezirk Bremgarten:* Gemeindearmenhaus Wohlen 3 Knaben; Armenhaus Sarmenstorf 1 Knabe und 2 Mädchen. — [5]) *Bezirk Aarau:* Taubstummenanstalt in Unterentfelden. *Bezirk Baden:* Taubstummenanstalt in Baden. *Bezirk Zofingen:* Taubstummenanstalt in Zofingen. — — [6]) *Bezirk Bremgarten:* Anstalt für Schwachsinnige „St. Josef" in Bremgarten.

Indiqués comme	Canton de **Vaud**														
	Canton			Aigle		Aubonne		Avenches		Cossonay		Echallens		Grandson	
	Total	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.
I. **Faibles d'esprit** à un *léger* degré	181	118	63	9	7	4	—	3	4	5	1	7	2	9	2
id. en outre *moralement abandonnés*	21	12	9	—	1	3	1	1	—	1	—	—	1	1	—
II. **Faibles d'esprit** à un degré *plus prononcé*	109	61	48	3	1	4	2	2	2	3	1	1	1	3	3
id. en outre *moralement abandonnés*	17	8	9	—	2	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—
III. *Atteints d'***infirmités physiques**	193	100	93	8	7	3	5	—	2	3	5	2	2	7	4
id. en outre *moralement abandonnés*	6	2	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
IV. **Idiots,** crétins, sourds-muets, aveugles, etc.	191	113	78	6	9	5	4	1	2	5	2	4	2	3	—
id. en outre *moralem. abandonn.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Moralement abandonnés** seulement	114	85	29	—	4	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Total	**832**	**499**	**333**	**26**	**32**	**20**	**12**	**8**	**10**	**20**	**10**	**17**	**8**	**23**	**10**
De naissance *légitime*	773	460	313	21	31	19	11	6	9	19	10	16	6	23	10
„ „ *illégitime*	59	39	20	5	1	1	1	2	1	1	—	1	2	—	—
A. **Enfants rentrant dans les catégories I, II, III et V:**															
Vivant *dans la famille*	429	251	178	15	16	11	7	5	7	11	3	8	2	17	9
„ *chez des parents*	31	14	17	2	2	—	1	1	—	2	1	2	2	1	1
Mis *en pension*	59	38	21	3	1	4	—	1	1	2	3	3	2	2	—
Placés dans un *établissement*, à savoir:															
Hospice de St-Loup	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Hôpital cantonal à Lausanne	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orphelinat de Bex	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colonie du Châtelard (filles moralement abandonnées)	18	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asile de l'Espérance (faibles d'esprit) à Etoy	28	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colonie de Serix	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Disciplinaire des Croisettes près Lausanne	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Recevant déjà l'instruction *dans une* **classe spéciale**	12	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Recommandés pour être placés:															
Dans une *classe spéciale*	162	97	65	6	11	11	2	1	3	5	2	2	2	11	4
„ un *établissement spécial*	65	40	25	2	2	—	2	2	1	3	1	3	—	1	2
Placement non nécessaire	36	18	18	2	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—
Question laissée indécise ou non répondue	247	140	107	10	6	4	4	4	2	7	3	7	3	8	4
B. **Enfants rentrant dans la catégorie IV**	**191**	**113**	**78**	**6**	**9**	**5**	**4**	**1**	**2**	**5**	**2**	**4**	**2**	**3**	—
Desquels: *Sourds-muets*	30	19	11	2	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Aveugles	17	10	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Epileptiques	11	8	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Vivant dans la famille ou mis en pension	150	82	68	6	9	5	4	1	2	5	2	4	2	3	—
Placés dans un *établissement*, à savoir:															
Asile des aveugles à Lausanne	17	13	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hospice orthopédique à Lausanne	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asile de l'Espérance (faibles d'esprit) à Etoy	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Institution des sourds-muets à Moudon	17	12	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maison de santé à Corcelles	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Au 31 décembre 1895, le canton de **Vaud** comptait dans ses écoles primaires: 19,832 garçons et 19,443 filles.

Canton de **Vaud**

Lausanne		La Vallée		Lavaux		Morges		Moudon		Nyon		Orbe		Oron		Payerne		Pays d'Enhaut		Rolle		Vevey		Yverdon	
m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.
20	10	1	1	5	3	4	3	10	6	7	1	4	3	8	—	12	10	5	3	1	1	1	2	3	4
2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1	1	—
6	5	—	1	2	—	16	16	3	4	5	2	2	1	—	1	3	1	3	2	—	—	4	4	1	1
1	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—
12	7	2	—	2	2	7	5	16	14	4	4	3	6	1	1	7	4	14	16	—	—	5	4	4	5
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
41	27	1	—	4	5	7	4	14	7	3	—	2	1	—	2	4	3	2	—	—	1	2	4	9	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	2	21	1	1	—	1	—	—	—	—	60	—	5	1	4	—	—	—	—	—	1	1
90	**50**	**4**	**3**	**16**	**32**	**35**	**30**	**43**	**34**	**19**	**7**	**11**	**11**	**69**	**6**	**36**	**23**	**29**	**21**	**1**	**2**	**12**	**15**	**20**	**17**
83	47	4	3	13	29	32	25	38	31	19	7	11	11	62	6	33	23	29	21	1	2	12	15	19	16
7	3	—	—	3	3	3	5	5	3	—	—	—	—	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1
37	19	3	2	6	6	12	9	26	24	15	6	8	7	5	3	26	17	27	20	1	1	10	10	8	10
1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	2	2	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	1
2	2	—	1	5	2	2	3	3	1	—	1	1	1	2	—	6	2	—	—	—	—	—	—	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	4	1	1	6	3	4	4	11	6	2	2	5	2	5	2	12	7	2	—	1	—	2	7	3	3
3	2	1	—	2	—	1	—	7	3	3	2	—	1	—	1	5	5	2	1	—	—	3	—	2	2
—	3	—	—	—	1	3	1	—	1	—	—	—	1	—	—	4	1	7	4	—	1	—	—	1	1
22	11	1	2	4	5	6	7	11	17	11	3	4	6	4	1	11	7	16	16	—	—	5	4	5	6
41	**27**	**1**	—	**4**	**5**	**7**	**4**	**14**	**7**	**3**	—	**2**	**1**	—	**2**	**4**	**3**	**2**	—	—	**1**	**2**	**4**	**9**	**5**
1	—	—	—	—	—	1	—	12	6	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
9	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—
27	23	1	—	4	5	3	3	2	2	3	—	1	1	—	2	4	3	2	—	—	1	2	4	9	5
13	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	12	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Indiqués comme	Canton du **Valais**												
	Canton			Brig		Conthey		Entremont		Goms [1])		Hérens	
	Total	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.
I. **Faibles d'esprit** à un *léger* degré	152	107	45	16	6	6	4	13	3	10	3	4	2
id. en outre *moralement abandonnés*	20	16	4	5	—	—	—	3	—	—	—	—	—
II. **Faibles d'esprit** à un degré *plus prononcé*	101	75	26	2	1	7	2	15	2	2	1	4	1
id. en outre *moralement abandonnés*	15	12	3	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—
III. *Atteints d'* **infirmités physiques** .	91	43	48	1	5	2	4	4	—	—	—	2	3
id. en outre *moralement abandonnés*	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
IV. **Idiots,** crétins, sourds-muets, aveugles, etc.	137	89	48	5	3	3	—	7	3	1	1	10	7
id. en outre *moralement abandonnés*	9	4	5	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—
V. **Moralement abandonnés** seulement	7	5	2	1	—	—	—	—	—	3	2	1	—
Total	**534**	**351**	**183**	**33**	**16**	**18**	**11**	**44**	**8**	**16**	**8**	**22**	**14**
De naissance *légitime*	515	336	179	31	15	18	10	39	8	15	8	21	14
„ „ *illégitime*	19	15	4	2	1	—	1	5	—	1	—	1	—
A. **Enfants rentrant dans les catégories I, II, III et V:**													
Vivant *dans la famille*	361	242	119	26	11	13	10	34	4	15	7	8	5
„ *chez des parents* . . .	23	15	8	1	2	2	—	3	1	—	—	3	2
Mis *en pension*	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Placés dans un *établissement,* à savoir:													
Orphelinat des filles à Sion .	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Recevant déjà l'instruction *dans une* **classe spéciale**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Recommandés pour être placés:													
Dans une *classe spéciale* . .	163	130	33	22	7	4	1	26	2	10	4	8	3
Dans un *établissement spécial*	107	67	40	4	4	2	3	9	2	3	2	2	2
Placement non nécessaire . .	43	22	21	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—
Question laissée indécise ou non répondue	72	39	33	1	2	7	3	1	—	2	1	1	2
B. **Enfants rentrant dans la catégories IV**	**146**	**93**	**53**	**6**	**3**	**3**	**1**	**7**	**3**	**1**	**1**	**11**	**7**
Desquels: *Sourds-muets* . . .	49	36	13	—	—	—	—	1	1	1	—	3	—
Aveugles	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Epileptiques . . .	5	2	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Vivant dans la famille ou mis en pension	124	75	49	6	3	3	1	7	3	1	1	11	7
Placés dans l'asile des sourds-muets de Géronde	22	18	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Au 31 décembre 1895, le canton du **Valais** comptait dans ses écoles primaires: 9723 garçons et 8775 filles.

[1]) Sans les communes d'Ausserbinn, Fiesch, Fiescherthal, Mühlibach, Ritzingen et Selkingen. [2]) Sans

Canton du **Valais**

Leuk [2]		Martigny		Monthey [3]		Östlich Raron [4]		Westlich Raron [5]		St-Maurice		Sierre [6]		Sion [7]		Visp [8]	
m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.
9	1	12	4	7	5	—	1	3	1	5	1	7	5	5	5	10	4
—	1	4	2	—	—	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
5	2	7	4	3	2	2	1	4	2	3	2	9	1	2	1	10	4
—	2	3	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
2	—	9	8	5	6	—	1	2	3	5	6	5	2	3	5	3	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	5	9	5	2	2	1	—	1	3	5	1	28	8	6	2	8	8
—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	**11**	**46**	**23**	**18**	**15**	**5**	**7**	**12**	**9**	**19**	**10**	**52**	**17**	**16**	**13**	**31**	**21**
18	11	44	22	17	15	5	7	12	9	19	10	52	17	14	12	31	21
1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
16	6	33	17	15	13	4	4	11	6	13	9	22	7	9	8	23	12
—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	18	5	5	2	—	1	2	1	5	1	4	1	5	—	12	5
3	3	9	6	8	8	4	2	1	—	5	2	4	1	4	—	9	5
2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	2	6	13	5	1	3	—	1
2	3	7	6	3	3	—	—	8	5	2	—	3	1	—	5	2	2
3	**5**	**11**	**5**	**2**	**2**	**1**	**3**	**1**	**3**	**5**	**1**	**28**	**9**	**6**	**2**	**8**	**8**
—	1	3	1	—	1	1	—	—	2	1	—	22	4	1	1	3	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	5	11	5	2	2	1	3	1	3	5	1	10	5	6	2	8	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	4	—	—	—	—

les communes d'Inden, Salgesch et Unterems. — [3]) Sans la commune de St-Gingolph. — [4]) Sans les communes de Bisten, Filet et Ried. — [5]) Sans la commune de Ferden. — [6]) Sans les communes de Grône et St-Jean. — [7]) Sans les communes de Sion et Veissonnaz. — [8]) Sans les communes de Baltschieder, Gründen et Zermatt.

Indicati come	Cantone Ticino																		
	Cantone			Bellinzona		Blenio		Leventina		Locarno		Lugano		Mendrisio		Riviera		Valle Maggia	
	Totale	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.
I. **Affetti da debolezza di mente** in grado *leggiero*	117	70	47	6	7	9	2	1	—	20	12	22	17	8	7	2	1	2	1
id. ed inoltre *moralmente abandonati*	6	6	—	4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
II. **Affetti da debolezza di mente** in grado *maggiore*	50	28	22	7	9	5	—	—	—	8	7	7	2	—	—	—	3	1	1
id. ed inoltre *moralmente abandonati*	13	10	3	9	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
III. **Affetti da infermità fisiche**	37	17	20	3	—	—	1	—	1	4	3	8	11	—	2	2	2	—	—
id. ed inoltre *moralmente abandonati*	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. **Imbecilli,** cretini, sordomuti, ciechi, ecc.	84	55	29	6	6	3	1	4	2	27	16	9	2	3	1	—	—	3	1
id. ed inoltre *moralmente abandonati*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Moralmente abandonati**	8	4	4	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	—
Totale	**316**	**191**	**125**	**36**	**26**	**17**	**4**	**5**	**3**	**60**	**39**	**51**	**34**	**11**	**10**	**4**	**6**	**7**	**3**
Legitimi	305	187	118	35	24	17	4	5	3	57	37	51	32	11	10	4	5	7	3
Illegitimi	11	4	7	1	2	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	1	—	—
A. **Fanciulli delle categorie I, II, III e V:**																			
Conviventi coi genitori	210	122	88	26	18	13	3	1	1	32	21	37	29	8	8	3	6	2	2
„ *presso i parenti*	17	12	5	4	1	1	—	—	—	1	2	4	1	—	1	1	—	1	—
Messi in *pensione*	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Messi in *uno stabilimento* e cioè:																			
In un ospedale	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
In un carcere distrettuale	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Avendo lezioni già in una classe speciale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raccomandati per esser messi:																			
In una *classe speciale*	95	59	36	18	19	10	1	—	—	13	3	15	11	1	1	1	1	1	—
In uno *stabilimento speciale*	18	12	6	4	—	—	—	—	—	3	1	2	1	2	—	—	4	1	—
Collocamento non necessario	16	10	6	—	—	—	—	—	—	7	—	3	3	—	3	—	—	—	—
Domanda restata indecisa o non risposta	103	55	48	8	1	4	2	1	1	10	19	22	17	5	5	3	1	2	2
B. **Fanciulli della categoria IV**	**84**	**55**	**29**	**6**	**6**	**3**	**1**	**4**	**2**	**27**	**16**	**9**	**2**	**3**	**1**	—	—	**3**	**1**
Dei quali: *sordomuti*	43	30	13	1	1	—	—	—	—	24	12	2	—	3	—	—	—	—	—
ciechi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
epilettici	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Conviventi coi genitori o messi in pensione	49	32	17	6	6	3	1	4	2	5	4	8	2	3	1	—	—	3	1
Messi in uno stabilimento, e cioè:																			
Nell'istituto dei sordomuti in Locarno	34	22	12	—	—	—	—	—	—	22	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Nell' ospedale cantonale in Mendrisio	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Al 31 dicembre 1895 il cantone **Ticino** contava nelle sue scuole primarie 8791 ragazzi e 8842 ragazze.

Indiqués comme	Canton de Neuchâtel															Kanton de Genève								
	Canton			Boudry		La Chaux-de-Fonds [1]		Le Locle		Neuchâtel		Val-de-Ruz		Val de Travers		Canton			Ville de Genève		Rive droite		Rive gauche	
	Total	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	Total	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.
I. **Faibles d'esprit** à un *léger* degré . .	52	36	16	9	3	6	5	4	3	12	4	2	1	3	—	51	30	21	12	13	1	—	17	8
id. en outre *moralement abandon.* .	4	2	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	8	6	2	4	2	—	—	2	—
II. **Faibles d'esprit** à un degré *plus prononcé* .	33	18	15	2	1	2	4	6	3	4	2	1	2	3	3	26	15	11	7	6	2	1	6	4
id. en outre *moralement abandon.* .	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	2	—	1	—	—	—	1	—
III. *Atteints d'* **infirmités physiques** . . .	93	55	38	13	6	22	10	7	4	6	12	5	5	2	1	44	26	18	10	10	3	—	13	8
id. en outre *moralement abandon.* .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1	—	—	—	—	1
IV. **Idiots,** crétins, sourds-muets, aveugles etc.	33	19	14	—	—	9	2	3	3	4	4	1	4	2	1	31	19	12	1	—	8	8	10	4
id. en outre *moralement abandon.* .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. **Moralement abandonnés** seulement .	89	16	73	2	1	—	—	3	41	—	12	—	—	11	19	21	9	12	2	4	—	—	7	8
Total	**309**	**148**	**161**	**26**	**11**	**39**	**21**	**25**	**55**	**26**	**34**	**11**	**12**	**21**	**28**	**185**	**108**	**77**	**38**	**35**	**14**	**9**	**56**	**33**
De naissance *légitime* .	280	139	141	26	11	39	21	22	48	26	29	10	12	16	20	176	102	74	36	33	14	9	52	32
„ „ *illégitime* .	29	9	20	—	—	—	—	3	7	—	5	1	—	5	8	9	6	3	2	2	—	—	4	1
A. **Enfants rentrant dans les catég. I, II, III et V:**																								
Vivant *dans la famille* .	163	100	63	20	10	25	17	19	10	21	16	8	7	7	3	118	69	49	27	32	6	—	36	17
„ *chez des parents* .	13	8	5	2	1	4	2	1	—	1	1	—	—	—	1	11	7	4	4	1	—	1	3	2
Mis *en pension* . . .	9	7	2	3	—	1	—	2	1	—	1	—	—	1	—	12	7	5	—	1	—	—	7	4
Placés dans un *établissement,* à savoir:																								
Dans un orphelinat .	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	7	6	1	6	1	—	—	—	—
„ „ asile pour l'enfance malheureuse . .	87	11	76	—	—	—	—	—	41	—	12	—	—	11	23	6	—	6	—	—	—	—	—	6
Recev. déjà l'instruction *dans une* **classe spéc.**	6	4	2	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Recommandés pour être placés:																								
Dans une *classe spéciale*	76	49	27	4	3	11	9	15	5	13	5	2	3	4	2	69	45	24	22	17	1	1	22	6
Dans un *établissem. spéc.*	53	38	15	4	2	18	8	7	3	4	—	3	1	2	1	42	22	20	6	9	3	—	13	11
Placement non nécessaire	29	17	12	14	3	1	2	—	2	—	1	2	3	—	1	18	12	6	—	—	1	—	11	6
Question laissée indécise ou non répondue	21	7	14	3	3	—	—	—	1	1	10	1	—	2	—	13	4	9	3	9	1	—	—	—
B. **Enfants rentrant dans la catégorie IV:** . .	**34**	**20**	**14**	—	—	**9**	**2**	**3**	**3**	**4**	**4**	**2**	**4**	**2**	**1**	**31**	**19**	**12**	**1**	—	**8**	**8**	**10**	**4**
Desquels: *Sourds-muets*	8	6	2	—	—	—	—	3	—	1	2	1	—	1	—	24	13	11	—	—	8	8	5	3
Aveugles . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptiques	4	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	1	1
Vivant d. l. famille ou mis en pens.	34	20	14	—	—	9	2	3	3	4	4	2	4	2	1	5	5	—	1	—	—	—	4	—
Placés dans un *établissement,* à savoir:																								
Dans un instit. de sourds-muets	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	13	11	—	—	8	8	5	3
„ „ „ pour épileptiques	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	1

Au 31 décembre 1895, le canton de **Neuchâtel** comptait dans ses écoles primaires: 8345 garçons et 8339 filles.
„ 31 „ 1895, „ „ „ **Genève** „ „ „ „ „ 4663 „ „ 4583 „

[1]) Le médecin scolaire de La Chaux-de-Fonds, M. le Dr. Bourquin, qui a procédé au recensement, assisté par MM. les docteurs G. Borel et Schätzel, a signalé en outre 212 enfants présentant des affections plus ou moins légères de la vue et de l'ouïe et d'autres, mais qui n'empêchent pas ces enfants de suivre l'enseignement donné dans la classe.

c. Nach Gemeinden.

Bisherige und zukünftig wünschbare individuelle Behandlung der Schulkinder.

Kanton Zürich.

Zürich	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Kanton	**1632**	**213**	**312**	**541**	**265**	**139**	**162**
	*) 176	1	83	1	76	15	
Bürger							
der Wohngemeinde	487	52	13	185	101	60	76
	17		4		8	5	
einer and. Gemeinde d. Kant.	617	62	204	192	72	40	47
	88		59	1	24	4	
eines and. Kantons	351	54	83	110	51	27	26
	43	1	17		22	3	
Ausländer	177	45	12	54	41	12	13
	28		3		22	3	
Bezirke:							
Affoltern	37	—	—	19	13	3	2
	1				1		
Andelfingen	69	—	—	23	16	10	20
Bülach	92	—	23	29	19	4	17
	24		23			1	
Dielsdorf	118	—	66	18	14	12	8
	8				8		
Hinweil	106	—	14	51	25	9	7
	15		14			1	
Horgen	205	6	53	80	35	12	19
	19		17		2		
Meilen	101	—	20	47	12	8	14
	6		4		2		
Pfäffikon	68	—	—	40	14	8	6
	4				4		
Uster	72	—	—	25	13	14	20
	3				3		
Winterthur	145	27	—	69	29	12	8
	9			1	4	4	
Zürich	619	180	136	140	75	47	41
	62	1	25		52	9	
1. Affoltern	**37**	—	—	**19**	**13**	**3**	**2**
Bürger							
der Wohngemeinde	24	—	—	14	6	2	2
einer and. Gemeinde d. Kant.	9	—	—	5	4	—	—
eines and. Kantons	4	—	—	—	3	1	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Affoltern a. A.	9	—	—	4	4	1	—
Bonstetten	5	—	—	4	1	—	—
Hausen	1	—	—	—	1	—	—
Kappel	2	—	—	1	1	—	—

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

Zürich	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Knonau	3	—	—	—	1	2	—
Maschwanden	4	—	—	4	—	—	—
Mettmenstetten	2	—	—	—	2	—	—
Obfelden	3	—	—	2	—	—	1
Ottenbach	2	—	—	1	1	—	—
Riffersweil	4	—	—	2	2	—	—
Stallikon	2	—	—	1	—	—	1

In den Gemeinden Aeugst, Hedingen und Wettsweil sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

Zürich	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
2. Andelfingen	**69**	—	—	**23**	**16**	**10**	**20**
Bürger							
der Wohngemeinde	44	—	—	19	10	6	9
einer and. Gemeinde d. Kant.	13	—	—	1	2	1	9
eines and. Kantons	8	—	—	3	1	2	2
Ausländer	4	—	—	—	3	1	—
Gemeinden:							
Adlikon	1	—	—	—	—	1	—
Buch a. I.	2	—	—	1	1	—	—
Dachsen	1	—	—	—	1	—	—
Dorf	3	—	—	—	—	—	3
Feuerthalen	3	—	—	—	1	2	—
Flaach	7	—	—	3	2	—	2
Flurlingen	3	—	—	—	2	1	—
Gross-Andelfingen	2	—	—	—	—	—	2
Henggart	1	—	—	—	—	—	1
Humlikon	5	—	—	—	—	—	5
Klein-Andelfingen	9	—	—	7	2	—	—
Marthalen	3	—	—	2	—	—	1
Ober-Stammheim	4	—	—	2	1	—	1
Ossingen	2	—	—	2	—	—	—
Rheinau	3	—	—	—	—	1	2
Rudolfingen	4	—	—	—	2	1	1
Truttikon	2	—	—	2	—	—	—
Uhwiesen	5	—	—	—	—	4	1
Unter-Stammheim	4	—	—	2	1	—	1
Volken	2	—	—	1	1	—	—
Waltalingen-Guntalingen	3	—	—	1	2	—	—

In den Gemeinden Benken, Berg am Irchel und Thalheim sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

Zürich	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	befürwortet		nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	
				in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt		
3. Bülach	**92**	—	**23**	**29**	**19**	**4**	**17**
Bürger							
der Wohngemeinde	49	—	—	18	14	4	13
einer and. Gemeinde d. Kant.	31	—	18	7	4	—	2
eines and. Kantons	9	—	5	2	—	—	2
Ausländer	3	—	—	2	1	—	—
Gemeinden:							
Bachenbülach	3	—	—	1	2	—	—
Bassersdorf	7	—	—	7	—	—	—
Bülach	8	—	—	3	1	1	3
Dietlikon	1	—	—	—	—	—	1
Eglisau	2	—	—	1	—	—	1
Freienstein	11	—	[1])8	3	—	—	—
Glattfelden	5	—	—	—	3	—	2
Hochfelden	3	—	—	—	2	—	1
Höri	3	—	—	—	1	—	2
Hüntwangen	2	—	—	—	2	—	—
Kloten	5	—	—	3	1	—	1
Lufingen	2	—	—	1	—	—	1
Nürensdorf	1	—	—	1	—	—	—
Oberembrach	18	—	[2])15	1	1	—	1
Opfikon	4	—	—	2	2	—	—
Rafz	4	—	—	2	1	1	—
Rieden	—	—	—	—	—	—	—
Rorbas	4	—	—	1	1	1	1
Unterembrach	1	—	—	—	—	—	1
Wallisellen	4	—	—	3	—	—	1
Wasterkingen	2	—	—	—	2	—	—
Wyl	—	—	—	—	—	—	—
Winkel	2	—	—	—	—	1	1
4. Dielsdorf	**118**	—	**66**	**18**	**14**	**12**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	33	—	—	13	9	6	5
einer and. Gemeinde d. Kant.	71	—	56	3	4	5	3
eines and. Kantons	12	—	9	1	1	1	—
Ausländer	2	—	1	1	—	—	—
Gemeinden:							
Affoltern b. Zürich	9	—	—	4	4	—	1
Bachs	3	—	—	1	—	1	1
Boppelsen	3	—	—	—	—	3	—
Buchs	1	—	—	1	—	—	—
Dällikon	2	—	—	2	—	—	—
Neerach	2	—	—	—	2	—	—
Niederglatt	4	—	—	—	—	4	—
Niederhasli	1	—	—	—	1	—	—
Niederweningen	1	—	—	—	—	1	—
Oberglatt	3	—	—	—	—	1	2
Otelfingen	2	—	—	2	—	—	—
Raat	1	—	—	1	—	—	—
Regensberg	66	—	[1])66	—	—	—	—
Regensdorf	3	—	—	—	2	1	—
Rümlang	3	—	—	2	—	—	1
Schleinikon	1	—	—	—	—	1	—
Stadel	3	—	—	—	1	—	2
Steinmaur	1	—	—	1	—	—	—
Weiach	7	—	—	4	3	—	—
Windlach	2	—	—	—	1	—	1

[1]) Rettungsanstalt Freienstein, 6 Knaben und 2 Mädchen. — [2]) Rettungsanstalt Sonnenbühl, 10 Knaben und 5 Mädchen.

In den Gemeinden Dänikon, Dielsdorf, Hüttikon, Oberweningen und Schöfflisdorf sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

Zürich	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	befürwortet		nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	
				in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt		
5. Hinweil	**106**	—	**14**	**51**	**25**	**9**	**7**
Bürger							
der Wohngemeinde	23	—	—	10	9	3	1
einer and. Gemeinde d. Kant.	50	—	11	26	9	2	2
eines and. Kantons	26	—	1	13	6	4	2
Ausländer	7	—	2	2	1	—	2
Gemeinden:							
Bäretsweil	13	—	—	10	2	1	—
Bubikon	20	—	[2])14	2	2	2	—
Dürnten	4	—	—	4	—	—	—
Fischenthal	5	—	—	1	2	—	2
Gossau	1	—	—	—	—	—	1
Grüningen	4	—	—	1	2	—	1
Hinweil	8	—	—	3	4	1	—
Rüti	10	—	—	4	5	—	1
Seegräben	4	—	—	1	1	2	—
Wald	16	—	—	5	7	3	1
Wetzikon	21	—	—	20	—	—	1
6. Horgen	**205**	**6**	**53**	**80**	**35**	**12**	**19**
Bürger							
der Wohngemeinde	51	2	4	18	15	5	7
einer and. Gemeinde d. Kant.	67	2	18	24	11	5	7
eines and. Kantons	69	—	30	30	4	1	4
Ausländer	18	2	1	8	5	1	1

[1]) Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Regensberg, 46 Knaben und 20 Mädchen.

[2]) Rettungsanstalt Friedheim bei Bubikon, 10 Knaben und 4 Mädchen.

Zürich	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Adlisweil	35	—	—	22	5	2	6
Hirzel	2	—	—	1	1	—	—
Horgen	16	—	—	7	7	1	1
Hütten	3	—	—	—	3	—	—
Kilchberg	2	—	—	—	1	1	—
Langnau	5	—	—	2	—	1	2
Oberrieden	3	—	—	2	—	—	1
Richtersweil	38	6	[1]) 6	10	4	7	5
Rüschlikon	12	—	—	6	3	—	3
Schönenberg	6	—	—	2	4	—	—
Thalweil	12	—	—	9	2	—	1
Wädensweil	71	—	[2]) 47	19	5	—	—
7. Meilen	**101**	—	**20**	**47**	**12**	**8**	**14**
Bürger							
der Wohngemeinde	38	—	—	20	5	7	6
einer and. Gemeinde d. Kant.	45	—	15	20	4	1	5
eines and. Kantons	13	—	4	6	2	—	1
Ausländer	5	—	1	1	1	—	2
Gemeinden:							
Erlenbach	26	—	[3]) 20	6	—	—	—
Herrliberg	6	—	—	3	1	—	2
Hombrechtikon	6	—	—	4	2	—	—
Küsnacht	13	—	—	10	1	—	2
Männedorf	7	—	—	2	2	[4]) 1	2
Meilen	10	—	—	2	5	1	2
Oetweil a. S.	7	—	—	5	—	1	1
Stäfa	13	—	—	[5]) 3	[6]) 1	[7]) 5	4
Uetikon	10	—	—	9	—	—	1
Zumikon	3	—	—	3	—	—	—
8. Pfäffikon	**68**	—	—	**40**	**14**	**8**	**6**
Bürger							
der Wohngemeinde	34	—	—	21	6	3	4
einer and. Gemeinde d. Kant.	19	—	—	12	2	3	2
eines and. Kantons	6	—	—	4	1	1	—
Ausländer	9	—	—	3	5	1	—

[1]) Rettungsanstalt für katholische Mädchen.
[2]) Kinderhaus Bühl, Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder, 20 Knaben und 27 Mädchen.
[3]) Martinstift Erlenbach, Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder, 7 Knaben und 13 Mädchen.
[4]) Waisenhaus Männedorf, 1 Knabe.
[5]) „ Stäfa: 2 Mädchen.
[6]) „ „ 1 Knabe
[7]) „ „ 2 Knaben.

Zürich	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Bauma	10	—	—	8	—	2	—
Fehraltorf	3	—	—	3	—	—	—
Hittnau	2	—	—	—	2	—	—
Illnau	10	—	—	5	3	1	1
Kiburg	4	—	—	2	2	—	—
Lindau	3	—	—	1	—	2	—
Pfäffikon	7	—	—	1	1	2	3
Russikon	10	—	—	7	1	1	1
Sternenberg	14	—	—	12	2	—	—
Weisslingen	3	—	—	—	2	—	1
Wyla	2	—	—	1	1	—	—
Wildberg	—	—	—	—	—	—	—
9. Uster	**72**	—	—	**25**	**13**	**14**	**20**
Bürger							
der Wohngemeinde	31	—	—	8	3	8	12
einer and. Gemeinde d. Kant.	31	—	—	14	6	5	6
eines and. Kantons	8	—	—	2	4	1	1
Ausländer	2	—	—	1	—	—	1
Gemeinden:							
Dübendorf	14	—	—	5	2	1	6
Egg	11	—	—	6	2	2	1
Fällanden	2	—	—	1	1	—	—
Greifensee	1	—	—	—	—	—	1
Maur	3	—	—	—	—	1	2
Mönchaltorf	2	—	—	2	—	—	—
Uster	24	—	—	3	5	6	10
Volketsweil	8	—	—	8	—	—	—
Wangen	7	—	—	—	3	4	—

In der Gemeinde Schwerzenbach sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

10. Winterthur	**145**	**27**	—	**69**	**29**	**12**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	54	11	—	20	14	6	3
einer and. Gemeinde d. Kant.	48	6	—	31	9	2	—
eines and. Kantons	30	6	—	13	4	3	4
Ausländer	13	4	—	5	2	1	1

Zürich	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Altikon	2	—	—	1	1	—	—
Bertschikon	5	—	—	4	1	—	—
Dägerlen	4	—	—	2	2	—	—
Dättlikon	1	—	—	1	—	—	—
Dynhard	6	—	—	3	1	2	—
Elgg	5	—	—	3	1	—	1
Ellikon a. Th.	2	—	—	—	—	—	2
Elsau	1	—	—	—	1	—	—
Hagenbuch	1	—	—	1	—	—	—
Hofstetten	1	—	—	1	—	—	—
Neftenbach	6	—	—	5	—	1	—
Oberwinterthur	7	—	—	4	—	3	—
Seen	10	—	—	2	5	2	1
Seuzach	2	—	—	—	1	1	—
Töss	19	—	—	16	2	—	1
Turbenthal	2	—	—	—	1	—	1
Veltheim	4	—	—	3	1	—	—
Winterthur	52	[1]) 27	—	17	4	3	1
Wülflingen	10	—	—	5	5	—	—
Zell	5	—	—	1	3	—	1

In den Gemeinden Brütten, Hettlingen, Pfungen, Rickenbach, Schlatt, Schottikon und Wiesendangen sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

[1]) 1 Knabe befindet sich im Waisenhaus Winterthur.

Zürich	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
II. Zürich	**619**	**180**	**136**	**140**	**75**	**47**	**41**
Bürger							
der Wohngemeinde	106	39	9	24	10	10	14
einer and. Gemeinde d. Kant.	233	54	86	49	17	16	11
eines and. Kantons	166	48	34	36	25	13	10
Ausländer	114	39	7	31	23	8	6
Gemeinden:							
Aesch	2	—	—	1	1	—	—
Albisrieden	19	—	—	14	3	—	2
Altstetten	11	—	—	7	1	2	1
Birmensdorf	3	—	—	2	1	—	—
Dietikon	4	—	—	2	1	1	—
Geroldsweil	2	—	—	—	1	1	—
Höngg	7	—	—	2	4	—	1
Ober-Engstringen	1	—	—	—	—	—	1
Oberurdorf	2	—	—	1	1	—	—
Oerlikon	5	—	—	2	1	—	2
Schlieren	29	—	[1]) 25	2	2	—	—
Schwamendingen	8	—	—	2	3	2	1
Seebach	6	—	—	1	1	—	4
Unter-Engstringen	1	—	—	—	—	—	1
Wytikon	3	—	—	2	1	—	—
Zollikon	3	—	—	3	—	—	—
Zürich	513	180	[2]) 111	99	54	41	28

In den Gemeinden Niederurdorf, Oetweil a.d.Limmat, Uitikon und Weiningen sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

[1]) Zürcherische Pestalozzistiftung in Schlieren, Rettungsanstalt für Knaben.

[2]) Escherstiftung St. Anna in Zürich (Armenerziehungsanstalt), 12 Mädchen. Anstalt für schwachsinnige Mädchen Zürich, 16 Mädchen. Schweiz. Anstalt für Epileptische Zürich, 18 Knaben und 14 Mädchen. Blindenanstalt Zürich, 4 Knaben und 5 Mädchen. Taubstummenanstalt Zürich, 18 Knaben und 24 Mädchen.

Kanton Bern.

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Kanton	**3420**	**54**	**506**	**1290**	**668**	**415**	**487**
	*) 582	2	280	85	155	57	3
Bürger							
der Wohngemeinde	1159	—	4	515	270	165	205
	113		2	39	44	25	3
einer and. Gemeinde d. Kant.	2059	46	446	705	376	219	267
	415	2	237	42	104	30	
eines and. Kantons	158	3	52	53	14	25	11
	46		38	3	4	1	
Ausländer . . .	44	5	4	17	8	6	4
	8		3	1	3	1	
Bezirke:							
1. Aarberg . . .	72	—	—	38	18	5	11
	6			1	5		
2. Aarwangen . .	250	—	58	90	55	10	37
	74		58	6	10		
3. Bern	535	32	223	116	58	62	44
	134	2	113		12	7	
4. Biel	65	—	—	31	12	19	3
	17			2	9	6	
5. Büren . . .	48	—	—	33	11	1	3
	5				5		
6. Burgdorf . .	189	22	—	87	44	8	28
	7			1	6		
7. Courtelary . .	76	—	—	38	13	13	12
	14			8	4	2	
8. Delémont . .	35	—	—	14	6	10	5
	7			4	3		
9. Erlach . . .	112	—	83	10	13	5	1
	70		61		5	4	
10. Franches-Montag.	33	—	—	12	4	9	8
	6			5		1	
11. Fraubrunnen .	153	—	81	38	17	7	10
	4			1	3		
12. Frutigen . .	63	—	—	12	27	10	14
	4				3	1	
13. Interlaken . .	121	—	—	44	38	18	21
	22			4	8	7	3
14. Konolfingen .	136	—	7	56	28	12	33
	6			1	2	3	
15. Laufen . . .	10	—	—	5	3	1	1
16. Laupen . . .	47	—	—	17	11	4	15
	2			1	1		
17. Moutier . . .	60	—	—	13	19	20	8
	13			2	9	2	
18. Neuveville . .	30	—	—	14	5	6	5
	7			3	2	2	
19. Nidau . . .	79	—	—	42	24	5	8
	9			1	8		
20. Oberhasle . .	47	—	—	22	10	4	11
	8			4	3	1	
21. Porrentruy . .	71	—	1	26	15	23	6
	8			2	4	2	
22. Saanen . . .	41	—	—	17	13	3	8
23. Schwarzenburg	133	—	—	66	20	17	30
	7			3	4		
24. Seftigen . . .	205	—	48	72	51	5	29
	72		48	7	17		

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
25. Signau . . .	319	—	—	162	48	35	74
	34			21	9	4	
26. Simmenthal, Nieder-	53	—	—	25	6	15	7
	2			1	1		
27. Simmenthal, Ober-	51	—	—	17	14	19	1
	7			2	3	2	
28. Thun	144	—	—	78	36	10	20
	11			1	10		
29. Trachselwald .	148	—	—	55	33	41	19
	21			4	4	13	
30. Wangen . . .	94	—	5	40	16	18	15
	5				5		
1. Aarberg . . .	**72**	—	—	**38**	**18**	**5**	**11**
Bürger							
der Wohngemeinde	26	—	—	11	6	4	5
einer and. Gemeinde d. Kant.	44	—	—	25	12	1	6
eines and. Kantons	2	—	—	2	—	—	—
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden							
Aarberg	1	—	—	1	—	—	—
Bargen	1	—	—	1	—	—	—
Grossaffoltern . .	6	—	—	3	2	—	1
Kallnach	4	—	—	1	1	1	1
Kappelen	1	—	—	1	—	—	—
Liss	9	—	—	7	—	—	2
Meikirch	7	—	—	5	1	—	1
Niederried . . .	4	—	—	3	—	—	1
Radelfingen . . .	11	—	—	6	4	1	—
Rapperswyl . . .	10	—	—	5	3	2	—
Schüpfen	5	—	—	3	1	—	1
Seedorf	13	—	—	2	6	1	4
2. Aarwangen . .	**250**	—	[1]) 58	**90**	**55**	**10**	**37**
Bürger							
der Wohngemeinde	90	—	—	38	24	7	21
einer and. Gemeinde d. Kant.	156	—	[1]) 58	49	30	3	16
eines and. Kantons	4	—	—	3	1	—	—
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Aarwangen . . .	68	—	[1]) 58	3	3	1	3
Auswyl	4	—	—	2	1	—	1
Bannwyl	3	—	—	—	—	—	3
Bleienbach . . .	10	—	—	3	3	1	3
Busswyl bei Melchnau .	8	—	—	4	1	—	3
Gondiswyl . . .	8	—	—	3	3	—	2
Kleindietwyl . .	6	—	—	3	3	—	—
Langenthal . . .	24	—	—	13	8	1	2
Leimiswyl . . .	3	—	—	2	1	—	—
Lotzwyl	11	—	—	7	3	—	1

[1]) Rettungsanstalt in Aarwangen, 58 Knaben.

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Madiswyl	17	—	—	9	5	1	2
Melchnau	8	—	—	4	4	—	—
Obersteckholz	10	—	—	7	2	1	—
Reisiswyl	6	—	—	4	—	—	2
Roggwyl	6	—	—	3	2	1	—
Rohrbach	36	—	—	14	10	4	8
Rütschelen	5	—	—	3	1	—	1
Schoren	1	—	—	—	1	—	—
Schwarzhüsern	1	—	—	—	—	—	1
Thunstetten	7	—	—	—	4	—	3
Untersteckholz	2	—	—	—	—	—	2
Ursenbach	6	—	—	6	—	—	—

Im Bezirk Aarwangen sind in den Gemeinden Oeschenbach, Rohrbachgraben und Winau keine in den Rahmen der Enquête gehörende Kinder gezählt worden.

3. Bern	**535**	**32**	**223**	**116**	**58**	**62**	**44**
Bürger							
der Wohngemeinde	46	—	2	24	6	7	7
einer and. Gemeinde d. Kant.	395	25	169	77	47	44	33
eines and. Kantons	77	3	49	8	3	11	3
Ausländer	17	4	3	7	2	—	1
Gemeinden:							
Bern	187	32	[1]) 34	51	11	45	14
Bolligen	27	—	—	11	8	2	6
Bremgarten	9	—	—	4	2	3	—
Bümpliz	14	—	—	4	4	3	3
Kirchlindach	4	—	—	1	3	—	—
Köniz	243	—	[2])185	24	20	3	11
Muri	5	—	[3]) 4	—	1	—	—
Oberbalm	5	—	—	1	—	—	4
Stettlen	3	—	—	1	2	—	—
Vechigen	8	—	—	5	1	1	1
Wohlen	25	—	—	13	5	4	3
Zollikofen	5	—	—	1	1	1	2
4. Biel	**65**	—	—	**31**	**12**	**19**	**3**
Bürger							
der Wohngemeinde	5	—	—	2	1	2	—
einer and. Gemeinde d. Kant.	47	—	—	22	8	16	1
eines and. Kantons	8	—	—	6	1	—	1
Ausländer	5	—	—	1	2	1	1

[1]) Weissenheim bei Bern, Anstalt für schwachsinnige Kinder, 12 Knaben und 20 Mädchen. — „Zur Hoffnung", Privatanstalt für schwachsinnige Kinder in Bern, 2 Mädchen.

[2]) Mädchentaubstummenanstalt in Wabern, 43 Kinder. — Blindenanstalt Köniz, 16 Knaben und 7 Mädchen. — Armenerziehungsanstalt Morija in Wabern 3 Mädchen. — Armenerziehungsanstalt Viktoria in Wabern 3 Mädchen. — Armenerziehungsanstalt für Mädchen im Steinhölzli bei Bern 1 Mädchen. — Armenerziehungsanstalt Grube bei Bern 3 Knaben. — Rettungsanstalt Landorf 62 Knaben. — Rettungsanstalt Bächtelen bei Bern 47 Knaben.

[3]) Armenerziehungsanstalt „Wartheim" in Muri bei Bern, 4 Mädchen.

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Biel	27	—	—	22	2	—	3
Bözingen	35	—	—	8	9	18	—
Evilard	3	—	—	1	1	1	—

In der Gemeinde Vingelz sind keine in den Rahmen der Enquête gehörende Kinder gezählt worden.

5. Büren	**48**	—	—	**33**	**11**	**1**	**3**
Bürger							
der Wohngemeinde	23	—	—	17	4	1	1
einer and. Gemeinde d. Kant.	22	—	—	13	7	—	2
eines and. Kantons	3	—	—	3	—	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Arch	2	—	—	1	—	—	1
Büren	1	—	—	—	1	—	—
Busswyl	2	—	—	2	—	—	—
Diessbach b. B.	3	—	—	3	—	—	—
Dotzigen	4	—	—	1	3	—	—
Lengnau	3	—	—	2	—	—	1
Leuzigen	7	—	—	6	1	—	—
Meinisberg	5	—	—	3	2	—	—
Oberwyl	7	—	—	4	3	—	—
Pieterlen	4	—	—	4	—	—	—
Reiben	1	—	—	—	1	—	—
Rüthi	8	—	—	7	—	1	—
Wengi	1	—	—	—	—	—	1

In den Gemeinden Büetigen und Meienried sind keine in den Rahmen der Enquête gehörende Kinder gezählt worden.

6. Burgdorf	**189**	**22**	—	**87**	**44**	**8**	**28**
Bürger							
der Wohngemeinde	31	—	—	14	8	2	7
einer and. Gemeinde d. Kant.	152	21	—	73	33	5	20
eines and. Kantons	4	—	—	—	2	1	1
Ausländer	2	1	—	—	1	—	—
Gemeinden:							
Aefligen	5	—	—	—	3	—	2
Alchenstorf	1	—	—	—	1	—	—
Bäriswyl	1	—	—	—	—	—	1
Burgdorf	73	22	—	20	14	6	11
Ersigen	14	—	—	10	4	—	—
Hasli	8	—	—	2	2	1	3
Heimiswyl	5	—	—	4	1	—	—
Hellsau	1	—	—	1	—	—	—
Hindelbank	3	—	—	2	—	—	1
Höchstetten	1	—	—	1	—	—	—
Kernenried	1	—	—	1	—	—	—
Kirchberg	7	—	—	3	4	—	—
Koppigen	7	—	—	4	2	—	1
Krauchthal	27	—	—	18	6	1	2

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Lissach	2	—	—	2	—	—	—
Mötschwil-Schleumen	3	—	—	1	2	—	—
Niederösch	3	—	—	3	—	—	—
Oberburg	8	—	—	4	3	—	1
Rüdtligen	3	—	—	1	1	—	1
Rütti	1	—	—	1	—	—	—
Winigen	15	—	—	9	1	—	5

In den Gemeinden Bickigen-Schwanden, Oberösch, Rumendingen und Willadingen sind keine in den Rahmen der Enquête gehörende Kinder gezählt worden.

7. Courtelary	**76**	—	—	**38**	**13**	**13**	**12**
Bürger							
der Wohngemeinde	26	—	—	12	8	1	5
einer and. Gemeinde d. Kant.	42	—	—	21	5	11	5
eines and. Kantons	7	—	—	5	—	—	2
Ausländer	1	—	—	—	—	1	—
Gemeinden:							
Corgémont	16	—	—	10	2	3	1
Cortébert	2	—	—	1	—	1	—
Courtelary	1	—	—	—	—	1	—
La Heutte	2	—	—	2	—	—	—
Orvin	12	—	—	8	1	3	—
Péry	3	—	—	1	2	—	—
Renan	3	—	—	—	1	1	1
St-Imier	5	—	—	3	—	2	—
Sonceboz-Sombeval	4	—	—	2	2	—	—
Sonvilier	8	—	—	2	—	1	5
Tramelan-dessous	4	—	—	—	3	1	—
Tramelan-dessus	14	—	—	8	1	—	5
Villeret	2	—	—	1	1	—	—

In den Gemeinden Cormoret, la Ferrière, Mont-Tramelan, Plagne, Romont und Vauffelin sind keine in den Rahmen der Enquête gehörende Kinder gezählt worden.

8. Delémont	**35**	—	—	**14**	**6**	**10**	**5**
Bürger							
der Wohngemeinde	22	—	—	9	3	7	3
einer and. Gemeinde d. Kant.	8	—	—	2	2	2	2
eines and. Kantons	3	—	—	1	1	1	—
Ausländer	2	—	—	2	—	—	—
Gemeinden:							
Bassecourt	3	—	—	3	—	—	—
Courfaivre	1	—	—	—	1	—	—
Courroux	3	—	—	1	—	—	2
Courtetelle	3	—	—	1	2	—	—
Delémont	6	—	—	4	2	—	—
Develier	1	—	—	1	—	—	—
Ederschwyler	1	—	—	—	—	—	1
Glovelier	1	—	—	1	—	—	—
Montsevelier	1	—	—	—	—	1	—
Movelier	1	—	—	—	—	1	—
Pleigne	1	—	—	—	1	—	—
Rebeuvelier	3	—	—	—	—	3	—
Roggenburg	1	—	—	1	—	—	—
Saulcy	1	—	—	1	—	—	—
Soyhières	2	—	—	—	—	2	—
Undervelier	1	—	—	—	—	—	1
Vermes	3	—	—	—	—	3	—
Vicques	2	—	—	1	—	—	1

In den Gemeinden Boécourt, Bourrignon, Mettemberg, Rebévelier und Soulce sind keine in den Rahmen der Enquête gehörende Kinder gezählt worden.

9. Erlach	**112**	—	**83**	**10**	**13**	**5**	**1**
Bürger							
der Wohngemeinde	14	—	—	6	8	—	—
einer and. Gemeinde d. Kant.	92	—	79	2	5	5	1
eines and. Kantons	5	—	3	2	—	—	—
Ausländer	1	—	1	—	—	—	—
Gemeinden:							
Brüttelen	2	—	—	—	1	1	—
Erlach	63	—	[1]) 61	2	—	—	—
Finsterhennen	2	—	—	1	—	1	—
Gampelen	2	—	—	1	—	—	1
Ins	4	—	—	1	3	—	—
Lüscherz	2	—	—	1	1	—	—
Tschugg	23	—	[2]) 22	—	1	—	—
Vinelz	14	—	—	4	7	3	—

In folgenden Gemeinden des Bezirks Erlach sind keine in den Rahmen der Enquête gehörende Kinder gezählt worden: Gäserz, Gals, Müntschemier, Mullen, Siselen und Treiten.

10. Franches-Montagnes	**33**	—	—	**12**	**4**	**9**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	17	—	—	8	2	4	3
einer and. Gemeinde d. Kant.	11	—	—	2	2	3	4
eines and. Kantons	1	—	—	—	—	1	—
Ausländer	4	—	—	2	—	1	1
Gemeinden:							
Le Bois	5	—	—	—	—	2	3
Les Breuleux	1	—	—	—	—	1	—
La Chaux	1	—	—	—	—	—	1
Les Enfers	1	—	—	—	1	—	—
Epauvilliers	1	—	—	—	—	1	—
Les Epiquerez	1	—	—	—	—	1	—
Montfaucon	1	—	—	—	—	1	—
Montfavergier	5	—	—	4	1	—	—
Muriaux	4	—	—	3	1	—	—
Noirmont	10	—	—	5	1	2	2
Saignelégier	2	—	—	—	—	[3])1	[4])1
St. Brais	1	—	—	—	—	—	1

In den Gemeinden Bémont, Goumois, Peuchapatte, Les Pommerats und Soubey sind keine in den Rahmen der Enquête gehörende Kinder gezählt worden.

[1]) Rettungsanstalt für Knaben in Erlach.

[2]) „Bethesda", Anstalt für Epileptische in Tschugg, 9 Knaben und 13 Mädchen.

[3]) 1 Mädchen im Orphelinat St. Vincent de Paul.

[4]) 1 Mädchen im Spital von Saignelégier.

Bern	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	befürwortet		nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	
				in einer Spezial. klasse	in einer Spezialanstalt		
11. Fraubrunnen	**153**	—	**81**	**38**	**17**	**7**	**10**
Bürger							
der Wohngemeinde	25	—	—	15	4	2	4
einer and. Gemeinde d. Kant.	126	—	81	23	12	4	6
eines and. Kantons	2	—	—	—	1	1	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Bätterkinden	6	—	—	4	1	—	1
Diemerswyl	1	—	—	—	1	—	—
Etzelkofen	1	—	—	1	—	—	—
Fraubrunnen	3	—	—	2	1	—	—
Grafenried	6	—	—	5	1	—	—
Jegenstorf	9	—	—	5	1	—	3
Ifwyl	4	—	—	4	—	—	—
Limpach	2	—	—	1	—	1	—
Mattstetten	4	—	—	—	3	—	1
Moosseedorf	1	—	—	—	—	1	—
Münchenbuchsee	87	—	[1])81	1	4	—	1
Münchringen	2	—	—	—	—	—	2
Ruppelsried	1	—	—	1	—	—	—
Urtenen	13	—	—	8	2	3	—
Utzenstorf	7	—	—	3	1	2	1
Wyler	2	—	—	—	1	—	1
Zauggenried	2	—	—	1	1	—	—
Zielebach	1	—	—	1	—	—	—
Zuzwyl	1	—	—	1	—	—	—

In nachbenannten Gemeinden des Bezirks Fraubrunnen sind keine in den Rahmen der Enquête gehörende Kinder gezählt worden: Ballmoos, Bangerten, Büren zum Hof, Deisswyl, Messen-Schünen, Mülchi, Oberschünen, Schalunen und Wiggiswyl.

12. Frutigen	**63**	—	—	**12**	**27**	**10**	**14**
Bürger							
der Wohngemeinde	48	—	—	8	23	8	9
einer and. Gemeinde d. Kant.	15	—	—	4	4	2	5
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Adelboden	11	—	—	3	3	1	4
Frutigen	28	—	—	3	11	8	6
Kandergrund	7	—	—	1	5	—	1
Krattigen	4	—	—	—	2	—	2
Reichenbach	13	—	—	5	6	1	1

In der Gemeinde Aeschi sind keine in den Rahmen der Enquête gehörende Kinder gezählt worden.

13. Interlaken	**121**	—	—	**44**	**38**	**18**	**21**
Bürger							
der Wohngemeinde	79	—	—	24	27	12	16
einer and. Gemeinde d. Kant.	34	—	—	17	8	4	5
eines and. Kantons	3	—	—	2	—	1	—
Ausländer	5	—	—	1	3	1	—

[1]) Taubstummenanstalt in Münchenbuchsee 81 Knaben.

Bern	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	befürwortet		nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	
				in einer Spezial-klasse	in einer Spezial-anstalt		
Gemeinden:							
Bönigen	8	—	—	6	—	1	1
Brienz	15	—	—	—	7	4	4
Brienzwyler	4	—	—	3	—	1	—
Därligen	1	—	—	—	—	—	1
Hofstetten	5	—	—	—	3	—	2
Interlaken	6	—	—	4	2	—	—
Iseltwald	4	—	—	—	—	4	—
Lauterbrunnen	5	—	—	2	2	—	1
Leissigen	8	—	—	6	—	2	—
Lütschenthal	13	—	—	6	4	—	3
Matten	10	—	—	6	2	1	1
Niederried	4	—	—	3	1	—	—
Oberried	1	—	—	—	1	—	—
Ringgenberg	8	—	—	2	4	—	2
St. Beatenberg	12	—	—	2	2	4	4
Saxeten	1	—	—	—	—	—	1
Unterseen	6	—	—	2	2	1	1
Wilderswyl	10	—	—	2	8	—	—

Von nachfolgenden Gemeinden sind keine Zählkarten eingegangen: Ebligen, Grindelwald, Gsteigwyler, Gündlischwand, Habkern, Isenfluh und Schwanden.

14. Konolfingen	**136**	—	**7**	**56**	**28**	**12**	**33**
Bürger							
der Wohngemeinde	26	—	—	11	7	3	5
einer and. Gemeinde d. Kant.	108	—	7	44	21	8	28
eines and. Kantons	2	—	—	1	—	1	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Aeschlen	1	—	—	—	—	1	—
Arni	5	—	—	—	2	—	3
Ausserbirrmoos	2	—	—	1	—	—	1
Biglen	4	—	—	4	—	—	—
Bleiken	1	—	—	—	1	—	—
Bowyl	23	—	—	8	7	2	6
Brenzikofen	1	—	—	—	—	—	1
Freimettigen	1	—	—	—	—	1	—
Gysenstein	8	—	—	3	2	—	3
Häutligen	2	—	—	2	—	—	—
Herbligen	2	—	—	1	1	—	—
Höchstetten	1	—	—	—	—	—	1
Innerbirrmoos	5	—	—	2	3	—	—
Kiesen	3	—	—	—	—	3	—
Landiswyl	5	—	—	1	1	—	3
Mirchel	5	—	—	2	2	—	1
Münsingen	7	—	—	6	1	—	—
Niederhünigen	3	—	—	2	1	—	—
Oberdiessbach	6	—	—	3	1	2	—
Oberthal	2	—	—	2	—	—	—
Oberwichtrach	3	—	—	2	1	—	—
Oppligen	1	—	—	1	—	—	—

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Otterbach	1	—	—	—	—	—	1
Rubigen	4	—	—	2	1	—	1
Stalden	1	—	—	1	—	—	—
Tägertschi	3	—	—	2	—	—	1
Walkringen	5	—	—	2	—	2	1
Wyl	6	—	—	3	1	—	2
Worb	23	—	[1])7	6	3	1	6
Zäziwyl	2	—	—	—	—	—	2

In der Gemeinde Niederwichtrach sind keine in den Rahmen der Enquête gehörende Kinder gezählt worden.

15. Laufen	**10**	—	—	**5**	**3**	**1**	**1**
Bürger							
der Wohngemeinde	6	—	—	3	2	1	—
einer and. Gemeinde d. Kant.	3	—	—	2	1	—	—
eines and. Kantons	1	—	—	—	—	—	1
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Brislach	1	—	—	—	1	—	—
Grellingen	5	—	—	5	—	—	—
Laufen	1	—	—	—	—	1	—
Tuggingen	2	—	—	—	1	—	1
Wahlen	1	—	—	—	1	—	—

In den Gemeinden Blauen, Burg, Liesberg, Nenzlingen, Röschenz, Tittingen und Zwingen sind keine in den Rahmen der Enquête gehörende Kinder gezählt worden.

16. Laupen	**47**	—	—	**17**	**11**	**4**	**15**
Bürger							
der Wohngemeinde	18	—	—	4	5	—	9
einer and. Gemeinde d. Kant.	29	—	—	13	6	4	6
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Dicki	1	—	—	1	—	—	—
Ferenbalm	4	—	—	2	1	1	—
Frauenkappelen	1	—	—	—	—	1	—
Laupen	6	—	—	3	1	—	2
Mühleberg	12	—	—	4	5	—	3
Münchenwyler	2	—	—	—	—	—	2
Neuenegg	17	—	—	7	—	2	8
Wyleroltigen	4	—	—	—	4	—	—

In den Gemeinden Clavaleyres, Golaten und Gurbrü sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

[1]) Armenerziehungsanstalt Enggistein bei Worb 7 Knaben.

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
17. Moutier	**60**	—	—	**13**	**19**	**20**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	17	—	—	3	5	7	2
einer and. Gemeinde d. Kant.	38	—	—	6	14	12	6
eines and. Kantons	5	—	—	4	—	1	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Bévilard	3	—	—	2	1	—	—
Corban	4	—	—	1	3	—	—
Courchapoix	4	—	—	—	—	4	—
Courrendlin	3	—	—	—	1	—	2
Court	1	—	—	—	1	—	—
Les Genevez	2	—	—	1	1	—	—
Grandval	1	—	—	—	—	—	1
Malleray	5	—	—	1	4	—	—
Mervelier	2	—	—	2	—	—	—
Moutier	6	—	—	—	3	3	—
Perrefitte	1	—	—	—	1	—	—
Reconvillier	7	—	—	3	2	1	1
Rossemaison	1	—	—	—	—	—	1
Saicourt	3	—	—	1	—	2	—
Seehof	1	—	—	—	1	—	—
Sorvilier	3	—	—	2	—	1	—
Souboz	2	—	—	—	—	—	2
Tavannes	10	—	—	—	1	9	—
Vellerat	1	—	—	—	—	—	1

In folgenden Gemeinden sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden: Belprahon, Champoz, Châtelat, Châtillon, Corcelles, Crémines, Eschert, Lajoux, Loveresse, Monible, Pontenet, Roches, Saules, la Scheulte und Sornetan.

18. Neuenstadt	**30**	—	—	**14**	**5**	**6**	**5**
Bürger							
der Wohngemeinde	9	—	—	5	1	2	1
einer and. Gemeinde d. Kant.	16	—	—	6	4	3	3
eines and. Kantons	5	—	—	3	—	1	1
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Neuveville	14	—	—	6	2	3	3
Nods	4	—	—	3	—	1	—
Prêles	12	—	—	5	3	2	2

In den Gemeinden Diesse und Lamboing sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

19. Nidau	**79**	—	—	**42**	**24**	**5**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	38	—	—	22	9	2	5
einer and. Gemeinde d. Kant.	33	—	—	14	15	2	2
eines and. Kantons	8	—	—	6	—	1	1
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Aegerten	2	—	—	1	—	1	—
Belmund	1	—	—	—	1	—	—
Brügg	3	—	—	3	—	—	—
Bühl	2	—	—	1	—	—	1
Jens	1	—	—	—	—	—	1
Ipsach	5	—	—	2	2	—	1
Ligerz	4	—	—	3	1	—	—
Madretsch	2	—	—	1	1	—	—
Mett	3	—	—	1	—	2	—
Nidau	3	—	—	—	3	—	—
Orpund	8	—	—	3	4	—	1
Port	2	—	—	1	—	—	1
Safnern	14	—	—	11	3	—	—
Scheuren	1	—	—	1	—	—	—
Schwadernau	4	—	—	3	1	—	—
Studen	2	—	—	1	—	—	1
Sutz-Lattrigen	2	—	—	2	—	—	—
Täuffelen	5	—	—	2	1	1	1
Tüscherz-Afermée	1	—	—	—	1	—	—
Twann	4	—	—	2	1	1	—
Walperswyl	2	—	—	—	1	—	1
Worben	8	—	—	4	4	—	—

In den Gemeinden Epsach, Hagneck, Hermrigen, Merzligen und Mörigen sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

20. Oberhasle	**47**	—	—	**22**	**10**	**4**	**11**
Bürger							
der Wohngemeinde	21	—	—	14	3	2	2
einer and. Gem. des Kant.	21	—	—	4	6	2	9
eines and. Kantons	4	—	—	3	1	—	—
Ausländer	1	—	—	1	—	—	—
Gemeinden:							
Gadmen	2	—	—	—	—	—	2
Guttannen	2	—	—	—	—	2	—
Innertkirchen	7	—	—	3	1	1	2
Meiringen	28	—	—	16	7	1	4
Schattenhalb	8	—	—	3	2	—	3

In der Gemeinde Hasleberg ist kein in den Rahmen der Erhebung gehörendes Kind gezählt worden.

21. Porrentruy	**71**	—	**1**	**26**	**15**	**23**	**6**
Bürger							
der Wohngemeinde	43	—	—	17	9	13	4
einer and. Gem. des Kant.	17	—	1	5	5	5	1
eines and. Kantons	5	—	—	1	1	3	—
Ausländer	6	—	—	3	—	2	1

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Alle	1	—	—	—	—	—	1
Beurnevésain	1	—	—	—	—	1	—
Bonfol	13	—	—	7	—	6	—
Bressaucourt	3	—	—	1	1	1	—
Bure	1	—	—	—	—	—	1
Charmoille	1	—	—	—	1	—	—
Chevenez	1	—	—	—	—	1	—
Cœuve	8	—	—	4	4	—	—
Cornol	7	—	—	6	—	1	—
Courgenay	1	—	—	—	1	—	—
Courtedoux	6	—	—	—	—	6	—
Courtemaiche	1	—	—	—	1	—	—
Fontenais	6	—	—	3	2	—	1
Lugnez	1	—	—	—	—	—	1
Montignez	2	—	—	1	—	1	—
Montmelon	2	—	—	1	—	—	1
Ocourt	1	—	—	1	—	—	—
Porrentruy	10	—	[1])1	1	4	4	—
Réclère	2	—	—	—	—	2	—
Rocourt	1	—	—	—	—	—	1
Vendelincourt	2	—	—	1	1	—	—

In nachfolgend. Gemeinden sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden: Asuel, Boncourt, Buix, Courchavon, Damphreux, Damvant, Fahy, Frégiécourt, Grandfontaine, Miécourt, Montenol, Pleujouse, Roche d'Or, St-Ursanne und Seleute.

22. Saanen	**41**	—	—	**17**	**13**	**3**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	20	—	—	7	7	1	5
einer and. Gem. des Kant.	21	—	—	10	6	2	3
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Gsteig	10	—	—	6	2	1	1
Lauenen	2	—	—	—	—	1	1
Saanen	29	—	—	11	11	1	6
23. Schwarzenburg	**133**	—	—	**66**	**20**	**17**	**30**
Bürger							
der Wohngemeinde	97	—	—	45	15	13	24
einer and. Gem. des Kant.	35	—	—	21	5	3	6
eines and. Kantons	1	—	—	—	—	1	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Albligen	5	—	—	4	—	1	—
Guggisberg	41	—	—	14	10	9	8
Rüschegg	29	—	—	13	—	5	11
Wahlern	58	—	—	35	10	2	11

[1]) Hospice du château de Porrentruy 1 Knabe.

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
24. Seftigen	**205**	—	**48**	**72**	**51**	**5**	**29**
Bürger							
der Wohngemeinde	87	—	—	39	28	2	18
einer and. Gem. des Kant.	118	—	48	33	23	3	11
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Belp	20	—	—	12	4	—	4
Belpberg	4	—	—	1	3	—	—
Burgistein	7	—	—	2	5	—	—
Gelterfingen	4	—	—	2	1	—	1
Gerzensee	3	—	—	3	—	—	—
Gurzelen	3	—	—	1	1	—	1
Jaberg-Stofelsrütti	1	—	—	—	1	—	—
Kaufdorf	5	—	—	5	—	—	—
Kehrsatz	52	—	[1]48	2	2	—	—
Kirchdorf	1	—	—	—	1	—	—
Kirchenthurnen	6	—	—	4	1	—	1
Mühlethurnen	15	—	—	4	5	—	6
Niedermuhlern	3	—	—	1	2	—	—
Noflen	1	—	—	—	—	—	1
Obermuhlern	2	—	—	—	2	—	—
Riggisberg	19	—	—	4	10	—	5
Rüeggisberg	13	—	—	10	3	—	—
Rümligen	2	—	—	—	1	—	1
Seftigen	1	—	—	—	—	—	1
Toffen	12	—	—	7	1	3	1
Uttigen	3	—	—	1	2	—	—
Wattenwyl	28	—	—	13	6	2	7

In den Gemeinden Englisberg, Kienersrütti, Lohnstorf, Mühledorf und Rüthi sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
25. Signau	**319**	—	—	**162**	**48**	**35**	**74**
Bürger							
der Wohngemeinde	104	—	—	56	11	16	21
einer and. Gem. des Kant.	213	—	—	105	37	19	52
eines and. Kantons	2	—	—	1	—	—	1
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Eggiwyl	21	—	—	11	2	4	4
Langnau	86	—	—	37	14	10	25
Lauperswyl	61	—	—	36	7	11	7
Röthenbach	21	—	—	15	—	1	5
Rüderswyl	46	—	—	18	10	4	14
Schangnau	7	—	—	4	1	1	1
Signau	29	—	—	20	3	1	5
Trub	36	—	—	13	8	2	13
Trubschachen	12	—	—	8	3	1	—

[1]) Rettungsanstalt für Mädchen 48 Kinder.

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
26. Nieder-Simmenthal	**53**	—	—	**25**	**6**	**15**	**7**
Bürger							
der Wohngemeinde	18	—	—	9	3	4	2
einer and. Gem. des Kant.	34	—	—	16	3	10	5
eines and. Kantons	1	—	—	—	—	1	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Därstetten	1	—	—	—	—	1	—
Diemtigen	5	—	—	2	—	2	1
Erlenbach	6	—	—	3	1	1	1
Niederstocken	2	—	—	—	1	1	—
Oberstocken	1	—	—	1	—	—	—
Oberwyl	16	—	—	9	—	4	3
Reutigen	9	—	—	7	2	—	—
Spiez	9	—	—	2	2	4	1
Wimmis	4	—	—	1	—	2	1
27. Ober-Simmenthal	**51**	—	—	**17**	**14**	**19**	**1**
Bürger							
der Wohngemeinde	28	—	—	7	8	12	1
einer and. Gem. des Kant.	22	—	—	9	6	7	—
eines and. Kantons	1	—	—	1	—	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Boltigen	11	—	—	2	3	6	—
Lenk	17	—	—	7	4	5	1
St. Stephan	18	—	—	7	5	6	—
Zweisimmen	5	—	—	1	2	2	—
28. Thun	**144**	—	—	**78**	**36**	**10**	**20**
Bürger							
der Wohngemeinde	46	—	—	27	12	3	4
einer and. Gem. des Kant.	96	—	—	50	23	7	16
eines and. Kantons	2	—	—	1	1	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Amsoldingen	2	—	—	—	—	—	2
Blumenstein	8	—	—	5	2	1	—
Buchholterberg	14	—	—	8	5	1	—
Eriz	3	—	—	2	—	—	1
Fahrni	3	—	—	—	—	—	3
Forst	2	—	—	—	2	—	—
Goldiwyl	3	—	—	1	2	—	—
Heiligenschwendi	8	—	—	5	3	—	—
Heimberg	6	—	—	5	—	—	1
Hilterfingen	3	—	—	2	—	—	1
Höfen	1	—	—	—	—	1	—
Homberg	2	—	—	1	—	—	1

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Horrenbach-Buchen	3	—	—	1	—	1	1
Längenbühl . . .	1	—	—	1	—	—	—
Oberhofen . . .	3	—	—	2	1	—	—
Oberlangenegg .	11	—	—	5	5	—	1
Schwendibach . .	1	—	—	—	—	—	1
Sigriswyl . . .	19	—	—	9	5	4	1
Steffisburg . . .	7	—	—	6	—	1	—
Strättligen . . .	19	—	—	13	3	—	3
Teuffenthal . . .	2	—	—	1	1	—	—
Thierachern . .	1	—	—	—	1	—	—
Thun	13	—	—	8	2	—	3
Uetendorf . . .	2	—	—	2	—	—	—
Unterlangenegg .	4	—	—	1	3	—	—
Wachseldorn . .	2	—	—	—	1	1	—
Zwieselberg . . .	1	—	—	—	—	—	1
29. Trachselwald .	**148**	—	—	**55**	**33**	**41**	**19**
Bürger							
der Wohngemeinde	78	—	—	35	11	22	10
einer and. Gem. des Kant.	69	—	—	20	21	19	9
eines and. Kantons	1	—	—	—	1	—	—
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Affoltern i. E. . .	16	—	—	4	3	9	—
Dürrenroth . . .	4	—	—	1	1	2	—
Eriswyl	38	—	—	19	2	17	—
Huttwyl	11	—	—	3	4	3	1
Lützelflüh . . .	19	—	—	10	7	1	1
Rüegsau	14	—	—	2	2	3	7
Sumiswald . . .	26	—	—	11	4	4	7
Trachelwald . .	10	—	—	1	8	1	—
Walterswyl . . .	3	—	—	1	2	—	—
Wyssachengraben .	7	—	—	3	—	1	3

In den Gemeinden Poleren und Uebeschi sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

Bern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
30. Wangen . . .	**94**	—	**5**	**40**	**16**	**18**	**15**
Bürger							
der Wohngemeinde	51	—	2	23	10	5	11
einer and. Gem. des Kant.	42	—	3	17	5	13	4
eines and. Kantons	1	—	—	—	1	—	—
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Attiswyl	15	—	—	10	3	—	2
Bettenhausen . .	4	—	—	2	2	—	—
Bollodingen . . .	1	—	—	—	1	—	—
Farnern	2	—	—	1	—	1	—
Graben	3	—	—	—	—	2	1
Heimenhausen . .	2	—	—	2	—	—	—
Herzogenbuchsee .	14	—	—	9	1	2	2
Inkwyl	1	—	—	—	—	—	1
Niederönz . . .	2	—	—	—	—	1	1
Oberbipp	8	—	[1])5	1	2	—	—
Oberönz	2	—	—	—	2	—	—
Ochlenberg . . .	7	—	—	4	—	2	1
Röthenbach . . .	4	—	—	4	—	—	—
Seeberg	14	—	—	3	1	5	5
Thörigen	3	—	—	2	—	—	1
Walliswyl bei Wangen	5	—	—	1	2	2	—
Wangen	6	—	—	1	2	2	1
Wangenried . . .	1	—	—	—	—	1	—

In den Gemeinden Berken, Hermiswyl, Niederbipp, Rumisberg, Walliswyl bei Niederbipp, Wanzwyl, Wiedlisbach und Wolfisberg sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

[1]) Armenerziehungsanstalt Oberbipp 5 Knaben.

Kanton Luzern.

Luzern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Kanton	[1]582	—	**121**	**229**	**128**	**32**	**72**
	*) 88		54	2	28	3	1
Bürger							
der Wohngemeinde	200	—	1	100	57	9	33
	9			1	7	1	
einer and. Gem. des Kant.	265	—	53	109	56	18	29
	37		14	1	20	2	
eines and. Kantons	101	—	62	15	11	3	10
	41		40				1
Ausländer . . .	16	—	5	5	4	2	—
	1				1		
Bezirke:							
1. Entlebuch . .	76	—	—	37	23	4	12
	3				2	1	
2. Hochdorf . . .	109	—	56	31	13	4	5
	5				5		
3. Luzern . . .	188	—	65	60	32	9	22
	61		54		7		
4. Sursee	87	—	—	42	21	5	19
	3			1	2		
5. Willisau . . .	122	—	—	59	39	10	14
	16			1	12	2	1
I. Entlebuch . . .	**76**	—	—	**37**	**23**	**4**	**12**
Bürger							
der Wohngemeinde	57	—	—	26	21	—	10
einer and. Gem. des Kant.	16	—	—	9	1	4	2
eines and. Kantons	2	—	—	2	—	—	—
Ausländer . . .	1	—	—	—	1	—	—
Gemeinden:							
Dopleschwand . .	2	—	—	1	—	1	—
Entlebuch . . .	7	—	—	3	1	1	2
Escholzmatt . . .	32	—	—	16	12	—	4
Flühli	1	—	—	—	1	—	—
Hasle	4	—	—	1	1	—	2
Marbach	8	—	—	7	—	1	—
Romoos	2	—	—	1	1	—	—
Schüpfheim . . .	20	—	—	8	7	1	4
2. Hochdorf . . .	**109**	—	**56**	**31**	**13**	**4**	**5**
Bürger							
der Wohngemeinde	22	—	1	15	3	2	1
einer and. Gem. des Kant.	59	—	28	15	10	2	4
eines and. Kantons	23	—	22	1	—	—	—
Ausländer . . .	5	—	5	—	—	—	—

[1]) Folgende Gemeinden weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören: Schachen im Bezirk Entlebuch, Altwis, Mosen, Müswangen, Retswil, Richensee, Römerswil, Sulz im Bezirk Hochdorf, Gisikon, Greppen, Honau, Meggen und Meierskappel im Bezirk Luzern, Hildisrieden, Pfeffikon, Schwarzenbach, Wilihof und Winikon im Bezirk Sursee, Alberswil und Egolzwil im Bezirk Willisau.

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

Luzern	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Aesch	7	—	—	7	—	—	—
Ballwil	4	—	—	[4]4	—	—	—
Emmen	11	—	—	6	1	—	4
Ermensee . . .	1	—	—	1	—	—	—
Eschenbach . . .	1	—	—	1	—	—	—
Gelfingen . . .	1	—	—	1	—	—	—
Hämikon	1	—	—	—	—	1	—
Herlisberg . . .	1	—	—	—	1	—	—
Hitzkirch . . .	6	—	—	3	3	—	—
Hochdorf	3	—	—	—	1	2	—
Hohenrain . . .	59	—	[1]56	1	—	1	1
Inwil	3	—	—	3	—	—	—
Lieli	4	—	—	[5]1	[7]3	—	—
Rain	3	—	—	—	3	—	—
Rothenburg . . .	3	—	—	3	—	—	—
Schongau . . .	1	—	—	—	1	—	—
3. Luzern . . .	**188**	—	**65**	**60**	**32**	**9**	**22**
Bürger							
der Wohngemeinde	22	—	—	10	4	3	5
einer and. Gem. des Kant.	98	—	25	40	20	3	10
eines and. Kantons	59	—	40	6	5	1	7
Ausländer . . .	9	—	—	4	3	2	—
Gemeinden:		—					
Adligenswil . . .	1	—	—	1	—	—	—
Buchrain	2	—	—	—	1	—	1
Dierikon	2	—	—	—	2	—	—
Ebikon	12	—	[2]11	—	—	—	1
Horw	2	—	—	1	1	—	—
Kriens	66	—	[3]54	5	2	—	[6]5
Littau	18	—	—	[6]10	[8]7	—	1
Luzern	49	—	—	26	10	6	7
Malters	14	—	—	7	5	1	1
Root	5	—	—	1	3	—	1
Schwarzenberg . .	7	—	—	4	—	2	1
Udligenswil . . .	4	—	—	—	1	—	3
Vitznau	3	—	—	2	—	—	1
Weggis	3	—	—	3	—	—	—
4. Sursee . . .	**87**	—	—	**42**	**21**	**5**	**19**
Bürger							
der Wohngemeinde	36	—	—	18	8	1	9
einer and. Gem. des Kant.	46	—	—	21	12	4	9
eines and. Kantons	5	—	—	3	1	—	1
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—

[1]) In der Taubstummenanstalt Hohenrain.
[2]) In der Erziehungsanstalt Rathausen.
[3]) In der Rettungsanstalt Sonnenberg.
[4]) Davon 3 in der Waisenanstalt.
[5]) In der Armenanstalt.
[6]) Davon 1 in der Waisenanstalt.
[7]) Davon 2 in der Armenanstalt.
[8]) Davon 1 in der Armenanstalt.

Luzern	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	befürwortet: In einer Spezialklasse	befürwortet: in einer Spezialanstalt	nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	
Gemeinden:							
Büron	6	—	—	4	2	—	—
Buttisholz	8	—	—	[1]) 5	[1]) 2	—	1
Eich	1	—	—	—	1	—	—
Geuensee	3	—	—	2	—	1	—
Grosswangen	4	—	—	—	2	1	1
Gunzwil	2	—	—	2	—	—	—
Knutwil	1	—	—	1	—	—	—
Kulmerau	1	—	—	—	—	—	1
Mauensee	2	—	—	1	—	—	1
Münster	1	—	—	—	—	—	1
Neudorf	1	—	—	—	—	—	1
Neuenkirch	1	—	—	—	—	—	1
Nottwil	4	—	—	4	—	—	—
Oberkirch	4	—	—	1	—	2	1
Rickenbach	3	—	—	—	1	—	2
Ruswil	7	—	—	[1]) 2	2	1	2
Schenkon	7	—	—	5	1	—	1
Schlierbach	1	—	—	1	—	—	—
Sempach	2	—	—	1	1	—	—
Sursee	3	—	—	—	3	—	—
Triengen	2	—	—	1	—	—	1
Werthenstein	2	—	—	2	—	—	—
Wolhusen	21	—	—	10	6	—	5
5. Willisau	**122**	—	—	**59**	**39**	**10**	**14**
Bürger							
der Wohngemeinde	63	—	—	31	21	3	8
einer and. Gem. des Kant.	46	—	—	24	13	5	4
eines and. Kantons	12	—	—	3	5	2	2
Ausländer	1	—	—	1	—	—	—

[1]) Davon 1 in der Armenanstalt.

Luzern	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	befürwortet: In einer Spezialklasse	befürwortet: in einer Spezialanstalt	nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	
Gemeinden:							
Altbüron	4	—	—	3	—	—	1
Altishofen	4	—	—	[1])2	2	—	—
Buchs	1	—	—	—	—	—	1
Dagmersellen	6	—	—	5	1	—	—
Ebersecken	6	—	—	3	2	—	1
Ettiswil	1	—	—	1	—	—	—
Fischbach	3	—	—	2	1	—	—
Gettnau	2	—	—	1	—	—	1
Grossdietwil	10	—	—	3	7	—	—
Hergiswil	12	—	—	[2])3	1	5	3
Kottwil	1	—	—	1	—	—	—
Langnau	4	—	—	1	3	—	—
Luthern	8	—	—	3	[3])5	—	—
Menznau-Menzberg	9	—	—	4	2	—	3
Nebikon	1	—	—	—	—	—	1
Ohmstal-Niederwil	3	—	—	2	1	—	—
Pfaffnau	4	—	—	—	3	1	—
Reiden	5	—	—	1	3	—	[4])1
Richenthal	1	—	—	1	—	—	—
Roggliswil	2	—	—	—	2	—	—
Schötz	1	—	—	—	1	—	—
Uffikon	4	—	—	4	—	—	—
Uffhusen	2	—	—	2	—	—	—
Wauwil	1	—	—	—	—	1	—
Wikon	2	—	—	2	—	—	—
Willisau-Land	11	—	—	[1])6	3	—	2
Willisau-Stadt	11	—	—	7	1	3	—
Zell	3	—	—	2	1	—	—

[1]) Davon 1 in der Armenanstalt. — [2]) Davon 1 in der Waisenanstalt. — [3]) Davon 3 in der Armenanstalt. — [4]) In der Armenanstalt.

Kanton Uri.

Kanton	**94** *) 7	—	—	**33** 1	**22** 6	**20**	**19**
Bürger							
der Wohngemeinde	76 4	—	—	29 1	18 3	16	13
einer and. Gem. des Kant.	14 3	—	—	4	4 3	2	4
eines and. Kantons	3	—	—	—	—	2	1
Ausländer	1	—	—	—	—	—	1
Gemeinden: [1])							
Altdorf	13	—	—	[2])8	1	4	—
Andermatt	3	—	—	—	—	2	1
Attinghausen	5	—	—	2	1	—	2
Bürglen	23	—	—	13	6	4	—
Erstfeld	8	—	—	1	2	—	5
Flüelen	2	—	—	—	—	[1])2	—
Göschenen	3	—	—	—	1	1	1
Gurtnellen	3	—	—	—	1	—	2
Isenthal	6	—	—	—	6	—	—
Realp	1	—	—	—	—	1	—
Schattdorf	4	—	—	3	—	1	—
Seedorf	2	—	—	—	—	1	1
Seelisberg	8	—	—	4	2	1	1
Silenen	5	—	—	—	—	3	2
Sisikon	2	—	—	2	—	—	—
Spiringen	5	—	—	—	1	—	4
Wassen	1	—	—	—	1	—	—

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

[1]) Die Gemeinden Bauen, Hospenthal und Unterschächen geben keine Kinder an, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[2]) Davon 1 im Waisenhaus und 1 in der kant. Erziehungsanstalt.

[1]) Davon 1 in der Armenanstalt.

Kanton Schwyz.

Schwyz	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Kanton	**268** 18	—	**1**	**132**	**61** 15	**47** 3	**27**
Bürger							
der Wohngemeinde	207 *)12	—	—	109	36 11	38 1	24
einer and. Gem. des Kant.	44 2	—	1	17	19 2	6	1
eines and. Kantons	12 4	—	—	6	3 2	2 2	1
Ausländer . . .	5	—	—	—	3	1	1
Bezirke:							
1. Einsiedeln . .	29 6	—	—	14	8 5	4 1	3
2. Gersau . . .	9	—	—	7	—	—	2
3. Höfe	24 2	—	—	7	6	7 2	4
4. Küssnach . .	18	—	—	10	7	—	1
5. March	64 3	—	—	35	9 3	12	8
6. Schwyz . . .	124 7	—	1	59	31 7	24	9
1. Einsiedeln . . .	**29**	—	—	**14**	**8**	**4**	**3**
Bürger							
der Wohngemeinde	26	—	—	13	7	[1])4	2
einer and. Gem. des Kant.	3	—	—	1	1	—	1
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
2. Gersau . . .	**9**	—	—	**7**	—	—	**2**
Bürger							
der Wohngemeinde	9	—	—	7	—	—	2
einer and. Gem. des Kant.	—	—	—	—	—	—	—
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
3. Höfe	**24**	—	—	**7**	**6**	**7**	**4**
Bürger							
der Wohngemeinde	14	—	—	4	3	4	3
einer and. Gem. des Kant.	5	—	—	2	2	1	—
eines and. Kantons	4	—	—	1	—	2	1
Ausländer . . .	1	—	—	—	1	—	—
Gemeinden							
Feusisberg . . .	9	—	—	4	3	1	1
Freienbach . . .	4	—	—	2	—	2	—
Wollerau	11	—	—	1	3	4	3

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

[1]) Davon 1 im Spital.

Schwyz	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
4. Küssnach . . .	**18**	—	—	**10**	**7**	—	**1**
Bürger							
der Wohngemeinde	16	—	—	[3])9	6	—	1
einer and. Gem. des Kant.	1	—	—	1	—	—	—
eines and. Kantons	1	—	—	—	1	—	—
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
5. March	**64**	—	—	**35**	**9**	**12**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	52	—	—	28	6	10	8
einer and. Gem. des Kant.	8	—	—	3	3	2	—
eines and. Kantons	4	—	—	4	—	—	—
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Altendorf . . .	9	—	—	4	1	[6])3	1
Galgenen . . .	16	—	—	[4])10	2	1	3
Innerthal . . .	1	—	—	—	—	1	—
Lachen	4	—	—	1	—	2	1
Reichenburg . .	4	—	—	3	1	—	—
Schübelbach . . .	3	—	—	2	—	—	1
Tuggen	10	—	—	9	1	—	—
Vorderthal . . .	9	—	—	2	2	3	2
Wangen	8	—	—	4	2	2	—
6. Schwyz . . .	**124**	—	**1**	**59**	**31**	**24**	**9**
Bürger							
der Wohngemeinde	90	—	—	48	14	20	8
einer and. Gem. des Kant.	27	—	1	10	13	3	—
eines and. Kantons	3	—	—	1	2	—	—
Ausländer . . .	4	—	—	—	2	1	1
Gemeinden:[1])							
Alpthal	2	—	—	—	1	1	—
Arth	37	—	—	[5])20	12	3	[5])2
Ingenbohl . . .	7	—	[2])1	1	3	1	1
Lauerz	9	—	—	4	4	—	1
Morschach . . .	2	—	—	—	—	2	—
Muotathal . . .	12	—	—	2	—	10	—
Oberiberg . . .	7	—	—	7	—	—	—
Rothenthurm . .	3	—	—	1	—	—	2
Sattel	3	—	—	1	2	—	—
Schwyz	21	—	—	8	6	6	1
Steinen	4	—	—	—	3	[7])1	—
Unteriberg . . .	17	—	—	[3])15	—	—	2

[1]) Die Gemeinden Illgau, Riemenstalden und Steinerberg im Bezirk Schwyz weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[2]) In der Erziehungsanstalt Paradies.

[3]) Davon 1 im Armenhaus.

[4]) Davon 2 in der Armenanstalt.

[5]) Davon 1 im Waisenhaus.

[6]) Davon 1 in der Armenanstalt.

[7]) Im Armenhaus.

Kanton Obwalden.

Obwalden	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Kanton	**40**	—	[1])**1**	**6**	**9**	**14**	**10**
	*) 9		1		4	4	
Bürger der Wohngemeinde	38	—	1	6	9	13	9
	9		1		4	4	
einer and. Gem. des Kant.	—	—	—	—	—	—	—
eines and. Kantons	2	—	—	—	—	1	1
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Zur Zeit flüchtig.

Obwalden	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Alpnach	2	—	—	—	—	—	2
Engelberg . . .	11	—	1	5	2	—	3
Giswil	7	—	—	—	1	5	1
Kerns	5	—	—	1	1	2	1
Lungern	1	—	—	—	—	1	—
Sachseln	6	—	—	—	2	[1])4	—
Sarnen	8	—	—	—	[1])3	[2])2	[1])3

[1]) Davon 1 im Waisenhaus.
[2]) Im Waisenhaus.

Kanton Nidwalden.

Kanton	**31**	—	—	**5**	**3**	**18**	**5**
Bürger der Wohngemeinde	19	—	—	4	1	10	4
einer and. Gem. des Kant.	5	—	—	1	—	3	1
eines and. Kantons	6	—	—	—	2	4	—
Ausländer . . .	1	—	—	—	—	1	—
Gemeinden: [1])							
Beckenried . . .	2	—	—	—	—	1	1
Buochs	1	—	—	—	—	1	—

[1]) Die Gemeinde Ennetmoos gibt keine Kinder an, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

Ennetbürgen . .	1	—	—	1	—	—	—
Emmetten . . .	4	—	—	2	1	[1])1	—
Hergiswil	12	—	—	2	—	9	1
Oberdorf	1	—	—	—	—	—	1
Stans	5	—	—	—	—	4	1
Stansstad . . .	2	—	—	—	2	—	—
Thalenwil . . .	1	—	—	—	—	1	—
Wolfenschiessen .	2	—	—	—	—	1	1

[1]) Im Waisenhaus.

Kanton Glarus.

Kanton	**169**	—	**4**	**85**	**50**	**11**	**19**
	*) 18		3	2	12	1	
Bürger der Wohngemeinde	116	—	1	62	31	9	13
	11			2	8	1	
einer and. Gem. des Kant.	15	—	3	8	3	—	1
	3		3				
eines and. Kantons	36	—	—	15	15	2	4
	3				3		
Ausländer . . .	2	—	—	—	1	—	1
	1				1		
Gemeinden: [1])							
Bilten	2	—	1	1	—	—	—
Diesbach	3	—	—	2	1	—	—
Elm	3	—	—	1	2	—	—
Engi	16	—	—	10	3	1	2
Ennenda	11	—	—	4	4	—	3
Filzbach	1	—	—	—	1	—	—
Glarus	10	—	—	5	[2])4	—	1

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

[1]) Die Gemeinden Betschwanden und Leuggelbach weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[2]) Davon 1 in der Waisenanstalt.

Glarus-Riedern .	18	—	—	12	2	3	1
Hätzingen . . .	8	—	—	4	1	2	1
Haslen	5	—	—	4	1	—	—
Lintthal	12	—	—	6	4	—	2
Luchsingen . . .	2	—	—	1	1	—	—
Matt	5	—	—	3	—	2	—
Mitlödi	3	—	—	2	—	1	—
Mollis	12	—	—	6	4	—	2
Mühlehorn . . .	1	—	—	1	—	—	—
Näfels	7	—	—	[1])1	3	—	[2])3
Netstal	9	—	—	7	—	2	—
Niederurnen . .	8	—	3	1	4	—	—
Nitfurn	3	—	—	2	1	—	—
Oberurnen . . .	1	—	—	—	1	—	—
Obstalden . . .	1	—	—	—	—	—	1
Riedern	7	—	—	3	3	—	1
Rüti	3	—	—	2	1	—	—
Schwändi . . .	3	—	—	1	1	—	1
Schwanden . . .	13	—	—	5	7	—	1
Sool	2	—	—	1	1	—	—

[1]) Davon 1 in der Waisenanstalt.

[2]) Davon 1 im Waisenhaus.

Zug	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Kanton	**61**	—	**1**	**23**	**20**	**11**	**6**
	*) 5				4	1	
Bürger							
der Wohngemeinde	21	—	—	7	7	5	2
	3				3		
einer and. Gem. des Kant.	7	—	—	2	4	1	—
eines and. Kantons	31	—	1	13	8	5	4
	1					1	
Ausländer . . .	2	—	—	1	1	—	—
	1				1		

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

Zug	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Baar	21	—	—	11	8	—	2
Cham	5	—	1	—	1	—	3
Hünenberg . . .	2	—	—	[1])2	—	—	—
Menzingen . . .	6	—	—	[1])5	1	—	—
Neuheim	1	—	—	1	—	—	—
Oberägeri . . .	2	—	—	1	—	1	—
Risch	4	—	—	1	3	—	—
Steinhausen . . .	2	—	—	—	1	—	1
Unterägeri . . .	2	—	—	1	—	1	—
Walchwil . . .	3	—	—	—	1	2	—
Zug	13	—	—	1	5	7	—

[1]) Davon 1 in der Waisenanstalt.

Canton de Fribourg.

Canton	618	—	47	124	118	223	106
	*) 116		39	15	21	37	4
Bourgeois							
de la comm. de résidence	302	—	1	55	54	138	54
	51			8	10	32	1
d'une autre comm. du cant.	223	—	40	48	37	66	32
	43		33	1	4	2	3
d'un autre canton .	86	—	5	20	26	15	20
	21		5	6	7	3	
Etrangers . . .	7	—	1	1	1	4	—
	1		1				
Districts:							
1. Broye	115	—	39	13	16	34	13
	50		39	2	3	6	
2. Glâne	43	—	—	7	5	19	12
	6			1		1	4
3. Gruyère . . .	140	—	8	12	22	75	23
	27			1	3	23	
4. Sarine	102	—	—	32	19	29	22
	12			5	4	3	
5. Lac	100	—	—	34	29	18	19
	15			5	7	3	
6. Singine . . .	90	—	—	26	19	30	15
	3			1	2		
7. Veveyse . . .	28	—	—	—	8	18	2
	3				2	1	
I. Broye	**115**	—	**39**	**13**	**16**	**34**	**13**
Bourgeois							
de la comm. de résidence	40	—	1	8	4	21	6
d'une autre comm. du cant.	61	—	32	5	9	10	5
d'un autre canton .	11	—	5	—	2	2	2
Etrangers . . .	3	—	1	—	1	1	—

*) Les petits chiffres en nonpareille indiquent les enfants moralement abandonnés.

Communes:							
Aumont	2	—	—	1	—	—	1
Bollion	4	—	—	1	3	—	—
Châbles	1	—	—	1	—	—	—
Chapelle	1	—	—	—	—	1	—
Châtillon	8	—	—	4	4	—	—
Cheyres	3	—	—	—	1	1	1
Cugy	6	—	—	—	—	5	1
Delley	1	—	—	—	1	—	—
Domdidier . . .	6	—	—	1	—	2	3
Estavayer-le-Lac .	6	—	—	1	—	1	4
Fétigny	2	—	—	—	—	2	—
Franex	1	—	—	—	—	1	—
Granges-de-Vesin .	2	—	—	—	1	1	—
Léchelles . . .	2	—	—	—	1	1	—
Lully	2	—	—	1	1	—	—
Mannens-Grandsivaz	5	—	—	—	—	5	—
Ménières	1	—	—	—	—	—	1
Montagny-la-Ville .	3	—	—	—	—	3	—
Montagny-les-Monts	2	—	—	—	—	2	—
Montet	43	—	[1])39	—	2	2	—
Morens	1	—	—	—	—	1	—
Murist	3	—	—	2	1	—	—
Nuvilly	1	—	—	—	—	—	1
Portalban . . .	1	—	—	—	1	—	—
Prévondavaux . .	2	—	—	—	—	2	—
St-Aubin	2	—	—	1	—	1	—
Sévaz	1	—	—	—	—	—	1
Surpierre	2	—	—	—	—	2	—
Vesin	1	—	—	—	—	1	—

N'indiquent pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête, les communes d'Autavaux, Bussy, Chandon, Cheiry, Dompierre, Font, Forel, Les Friques, Gletterens, Montborget, Montbrelloz, Praratoud, Rueyres-les-Prés, Russy, Seiry, Vallon, Villeneuve, La Vonnaisse et Vuissens.

[1]) Orphelinat Marini à Montet, maison d'éducation pour des garçons abandonnés.

Fribourg	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
2. Glâne	**43**	—	—	**7**	**5**	**19**	**12**
Bourgeois							
de la comm. de résidence	25	—	—	5	2	12	6
d'une autre comm. du cant.	14	—	—	1	3	5	5
d'un autre canton	3	—	—	1	—	1	1
Etrangers	1	—	—	—	—	1	—
Communes:							
Billens	1	—	—	—	—	—	1
Chapelle-sur-Gillarens	2	—	—	—	—	1	1
Le Châtelard	6	—	—	—	—	4	2
Châtonnaye	2	—	—	—	—	2	—
Chavannes-les-Forts	1	—	—	—	—	—	1
Chavannes-sur-Orsonnens	1	—	—	—	—	—	1
Esmonts	1	—	—	—	1	—	—
Estévenens	1	—	—	—	1	—	—
La Joux	2	—	—	1	—	—	1
Mézières	3	—	—	1	—	2	—
Orsonnens	1	—	—	—	1	—	—
Prez	1	—	—	—	—	1	—
Promasens	1	—	—	—	—	1	—
Romont	9	—	—	—	—	5	4
Siviriez	4	—	—	1	1	1	1
Villargiroud	1	—	—	—	—	1	—
Villarimboud	3	—	—	2	1	—	—
Villaz-St-Pierre	1	—	—	1	—	—	—
Vuarmarens	1	—	—	1	—	—	—
Vuisternens-devant-Romont	1	—	—	—	—	1	—

N'indiquent pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête, les communes d'Auborange, Berlens, Bionnens, Blessens, Les Ecasseys, Ecublens, Eschiens, Fuyens, Gillarens, Les Glânes, Grangettes, Hennens, Lieffrens, Lussy, Maconnens, La Magne, Massonnens, Middes-Torny-le-Petit, Montet, Morlens, Mossel, La Neirigue, Rue, Le Saulgy, Sommentier, Torny-le-Grand, Ursy, Vauderens, Villangeaux, Villaraboud, Villaranon, Villariaz, Villarsiviriaux.

Fribourg	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
3. Gruyère	**140**	—	**8**	**12**	**22**	**75**	**23**
Bourgeois							
de la comm. de résidence	102	—	—	6	16	63	17
d'une autre comm. du cant.	32	—	8	5	2	12	5
d'un autre canton	6	—	—	1	4	—	1
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Avry-devant-Pont	20	—	—	1	2	[1]15	[2]2
Botterens	2	—	—	—	—	2	—
Broc	3	—	—	—	1	—	2
Bulle	1	—	—	—	—	1	—
Cerniat	1	—	—	1	—	—	—
Charmey	8	—	—	1	4	2	1
Châtel-sur-Montsalvens	1	—	—	—	—	1	—
Corbières	1	—	—	—	—	—	1
Enney	2	—	—	—	2	—	—
Estavannens	1	—	—	—	—	1	—
Grandvillard	1	—	—	—	—	—	1
Gruyères	25	—	[1]8	1	2	[2]14	—
Gumefens	5	—	—	—	1	2	2
Hauteville	4	—	—	—	—	1	3
Jaun	5	—	—	2	—	3	—
Marsens	2	—	—	1	—	1	—
Maules	1	—	—	—	—	—	1
Montbovon	2	—	—	—	1	1	—
Morlon	1	—	—	—	—	1	—
Pâquier	7	—	—	—	—	7	—
Pont-en-Ogoz	4	—	—	—	—	3	1
Pont-la-Ville	1	—	—	—	1	—	—
Riaz	6	—	—	—	—	4	2
La Roche	6	—	—	—	—	3	3
Romanens	2	—	—	—	1	1	—
Rueyres-Treyfayes	2	—	—	—	1	1	—
Sorens	5	—	—	—	1	4	—
La Tour-de-Trême	9	—	—	2	4	2	1
Vaulruz	4	—	—	—	—	4	—
Villarvolard	2	—	—	—	—	1	1
Vuadens	4	—	—	1	1	—	2
Vuippens	2	—	—	2	—	—	—

[1]) 7 garçons et 5 filles se trouvent à l'hospice des pauvres à Avry-devant-Pont.

[2]) 1 garçon se trouve à l'hospice d'aliénés et 1 garçon à l'hospice des pauvres à Avry-devant-Pont.

N'indiquent pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête, les communes d'Albeuve, Crésuz, Echarlens, Lessoc, Sâles, Villarbeney, Villars-d'Avry et Villars-sous-Mont.

Fribourg	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
4. Sarine	**102**	—	—	**32**	**19**	**29**	**22**
Bourgeois							
de la comm. de résidence	40	—	—	9	7	10	14
d'une autre comm. du cant.	47	—	—	18	8	16	5
d'un autre canton	13	—	—	5	4	1	3
Etrangers	2	—	—	—	—	2	—
Communes:							
Arconciel	1	—	—	1	—	—	—
Autigny	1	—	-	—	—	1	—
Avry-sur-Matran	2	—	—	—	—	1	1
Belfaux	3	—	—	—	2	—	1
Bonnefontaine	4	—	—	2	1	—	1
Chésalles	1	—	—	—	—	—	1
Chésopelloz	1	—	—	—	—	—	1
La Corbaz	2	—	—	—	1	1	—
Corminbœuf	2	—	—	—	1	—	1
Cottens	2	—	—	—	1	—	1
Cuterwil	1	—	—	—	—	—	1
Ecuvillens	1	—	—	—	—	—	1
Estavayer-le-Gibloux	1	—	—	—	1	—	—
Farvagny-le-Grand	1	—	—	—	—	1	—
Fribourg	38	—	—	[3])22	9	[4])7	—
Givisiez	2	—	—	—	—	2	—
Grolley	2	—	—	—	—	2	—
Lossy-Formengueires	1	—	—	—	1	—	—

[1]) Institut de sourds-muets à Gruyères, 3 garçons et 5 filles. — [2]) 1 garçon et placé à l'orphelinat de Gruyère. — [3]) 3 garçons sont placés dans l'orphelinat de Fribourg. — [4]) 2 garçons sont placés dans l'orphelinat de Fribourg.

Fribourg	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Marly-le-Petit	4	—	—	—	—	3	1
Neyruz	2	—	—	—	1	1	—
Oberried	1	—	—	—	—	1	—
Onnens	4	—	—	1	—	1	2
Ponthaux	1	—	—	1	—	—	—
Posat	3	—	—	—	—	1	2
Praroman	1	—	—	—	—	—	1
Prez	4	—	—	3	—	1	—
Rueyres-St-Laurent	2	—	—	—	—	1	1
Treyvaux	8	—	—	1	1	—	[1])6
Villarlod	2	—	—	—	—	2	—
Villars	1	—	—	1	—	—	—
Vuisternens-en-Ogoz	2	—	—	—	—	2	—
Zénauva	1	—	—	—	—	1	—

N'indiquent pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête, les communes d'Autafond, Chenens, Corjolens, Cormagens, Corpataux, Corserey, Ependes, Essert, Farvagny-le-Petit, Ferpicloz, Grange-Paccot, Grenilles, Illens, Lentigny, Lovens, Magnedens, Marly-le-Grand, Matran, Montécu, Montevraz, Nierlet-le-Bois, Noréaz, Pierrafortscha, Posieux, Rossens, Sales, Senèdes, Villarsel-le-Gibloux et Villarsel-sur-Marly.

Fribourg	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
5. Lac	**100**	—	—	**34**	**29**	**18**	**19**
Bourgeois							
de la comm. de résidence	38	—	—	19	10	4	5
d'une autre comm. du cant.	27	—	—	7	9	6	5
d'un autre canton	34	—	—	7	10	8	9
Etrangers	1	—	—	1	—	—	—
Communes:							
Agriswil	1	—	—	—	—	—	1
Altavilla	1	—	—	—	—	1	—
Barberèche	3	—	—	—	2	1	—
Büchslen	4	—	—	3	—	1	—
Burg	5	—	—	3	—	[2])2	—
Courgevaud	1	—	—	—	—	—	1
Cournillens	3	—	—	—	3	—	—
Courtepin	3	—	—	1	1	—	1
Courtion	3	—	—	—	—	2	1
Coussiberlé	2	—	—	2	—	—	—
Cressier	3	—	—	1	—	2	—
Galmiz	4	—	—	1	1	1	1
Gempenach	1	—	—	—	—	—	1
Grossgurmels	1	—	—	—	—	—	1
Jeus	3	—	—	1	2	—	—
Kerzers	4	—	—	3	—	1	—
Kleinguschelmuth	1	—	—	—	—	—	1
Liebistorf	2	—	—	2	—	—	—
Meyriez	4	—	—	—	—	3	1
Montilier	7	—	—	2	4	1	—
Murten	13	—	—	2	4	3	4
Oberried	2	—	—	—	2	—	—
Salvenach	4	—	—	—	1	—	3
Ulmiz	3	—	—	—	1	—	2

[1]) 2 garçons sont placés dans la maison des pauvres à Treyvaux.
[2]) 2 garçons sont placés à l'orphelinat de Burg.

Fribourg	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Vuilly-le-Bas	9	—	—	4	4	—	1
Vuilly-le-Haut	13	—	—	9	4	—	—

N'indiquent pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête, les communes de Chandossel, Cordast, Cormérod, Corsalettes, Courlevon, Courtaman, Fräschels, Greng, Grossguschelmuth, Kleinbösingen, Kleingurmels, Lurtigen, Misery, Monterschu, Villarepos, Wallenbuch et Wallenried.

Fribourg	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
6. Singine	**90**	—	—	**26**	**19**	**30**	**15**
Bourgeois							
de la comm. de résidence	36	—	—	8	10	14	4
d'une autre comm. du cant.	36	—	—	12	3	14	7
d'un autre canton	18	—	—	6	6	2	4
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Alterswyl	5	—	—	2	—	1	2
Bösingen	4	—	—	2	1	1	—
Brünisried	3	—	—	—	1	1	1
Düdingen	18	—	—	5	3	[1])10	—
Giffers-Neuhaus	6	—	—	2	—	3	1
Heitenried	5	—	—	5	—	—	—
Oberschrot	2	—	—	—	—	2	—
Plaffeyen	4	—	—	—	1	1	2
Plasselb	3	—	—	—	2	—	1
Rechthalten	12	—	—	5	2	3	2
St. Antoni	3	—	—	—	3	—	—
St. Sylvester	3	—	—	1	1	—	1
St. Ursen	5	—	—	—	—	4	1
Tafers	3	—	—	—	1	2	—
Tentlingen	4	—	—	—	1	1	2
Ueberstorf	6	—	—	1	3	—	2
Wünnewyl	4	—	—	3	—	1	—

La commune de Zumholz n'indique pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête.

Fribourg	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
7. Veveyse	**28**	—	—	—	**8**	**18**	**2**
Bourgeois							
de la comm. de résidence	21	—	—	—	5	14	2
d'une autre comm. du cant.	6	—	—	—	3	3	—
d'un autre canton	1	—	—	—	—	1	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Attalens	4	—	—	—	[2])2	1	[3])1
Besences	5	—	—	—	1	4	—
Bossonnens	1	—	—	—	—	1	—
Châtel-St-Denis	5	—	—	—	1	4	—
Le Crêt	2	—	—	—	2	—	—
Fiaugères	2	—	—	—	2	—	—
Grattavache	1	—	—	—	—	1	—
Porsel	1	—	—	—	—	1	—
Progens	1	—	—	—	—	1	—
Remaufens	3	—	—	—	—	2	1
Semsales	3	—	—	—	—	3	—

N'indiquent pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête, les communes de Bouloz, Granges, Pont, La Rougève et St-Martin. — [1]) 1 garçon et placé dans l'orphelinat de St-Loup, à Guin. [2]) 2 garçons sont placés dans l'hospice paroissial d'Attalens. — [3]) 1 garçon est placé dans l'hospice paroissial d'Attalens.

Kanton Solothurn.

Solothurn	Gesamtzahl	Bereits: in einer Spezialklasse	Bereits: in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet: in einer Spezial. klasse	Individuelle Behandlung befürwortet: in einer Spezial-anstalt	Individuelle Behandlung: nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule aus-geschlossen
Kanton	**322**	—	**78**	**104**	**89**	**19**	**32**
	*) 57		38	6	11	2	
Bürger							
der Wohngemeinde	126	—	5	53	40	10	18
	10		5	3	2		
einer and. Gem. des Kant.	80	—	50	10	12	4	4
	38		31	1	4	2	
eines and. Kantons	101	—	21	37	30	5	8
	7		2	1	4		
Ausländer . . .	15	—	2	4	7	—	2
	2			1	1		
Bezirke:							
1 Balsthal . . .	26	—	—	8	13	3	2
	4			2	1	1	
2. Bucheggberg-Kriegstett.	110	—	39	27	26	6	12
	4		1		2	1	
3. Dornegg-Thierstein	45	—	1	21	12	2	9
	1			1			
4. Olten-Gösgen .	74	—	22	25	17	2	8
	28		22	2	4		
5. Solothurn-Lebern .	67	—	16	23	21	6	1
	20		15	1	4		
1. Balsthal . . .	[1])**26**	—	—	**8**	**13**	**3**	**2**
Bürger							
der Wohngemeinde	18	—	—	8	8	1	1
einer and. Gem. des Kant.	4	—	—	—	2	1	1
eines and. Kantons	3	—	—	—	2	1	—
Ausländer . . .	1	—	—	—	1	—	—
Gemeinden: [1])							
Aedermannsdorf .	1	—	—	—	1	—	—
Balsthal	2	—	—	—	1	1	—
Egerkingen . . .	2	—	—	1	—	1	—
Gänsbrunnen . .	1	—	—	1	—	—	—
Herbetswil . . .	4	—	—	—	1	—	—
Holderbank . . .	1	—	—	1	3	—	—
Laupersdorf . . .	2	—	—	—	2	—	—
Matzendorf . . .	2	—	—	—	1	—	1
Mümliswil . . .	6	—	—	4	1	1	—
Neuendorf . . .	1	—	—	—	—	—	1
Oberbuchsiten . .	1	—	—	1	—	—	—
Oensingen . . .	2	—	—	—	2	—	—
Wolfwil	1	—	—	—	1	—	—
2. Bucheggberg-Kriegst.	**110**	—	**39**	**27**	**26**	**6**	**12**
Bürger							
der Wohngemeinde	29	—	—	12	8	3	6
einer and. Gem. des Kant.	21	—	19	1	—	1	—
eines and. Kantons	54	—	19	12	16	2	5
Ausländer . . .	6	—	1	2	2	—	1

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

[1]) Die Gemeinden Härkingen, Kestenholz, Niederbuchsiten und Welschenrohr im Bezirke Balsthal weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

Solothurn	Gesamtzahl	Bereits: in einer Spezialklasse	Bereits: in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet: in einer Spezial-klasse	Individuelle Behandlung befürwortet: in einer Spezial-anstalt	Individuelle Behandlung: nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule aus-geschlossen
Gemeinden: [1])							
Aetigkofen . . .	5	—	—	3	1	—	1
Aetingen	1	—	—	—	—	1	—
Biberist	16	—	—	8	3	2	3
Biezwil	1	—	—	—	1	—	—
Bolken	2	—	—	2	—	—	—
Deitingen . . .	1	—	—	—	—	1	—
Derendingen . .	5	—	—	1	1	—	3
Etziken	2	—	—	2	—	—	—
Gächliwil . . .	3	—	—	—	3	—	—
Gossliwil	1	—	—	—	1	—	—
Horiwil	2	—	—	—	1	—	1
Kriegstetten . .	39	—	[2])39	—	—	—	—
Lüsslingen . . .	1	—	—	1	—	—	—
Lüterswil . . .	1	—	—	1	—	—	—
Luterbach . . .	1	—	—	—	1	—	—
Messen	3	—	—	3	—	—	—
Mühledorf . . .	3	—	—	—	1	—	2
Nieder-Gerlafingen	4	—	—	1	3	—	—
Ober-Gerlafingen .	2	—	—	—	2	—	—
Oekingen	2	—	—	—	2	—	—
Recherswil . . .	2	—	—	1	1	—	—
Schnottwil . . .	4	—	—	—	2	—	2
Steinhof	1	—	—	1	—	—	—
Tscheppach . . .	1	—	—	—	1	—	—
Unteramsern . .	2	—	—	1	—	1	—
Winistorf . . .	2	—	—	—	2	—	—
Zuchwil	3	—	—	2	—	1	—
3. Dornegg-Thierst.	**45**	—	**1**	**21**	**12**	**2**	**9**
Bürger							
der Wohngemeinde	34	—	—	16	9	2	7
einer and. Gem. des Kant.	3	—	—	—	2	—	1
eines and. Kantons	6	—	—	5	1	—	—
Ausländer . . .	2	—	1	—	—	—	1
Gemeinden: [3])							
Bärswil	4	—	—	2	1	—	1
Bättwil	1	—	—	—	—	1	—
Breitenbach . . .	1	—	—	1	—	—	—
Büren	4	—	—	2	1	—	1
Büsserach . . .	2	—	—	—	1	1	—
Dornach	9	—	—	7	2	—	—

[1]) Die Gemeinden Äschi, Ammannsegg, Balm, Bibern, Brüggen, Brunnenthal, Buräschi, Halten, Heinrichswil, Hersiwil, Hessikofen, Hüniken, Ischertswil, Kibberg-Buchegg, Küttigkofen, Lohn, Luterkofen, Nennigkofen, Oberamsern und Subigen im Bezirke Bucheggberg-Kriegstetten weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[2]) In der Anstalt für schwachsinnige Kinder.

[3]) Die Gemeinden Beinwil, Erswil, Fehren, Grindel und Kleinlützel im Bezirk Dornegg-Thierstein weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

Solothurn	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	befürwortet		nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	
				in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt		
Gempen	1	—	—	—	1	—	—
Himmelried	2	—	—	1	1	—	—
Hochwald	1	—	—	—	1	—	—
Hofstetten	4	—	—	1	2	—	1
Meltingen	2	—	—	2	—	—	—
Metzerlen	3	—	—	3	—	—	—
Nuglar-St. Pantaleon	1	—	—	—	—	—	1
Nunningen	3	—	—	—	—	—	3
Rodersdorf	2	—	—	—	2	—	—
Seewen	2	—	—	—	—	—	2
Witterswil	1	—	[1])1	—	—	—	—
Zullwil	2	—	—	2	—	—	—
4. Olten-Gösgen	**74**	—	**22**	**25**	**17**	**2**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	27	—	4	12	7	1	3
einer and. Gem. des Kant.	25	—	18	2	3	—	2
eines and. Kantons	17	—	—	9	4	1	3
Ausländer	5	—	—	2	3	—	—
Gemeinden: [2])							
Bonigen	2	—	—	1	1	—	—
Dänikon	23	—	[3])22	1	—	—	—
Dullikon	3	—	—	2	1	—	—
Eppenberg-Wöschnau	2	—	—	1	1	—	—
Hägendorf	5	—	—	4	1	—	—
Kappel	2	—	—	1	1	—	—
Lostorf	5	—	—	1	3	—	1
Niedergösgen	2	—	—	—	1	—	1
Obererlisbach	2	—	—	1	—	—	1
Olten	8	—	—	3	2	—	3
Schönenwerd	12	—	—	7	2	2	1

[1]) Im Sanatorium Langenbruck.

[2]) Die Gemeinden Fulenbach, Gretzenbach, Grod, Gunzgen, Hauenstein, Kienberg, Niedererlisbach, Obergösgen, Rickenbach, Rohr, Stüsslingen, Walterswil und Winznau im Bezirk Olten-Gösgen weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[3]) In der Erziehungsanstalt St. Josef.

Solothurn	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	befürwortet		nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	
				in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt		
Starrkirch-Wil	1	—	—	—	1	—	—
Trimbach	4	—	—	2	2	—	—
Wangen	1	—	—	—	—	—	1
Wisen	2	—	—	1	1	—	—
5. Solothurn-Lebern	**67**	—	**16**	**23**	**21**	**6**	**1**
Bürger							
der Wohngemeinde	18	—	1	5	8	3	1
einer and. Gem. des Kant.	27	—	13	7	5	2	—
eines and. Kantons	21	—	2	11	7	1	—
Ausländer	1	—	—	—	1	—	—
Gemeinden: [1])							
Balm	1	—	—	1	—	—	—
Bellach	3	—	—	—	2	1	—
Grenchen	4	—	—	1	2	1	—
Günsberg	4	—	—	2	2	—	—
Langendorf	3	—	—	1	2	—	—
Lommiswil	4	—	—	2	2	—	—
Oberdorf	7	—	—	3	4	—	—
Riedholz	7	—	—	3	—	4	—
Rütenen	1	—	—	—	1	—	—
Selzach	5	—	—	2	2	—	1
Solothurn	28	—	[2])16	8	4	—	—

[1]) Die Gemeinden Bettlach, Feldbrunnen, Flumenthal, Hubertsdorf, Kammersrohr und Niederwil im Bezirk Solothurn-Lebern weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[2]) Davon 15 in der Diescher Anstalt und 1 in der Pflegeanstalt Rosegg.

Kanton Baselstadt.

Baselstadt	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Kanton	**241** *) 23	**139**	**73** 20	**3**	**7** 3	**8**	**11**
Bürger der Stadtgemeinde	28 1	1) 18	4 1	—	—	2	4
einer and. Gem. des Kant.	11 4	2	9 4	—	—	—	—
eines and. Kantons	129 13	2) 66	52 12	1	3 1	2	5
Ausländer . . .	73 5	53	8 3	2	4 2	4	2

Baselstadt	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Stadtbezirk:							
Basel	189	139	24	—	7	8	11
Landbezirk:							
Bettingen . . .	9	—	9	—	—	—	—
Kleinhüningen . .	3	—	—	3	—	—	—
Riehen	40	—	40	—	—	—	—

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

1) Davon 4, für welche eine Versorgung in einer Spezialanstalt befürwortet ist.

2) Davon 1 verwahrloster, der nächstens in einer Spezialanstalt versorgt wird.

In der Anstalt „Zur Hoffnung" für Schwachsinnige befinden sich 1 Baslerburger, der verwahrlost war, 3 Berner, davon 1, der verwahrlost war, 2 Schaffhauser und je 1 aus Baselland, Zürich, Graubünden, Aargau und Thurgau; alle letztern waren verwahrlost vor ihrer Aufnahme.

In der Taubstummenanstalt Riehen sind 5 aus Baselstadt, 7 aus dem Kanton Bern, 6 aus Baselland, 4 aus dem Kanton Aargau, 3 aus dem Kanton Solothurn, 3 aus dem Kanton Thurgau, 2 aus dem Kanton Zürich, 2 aus dem Kanton Schaffhausen und je 1 aus den Kantonen Luzern, Glarus und St. Gallen. 4 aus dem Grossherzogtum Baden und 1 aus Italien.

In der Anstalt Klosterfiechten sind 6 aus Baselstadt, davon 4, welche verwahrlost waren, 2 aus Baselland und je 1 aus den Kantonen Zürich und Solothurn. 1 Württemberger, 1 Italiener und 1 Pole, alle waren verwahrlost vor ihrer Aufnahme in die Anstalt.

Kanton Baselland.

Kanton	**254** *) 36	—	**19** 16	**129** 4	**67** 15	**11** 1	**28**
Bürger der Wohngemeinde	96 3	—	1	49 2	21 1	6	19
einer and. Gem. des Kant.	88 27	—	17 16	36 1	24 10	4	7
eines and. Kantons	57 5	—	—	36 1	18 3	1 1	2
Ausländer . . .	13 1	—	1	8	4 1	—	—
Bezirke:							
1. Arlesheim . .	63 5	—	1	37 1	16 4	2	6
2. Liestal . . .	81 22	—	17 15	42 3	17 4	—	5
3. Sissach . . .	57 7	—	1 1	23	19 6	4	10
4. Waldenburg .	53 2	—	—	27	15 1	5 1	6
1. Arlesheim . . .	**63**	—	**1**	**37**	**16**	**2**	**7**
Bürger der Wohngemeinde	26	—	1	15	4	1	5
einer and. Gem. des Kant.	17	—	—	11	4	1	1
eines and. Kantons	16	—	—	10	5	—	1
Ausländer . . .	4	—	—	1	3	—	—

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

Gemeinden:							
Aesch	—	—	—	—	—	—	—
Allswil	1	—	—	—	1	—	—
Arlesheim . . .	1	—	—	—	—	1	—
Benken	1	—	—	—	—	—	1
Biel	1	—	—	—	—	—	1
Binningen . . .	6	—	—	1	4	1	—
Birsfelden . . .	10	—	—	6	3	—	1
Bottmingen . . .	—	—	—	—	—	—	—
Ettingen	6	—	—	3	3	—	—
Mönchenstein . .	14	—	—	12	2	—	—
Muttenz	11	—	—	7	1	—	3
Oberwil	6	—	—	5	1	—	—
Pfeffingen . . .	2	—	—	1	1	—	—
Reinach	4	—	1) 1	2	—	—	1
Schönenbuch . .	—	—	—	—	—	—	—
Therwil	—	—	—	—	—	—	—
2. Liestal	**67**	—	**3**	**42**	**17**	—	**5**
Bürger der Wohngemeinde	13	—	—	8	2	—	3
einer and. Gem. des Kant.	27	—	2	14	9	—	2
eines and. Kantons	22	—	—	17	5	—	—
Ausländer . . .	5	—	1	3	1	—	—

1) In der Anstalt Herthen.

Baselland	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Arisdorf	1	—	—	1	—	—	—
Baselaugst	3	—	[1])4	3	—	—	—
Bubendorf	6	—	—	2	3	—	1
Frenkendorf	16	—	[2])2	14	—	—	—
Füllinsdorf	10	—	—	5	4	—	1
Gibenach	—	—	—	—	—	—	—
Hersberg	—	—	—	—	—	—	—
Lausen	2	—	—	1	1	—	—
Liestal	22	—	1	13	7	—	1
Lupsingen	—	—	—	—	—	—	—
Pratteln	3	—	—	3	—	—	—
Ramlinsburg	—	—	—	—	—	—	—
Seltisberg	1	—	—	—	1	—	—
Ziefen	3	—	—	—	1	—	2
3. Sissach	**57**	—	**1**	**23**	**19**	**4**	**10**
Bürger							
der Wohngemeinde	25	—	—	9	6	2	8
einer and. Gem. des Kant.	16	—	1	3	8	2	2
eines and. Kantons	12	—	—	7	5	—	—
Ausländer	4	—	—	4	—	—	—
Gemeinden:							
Anwil	2	—	—	2	—	—	—
Böckten	1	—	—	—	1	—	—
Buckten	7	—	—	1	3	3	—
Buus	1	—	—	—	—	1	—
Diepflingen	—	—	—	—	—	—	—
Gelterkinden	14	—	[3])1	10	3	—	—
Häfelfingen	1	—	—	—	—	—	1
Hemmiken	1	—	—	1	—	—	—
Itingen	3	—	—	2	1	—	—
Känerkinden	—	—	—	—	—	—	—
Kilchberg	—	—	—	—	—	—	—
Läufelfingen	9	—	—	2	3	—	4
Maisprach	—	—	—	—	—	—	—
Nusshof	—	—	—	—	—	—	—
Oltingen	2	—	—	1	—	—	1
Ormalingen	2	—	—	—	2	—	—
Rickenbach	1	—	—	—	—	—	1
Rothenfluh	1	—	—	—	—	—	1
Rümlingen	—	—	—	—	—	—	—
Rünenberg	1	—	—	—	1	—	—
Sissach	5	—	—	2	3	—	—
Tecknau	1	—	—	—	1	—	—
Tenniken	2	—	—	1	—	—	1
Thürnen	1	—	—	1	—	—	—
Wenslingen	1	—	—	—	1	—	—
Wintersingen	—	—	—	—	—	—	—
Wittinsburg	—	—	—	—	—	—	—
Zeglingen	1	—	—	—	—	—	1
Zunzgen	—	—	—	—	—	—	—
4. Waldenburg	**53**	—	—	**27**	**15**	**5**	**6**
Bürger							
der Wohngemeinde	32	—	—	17	9	3	3
einer and. Gem. des Kant.	14	—	—	8	3	1	2
eines and. Kantons	7	—	—	2	3	1	1
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Arboldswil	2	—	—	—	2	—	—
Bennwil	6	—	—	2	2	2	—
Bretzwil	4	—	—	4	—	—	—
Diegten	—	—	—	—	—	—	—
Eptingen	6	—	—	1	4	—	1
Hölstein	3	—	—	2	1	—	—
Lampenberg	—	—	—	—	—	—	—
Langenbruck	4	—	—	1	—	2	1
Lauwil	4	—	—	4	—	—	—
Liedertswil	1	—	—	—	—	1	—
Niederdorf	3	—	—	—	2	—	1
Oberdorf	5	—	—	5	—	—	—
Reigoldswil	6	—	—	3	2	—	1
Titterten	3	—	—	1	—	—	2
Waldenburg	6	—	—	4	2	—	—

[1]) In der Rettungsanstalt Baselaugst.

[2]) In der Armenerziehungsanstalt.

[3]) In der Anstalt Sommerau.

Kanton Schaffhausen.

Schaffhausen	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Kanton	**102**	**22**	**1**	**37**	**25**	**5**	**12**
	*) 10	1			9		
Bürger							
der Wohngemeinde	52	4	1	21	15	4	7
	4				4		
einer and. Gem. des Kant.	16	5	—	6	5	—	—
	4				4		
eines and. Kantons	26	12	—	6	4	1	3
	1	1					
Ausländer . . .	8	1	—	4	1	—	2
	1				1		
Bezirke:							
1. Ober-Klettgau .	6	—	—	2	4	—	—
2. Unter-Klettgau .	8	—	—	6	—	—	2
3. Reiath . . .	12	—	—	5	7	—	—
	5				5		
4. Schaffhausen .	58	22	1	17	7	3	8
	5	1			4		
5. Schleitheim . .	6	—	—	3	3	—	—
6. Stein	12	—	—	4	4	2	2
1. Ober-Klettgau .	**6**	—	—	**2**	**4**	—	—
Bürger							
der Wohngemeinde	5	—	—	1	4	—	—
einer and. Gem. des Kant.	1	—	—	1	—	—	—
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden: [1])							
Gächlingen . . .	2	—	—	—	2	—	—
Neunkirch . . .	2	—	—	1	[2])1	—	—
Osterfingen . . .	2	—	—	1	1	—	—
2. Unter-Klettgau .	**8**	—	—	**6**	—	—	**2**
Bürger							
der Wohngemeinde	8	—	—	6	—	—	2
einer and. Gem. des Kant.	—	—	—	—	—	—	—
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden: [3])							
Unterhallau . . .	5	—	—	3	—	—	2
Wilchingen . . .	3	—	—	3	—	—	—
3. Reiath	**12**	—	—	**5**	**7**	—	—
Bürger:							
der Wohngemeinde	5	—	—	3	2	—	—
einer and. Gem. des Kant.	6	—	—	2	4	—	—
eines and. Kantons	1	—	—	—	1	—	—
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

[1]) Die Gemeinden Guntmadingen und Löhningen im Bezirk Ober-Klettgau weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[2]) In der Armenanstalt.

[3]) Die Gemeinden Oberhallau und Trasadingen im Bezirk Unter-Klettgau weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

Schaffhausen	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden: [1])							
Bibern	3	—	—	—	3	—	—
Dörflingen . . .	5	—	—	2	3	—	—
Herblingen . . .	2	—	—	2	—	—	—
Opferzhofen . . .	1	—	—	—	1	—	—
Thaingen . . .	1	—	—	1	—	—	—
4. Schaffhausen .	**58**	**22**	**1**	**17**	**7**	**3**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	24	4	1	7	5	3	4
einer and. Gem. des Kant.	8	5	—	3	—	—	—
eines and. Kantons	19	12	—	4	1	—	2
Ausländer . . .	7	1	—	3	1	—	2
Gemeinden: [2])							
Bargen	1	—	—	—	1	—	—
Beringen	4	—	—	—	2	2	—
Buchberg . . .	2	—	—	1	1	—	—
Buchthalen . . .	2	—	—	2	—	—	—
Hemmenthal . .	2	—	—	1	1	—	—
Neuhausen . . .	7	—	[3])1	4	1	—	1
Rüdlingen . . .	5	—	—	1	—	1	3
Schaffhausen . .	35	[4])22	—	8	1	—	[4])4
5. Schleitheim . .	**6**	—	—	**3**	**3**	—	—
Bürger							
der Wohngemeinde	4	—	—	2	2	—	—
einer and. Gem. des Kant.	—	—	—	—	—	—	—
eines and. Kantons	2	—	—	1	1	—	—
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden: [5])							
Beggingen . . .	1	—	—	—	1	—	—
Schleitheim . . .	5	—	—	3	2	—	—
6. Stein	**12**	—	—	**4**	**4**	**2**	**2**
Bürger							
der Wohngemeinde	6	—	—	2	2	1	1
einer and. Gem. des Kant.	1	—	—	—	1	—	—
eines and. Kantons	4	—	—	1	1	1	1
Ausländer . . .	1	—	—	1	—	—	—
Gemeinden:							
Hemishofen . . .	1	—	—	—	—	—	1
Ramsen	3	—	—	1	—	1	1
Stein	8	—	—	3	4	1	—

[1]) Die Gemeinden Altdorf, Buch, Büttenhardt, Hofen, Lohn und Stetten im Bezirk Reiath weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören. — Von der Rettungsanstalt Friedeck in Buch haben wir keine Angaben erhalten.

[2]) Die Gemeinde Merishausen im Bezirk Schaffhausen weist keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[3]) In der Anstalt Ludwigsburg (Württemberg).

[4]) Davon 1 im Waisenhaus.

[5]) Die Gemeinde Siblingen im Bezirk Schleitheim weist keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

Kanton Appenzell A.-Rh.

Appenzell A.-Rh.	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Kanton	**410** *)32	**63**	**14** 14	**157** 3	**71** 13	**53** 2	**52**
Bürger							
der Wohngemeinde	155 7	25	1 1	47 1	33 4	23 1	26
einer and. Gem. des Kant.	158 11	18	5 5	69 2	24 4	20	22
eines and. Kantons	81 10	18	6 6	34	10 3	10 1	3
Ausländer . . .	16 4	2	2 2	7	4 2	—	1
Bezirke:							
1. Hinterland . .	183 19	42	14 14	70 1	24 3	22 1	11
2. Mittelland . .	106 6	21	—	31 1	11 5	18	25
3. Vorderland . .	121 7	—	—	56 1	36 5	13 1	16
1. Hinterland . .	**183**	**42**	**14**	**70**	**24**	**22**	**11**
Bürger:							
der Wohngemeinde	56	13	1	15	11	10	6
einer and. Gem. des Kant.	69	13	5	29	9	8	5
eines and. Kantons	47	14	6	20	3	4	—
Ausländer . . .	11	2	2	6	1	—	—
Gemeinden:							
Herisau	105	42	[1])14	[2])24	6	14	5
Hundwil	8	—	—	3	3	1	1
Schönengrund . .	5	—	—	5	—	—	—
Schwellbrunn . .	16	—	—	4	8	2	2
Stein	11	—	—	9	—	1	1
Urnäsch	29	—	—	[3])16	[2])7	[3])4	[2])2
Waldstatt . . .	9	—	—	9	—	—	—

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.
[1]) In der Rettungsanstalt Wiesen.
[2]) Davon 1 im Waisenhaus.
[3]) Davon 2 im Waisenhaus.

Appenzell A.-Rh.	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
2. Mittelland . .	**106**	**21**	—	**31**	**11**	**18**	**25**
Bürger							
der Wohngemeinde	43	12	—	12	5	7	7
einer and. Gem. des Kant.	39	5	—	11	4	5	14
eines and. Kantons	23	4	—	8	2	6	3
Ausländer . . .	1	—	—	—	—	—	1
Gemeinden:							
Bühler	16	—	—	[1])5	2	[1])2	[1])7
Gais	16	[2])4	—	3	[1])2	[3])3	4
Speicher	22	[4])8	—	3	—	10	1
Teufen	31	—	—	[4])16	7	1	7
Trogen	21	[1])9	—	4	—	[1])2	6
3. Vorderland . .	**121**	—	—	**56**	**36**	**13**	**16**
Bürger							
der Wohngemeinde	56	—	—	20	17	6	13
einer and. Gem. des Kant.	50	—	—	29	11	7	3
eines and. Kantons	11	—	—	6	5	—	—
Ausländer . . .	4	—	—	1	3	—	—
Gemeinden:							
Grub	7	—	—	5	1	1	—
Heiden	23	—	—	8	[1])6	[1])2	[1])7
Lutzenberg . . .	6	—	—	[1])2	3	1	—
Rehetobel . . .	27	—	—	14	8	[5])1	[4])4
Reute	10	—	—	7	2	1	—
Wald	14	—	—	[1])8	4	1	1
Walzenhausen . .	15	—	—	3	7	3	2
Wolfhalden . . .	19	—	—	9	[1])5	[1])3	2

[1]) Davon 1 im Waisenhaus.
[2]) Davon 2 im Waisenhaus.
[3]) Im Waisenhaus.
[4]) Davon 3 im Waisenhaus.
[5]) Davon 1 im Armenhaus.

Kanton Appenzell I.-Rh.

Kanton	**59** *) 1	—	—	**31** 1	**13**	**6**	**9**
Bürger							
der Wohngemeinde	44 1	—	—	25 1	12	4	3
einer and. Gem. des Kant.	12	—	—	5	1	2	4
eines and. Kantons	3	—	—	1	—	—	2
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:[1])							
Appenzell . . .	32	—	—	23	7	—	2
Oberegg	11	—	—	2	[2])5	[3])1	3
Rüti	1	—	—	—	1	—	—
Schlatt-Haslen . .	13	—	—	6	—	5	2
Schwendi . . .	2	—	—	—	—	—	2

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

[1]) Die Gemeinde Gonten weist keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.
[2]) Davon 1 in der Waisenanstalt.
[3]) In der Waisenanstalt.

Kanton St. Gallen.

St. Gallen	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Kanton	**973**	**44**	**182**	**369**	**186**	**74**	**118**
	*)157		127	4	24	2	
Bürger							
der Wohngemeinde	358	12	13	158	98	29	48
	15		6	2	6	1	
einer and. Gem. d. Kant.	333	15	97	103	51	27	40
	78		66	2	9	1	
eines and. Kantons	202	8	66	71	23	15	19
	56		51		5		
Ausländer	79	9	6	36	14	3	11
	8		4		4		
?	1	—	—	1	—	—	—
Bezirke							
1. Gaster	33	—	—	15	14	—	4
	2				2		
2. Gossau	59	—	19	24	7	—	9
	19		19				
3. Ober-Rheinthal	49	—	10	19	8	7	5
	7		6	1			
4. Unter-Rheinthal	74	—	18	26	7	9	14
	19		18		1		
5. Rorschach	44	—	1	16	18	5	4
	2				2		
6. St. Gallen	139	44	47	35	4	5	4
	1				1		
7. Sargans	66	—	—	21	26	5	14
	3				3		
8. Seebezirk	34	—	—	16	9	3	6
	1				1		
9. Tablatt	53	—	—	35	6	7	5
	1				1		
10. Alt-Toggenburg	38	—	—	18	13	2	5
	2				2		
11. Neu-Toggenburg	65	—	10	26	16	8	5
	16		10	1	4	1	
12. Ober-Toggenburg	62	—	3	28	15	8	8
13. Unter-Toggenburg	82	—	19	30	16	2	15
	21		19	1	1		
14. Werdenberg	106	—	13	51	21	7	14
	19		13	1	4	1	
15. Wil	69	—	42	9	6	6	6
	44		42		2		
1. Gaster	**33**	—	—	**15**	**14**	—	**4**
Bürger							
der Wohngemeinde	31	—	—	14	13	—	4
einer and. Gem. des Kant.	1	—	—	1	—	—	—
eines and. Kantons	1	—	—	—	1	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:[1]							
Amden	16	—	—	[2]6	9	—	1
Benken	7	—	—	5	—	—	2
Kaltbrunn	2	—	—	1	1	—	—
Schännis	5	—	—	2	3	—	—
Weesen	3	—	—	1	1	—	1
2. Gossau	**59**	—	**19**	**24**	**7**	—	**9**
Bürger							
der Wohngemeinde	3	—	—	2	1	—	—
einer and. Gem. des Kant.	22	—	2	12	3	—	5
eines and. Kantons	30	—	17	7	3	—	3
Ausländer	4	—	—	3	—	—	1
Gemeinden:							
Andwil	5	—	—	3	2	—	—
Gaiserwald	8	—	—	[1]7	1	—	—
Gossau	6	—	—	3	1	—	2
Straubenzell	39	—	[2]19	10	3	—	7
Waldkirch	1	—	—	1	—	—	—
3. Ober-Rheinthal	**49**	—	**10**	**19**	**8**	**7**	**5**
Bürger							
der Wohngemeinde	33	—	4	13	7	5	4
einer and. Gem. des Kant.	4	—	2	1	—	1	—
eines and. Kantons	10	—	3	4	1	1	1
Ausländer	2	—	1	1	—	—	—
Gemeinden:							
Altstätten	29	—	[3]10	8	4	3	4
Eichberg	4	—	—	1	3	—	—
Marbach	2	—	—	1	—	—	1
Oberriet	6	—	—	3	—	3	—
Rebstein	4	—	—	3	1	—	—
Rüti	4	—	—	3	—	1	—
4. Unter-Rheinthal	**74**	—	**18**	**26**	**7**	**9**	**14**
Bürger							
der Wohngemeinde	28	—	—	12	5	6	5
einer and. Gem. des Kant.	20	—	10	4	1	1	4
eines and. Kantons	18	—	8	4	1	2	3
Ausländer	8	—	—	6	—	—	2
Gemeinden:							
Au	6	—	—	2	1	2	1
Balgach	20	—	[4]18	1	—	1	—
Bernegg	7	—	—	2	1	1	3
Diepoldsau	1	—	—	—	—	—	1
Rheinegg	3	—	—	3	—	—	—
St. Margrethen	18	—	—	6	3	4	5
Thal	17	—	—	[5]11	2	1	3
Widnau	2	—	—	1	—	—	1

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

[1]) Die Gemeinde Rieden im Bezirk Gaster weist keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören. — [2]) Davon 2 in der Armenanstalt.

[1]) Davon 1 im Armenhaus.

[2]) In der Anstalt Feldli (waren alle vor der Aufnahme verwahrlost).

[3]) Davon 4 in der evang. Waisenschule und 6 in der Anstalt zum Guten Hirten. (Letztere waren vor ihrer Aufnahme verwahrlost.

[4]) In der Rettungsanstalt Balgach. (Alle waren vor ihrer Aufnahme verwahrlost.)

[5]) Davon 1 im Waisenhaus.

St. Gallen	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
5. Rorschach	**44**	—	**1**	**16**	**18**	**5**	**4**
Bürger							
der Wohngemeinde	17	—	—	4	5	—	3
einer and. Gem. des Kant.	13	—	—	7	6	3	—
eines and. Kantons	8	—	—	5	2	2	—
Ausländer	6	—	1	—	5	—	1
Gemeinden:							
Berg	1	—	—	—	—	—	[1])1
Eggersriet	8	—	—	4	[2])2	—	2
Goldach	3	—	—	2	—	—	1
Mörswil	12	—	—	5	6	1	—
Rorschach	6	—	—	2	4	—	—
Rorschacherberg	5	—	—	1	2	2	—
Steinach	3	—	[3])1	—	—	2	—
Tübach	4	—	—	1	3	—	—
Untereggen	2	—	—	1	1	—	—
6. St. Gallen	**139**	**44**	**[4])47**	**35**	**4**	**5**	**4**
Bürger							
der Wohngemeinde	17	12	2	3	—	—	—
einer and. Gem. des Kant.	54	15	29	7	—	1	2
eines and. Kantons	43	8	15	14	—	4	2
Ausländer	25	9	1	11	4	—	—
7. Sargans	**66**	—	—	**21**	**26**	**5**	**14**
Bürger							
der Wohngemeinde	59	—	—	20	21	5	13
einer and. Gem. des Kant.	4	—	—	1	2	—	1
eines and. Kantons	1	—	—	—	1	—	—
Ausländer	2	—	—	—	2	—	—
Gemeinden:							
Flums	10	—	—	2	3	2	3
Mels	14	—	—	5	7	2	—
Schäfers	3	—	—	2	—	—	1
Quarten	7	—	—	4	3	—	—
Ragaz	5	—	—	1	3	—	1
Sargans	4	—	—	—	2	—	2
Vilters	16	—	—	4	4	[5])1	7
Wallenstadt	7	—	—	3	4	—	—
8. Seebezirk	**34**	—	—	**16**	**9**	**3**	**6**
Bürger							
der Wohngemeinde	14	—	—	6	5	—	3
einer and. Gem. des Kant.	11	—	—	7	2	—	2
eines and. Kantons	4	—	—	1	1	2	—
Ausländer	5	—	—	2	1	1	1

[1]) In der Armenanstalt.
[2]) Davon 1 in der Armenanstalt.
[3]) In einer Anstalt in Daibach (Lautrach) in Bayern.
[4]) In der Taubstummenanstalt.
[5]) Momentan im Spital Wallenstadt.

St. Gallen	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden: [1])							
Goldingen	2	—	—	—	[2])1	—	[2])1
Gommiswald	2	—	—	[2])1	1	—	—
Jona	9	—	—	4	1	—	[3])4
Rapperswil	6	—	—	3	—	3	—
St. Gallenkappel	3	—	—	1	[4])2	—	—
Schmerikon	1	—	—	—	1	—	—
Uznach	11	—	—	[5])7	[4])3	—	1
9. Tablat	**53**	—	—	**35**	**6**	**7**	**5**
Bürger							
der Wohngemeinde	5	—	—	3	—	—	2
einer and. Gem. des Kant.	18	—	—	10	3	4	1
eines and. Kantons	19	—	—	14	2	2	1
Ausländer	11	—	—	8	1	1	1
Gemeinden:							
Häggenswil	6	—	—	[6])6	—	—	—
Muolen	—	—	—	—	—	—	—
Tablat	41	—	—	23	6	7	5
Wittenbach	6	—	—	6	—	—	—
10. Alt-Toggenburg	**38**	—	—	**18**	**13**	**2**	**5**
Bürger							
der Wohngemeinde	17	—	—	7	8	—	2
einer and. Gem. des Kant.	17	—	—	9	4	2	2
eines and. Kantons	2	—	—	1	—	—	1
Ausländer	2	—	—	1	1	—	—
Gemeinden:							
Bütschwil	3	—	—	2	1	—	—
Kirchberg	17	—	—	[7])10	[4])5	—	2
Lütisburg	15	—	—	[8])6	[9])4	2	[10])3
Mosnang	3	—	—	—	3	—	—
11. Neu-Toggenburg	**65**	—	**10**	**26**	**16**	**8**	**5**
Bürger							
der Wohngemeinde	20	—	1	9	6	4	—
einer and. Gem. des Kant.	34	—	6	15	7	4	2
eines and. Kantons	9	—	3	1	3	—	2
Ausländer	1	—	—	—	—	—	1
Heimat unbekannt	1	—	—	1	—	—	—

[1]) Die Gemeinden Ernetswil- und Eschenbach im Seebezirk weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.
[2]) Im Armenhaus.
[3]) Davon 1 in der Waisenanstalt.
[4]) Davon 1 im Armenhaus.
[5]) Davon 3 im Armenhaus.
[6]) Davon 2 in der Armenanstalt.
[7]) Davon 1 momentan im Kantonsspital und 2 in der Armenanstalt.
[8]) Davon 2 im Idaheim.
[9]) Im Idaheim.
[10]) Davon 1 im Idaheim.

St. Gallen	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	befürwortet		nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	
				in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt		
Gemeinden:							
Brunnadern . . .	—	—	—	—	—	—	—
Hemberg	8	—	—	3	3	2	—
Krinau	1	—	—	—	—	1	—
Lichtensteig . .	3	—	—	—	—	—	3
Oberhelfenswil . .	7	—	—	5	—	2	—
Peterzell	11	—	—	7	4	—	—
Wattwil	35	—	[1])10	11	[2])9	[3])3	2
12. Ober-Toggenburg	**62**	—	**3**	**28**	**15**	**8**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	23	—	1	12	7	1	2
einer and. Gem. des Kant.	33	—	2	14	6	7	4
eines and. Kantons	4	—	—	1	2	—	1
Ausländer . . .	2	—	—	1	—	—	1
Gemeinden:							
Alt-St. Johann . .	3	—	—	—	3	—	—
Ebnat	16	—	[3])2	[4])9	1	—	4
Kappel	17	—	[3])1	[5])10	[4])5	1	—
Krummenau . . .	9	—	—	1	—	7	1
Nesslau	11	—	—	5	[4])4	—	2
Stein	2	—	—	2	—	—	—
Wildhaus . . .	4	—	—	1	[4])2	—	1
13. Unter-Toggenburg	**82**	—	**19**	**30**	**16**	**2**	**15**
Bürger							
der Wohngemeinde	16	—	1	10	4	—	1
einer and. Gem. des Kant.	45	—	13	9	9	2	12
eines and. Kantons	16	—	4	8	3	—	1
Ausländer . . .	5	—	1	3	—	—	1
Gemeinden:							
Degersheim . . .	8	—	—	1	3	—	4
Flawil	9	—	—	3	4	1	1

[1]) In der Rettungsanstalt Hochsteig; alle waren vor ihrer Aufnahme verwahrlost.
[2]) Davon 2 in der Waisenanstalt.
[3]) In der Anstalt Wilhelmsdorf (Württemberg).
[4]) Davon 1 im Armenhaus.
[5]) Davon 2 in der Armenanstalt.

St. Gallen	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	befürwortet		nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	
				in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt		
Ganterswil . . .	1	—	—	1	—	—	—
Henau	11	—	—	6	1	1	3
Jonswil . . .	7	—	—	7	—	—	—
Mogelsberg . . .	18	—	—	7	5	—	6
Oberuzwil . . .	28	—	[1])19	5	3	—	1
14. Werdenberg . .	**106**	—	**13**	**51**	**21**	**7**	**14**
Bürger							
der Wohngemeinde	74	—	4	40	14	7	9
einer and. Gem. des Kant.	15	—	1	5	6	—	3
eines and. Kantons	17	—	8	6	1	—	2
Ausländer . . .	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Buchs	13	—	—	7	4	1	1
Gams	1	—	—	1	—	—	—
Grabs	33	—	[2])13	12	—	4	4
Sennwald . . .	23	—	—	14	[3])3	—	[4])6
Sevelen	6	—	—	4	1	[5])1	—
Wartau	30	—	—	[6])13	[3])13	1	3
15. Wil	**69**	—	**42**	**9**	**6**	**6**	**6**
Bürger							
der Wohngemeinde	6	—	—	3	2	1	—
einer and. Gem. des Kant.	39	—	32	1	2	2	2
eines and. Kantons	19	—	8	5	2	2	2
Ausländer . . .	5	—	2	—	—	1	2
Gemeinden:							
Bronshofen . . .	7	—	—	[5])1	2	—	4
Niederbüren . . .	6	—	—	5	—	1	—
Niederhelfenswil .	5	—	—	2	2	1	—
Oberbüren . . .	44	—	[7])42	—	1	—	1
Wil	4	—	—	—	—	3	1
Zuzwil	3	—	—	1	1	1	—

[1]) In der Besserungsanstalt für Knaben; alle waren vor ihrer Aufnahme verwahrlost.
[2]) In der Rettungsanstalt Grabs.
[3]) Davon 1 in der Armenanstalt.
[4]) Davon 1 momentan im Kantonsspital.
[5]) In der Waisenanstalt.
[6]) Davon 3 in der Armenanstalt.
[7]) Rettungsanstalt Thurhof.

Kanton Graubünden.

Graubünden	Gesamtzahl	Bereits: in einer Spezialklasse	Bereits: in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung, befürwortet: in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung, befürwortet: in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung: nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Kanton	**455**	**14**	**11**	**142**	**104**	**101**	**83**
	*) 48		8	2	26	9	3
Bürger							
der Wohngemeinde	236	3	—	75	55	61	42
	23			1	18	1	3
einer and. Gem. des Kant.	123	5	8	36	23	23	28
	10		5	1	3	1	
eines and. Kantons	52	4	3	18	9	12	6
	9		3		2	4	
Ausländer	44	2	—	13	17	5	7
	6				3	3	
Bezirke:							
1. Albula	13	—	—	2	—	8	3
2. Bernina	28	—	—	11	2	13	2
3. Glenner	45	—	—	14	9	9	13
	1				1		
4. Heinzenberg	44	—	—	14	9	13	8
	7			1	1	5	
5. Hinterrhein	7	—	—	1	1	4	1
6. Imboden	26	—	—	8	8	6	4
	4				3	1	
7. Inn	36	—	—	10	17	9	—
	13				11	2	
8. Ober-Landquart	46	—	—	19	9	4	14
	7				7		
9. Unt.-Landquart	68	—	—	17	26	7	18
	5			1	1		3
10. Maloja	28	—	—	9	6	9	4
11. Moësa	35	—	—	12	2	13	8
	1					1	
12. Münsterthal	4	—	—	1	3	—	—
13. Plessur	69	14	11	22	9	5	8
	10		8		2		
14. Vorderrhein	6	—	—	2	3	1	—
I. Albula	**13**	—	—	**2**	—	**8**	**3**
Bürger							
der Wohngemeinde	11	—	—	1	—	7	3
einer and. Gem. des Kant.	2	—	—	1	—	1	—
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden: [1])							
Obervaz	2	—	—	—	—	1	1
Alvaneu	3	—	—	—	—	1	2
Brienz	2	—	—	—	—	2	—
Lenz	2	—	—	1	—	1	—
Schmitten	1	—	—	—	—	1	—

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

[1]) Die Gemeinden Alvaschein, Mons, Mutten, Stürvis, Tiefencastel, Bergün, Filisur, Latsch, Stuls, Wiesen, Conters, Marmels, Mülen, Präsans, Roffna, Savognin, Stalla, Sur und Tinzen im Bezirk Albula weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

Graubünden	Gesamtzahl	Bereits: in einer Spezialklasse	Bereits: in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung, befürwortet: in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung, befürwortet: in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung: nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Surava	1	—	—	1	—	—	—
Reams	1	—	—	—	—	1	—
Salux	1	—	—	—	—	1	—
2. Bernina	**28**	—	—	**11**	**2**	**13**	**2**
Bürger							
der Wohngemeinde	25	—	—	10	2	11	2
einer and. Gem. des Kant.	1	—	—	—	—	1	—
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	2	—	—	1	—	1	—
Gemeinden:							
Brusio	4	—	—	—	1	2	1
Poschiavo	24	—	—	11	1	11	1
3. Glenner	**45**	—	—	**14**	**9**	**9**	**13**
Bürger							
der Wohngemeinde	35	—	—	11	6	7	11
einer and. Gem. des Kant.	10	—	—	3	3	2	2
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden: [1])							
Kanz	4	—	—	1	2	1	—
Kästris	3	—	—	—	2	—	1
Riein	1	—	—	—	—	1	—
Ruschein	1	—	—	—	—	—	1
Sagens	4	—	—	—	—	2	2
Valendas	7	—	—	2	3	—	2
Versam	4	—	—	4	—	—	—
Camuns	1	—	—	—	—	1	—
Cumbels	2	—	—	1	—	—	1
Igels	2	—	—	1	—	—	1
Lumbrein	1	—	—	—	1	—	—
Morissen	2	—	—	—	1	1	—
Neukirch	1	—	—	—	—	1	—
Oberkastels	2	—	—	1	—	—	1
Peiden	2	—	—	—	—	1	1
Vals	1	—	—	—	—	—	1
Obersaxen	3	—	—	1	—	—	2
Ruis	3	—	—	3	—	—	—
Waltensburg	1	—	—	—	—	1	—
4. Heinzenberg	**44**	—	—	**14**	**9**	**13**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	18	—	—	6	5	6	1
einer and. Gem. des Kant.	14	—	—	5	2	4	3
eines and. Kantons	8	—	—	2	1	3	2
Ausländer	4	—	—	1	1	—	2

[1]) Die Gemeinden Fellers, Flond, Laax, Ladir, Luvis, Pitasch, Schleuis, Schnaus, Seewis, Duvin, Furth, St. Martin, Tersnaus, Vigens, Villa, Vrin, Andest, Panix und Seth im Bezirk Glenner weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

Graubünden	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	befürwortet		nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	
				in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt		
Gemeinden:[1])							
Almens	3	—	—	—	—	—	3
Feldis	1	—	—	—	1	—	—
Fürstenau	2	—	—	—	1	—	1
Rotels	2	—	—	1	1	—	—
Rothenbrunnen	5	—	—	3	—	—	2
Sils	4	—	—	3	—	1	—
Trans	2	—	—	2	—	—	—
Katzis	7	—	—	2	2	1	2
Masein	2	—	—	2	—	—	—
Portein	1	—	—	—	1	—	—
Thusis	15	—	—	1	3	11	—
5. Hinterrhein	**7**	—	—	**1**	**1**	**4**	**1**
Bürger							
der Wohngemeinde	3	—	—	—	1	2	—
einer and. Gem. des Kant.	3	—	—	—	—	2	1
eines and. Kantons	1	—	—	1	—	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:[2])							
Avers	1	—	—	—	—	1	—
Andeer	1	—	—	—	—	1	—
Ausserferrera	1	—	—	—	—	—	1
Clugin	1	—	—	1	—	—	—
Pignieu	1	—	—	—	1	—	—
Zillis-Reischen	2	—	—	—	—	2	—
6. Imboden	**26**	—	—	**8**	**8**	**6**	**4**
Bürger							
der Wohngemeinde	19	—	—	7	7	5	—
einer and. Gem. des Kant.	6	—	—	1	—	1	4
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	1	—	—	—	1	—	—
Gemeinden:[3])							
Bonaduz	5	—	—	—	4	1	—
Ems	4	—	—	—	4	—	—
Rhäzüns	4	—	—	4	—	—	—
Felsberg	8	—	—	4	—	2	2
Flims	3	—	—	—	—	1	2
Trins	2	—	—	—	—	2	—
7. Inn	**36**	—	—	**10**	**17**	**9**	—
Bürger							
der Wohngemeinde	22	—	—	6	10	6	—
einer and. Gem. des Kant.	7	—	—	3	3	1	—
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	7	—	—	1	4	2	—

[1]) Die Gemeinden Paspels, Pratval, Scharans, Scheid, Tomils, Safien, Tenna, Flerden, Präz, Sarn, Tartar, Tschappina und Urmein im Bezirk Heinzenberg weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören. — [2]) Die Gemeinden Hinterrhein, Medels, Nufenen, Splügen, Sufers, Casti, Donath, Innerferrera, Lohn, Mathon, Pazen-Farün, Rongellen und Wergenstein im Bezirk Hinterrhein weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören. — [3]) Die Gemeinde Tamins im Bezirk Imboden weist keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

Graubünden	Gesamtzahl	Bereits		Individuelle Behandlung			Von der Schule ausgeschlossen
		in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt	befürwortet		nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	
				in einer Spezialklasse	in einer Spezialanstalt		
Gemeinden:[1])							
Ardez	2	—	—	2	—	—	—
Guarda	1	—	—	—	—	1	—
Lavin	2	—	—	1	—	1	—
Süs	2	—	—	2	—	—	—
Tarasp	1	—	—	1	—	—	—
Remüs	1	—	—	—	1	—	—
Samnaun	2	—	—	1	—	1	—
Schleins	2	—	—	—	—	2	—
Schuls	11	—	—	1	6	4	—
Sent	12	—	—	2	10	—	—
8. Ober-Landquart	**46**	—	—	**19**	**9**	**4**	**14**
Bürger							
der Wohngemeinde	30	—	—	12	4	4	10
einer and. Gem. des Kant.	14	—	—	7	3	—	4
eines and. Kantons	2	—	—	—	2	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:[2])							
Davos	6	—	—	6	—	—	—
Furna	2	—	—	—	2	—	—
Jenaz	4	—	—	3	—	—	1
Klosters	14	—	—	3	3	—	8
Conters	2	—	—	—	—	—	2
Küblis	2	—	—	1	—	—	1
Saas	11	—	—	4	4	1	2
Luzein	3	—	—	—	—	3	—
St. Antönien-Ascharina	1	—	—	1	—	—	—
St. Antönien-Castels	1	—	—	1	—	—	—
9. Unter-Landquart	**68**	—	—	**17**	**26**	**7**	**18**
Bürger							
der Wohngemeinde	38	—	—	10	11	5	12
einer and. Gem. des Kant.	12	—	—	2	5	1	4
eines and. Kantons	9	—	—	3	3	1	2
Ausländer	9	—	—	2	7	—	—
Gemeinden:[3])							
Haldenstein	2	—	—	2	—	—	—
Igis	12	—	—	1	9	—	2
Mastrils	2	—	—	1	1	—	—
Trimmis	6	—	—	1	—	3	2
Untervaz	5	—	—	—	—	1	4
Zizers	13	—	—	2	5	—	6
Fläsch	3	—	—	—	2	1	—
Jenins	1	—	—	—	—	—	1
Maienfeld	9	—	—	5	2	1	1

[1]) Die Gemeinden Zernez und Fetan im Bezirk Inn weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[2]) Die Gemeinden Fideris und St. Antönien-Rüti im Bezirk Ober-Landquart weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[3]) Die Gemeinden Sayis und Fanas im Bezirk Unter-Landquart weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

Graubünden	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Malans	4	—	—	1	3	—	—
Grüsch	1	—	—	1	—	—	—
Schiers	3	—	—	3	—	—	—
Seewis	6	—	—	—	4	1	1
Valzeina	1	—	—	—	—	—	1
10. Maloja	**28**	—	—	**9**	**6**	**9**	**4**
Bürger							
der Wohngemeinde	1	—	—	—	—	—	1
einer and. Gem. des Kant.	17	—	—	6	2	7	2
eines and. Kantons	6	—	—	2	2	2	—
Ausländer	4	—	—	1	2	—	1
Gemeinden: [1])							
Castasegna	1	—	—	—	1	—	—
Vicosoprano	3	—	—	—	1	1	1
Bevers	1	—	—	—	—	1	—
Ponte-Campovasto	2	—	—	2	—	—	—
Pontresina	2	—	—	2	—	—	—
Samaden	14	—	—	5	3	5	1
St. Moritz	3	—	—	—	—	1	2
Sils	1	—	—	—	—	1	—
Silvaplana	1	—	—	—	1	—	—
11. Moësa	**35**	—	—	**12**	**2**	**13**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	12	—	—	6	—	5	1
einer and. Gem. des Kant.	3	—	—	—	—	—	3
eines and. Kantons	12	—	—	5	—	6	1
Ausländer	8	—	—	1	2	2	3
Gemeinden: [2])							
Busen	2	—	—	—	—	2	—
Lostallo	10	—	—	8	1	—	1
Mesocco	4	—	—	4	—	—	—
Grono	7	—	—	—	—	6	1
Leggia	1	—	—	—	1	—	—
Roveredo	7	—	—	—	—	2	5
St. Vittore	1	—	—	—	—	1	—
Verdabbio	3	—	—	—	—	2	1

[1]) Die Gemeinden Bondo, Casaccia, Soglio, Stampa, Celerina, Madulein, Scanfs und Zuoz im Bezirk Maloja weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[2]) Die Gemeinden Arvigo, Augio, Braggio, Castaneda, Cauco, Landarenca, Rossa, St. Domenica, St. Maria, Selma, Svazza und Cama im Bezirk Moësa weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

Graubünden	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
12. Münsterthal	**4**	—	—	**1**	**3**	—	—
Bürger							
der Wohngemeinde	4	—	—	1	3	—	—
einer and. Gem. des Kant.	—	—	—	—	—	—	—
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden: [1])							
Münster	2	—	—	1	1	—	—
St. Maria	1	—	—	—	1	—	—
Valcava	1	—	—	—	1	—	—
13. Plessur	**69**	**14**	**11**	**22**	**9**	**5**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	14	3	—	4	4	2	1
einer and. Gem. des Kant.	32	5	8	7	4	3	5
eines and. Kantons	14	4	3	5	1	—	1
Ausländer	9	2	—	6	—	—	1
Gemeinden: [2])							
Chur	57	14	[3])11	[4])17	[5])4	[4])4	7
Churwalden	2	—	—	1	—	—	1
Malix	1	—	—	1	—	—	—
Prada	2	—	—	1	1	—	—
Castiel	1	—	—	1	—	—	—
Langwies	1	—	—	—	1	—	—
Maladers	3	—	—	1	2	—	—
Molinis	2	—	—	—	1	1	—
14. Vorderrhein	**6**	—	—	**2**	**3**	**1**	—
Bürger							
der Wohngemeinde	4	—	—	1	2	1	—
einer and. Gem. des Kant.	2	—	—	1	1	—	—
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden: [6])							
Brigels	1	—	—	1	—	—	—
Disentis	1	—	—	—	—	[7])1	—
Medels	1	—	—	—	1	—	—
Somvix	1	—	—	—	1	—	—
Truns	2	—	—	1	1	—	—

[1]) Die Gemeinden Cierfs, Fuldera und Lü im Bezirk Münsterthal weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[2]) Die Gemeinden Parpan, Tschiertschen, Arosa, Calfreisen, Lüen, Pagig, Peist und St. Peter im Bezirk Plessur weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[3]) Davon 9 in der Rettungsanstalt Foral und 2 in der Pflegeanstalt Waldheim.

[4]) Davon 1 in dem Stadtwaisenhaus Masans.

[5]) Davon 1 in der Hosang'schen Stiftung.

[6]) Die Gemeinden Schlans und Tavetsch im Bezirk Vorderrhein weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

[7]) Im Armenhaus.

Kanton Aargau.

Aargau	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Kanton	**885**	—	**272**	**271**	**192**	**70**	**80**
	*) 98		54	9	30	5	
Bürger							
der Wohngemeinde	370	—	1	160	103	49	57
	19			4	12	3	
einer and. Gem. des Kant.	334	—	147	81	73	17	16
	49		26	5	16	2	
eines and. Kantons	154	—	116	21	9	2	6
	30		28		2		
Ausländer . . .	27	—	8	9	7	2	1
Bezirke:							
1. Aarau . . .	151	—	78	38	20	4	11
	2				2		
2. Baden . . .	81	—	16	26	24	9	6
	8			1	6	1	
3. Bremgarten .	173	—	121	17	16	9	10
	37		34		3		
4. Brugg . . .	24	—	—	11	7	2	4
	1				1		
5. Kulm	81	—	—	39	26	9	7
	5			2	3		
6. Laufenburg .	25	—	—	11	10	2	2
	1					1	
7. Lenzburg . .	78	—	2	27	26	13	10
	16		1	2	10	3	
8. Muri	29	—	—	10	10	5	4
	1			1			
9. Rheinfelden .	41	—	7	18	7	2	7
	7		7				
10. Zofingen . .	163	—	48	58	34	6	17
	18		12	3	3		
11. Zurzach . .	39	—	—	16	12	9	2
	2				2		
I. Aarau	**151**	—	**78**	**38**	**20**	**4**	**11**
Bürger							
der Wohngemeinde	44	—	—	25	10	1	8
einer and. Gem. des Kant.	82	—	57	12	9	1	3
eines and. Kantons	21	—	18	1	1	1	—
Ausländer . . .	4	—	3	—	—	1	—
Gemeinden:							
Aarau	17	—	—	13	4	—	—
Biberstein . . .	43	—	[1]) 41	1	1	—	—
Buchs	6	—	—	3	—	1	2
Densbüren . . .	5	—	—	1	1	2	1
Erlisbach	2	—	—	2	—	—	—
Gränichen . . .	14	—	—	7	3	—	4
Küttigen	1	—	—	—	—	—	1
Muhen	8	—	—	3	3	—	2

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

[1]) Anstalt für Schwachsinnige in Biberstein, 19 Knaben und 22 Mädchen.

Aargau	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Oberentfelden . .	6	—	—	6	—	—	—
Rohr	4	—	—	2	2	—	—
Suhr	7	—	—	—	6	—	1
Unterentfelden . .	38	—	[1])37	—	—	1	—

In der Gemeinde Hirschthal sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

2. Baden	**81**	—	**16**	**26**	**24**	**9**	**6**
Bürger							
der Wohngemeinde	29	—	—	10	10	6	3
einer and. Gem. des Kant.	33	—	8	10	10	3	2
eines and. Kantons	12	—	6	3	2	—	1
Ausländer . . .	7	—	2	3	2	—	—
Gemeinden:							
Baden	32	—	[2])16	10	5	1	—
Bergdietikon . .	1	—	—	1	—	—	—
Ennetbaden . . .	1	—	—	1	—	—	—
Fislisbach . . .	1	—	—	1	—	—	—
Gebenstorf . . .	7	—	—	1	5	—	1
Mägenwyl . . .	3	—	—	1	2	—	—
Mellingen . . .	6	—	—	4	1	—	1
Neuenhof	3	—	—	—	3	—	—
Oberrohrdorf . .	2	—	—	—	—	2	—
Obersiggenthal . .	1	—	—	—	—	—	1
Stetten	1	—	—	—	1	—	—
Turgi	9	—	—	6	3	—	—
Untersiggenthal .	4	—	—	—	3	—	1
Wettingen . . .	2	—	—	—	1	1	—
Wohlenschwyl . .	4	—	—	—	—	4	—
Würenlingen . .	3	—	—	—	—	1	2
Würenlos . . .	1	—	—	1	—	—	—

In den Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Bübikon, Dättwyl, Freienwyl, Kempfhof, Killwangen, Künten, Niederrohrdorf, Oberehrendingen, Oetlikon, Remetschwyl, Spreitenbach und Unterehrendingen sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

3. Bremgarten . .	**173**	—	**121**	**17**	**16**	**9**	**10**
Bürger							
der Wohngemeinde	40	—	1	11	10	8	10
einer and. Gem. des Kant.	64	—	55	4	4	1	—
eines and. Kantons	66	—	63	2	1	—	—
Ausländer . . .	3	—	2	—	1	—	—

[1]) Taubstummenanstalt Aarau, 16 Knaben und 21 Mädchen.

[2]) Taubstummenanstalt Baden, 12 Knaben und 4 Mädchen.

Aargau	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Anglikon	3	—	—	3	—	—	—
Berikon	2	—	—	—	—	2	—
Bremgarten	93	—	[1]87	1	4	1	—
Dottikon	1	—	—	—	1	—	—
Eggenwyl	3	—	—	1	2	—	—
Fischbach-Göslikon	2	—	—	1	—	—	1
Hägglingen	5	—	—	2	1	—	2
Hermetschwyl-Staffeln	34	—	[2]34	—	—	—	—
Hilfikon	1	—	—	—	—	—	1
Jonen	3	—	—	2	—	—	1
Nesselnbach	1	—	—	—	—	1	—
Niederwyl	1	—	—	1	—	—	—
Oberlunkhofen	3	—	—	1	2	—	—
Oberwyl	2	—	—	—	—	—	2
Rudolfstetten-Friedlisbg.	1	—	—	—	—	1	—
Sarmenstorf	5	—	—	—	[3]2	[4]3	—
Tägerig	1	—	—	—	—	1	—
Villmergen	2	—	—	—	—	—	2
Wyden	1	—	—	—	—	—	1
Wohlen	8	—	—	[5]5	3	—	—
Zufikon	1	—	—	—	1	—	—

In den Gemeinden Arni-Islisberg, Büttikon, Lieli, Uezwyl und Unterlunkhofen sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

4. Brugg	**24**	—	—	**11**	**7**	**2**	**4**
Bürger							
der Wohngemeinde	15	—	—	7	6	1	1
einer and. Gem. des Kant.	6	—	—	2	1	1	2
eines and. Kantons	2	—	—	2	—	—	—
Ausländer	1	—	—	—	—	—	1
Gemeinden:							
Birr	1	—	—	1	—	—	—
Brugg	3	—	—	3	—	—	—
Effingen	1	—	—	—	—	—	1
Hausen	1	—	—	—	1	—	—
Hottwyl	1	—	—	1	—	—	—
Lupfig	2	—	—	1	1	—	—
Oberbötzberg	1	—	—	—	—	—	1
Riniken	1	—	—	—	—	1	—
Scherz	2	—	—	—	2	—	—
Schinznach	2	—	—	1	1	—	—
Thalheim	1	—	—	—	1	—	—

[1]) Anstalt St. Josef für schwachsinnige Kinder in Bremgarten, 47 Knaben und 40 Mädchen.
[2]) Rettungsanstalt Hermetschwyl, 29 Knaben und 5 Mädchen.
[3]) 1 Knabe in der Armenanstalt Sarmenstorf.
[4]) 2 Mädchen in der Armenanstalt Sarmenstorf.
[5]) 3 Knaben befinden sich im Armenhaus Wohlen.

Aargau	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Umiken	2	—	—	—	—	1	1
Unterbötzberg	1	—	—	—	1	—	—
Veltheim	2	—	—	2	—	—	—
Villigen	1	—	—	—	—	—	1
Windisch	2	—	—	2	—	—	—

In den Gemeinden Altenburg, Birrenlauf, Birrhard, Bötzen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Lauffohr, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberflachs, Rein, Remigen, Rüfenach, Stilli und Villnachern sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

5. Kulm	**81**	—	—	**39**	**26**	**9**	**7**
Bürger							
der Wohngemeinde	52	—	—	23	16	8	5
einer and. Gem. des Kant.	28	—	—	15	10	1	2
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer	1	—	—	1	—	—	—
Gemeinden:							
Birrwyl	6	—	—	—	3	1	2
Burg	4	—	—	4	—	—	—
Dürrenäsch	2	—	—	—	1	—	1
Gontenschwyl	5	—	—	1	4	—	—
Leutwyl	1	—	—	—	1	—	—
Menziken	3	—	—	2	—	—	1
Oberkulm	13	—	—	7	2	2	2
Reinach	3	—	—	2	1	—	—
Schlossrued	4	—	—	2	2	—	—
Schmidrued	9	—	—	2	6	—	1
Schöftland	9	—	—	6	3	—	—
Teufenthal	2	—	—	—	1	1	—
Unterkulm	14	—	—	13	1	—	—
Zetzwyl	6	—	—	—	1	5	—

In den Gemeinden Beinwyl, Holziken und Leimbach sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

6. Laufenburg	**25**	—	—	**11**	**10**	**2**	**2**
Bürger							
der Wohngemeinde	20	—	—	8	8	2	2
einer and. Gem. des Kant.	4	—	—	2	2	—	—
eines and. Kantons	1	—	—	1	—	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden:							
Eiken	1	—	—	—	—	—	1
Frick	1	—	—	—	—	1	—
Kaisten	9	—	—	—	7	1	1
Laufenburg	1	—	—	1	—	—	—

Aargau	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Oberhof	5	—	—	5	—	—	—
Oeschgen	1	—	—	—	1	—	—
Schwaderloch	3	—	—	3	—	—	—
Ueken	1	—	—	—	1	—	—
Wittnau	1	—	—	1	—	—	—
Wölfliswyl	2	—	—	1	1	—	—

In den Gemeinden Etzgen, Gansingen, Gipf-Oberfrick, Herznach, Hornussen, Itenthal, Mettau, Münchwylen, Oberhofen, Sisseln, Sulz und Zeihen sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

7. Lenzburg	**78**	—	**2**	**27**	**26**	**13**	**10**
Bürger							
der Wohngemeinde	52	—	—	20	15	10	7
einer and. Gem. des Kant.	20	—	1	4	10	3	2
eines and. Kantons	5	—	1	3	—	—	1
Ausländer	1	—	—	—	1	—	—
Gemeinden:							
Ammerswyl	1	—	—	1	—	—	—
Boniswyl	3	—	—	—	—	2	1
Brunegg	1	—	—	1	—	—	—
Dintikon	2	—	—	—	1	1	—
Egliswyl	6	—	—	4	1	1	—
Fahrwangen	1	—	—	—	—	1	—
Hendschikon	1	—	—	1	—	—	—
Hunzenschwyl	7	—	—	1	6	—	—
Lenzburg	7	—	—	2	3	—	2
Meisterschwanden	3	—	—	—	1	—	2
Möriken	1	—	—	—	1	—	—
Niederlenz	4	—	—	1	2	—	1
Othmarsingen	5	—	—	5	—	—	—
Rupperswyl	4	—	—	1	2	1	—
Schafisheim	4	—	—	2	2	—	—
Seengen	11	—	[1])2	5	1	3	—
Seon	8	—	—	1	2	4	1
Staufen	8	—	—	2	3	—	3
Tennwyl	1	—	—	—	1	—	—

In den Gemeinden Alliswyl, Holderbank, Niederhallwyl und Retterswil sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

8. Muri	**29**	—	—	**10**	**10**	**5**	**4**
Bürger							
der Wohngemeinde	16	—	—	6	4	3	3
einer and. Gem. des Kant.	12	—	—	4	5	2	1
eines and. Kantons	1	—	—	—	1	—	—
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Friedberg, Armenerziehungsanstalt für Mädchen in Seengen.

Aargau	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Auw	1	—	—	—	—	—	1
Beinwyl	1	—	—	—	1	—	—
Boswyl	2	—	—	—	2	—	—
Bünzen	1	—	—	—	—	1	—
Buttwyl	1	—	—	—	1	—	—
Dietwyl	2	—	—	—	—	1	1
Meienberg	9	—	—	5	1	3	—
Merenschwand	3	—	—	—	3	—	—
Mühlau	6	—	—	4	1	—	1
Muri	1	—	—	—	1	—	—
Oberrüti	1	—	—	—	—	—	1
Rottenschwyl	1	—	—	1	—	—	—

In den Gemeinden Abtwyl, Aristau, Benzenswyl, Besenbüren, Bettwyl, Geltwyl, Kallern, Waldhäusern, Wallenswyl und Werd sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

9. Rheinfelden	**41**	—	**7**	**18**	**7**	**2**	**7**
Bürger							
der Wohngemeinde	21	—	—	11	4	2	4
einer and. Gem. des Kant.	12	—	5	3	2	—	2
eines and. Kantons	3	—	2	—	—	—	1
Ausländer	5	—	—	4	1	—	—
Gemeinden:							
Hellikon	2	—	—	—	2	—	—
Kaiseraugst	1	—	—	—	1	—	—
Möhlin-Riburg	13	—	—	7	2	—	4
Mumpf	3	—	—	2	—	—	1
Olsberg	7	—	[1])7	—	—	—	—
Rheinfelden	10	—	—	7	1	1	1
Wallbach	1	—	—	—	1	—	—
Wegenstetten	1	—	—	—	—	1	—
Zeiningen	2	—	—	2	—	—	—
Zuzgen	1	—	—	—	—	—	1

In den Gemeinden Magden, Obermumpf und, von der Rettungsanstalt abgesehen, in Olsberg, dann in Schupfart und Stein sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

10. Zofingen	**163**	—	**48**	**58**	**34**	**6**	**17**
Bürger							
der Wohngemeinde	57	—	—	27	15	2	13
einer and. Gem. des Kant.	62	—	21	22	14	3	2
eines and. Kantons	41	—	26	8	4	1	2
Ausländer	3	—	1	1	1	—	—

[1]) Rettungsanstalt Olsberg, 7 Knaben.

Aargau	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Aarburg	22	—	1)12	6	1	2	1
Balzenwyl	2	—	—	1	—	—	1
Bottenwyl	3	—	—	—	—	—	3
Brittnau	14	—	—	8	6	—	—
Kirchleerau	3	—	—	1	—	1	1
Kölliken	12	—	—	6	5	1	—
Mühlethal	2	—	—	—	1	1	—
Oftringen	13	—	—	10	—	—	3
Reitnau	4	—	—	2	1	—	1
Ryken	3	—	—	2	1	—	—
Rothrist	15	—	—	6	5	1	3
Safenwyl	2	—	—	—	2	—	—
Staffelbach	3	—	—	—	1	—	2
Strengelbach	3	—	—	1	2	—	—
Uerkheim	1	—	—	—	1	—	—
Vordemwald	8	—	—	4	2	—	2
Wittwyl	1	—	—	1	—	—	—
Zofingen	52	—	2)36	10	6	—	—

In den Gemeinden Attelwyl, Mosleerau und Wiliberg sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

1) Zwangserziehungsanstalt Aarburg, 12 Knaben.

2) Taubstummenanstalt Zofingen, 15 Knaben und 21 Mädchen.

Aargau	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
II. Zurzach	**39**	—	—	**16**	**12**	**9**	**2**
Bürger							
der Wohngemeinde	24	—	—	12	5	6	1
einer and. Gem. des Kant.	11	—	—	3	6	2	—
eines and. Kantons	2	—	—	1	—	—	1
Ausländer	2	—	—	—	1	1	—
Gemeinden:							
Degerfelden	7	—	—	4	1	2	—
Full	4	—	—	1	3	—	—
Kaiserstuhl	1	—	—	—	—	1	—
Klingnau	1	—	—	—	1	—	—
Koblenz	2	—	—	2	—	—	—
Leibstadt	1	—	—	—	1	—	—
Lengnau	3	—	—	1	2	—	—
Leugern	5	—	—	4	—	1	—
Oberendingen	4	—	—	2	1	—	1
Rietheim	1	—	—	1	—	—	—
Schneisingen	3	—	—	—	1	2	—
Siglistorf	1	—	—	—	—	1	—
Unterendingen	3	—	—	—	—	2	1
Zurzach	3	—	—	1	2	—	—

In den Gemeinden Baldingen, Böbikon, Böttstein, Fisibach, Mellikon, Mellstorf, Rekingen, Rümikon und Wislikofen sind keine in den Rahmen der Erhebung gehörende Kinder gezählt worden.

Kanton Thurgau.

Kanton	**363** *) 63	—	**117** 47	**77** 2	**101** 13	**30** 1	**38**
Bürger							
der Wohngemeinde	100 4	—	3 1	37 1	37 2	7	16
einer and. Gem. des Kant.	166 48	—	84 45	23 1	32 2	14	13
eines and. Kantons	68 4	—	28 1	8	20 2	7 1	5
Ausländer	29 7	—	2	9	12 7	2	4
Bezirke:							
1. Arbon	27 3	—	—	6	10 3	5	6
2. Bischofszell	35 3	—	—	10 1	14 2	3	8
3. Diessenhofen	12	—	3	5	3	—	1
4. Frauenfeld	44 1	—	—	11	23 1	4	6
5. Kreuzlingen	73 42	—	44 42	7	13	5	4
6. Münchweilen	60 6	—	18	14 1	14 4	6 1	8
7. Steckborn	23	—	—	8	7	4	4
8. Weinfelden	89 8	—	52 5	16	17 3	3	1
I. Arbon	**27**	—	—	**6**	**10**	**5**	**6**
Bürger							
der Wohngemeinde	5	—	—	—	3	1	1
einer and. Gem. des Kant.	12	—	—	4	3	2	3
eines and. Kantons	5	—	—	1	1	2	1
Ausländer	5	—	—	1	3	—	1

*) Die kleinen Nonpareille-Zahlen geben die sittlich verwahrlosten Kinder an.

Thurgau	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Arbon	6	—	—	—	3	2	1
Dozwil	1	—	—	1	—	—	—
Egnach	8	—	—	1	4	2	1
Hemmerswil	1	—	—	—	—	—	1
Horn	1	—	—	—	1	—	—
Kesswil	1	—	—	—	1	—	—
Roggwil	3	—	—	—	1	—	2
Romanshorn	3	—	—	2	—	—	1
Salmsach	3	—	—	2	—	1	—

Die Gemeinden Hefenhofen, Sommeri und Uttwil im Bezirk Arbon weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

2. Bischofszell	**35**	—	—	**10**	**14**	**3**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	12	—	—	5	4	—	3
einer and. Gem. des Kant.	16	—	—	4	6	2	4
eines and. Kantons	6	—	—	1	3	1	1
Ausländer	1	—	—	—	1	—	—
Gemeinden:							
Amriswil	11	—	—	2	5	2	2
Bischofszell	6	—	—	3	3	—	—
Hauptwil	5	—	—	—	1	—	4
Neukirch	5	—	—	1	2	—	2
Zihlschlacht	8	—	—	4	3	1	—

Die Gemeinden Erlen, Hohentannen und Sulgen im Bezirk Bischofszell weisen keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

3. Diessenhofen	**12**	—	**3**	**5**	**3**	—	**1**
Bürger							
der Wohngemeinde	5	—	—	3	1	—	1
einer and. Gem. des Kant.	3	—	[1])3	—	—	—	—
eines and. Kantons	2	—	—	—	2	—	—
Ausländer	2	—	—	2	—	—	—
Gemeinden:							
Basadingen	7	—	—	4	2	—	1
Diessenhofen	5	—	[1])3	1	1	—	—
4. Frauenfeld	**44**	—	—	**11**	**23**	**4**	**6**
Bürger							
der Wohngemeinde	26	—	—	8	16	—	2
einer and. Gem. des Kant.	9	—	—	—	5	2	2
eines and. Kantons	6	—	—	2	2	1	1
Ausländer	3	—	—	1	—	1	1

[1]) Im Krankenasyl St. Katharinenthal.

Thurgau	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Gemeinden:							
Aadorf	8	—	—	4	3	1	—
Felben	4	—	—	1	1	—	2
Frauenfeld	11	—	—	2	9	—	—
Gachnang	4	—	—	—	1	1	2
Hüttlingen	7	—	—	2	4	1	—
Mazingen	2	—	—	—	1	1	—
Neunforn	3	—	—	—	2	—	1
Stettfurt	2	—	—	2	—	—	—
Thundorf	2	—	—	—	1	—	1
Uesslingen	1	—	—	—	1	—	—
5. Kreuzlingen	**73**	—	**44**	**7**	**13**	**5**	**4**
Bürger							
der Wohngemeinde	14	—	1	4	5	1	3
einer and. Gem. des Kant.	49	—	42	1	4	2	—
eines and. Kantons	3	—	1	—	1	1	—
Ausländer	7	—	—	2	3	1	1
Gemeinden:							
Altnau	3	—	—	—	1	2	—
Emmishofen	43	—	[1])42	—	1	—	—
Ermatingen	4	—	—	—	3	—	1
Gottlieben	1	—	—	—	1	—	—
Güttingen	3	—	—	—	1	—	2
Illighausen	1	—	—	—	1	—	—
Kreuzlingen	8	—	—	4	4	—	—
Langrickenbach	5	—	—	1	1	3	—
Scherzingen	2	—	[2])2	—	—	—	—
Tägerwilen	1	—	—	1	—	—	—
Wäldli	2	—	—	1	—	—	1

Die Gemeinde Alterswilen im Bezirk Kreuzlingen weist keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

6. Münchweilen	**60**	—	**18**	**14**	**14**	**6**	**8**
Bürger							
der Wohngemeinde	8	—	—	4	1	—	3
einer and. Gem. des Kant.	29	—	8	8	6	5	2
eines and. Kantons	19	—	9	2	5	1	2
Ausländer	4	—	1	—	2	—	1
Gemeinden:							
Affeltrangen	2	—	—	1	—	1	—
Bichelsee	11	—	—	2	3	3	3
Fischingen	21	—	[3])18	—	3	—	—
Lommis	3	—	—	3	—	—	—
Rickenbach	3	—	—	—	1	—	2

[1]) In der landwirtschaftlichen Armenschule Bernrain.
[2]) In der kantonalen Irrenanstalt Münsterlingen.
[3]) In der Waisenanstalt Iddazell.

Thurgau	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
Schönholzersweiler	2	—	—	1	1	—	—
Sirnach	11	—	—	4	4	2	1
Tobel	3	—	—	1	1	—	1
Wängi	2	—	—	—	1	—	1
Wuppenau . . .	2	—	—	2	—	—	—
7. Steckborn . . .	**23**	—	—	**8**	**7**	**4**	**4**
Bürger							
der Wohngemeinde	14	—	—	4	4	4	2
einer and. Gem. des Kant.	6	—	—	2	2	—	2
eines and. Kantons	—	—	—	—	—	—	—
Ausländer . . .	3	—	—	2	1	—	—
Gemeinden:							
Berlingen . . .	1	—	—	—	1	—	—
Eschenz	8	—	—	5	2	—	1
Homburg	1	—	—	—	—	—	1
Hüttwilen . . .	1	—	—	—	1	—	—
Müllheim	1	—	—	—	—	1	—
Pfyn	3	—	—	—	1	1	1
Raperswilen . .	1	—	—	—	1	—	—
Salenstein . . .	1	—	—	—	1	—	—
Steckborn . . .	4	—	—	3	—	—	1
Wagenhausen . .	2	—	—	—	—	2	—

Die Gemeinde Herdern im Bezirk Steckborn weist keine Kinder auf, welche in den Rahmen der Erhebung gehören.

Thurgau	Gesamtzahl	Bereits in einer Spezialklasse	Bereits in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialklasse	Individuelle Behandlung befürwortet in einer Spezialanstalt	Individuelle Behandlung nicht nötig erachtet od. Frage unentschieden	Von der Schule ausgeschlossen
8. Weinfelden . .	**89**	—	**52**	**16**	**17**	**3**	**1**
Bürger							
der Wohngemeinde	16	—	2	9	3	1	1
einer and. Gem. des Kant.	42	—	[1])31	4	6	1	—
eines and. Kantons	27	—	[2])18	2	6	1	—
Ausländer . . .	4	—	[3])1	1	2	—	—
Gemeinden:							
Amlikon	6	—	—	2	3	—	1
Berg	41	—	[4])38	3	—	—	—
Birwinken . . .	3	—	—	2	1	—	—
Bürglen	4	—	—	1	3	—	—
Bussnang . . .	2	—	—	2	—	—	—
Hugelshofen . . .	2	—	—	—	2	—	—
Märstetten . . .	1	—	—	—	1	—	—
Weinfelden . . .	24	—	[3])14	5	4	1	—
Wigoltingen . .	6	—	—	1	3	2	—

[1]) Davon 29 in der Anstalt Mauren und 2 in der Anstalt „Friedheim".
[2]) Davon 7 in Mauren und 11 in „Friedheim".
[3]) In der Anstalt „Friedheim".
[4]) In der Anstalt Mauren.

Cantone Ticino.

Cantone	**316**	—	**34**	**95**	**18**	**119**	**50**
	28			13	5	10	
Cittadini							
del comune di domicilio	167	—	—	46	14	72	35
	12			2	5	5	
di altri comuni del cantone	89	—	34	20	—	25	10
	7			6		1	
di altri cantoni .	1	—	—	—	—	—	1
Esteri	59	—	—	29	4	22	4
	9			5		4	
Distretti:							
1. Bellinzona . .	62	—	—	37	4	9	12
	18			12	2	4	
2. Blenio	21	—	—	11	—	6	4
3. Leventina . .	8	—	—	—	—	2	6
4. Locarno . . .	99	—	34	16	4	36	9
	2				1	1	
5. Lugano . . .	85	—	—	26	3	45	11
	7			1	1	5	
6. Mendrisio . .	21	—	—	2	2	13	4
7. Riviera . . .	10	—	—	2	4	4	—
8. Valle-Maggia .	10	—	—	1	1	4	4
	1				1		

1. Bellinzona . .	**62**	—	—	**37**	**4**	**9**	**12**
Cittadini							
del comune di domicilio	27	—	—	13	4	3	7
di altri comuni del cantone	16	—	—	11	—	2	3
di altri cantoni .	1	—	—	—	—	—	1
Esteri	18	—	—	13	—	4	1
Comuni:							
Bellinzona . . .	37	—	—	30	—	4	3
Camorino	2	—	—	—	—	1	1
Daro	3	—	—	—	2	1	—
Giubiasco . . .	3	—	—	2	1	—	—
Gnosca	3	—	—	2	—	—	1
Gudo	1	—	—	—	—	—	1
Lumino	1	—	—	—	—	—	1
Medeglia	3	—	—	3	—	—	—
Monte-Carasso . .	4	—	—	—	1	—	3
Preonzo	1	—	—	—	—	—	1

Ticino	Totale	Già messi: in una classe speciale	Già messi: in uno stabilimento speciale	Raccomandati per esser messi: in una classe speciale	Raccomandati per esser messi: in uno stabilimento speciale	Raccomandati per esser messi: collocam. non necess. o domanda rest. indecisa	Non ammessi alla scuola
Ravecchia . . .	1	—	—	—	—	—	1
S. Antonino . . .	2	—	—	—	—	2	—
Sementina . . .	1	—	—	—	—	1	—

Nei seguenti comuni non vi sono dei fanciulli che rientrano nei limiti dell' inchiesta: Arbedo e Castione, Cadenazzo, Carasso, Gorduno, Isone, Moleno, Pianezzo, Robassacco, S. Antonio.

2. Blenio	**21**	—	—	**11**	—	**6**	**4**
Cittadini							
del comune di domicilio	17	—	—	9	—	5	3
di altri comuni del cantone	1	—	—	—	—	1	—
di altri cantoni .	—	—	—	—	—	—	—
Esteri	3	—	—	2	—	—	1
Comuni:							
Aquila	11	—	—	9	—	—	2
Campo (Blenio) .	1	—	—	—	—	1	—
Dongio	2	—	—	—	—	1	1
Olivone	3	—	—	—	—	3	—
Ponte-Valentino .	3	—	—	2	—	1	—
Prugiasco . . .	1	—	—	—	—	—	1

Nei seguenti comuni non vi sono dei fanciulli che rientrano nei limiti dell' inchiesta: Castro, Corzoneso, Ghirone, Grumo, Largario, Leontica, Lottigna, Ludiano, Malvaglia, Marolta, Semione, Torre.

3. Leventina . . .	**8**	—	—	—	—	**2**	**6**
Cittadini							
del comune di domicilio	6	—	—	—	—	2	4
di altri comuni del cantone	1	—	—	—	—	—	1
di altri cantoni .	—	—	—	—	—	—	—
Esteri	1	—	—	—	—	—	1
Comuni:							
Bodio	1	—	—	—	—	—	1
Campello	1	—	—	—	—	—	1
Cavagnago . . .	1	—	—	—	—	1	—
Chironico . . .	1	—	—	—	—	—	1
Faido	1	—	—	—	—	—	1
Giornico	1	—	—	—	—	—	1
Prato (Leventina) .	1	—	—	—	—	—	1
Quinto	1	—	—	—	—	1	—

Nei seguenti comuni non vi sono dei fanciulli che rientrano nei limiti dell' inchiesta: Airolo, Anzonico, Bedretto, Calonico, Calpiogna, Chiggiogna, Dalpe, Mairengo, Osco, Personico, Pollegio, Rossura, Sobrio.

Ticino	Totale	Già messi: in una classe speciale	Già messi: in uno stabilimento speciale	Raccomandati per esser messi: in una classe speciale	Raccomandati per esser messi: in uno stabilimento speciale	Raccomandati per esser messi: collocam. non necess. o domanda rest. indecisa	Non ammessi alla scuola
4. Locarno . . .	**99**	—	**34**	**16**	**4**	**36**	**9**
Cittadini							
del comune di domicilio	40	—	—	7	2	24	7
di altri comuni del cantone	44	—	34	3	—	6	1
di altri cantoni .	—	—	—	—	—	—	—
Estri	15	—	—	6	2	6	1
Comuni:							
Ascona	3	—	—	—	3	—	—
Brione s. Minusio .	14	—	—	3	—	11	—
Cavigliano . . .	1	—	—	1	—	—	—
Contone	3	—	—	3	—	—	—
Corippo	2	—	—	1	—	1	—
Cugnasco . . .	2	—	—	—	1	1	—
Frasco	1	—	—	—	—	1	—
Gerra-Gambarogno	2	—	—	—	—	1	1
Gordola	4	—	—	2	—	1	1
Gresso	1	—	—	—	—	1	—
Intragna	1	—	—	—	—	1	—
Locarno	38	—	[1]34	—	—	1	3
Magadino . . .	2	—	—	—	—	2	—
Minusio	6	—	—	1	—	5	—
Mosogno	1	—	—	—	—	1	—
Muralto	7	—	—	5	—	2	—
Orselina	3	—	—	—	—	3	—
Pallagnedra . . .	1	—	—	—	—	—	1
Vairano	3	—	—	—	—	3	—
Vergeletto . . .	2	—	—	—	—	1	1
Vogorno	2	—	—	—	—	—	2

Nei seguenti comuni non vi sono dei fanciulli che rientrano nei limiti dell' inchiestra: Auressio, Berzona, Borgnone, Brione-Verzasca, Brissago, Casenzano, Caviano, Comologno, Contra, Crana, Gerra-Verzasca, Indemini, Lavertezzo, Loco, Losone, Mergoscia, Piazzogna, Rasa, Ronco d'Ascona, Russo, S. Abbondio, Solduno, Sonogno, Tegna, Verscio, Vira-Gambarogno.

[1]) Istituto dei Sordomuti in Locarno, 22 ragazzi e 12 ragazze.

5. Lugano . . .	**85**	—	—	**26**	**3**	**45**	**11**
Cittadini							
del comune di domicilio	47	—	—	15	2	24	6
di altri comuni del cantone	23	—	—	5	—	13	5
di altri cantoni .	—	—	—	—	—	—	—
Estri	15	—	—	6	1	8	—
Comuni:							
Aranno	1	—	—	—	—	1	—
Arogno	1	—	—	—	—	—	1
Arosio	2	—	—	—	—	2	—
Barbengo . . .	1	—	—	1	—	—	—
Bedigliora . . .	2	—	—	—	—	2	—
Bidogno	1	—	—	—	—	1	—

Ticino	Totale	Già messi: in una classe speciale	Già messi: in uno stabilimento speciale	Raccomandati per esser messi: in una classe speciale	Raccomandati per esser messi: in uno stabilimento speciale	Raccomandati per esser messi: collocam. non necess. o domanda rest. indecisa	Non ammessi alla scuola
Bioggio	3	—	—	2	—	1	—
Brè	1	—	—	—	—	1	—
Cadempino	1	—	—	—	—	—	1
Cadro	5	—	—	2	1	2	—
Carona	1	—	—	—	—	1	—
Caslano	1	—	—	—	—	1	—
Castanola	1	—	—	—	—	1	—
Certara	3	—	—	—	—	2	1
Cimo	1	—	—	—	—	—	1
Corticiasca	1	—	—	—	—	—	1
Croglio	2	—	—	1	1	—	—
Davesco e Soragno	3	—	—	3	—	—	—
Fescoggia	1	—	—	1	—	—	—
Grancia	2	—	—	—	—	2	—
Iseo	1	—	—	—	—	—	1
Lamone	2	—	—	—	—	1	[1])1
Lugaggia	1	—	—	—	—	1	—
Lugano	6	—	—	4	[2])1	1	—
Magliaso	1	—	—	1	—	—	—
Melano	4	—	—	4	—	—	—
Mezzovico e Vira	3	—	—	—	—	1	2
Miglieglia	2	—	—	—	—	2	—
Monteggio	1	—	—	—	—	1	—
Morcote	4	—	—	—	—	4	—
Muzzano	3	—	—	1	—	2	—
Noranco	1	—	—	—	—	1	—
Novaggio	5	—	—	1	—	4	—
Origlio	3	—	—	—	—	3	—
Pregassona	3	—	—	—	—	1	2
Rivera	1	—	—	1	—	—	—
Sessa	4	—	—	1	—	3	—
Sonvico	2	—	—	1	—	1	—
Toricella e Taverne	1	—	—	—	—	1	—
Vezio	1	—	—	1	—	—	—
Viganello	1	—	—	1	—	—	—
Villa	1	—	—	—	—	1	—

Nei seguenti comuni non vi sono dei fanciulli che rientrano nei limiti dell' inchiesta: Agno, Agra, Astano, Bedano, Biogno-Beride, Bironico, Bissone, Bogno, Bosco, Breganzona, Breno, Brusino-Arsizio, Cademario, Cagiallo, Calprino, Camignolo, Campestro, Canobbio, Carabbia, Carabbietta, Castagnola, Cimadera, Colla, Comano, Curregia, Cureglia, Curio, Gandria, Gentilino, Gravesano, Insone, Lopagno, Manno, Marroggia, Massagno, Melide, Montagnola, Mugena, Neggio, Pambio, Pazzallo, Piandera, Ponte-Capriasca, Ponte-Tresa, Porza, Pura, Roveredo, Rovio, Sala, Savosa, Scareglia, Sigirino, Signôra, Sorengo, Tesserete, Vaglio, Vernate, Vezia, Vico-Morcote. — [1]) Ospedale cantonale di Mendrisio, 1 ragazzo. — [2]) Ospedale di Lugano, 1 ragazzo.

6. Mendrisio	**21**	—	—	**2**	**2**	**13**	**4**
Cittadini							
del comune di domicilio	14	—	—	1	2	7	4
di altri comuni del cantone	4	—	—	1	—	3	—
di altri cantoni	—	—	—	—	—	—	—
Esteri	3	—	—	—	—	3	—
Comuni:							
Arzo	1	—	—	1	—	—	—
Balerna	2	—	—	—	—	2	—
Chiasso	5	—	—	—	1	4	—
Ligornetto	1	—	—	—	—	—	1
Mendrisio	2	—	—	—	—	2	—
Meride	1	—	—	—	1	—	—
Monte	2	—	—	—	—	2	—
Morbio Inferiore	2	—	—	—	—	2	—
Novazzano	2	—	—	—	—	—	2
Sagno	1	—	—	—	—	1	—
Vacallo	2	—	—	1	—	—	1

Nei seguenti comuni non vi sono dei fanciulli che rientrano nei limiti dell' inchiesta: Besazio, Bruzella, Cabbio, Caneggio, Capolago, Casima, Castello S. Pietro, Coldrerio, Genestrerio, Morbio Superiore, Muggio, Pedrinate, Rancate, Riva S. Vitale, Salorino, Stabio, Tremona.

7. Riviera	**10**	—	—	**2**	**4**	**4**	—
Cittadini							
del comune di domicilio	6	—	—	—	3	3	—
di altri comuni del cantone	—	—	—	—	—	—	—
di altri cantoni	—	—	—	—	—	—	—
Esteri	4	—	—	2	1	1	—
Comuni:							
Biasca	3	—	—	2	—	1	—
Claro	4	—	—	—	4	—	—
Lodrino	3	—	—	—	—	3	—

Nei seguenti comuni non vi sono dei fanciulli che rientrano nei limiti dell' inchiesta: Cresciano, Iragna, Osogna.

8. Valle-Maggia	**10**	—	—	**1**	**1**	**4**	**4**
Cittadini							
del comune di domicilio	10	—	—	1	1	4	4
di altri comuni del cantone	—	—	—	—	—	—	—
di altri cantoni	—	—	—	—	—	—	—
Esteri	—	—	—	—	—	—	—
Comuni:							
Avegno	1	—	—	—	—	—	1
Bignasco	2	—	—	—	—	2	—
Cavergno	1	—	—	—	—	1	—
Giumaglio	1	—	—	—	[1])1	—	—
Linescio	1	—	—	—	—	—	1
Menzonio	2	—	—	1	—	1	—
Peccia	2	—	—	—	—	—	2

Nei seguenti comuni non vi sono dei fanciulli che rientrano nei limiti dell' inchiesta: Aurigeno, Bosco, Broglio, Brontallo, Campo, Cerentino, Cevio, Coglio, Fusio, Gordevio, Lodano, Maggia, Moghegno, Prato e Sornico, Someo.

[1]) Nel carcere.

Canton de Vaud.

Vaud	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Canton	**832**	**12**	**158**	**162**	**65**	**283**	**152**
	*)158		90	22	23	23	
Bourgeois							
de la commune de résidence	247	1	1	61	22	123	39
	30		1	7	11	11	
d'une autre comm. du cant.	350	5	69	66	26	108	76
	59		29	13	8	9	
d'un autre canton	177	2	72	27	13	37	26
	57		50		4	3	
Etrangers	58	4	16	8	4	15	11
	12		10	2			
Districts:							
1. Aigle	58	—	4	17	4	18	15
	8		4	1	2	1	
2. Aubonne	32	—	—	13	2	8	9
	5			5			
3. Avenches	18	—	—	4	3	8	3
	2				2		
4. Cossonay	30	—	1	7	4	11	7
	5			4	1		
5. Echallens	25	—	—	4	3	12	6
	4			1	1	2	
6. Grandson	33	—	—	15	3	12	3
	2			1		1	
7. Lausanne	140	12	25	11	5	36	51
	12		8	1	2	1	
8. La Vallée	7	—	—	2	1	3	1
	1					1	
9. Lavaux	48	—	18	9	2	10	9
	25		18	3		4	
10. Morges	65	—	33	8	1	17	6
	3					3	
11. Moudon	77	—	17	17	10	29	4
	3				1	2	
12. Nyon	26	—	—	4	5	14	3
13. Orbe	22	—	—	7	1	11	3
	2			1	1		
14. Oron	75	—	60	7	1	5	2
	60		60				
15. Payerne	59	—	—	19	10	23	7
	15			3	10	2	
16. Pays-d'Enhaut	50	—	—	2	3	43	2
	5					5	
17. Rolle	3	—	—	1	—	1	1
18. Vevey	27	—	—	9	3	9	6
	1			1			
19. Yverdon	37	—	—	6	4	13	14
	5			1	3	1	
I. Aigle	**58**	—	**4**	**17**	**4**	**18**	**15**
Bourgeois							
de la commune de résidence	26	—	1	8	2	10	5
d'une autre comm. du cant.	19	—	—	6	2	5	6
d'un autre canton	10	—	3	3	—	1	3
Etrangers	3	—	—	—	—	2	1

*) Les petits chiffres en nonpareille indiquent les enfants abandonnés.

Vaud	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Communes:							
Aigle	12	—	—	10	—	—	2
Bex	16	—	[1])4	—	—	7	5
Chessel	8	—	—	4	3	1	—
Noville	1	—	—	—	—	—	1
Ollon	9	—	—	1	1	4	3
Ormont-dessous	7	—	—	—	—	6	1
Ormont-dessus	2	—	—	—	—	—	2
Yvorne	3	—	—	2	—	—	1

Dans les communes de Corbeyrier, Gryon, Lavey-Morcles, Leysin, Rennaz, Roche et Villeneuve, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

2. Aubonne	**32**	—	—	**13**	**2**	**8**	**9**
Bourgeois							
de la commune de résidence	7	—	—	2	—	2	3
d'une autre comm. du cant.	18	—	—	8	2	3	5
d'un autre canton	1	—	—	1	—	—	—
Etrangers	6	—	—	2	—	3	1
Communes:							
Apples	2	—	—	2	—	—	—
Aubonne	4	—	—	3	1	—	—
Ballens	3	—	—	—	—	3	—
Berolle	1	—	—	1	—	—	—
Bière	10	—	—	4	—	1	5
Féchy	2	—	—	—	—	1	1
Gimel	2	—	—	1	—	1	—
Longirod	2	—	—	—	—	2	—
Mollens	1	—	—	—	—	—	1
Montherod	2	—	—	2	—	—	—
St-Georges	1	—	—	—	—	—	1
St-Livres	1	—	—	—	—	—	1
Saubraz	1	—	—	—	1	—	—

Dans les communes de Bougy, Marchissy, Pizy et St-Oyens il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

3. Avenches	**18**	—	—	**4**	**3**	**8**	**3**
Bourgeois							
de la commune de résidence	8	—	—	1	1	6	—
d'une autre comm. du cant.	3	—	—	2	—	1	—
d'un autre canton	6	—	—	1	2	1	2
Etrangers	1	—	—	—	—	—	1

[1]) Orphelinat de Bex, 4 filles.

Vaud	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Communes :							
Avenches	3	—	—	—	1	1	1
Constantine	1	—	—	1	—	—	—
Donatyre	1	—	—	—	—	—	1
Faoug	4	—	—	3	1	—	—
Montmagny	1	—	—	—	—	1	—
Oleyres	1	—	—	—	—	—	1
Vallamand	1	—	—	—	—	1	—
Villars-le-Grand	6	—	—	—	1	5	—

Dans les communes de Bellerive, Chabrey, Champmartin, Cudrefin et Mur, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

4. Cossonay	**30**	—	**1**	**7**	**4**	**11**	**7**
Bourgeois							
de la commune de résidence	13	—	—	5	2	4	2
d'une autre comm. du cant.	14	—	1	2	2	6	3
d'un autre canton	3	—	—	—	—	1	2
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes :							
Bettens	2	—	—	—	—	2	—
Bournens	3	—	—	1	—	2	—
Chavannes-le-Veyron	1	—	—	—	—	1	—
Chevilly	2	—	—	2	—	—	—
Gollion	1	—	—	—	1	—	—
Grancy	1	—	—	—	—	—	1
L'Isle	1	—	—	—	—	1	—
Lachaux	3	—	—	—	1	—	2
Lussery	2	—	—	1	1	—	—
Mex	3	—	—	1	1	1	—
Mont-la-Ville	1	—	—	—	—	1	—
Montricher	2	—	—	—	—	1	1
Pampigny	1	—	—	1	—	—	—
Penthalaz	1	—	—	1	—	—	—
Pompaples	2	—	[1])1	—	—	—	1
La Sarraz	2	—	—	—	—	—	2
Sévery	1	—	—	—	—	1	—
Sullens	1	—	—	—	—	1	—

Dans les communes de Boussens, Cossonay, Cottens, Cuarnens, Daillens, Dizy, Eclépens, Ferreyres, Mauraz, Moiry, Orny, Penthaz, Senarclens et Vufflens-la-Ville, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

[1]) Hospice de St-Loup, 1 fille.

5. Echallens	**25**	—	—	**4**	**3**	**12**	**6**
Bourgeois							
de la commune de résidence	7	—	—	3	—	3	1
d'une autre comm. du cant.	13	—	—	—	2	7	4
d'un autre canton	4	—	—	—	1	2	1
Etrangers	1	—	—	1	—	—	—

Vaud	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Communes :							
Bioley-Orjulaz	1	—	—	1	—	—	—
Bottens	1	—	—	1	—	—	—
Bretigny-sur-Morrens	1	—	—	—	—	1	—
Cugy	1	—	—	—	—	—	1
Echallens	5	—	—	1	1	3	—
Etagnières	1	—	—	—	—	—	1
Fey	1	—	—	—	—	1	—
Goumoens-la-Ville	1	—	—	—	—	—	1
Morrens	2	—	—	—	—	1	1
Poliez-le-Grand	6	—	—	—	2	4	—
Poliez-Pittet	2	—	—	1	—	1	—
Rueyres	1	—	—	—	—	1	—
St-Barthélemy	1	—	—	—	—	—	1
Villars-le-Terroir	1	—	—	—	—	—	1

Dans les communes d'Assens, Dommartin, Eclagnens, Froideville, Goumoens-le-Jux, Malapalud, Naz, Oulens, Pailly, Penthéréaz, Sugnens, Villars-Tiercelin et Vuarrens il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

6. Grandson	**33**	—	—	**15**	**3**	**12**	**3**
Bourgeois							
de la commune de résidence	18	—	—	10	—	8	—
d'une autre comm. du cant.	11	—	—	4	2	2	3
d'un autre canton	4	—	—	1	1	2	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes :							
Concise	3	—	—	—	—	—	3
Fiez	1	—	—	—	1	—	—
Fontanezier	1	—	—	—	—	1	—
Grandson	2	—	—	1	1	—	—
Novalles	3	—	—	3	—	—	—
Provence	2	—	—	2	—	—	—
Ste-Croix	19	—	—	8	1	10	—
Villars-Burquin	2	—	—	1	—	1	—

Dans les communes de Bonvillars, Bullet, Champagne, Corcelles, Fontaines, Giez, Grandevent, Mauborget, Mutruz, Onnens, Romairon et Vaugondry, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

7. Lausanne	**140**	**12**	**25**	**11**	**5**	**36**	**51**
Bourgeois							
de la commune de résidence	11	1	—	—	1	2	7
d'une autre comm. du cant.	81	5	12	8	2	25	29
d'un autre canton	29	2	10	2	2	5	8
Etrangers	19	4	3	1	—	4	7

Vaud	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Communes:							
Cheseaux	1	—	—	—	—	—	1
Crissier	2	—	—	—	—	1	1
Epalinges	2	—	—	1	1	—	—
Lausanne	105	12	[1]25	2	[2]2	[3]20	[4]44
Le Mont	13	—	—	3	—	8	2
Paudex	2	—	—	—	—	—	2
Prilly	7	—	—	4	—	3	—
Pully	3	—	—	1	1	—	1
Renens	5	—	—	—	1	4	—

Dans les communes de Belmont, Jouxtens-Mézery et Romanel, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

8. La Vallée	**7**	—	—	**2**	**1**	**3**	**1**
Bourgeois							
de la commune de résidence	6	—	—	2	—	3	1
d'une autre comm. du cant.	1	—	—	—	1	—	—
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
L'Abbaye	3	—	—	1	1	1	—
Le Chenit	3	—	—	1	—	1	1
Le Lieu	1	—	—	—	—	1	—
9. Lavaux	**48**	—	**18**	**9**	**2**	**10**	**9**
Bourgeois							
de la commune de résidence	6	—	—	2	—	2	2
d'une autre comm. du cant.	25	—	3	7	2	6	7
d'un autre canton	11	—	10	—	—	1	—
Etrangers	6	—	5	—	—	1	—
Communes:							
Chexbres	4	—	—	2	—	1	1
Grandvaux	3	—	—	2	1	—	—
Lutry	22	—	[5]18	—	1	2	1
Puidoux	4	—	—	—	—	3	1
Riez	8	—	—	3	—	—	5
Rivaz	3	—	—	2	—	—	1
St-Saphorin	4	—	—	—	—	4	—

Dans les communes de Cully, Epesses, Forel, Savigny et Villette, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

[1]) Asile des aveugles à Lausanne 13 garçons et 4 filles; Disciplinaire des Croisettes près Lausanne 8 garçons.

[2]) 1 fille se trouve à l'hôpital cantonal à Lausanne et 1 garçon à l'asile orthopédique à Lausanne.

[3]) 1 garçon à l'hôpital cantonal à Lausanne.

[4]) 1 garçon à l'asile orthopédique à Lausanne.

[5]) Colonie du Châtelard près Lutry 18 filles.

Vaud	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
10. Morges	**65**	—	**33**	**8**	**1**	**17**	**6**
Bourgeois							
de la commune de résidence	13	—	—	—	—	11	2
d'une autre comm. du cant.	36	—	18	7	1	6	4
d'un autre canton	13	—	12	1	—	—	—
Etrangers	3	—	3	—	—	—	—
Communes:							
Buchillon	1	—	—	1	—	—	—
Bussy sur Morges	1	—	—	1	—	—	—
Clarmont	1	—	—	—	—	1	—
Denges	1	—	—	—	—	1	—
Ecublens	1	—	—	—	—	—	1
Etoy	33	—	[1]33	—	—	—	—
Lonay	4	—	—	1	1	2	—
Lully	1	—	—	—	—	—	1
Lussy sur Morges	1	—	—	—	—	1	—
Morges	7	—	—	5	—	1	1
Reverolle	1	—	—	—	—	1	—
St-Prex	3	—	—	—	—	2	1
St-Saphorin	1	—	—	—	—	—	1
Tolochenaz	2	—	—	—	—	2	—
Villars-sous-Yens	3	—	—	—	—	2	1
Vuillierens	1	—	—	—	—	1	—
Yens	3	—	—	—	—	3	—

Dans les communes d'Aclens, Bremblens, Bussigny, Chardonnay, Chavannes, Chigny, Collombier, Denens, Echandens, Echichens, Lavigny, Monnaz, Préverenges, Romanel, Ste-Sulpice, Vaux, Villars-Ste-Croix et Vufflens-le-Château, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

11. Moudon	**77**	—	**17**	**17**	**10**	**29**	**4**
Bourgeois							
de la commune de résidence	27	—	—	9	6	11	1
d'une autre comm. du cant.	36	—	17	5	2	11	1
d'un autre canton	10	—	—	2	1	5	2
Etrangers	4	—	—	1	1	2	—
Communes:							
Bercher	4	—	—	1	1	2	—
Boulens	1	—	—	1	—	—	—
Brenles	1	—	—	—	1	—	—
Chapelle	3	—	—	—	—	3	—
Chavannes sur Moudon	1	—	—	1	—	—	—
Courtilles	2	—	—	2	—	—	—
Denezy	4	—	—	1	2	—	1
Hermenches	2	—	—	2	—	—	—
Lovattens	2	—	—	2	—	—	—
Lucens	9	—	—	4	2	3	—

[1]) Asile de l'Espérance (faibles d'esprit) à Etoy 18 garçons et 15 filles.

Vaud	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Montaubion . . .	2	—	—	—	—	2	—
Moudon	29	—	[1])17	—	1	10	1
Neyruz	1	—	—	—	—	1	—
Ogens	1	—	—	—	—	1	—
Prévonloup . . .	1	—	—	—	—	1	—
St-Cierges . . .	4	—	—	1	—	2	1
Sarzens	2	—	—	1	1	—	—
Syens	2	—	—	—	—	1	1
Thierrens . . .	3	—	—	—	—	3	—
Vucherens . . .	3	—	—	1	2	—	—

Dans les communes de Bussy, Chesalles, Correvon, Cremin, Dompierre, Forel, Martherenges, Oulens, Peyres-Possens, Rossenges, Sottens, Villars-le-Comte et Villars-Mendraz il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

12. Nyon	**26**	—	—	**4**	**5**	**14**	**3**
Bourgeois							
de la commune de résidence	6	—	—	2	1	2	1
d'une autre comm. du cant.	7	—	—	—	1	5	1
d'un autre canton .	8	—	—	1	2	5	—
Etrangers . . .	5	—	—	1	1	2	1
Communes :							
Arzier-les-Muids .	3	—	—	1	1	1	—
Bassins	1	—	—	—	1	—	—
Borex	1	—	—	—	1	—	—
Commugny . . .	1	—	—	—	1	—	—
Coppet	1	—	—	—	1	—	—
Crans	2	—	—	1	—	—	1
Eysins	1	—	—	—	—	—	1
Founex	2	—	—	—	—	1	1
Nyon	10	—	—	1	—	9	—
La Rippe . . .	1	—	—	—	—	1	—
Le Vaud	3	—	—	1	—	2	—

Dans les communes d'Arnex, Begnins, Bogis-Bossey, Chavannes-de-Bogis, Chavannes-des-Bois, Chéserex, Coinsins, Crassier, Duillier, Genolier, Gingins, Givrins, Gland, Grens, Mies, Prangins, St-Cergues, Signy, Tannay, Trélex et Vich, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

13. Orbe	**22**	—	—	**7**	**1**	**11**	**3**
Bourgeois							
de la commune de résidence	11	—	—	4	—	5	2
d'une autre comm. du cant.	7	—	—	2	1	4	—
d'un autre canton .	4	—	—	1	—	2	1
Etrangers . . .	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Institution de sourds-muets à Moudon 12 garçons et 5 filles.

Vaud	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Communes :							
L'Abergement . .	3	—	—	—	—	2	1
Arnex	1	—	—	—	—	1	—
Ballaigues . . .	1	—	—	—	—	1	—
Baulmes	2	—	—	1	—	1	—
Chavornay . . .	1	—	—	—	—	—	1
Les Clées . . .	1	—	—	—	—	1	—
Corcelles	2	—	—	—	—	1	[1])1
Envy	2	—	—	—	1	1	—
Juriens	1	—	—	—	—	1	—
Lignerolles . . .	1	—	—	1	—	—	—
Orbe	1	—	—	1	—	—	—
Rances	2	—	—	1	—	1	—
Vallorbes	4	—	—	3	—	1	—

Dans les communes d'Agiez, Bavois, Bofflens, Bretonnières, Croy, Montcherand, La Praz, Premier, Romainmôtier, Sergey, Valeyres-sous-Rances, Vaulion et Vuitebœuf, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

14. Oron	**75**	—	**60**	**7**	**1**	**5**	**2**
Bourgeois							
de la commune de résidence	6	—	—	4	—	2	—
d'une autre comm. du cant.	26	—	18	3	—	3	2
d'un autre canton .	38	—	37	—	1	—	—
Ertrangers . . .	5	—	5	—	—	—	—
Communes :							
Carouge	2	—	—	1	—	1	—
Chesalles	1	—	—	—	—	—	1
Les Cullayes . .	2	—	—	1	—	1	—
Ferlens	1	—	—	1	—	—	—
Mézières	3	—	—	2	1	—	—
Palézieux . . .	60	—	[2])60	—	—	—	—
Peney-le-Jorat . .	1	—	—	—	—	1	—
Les Tavernes . .	3	—	—	—	—	2	1
Vulliens	2	—	—	2	—	—	—

Dans les communes de Bussigny, Châtillens, Corcelles-le-Jorat, Ecoteaux, Essertes, Maracon, Montpreveyres, Oron-la-Ville, Oron-le-Châtel, la Rogivue, Ropraz, Servion, Thioleyres et Vuibroye, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

15. Payerne . . .	**59**	—	—	**19**	**10**	**23**	**7**
Bourgeois							
de la commune de résidence	26	—	—	5	4	14	3
d'une autre comm. du cant.	21	—	—	7	5	6	3
d'un autre canton .	11	—	—	6	1	3	1
Etrangers . . .	1	—	—	1	—	—	—

[1]) Maison de santé de Corcelles 1 garçon.
[2]) Colonie de Sérix 60 garçons.

Vaud	Nombre total	Déjà placés		Recommandés pour être placés			Non admis à l'école
		dans une classe spéciale	dans un établissement spécial	dans une classe spéciale	dans un établissement spécial	Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	
Communes :							
Champtauroz . .	3	—	—	—	—	3	—
Chevroux	1	—	—	1	—	—	—
Combremont-le-Grand	1	—	—	—	—	1	—
Corcelles près Payerne	3	—	—	1	—	—	2
Grandcour . . .	3	—	—	—	—	—	3
Granges-Marnand .	3	—	—	1	—	2	—
Henniez	2	—	—	—	—	2	—
Marnand	1	—	—	—	—	—	1
Missy	2	—	—	—	—	2	—
Payerne	19	—	—	14	1	3	1
Sassel	7	—	—	—	—	7	—
Seigneux	1	—	—	1	—	—	—
Trey	2	—	—	—	—	2	—
Treytorrens . . .	11	—	—	1	9	1	—

Dans les communes de Cerniaz, Combremont-le-Petit, Rossens, Sedeilles, Villars-Bramard et Villarzel, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

16. Pays-d'Enhaut .	**50**	—	—	**2**	**3**	**43**	**2**
Bourgeois							
de la commune de résidence	36	—	—	1	2	31	2
d'une autre comm. du cant.	7	—	—	—	—	7	—
d'un autre canton .	6	—	—	1	—	5	—
Etrangers . . .	1	—	—	—	1	—	—
Communes :							
Château-d'Oex . .	43	—	—	2	3	38	—
Rossinière . . .	4	—	—	—	—	4	—
Rougemont . . .	3	—	—	—	—	1	2
17. Rolle	**3**	—	—	**1**	—	**1**	**1**
Bourgeois							
de la commune de résidence	1	—	—	1	—	—	—
d'une autre comm. du cant.	1	—	—	—	—	1	—
d'un autre canton .	1	—	—	—	—	—	1
Etrangers . . .	—	—	—	—	—	—	—
Communes :							
Allaman	1	—	—	1	—	—	—
Bursins	1	—	—	—	—	1	—
Burtigny	1	—	—	—	—	—	1

Dans les communes de Bursinel, Dullit, Essertines, Gilly, Luins, Mont, Perroy, Rolle, Tartegnin et Vinzel, il n'a été recencé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

Vaud	Nombre total	Déjà placés		Recommandés pour être placés			Non admis à l'école
		dans une classe spéciale	dans un établissement spécial	dans une classe spéciale	dans un établissement spécial	Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	
18. Vevey	**27**	—	—	**9**	**3**	**9**	**6**
Bourgeois							
de la commune du résidence	6	—	—	1	—	2	3
d'une autre comm. du cant.	8	—	—	2	—	5	1
d'un autre canton .	11	—	—	6	2	1	2
Etrangers . . .	2	—	—	—	1	1	—
Communes :							
Blonay	2	—	—	—	—	2	—
Chardonne . . .	1	—	—	—	—	1	—
Corseaux	1	—	—	—	—	1	—
Corsier	1	—	—	—	—	—	1
Jongny	1	—	—	—	—	—	1
Le Châtelard . .	14	—	—	6	3	1	4
Les Planches . .	3	—	—	1	—	2	—
St-Légier-la-Chiésax	1	—	—	—	—	1	—
Vevey	2	—	—	1	—	1	—
Veytaux	1	—	—	1	—	—	—

Dans la commune de la Tour-de-Peilz, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

19. Yverdon . . .	**37**	—	—	**6**	**4**	**13**	**14**
Bourgeois							
de la commune de résidence	13	—	—	1	3	5	4
d'une autre comm. du cant.	16	—	—	3	1	5	7
d'un autre canton .	7	—	—	1	—	3	3
Etrangers . . .	1	—	—	1	—	—	—
Communes:							
Arrissoules . . .	2	—	—	—	—	2	—
Belmont	1	—	—	—	1	—	—
Bioley-Magnoux .	1	—	—	—	1	—	—
Champvent . . .	1	—	—	—	—	1	—
Chavannes-le-Chêne .	1	—	—	—	—	—	1
Chêne-Pâquier . .	1	—	—	1	—	—	—
Démoret	1	—	—	—	—	1	—
Donneloye . . .	3	—	—	—	—	1	2
Gressy	2	—	—	—	—	2	—
Mollondins . . .	1	—	—	—	1	—	—
Prahins	1	—	—	—	—	1	—
Treycovagnes . .	2	—	—	—	—	2	—
Ursins	1	—	—	—	—	—	1
Valleyres-sous-Montagny	2	—	—	1	—	1	—
Valleyres-sous-Ursins	1	—	—	1	—	—	—
Vugelles-la-Mothe .	1	—	—	—	—	—	1
Yverdon	11	—	—	2	—	2	7
Yvonand	4	—	—	1	1	—	2

Dans les communes de Chamblon, Chanéaz, Cheseaux-Noréaz, Cronay, Cuarny, Ependes, Essert-Pittet, Essert-sous-Champvent, Gossens, Mathod, Mésery, Montagny, Oppens, Orges, Orzens, Pomy, Rovray, Suchy, Suscévaz, Villars-Epeney et Villars-sous-Champvent, il n'a été recensé aucun élève rentrant dans le cadre de l'enquête.

Canton du Valais.

Valais	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Canton	**534**	—	**25**	**163**	**107**	**115**	**124**
	*) 53			12	23	9	9
Bourgeois							
de la commune de résidence	427	—	1	142	81	101	102
	40			10	15	8	7
d'une autre comm. du cant.	101	—	24	21	24	12	20
	12			2	7	1	2
d'un autre canton	2	—	—	—	1	—	1
Etrangers	4	—	—	—	1	2	1
	1				1		
Districts:							
1. Brigue	49	—	—	29	8	3	9
	10			4	5		1
2. Conthey	29	—	—	5	5	15	4
	1						1
3. Entremont	52	—	—	28	11	3	10
	5			3	2		
4. Conches	24	—	—	14	5	3	2
	6				3	3	
5. Hérens	36	—	—	11	4	3	18
	3				2		1
6. Loèche	30	—	—	9	6	7	8
	3				1	2	
7. Martigny	69	—	—	23	15	15	16
	11			3	6		2
8. Monthey	33	—	—	7	16	6	4
	1			1			
9a. Raron oriental	12	—	—	1	6	1	4
	6				3		3
9b. Raron occidental	21	—	—	3	1	13	4
	2					2	
10. St-Maurice	29	—	—	6	7	10	6
	1				1		
11. Sierre	69	—	22	5	5	22	15
	4			1		2	1
12. Sion	29	—	3	5	4	9	8
13. Viège	52	—	—	17	14	5	16
I. Brigue	**49**	—	—	**29**	**8**	**3**	**9**
Bourgeois							
de la commune de résidence	32	—	—	21	5	1	5
d'une autre comm. du cant.	17	—	—	8	3	2	4
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Birgisch	1	—	—	—	—	—	1
Brigue	5	—	—	5	—	—	—
Eggerberg	3	—	—	1	2	—	—
Glis	8	—	—	8	—	—	—
Mund	4	—	—	4	—	—	—
Naters	3	—	—	—	—	—	3
Ried	16	—	—	9	4	1	2

N'indiquent pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête, les communes de Brigerbad et Simpeln.

*) Les petits chiffres en nonpareille indiquent les enfants moralement abandonnés.

Valais	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Thermen	8	—	—	1	2	2	3
Zwischbergen	1	—	—	1	—	—	—
2. Conthey	**29**	—	—	**5**	**5**	**15**	**4**
Bourgeois							
de la commune de résidence	27	—	—	5	4	14	4
d'une autre comm. du cant.	2	—	—	—	1	1	—
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Ardon	2	—	—	—	1	—	1
Chamoson	7	—	—	2	1	3	1
Conthey	8	—	—	1	—	6	1
Nendaz	10	—	—	2	2	6	—
Vétroz	2	—	—	—	1	—	1
3. Entremont	**52**	—	—	**28**	**11**	**3**	**10**
Bourgeois							
de la commune de résidence	52	—	—	28	11	3	10
d'une autre comm. du cant.	—	—	—	—	—	—	—
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Bagnes	29	—	—	12	7	2	8
Liddes	2	—	—	—	—	1	1
Orsières	19	—	—	15	4	—	—
Sembrancher	1	—	—	—	—	—	1
Vollège	1	—	—	1	—	—	—

La commune de Bourg-St-Pierre n'indique pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête.

4. Conches	**24**	—	—	**14**	**5**	**3**	**2**
Bourgeois							
de la commune de résidence	20	—	—	11	4	3	2
d'une autre comm. du cant.	4	—	—	3	1	—	—
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Aernen	5	—	—	1	—	3	1
Bellwald	12	—	—	8	4	—	—
Lax	1	—	—	1	—	—	—
Münster	4	—	—	4	—	—	—
Oberwald	2	—	—	—	1	—	1

N'indiquent pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête, les communes de Biel, Binn, Blitzingen, Geschenen, Gluringen, Niederwald, Obergestelen, Reckingen, Steinhaus et Ulrichen.

Les renseignements des communes d'Ausserbinn, Fiesch, Fiescherthal, Mühlibach, Ritzingen et Selkingen manquent.

Valais	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
5. Hérens	**36**	—	—	**11**	**4**	**3**	**18**
Bourgeois							
de la commune de résidence	36	—	—	11	4	3	18
d'une autre comm. du cant.	—	—	—	—	—	—	—
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Les Agettes	1	—	—	—	—	1	—
Ayent	15	—	—	11	2	—	2
Evolène	4	—	—	—	1	—	3
Mage	2	—	—	—	—	—	2
Nax	4	—	—	—	—	—	4
St-Martin	8	—	—	—	1	2	5
Vex	2	—	—	—	—	—	2

N'indiquent pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête, les communes d'Hérémence et Vernamiège.

6. Loèche	**30**	—	—	**9**	**6**	**7**	**8**
Bourgeois							
de la commune de résidence	24	—	—	9	5	6	4
d'une autre comm. du cant.	6	—	—	—	1	1	4
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Agaren	3	—	—	—	—	—	3
Ergisch	5	—	—	—	3	—	2
Erschmatt	2	—	—	—	—	1	1
Feschel	2	—	—	—	—	—	2
Gampel	2	—	—	—	—	2	—
Leuk	5	—	—	4	1	—	—
Leukerbad	1	—	—	—	—	1	—
Oberems	1	—	—	—	1	—	—
Turtmann	3	—	—	—	—	3	—
Varen	6	—	—	5	1	—	—

N'indiquent pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête, les communes de Albinen, Bratsch et Guttet.
Les renseignements manquent pour Inden, Salgesch et Unterems.

7. Martigny	**69**	—	—	**23**	**15**	**15**	**16**
Bourgeois							
de la commune de résidence	59	—	—	22	9	15	13
d'une autre comm. du cant.	9	—	—	1	5	—	3
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	1	—	—	—	1	—	—
Communes:							
La Bâtiaz	4	—	—	1	1	—	2
Charrat	3	—	—	—	2	1	—
Fully	19	—	—	6	3	4	6
Isérables	5	—	—	5	—	—	—
Leytron	5	—	—	3	1	—	1
Martigny-Bourg	8	—	—	7	1	—	—
„ -Combe	3	—	—	—	—	2	1
„ -Ville	11	—	—	1	2	8	—
Riddes	5	—	—	—	4	—	1
Saillon	2	—	—	—	—	—	2
Saxon	4	—	—	—	1	—	3

La commune de Bovernier n'indique pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête.

8. Monthey	**33**	—	—	**7**	**16**	**6**	**4**
Bourgeois							
de la commune de résidence	22	—	—	5	10	5	2
d'une autre comm. du cant.	9	—	—	2	6	1	—
d'un autre canton	1	—	—	—	—	—	1
Etrangers	1	—	—	—	—	—	1
Communes:							
Champéry	2	—	—	—	1	—	1
Collombey-Muraz	2	—	—	2	—	—	—
Monthey	12	—	—	—	11	1	—
Port-Valais	3	—	—	1	1	—	1
Troistorrents	5	—	—	—	—	5	—
Val-d'Illiez	4	—	—	3	1	—	—
Vionnaz	2	—	—	1	1	—	—
Vouvry	3	—	—	—	1	—	2

La commune de St-Gingolph n'a pas donné de renseignements.

9a. Raron oriental	**12**	—	—	**1**	**6**	**1**	**4**
Bourgeois							
de la commune de résidence	8	—	—	—	4	1	3
d'une autre comm. du cant.	4	—	—	1	2	—	1
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Bitsch	1	—	—	—	—	1	—
Greich	1	—	—	—	—	—	1
Grengiols	8	—	—	—	5	—	3
Mörel	2	—	—	1	1	—	—

Les renseignements manquent pour les communes de Bister, Filet et Ried-Mörel.

9b. Raron occidental	**21**	—	—	**3**	**1**	**13**	**4**
Bourgeois							
de la commune de résidence	19	—	—	2	1	12	4
d'une autre comm. du cant.	2	—	—	1	—	1	—
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—

Valais	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Communes:							
Ausserberg	2	—	—	—	—	2	—
Birchen	3	—	—	—	—	3	—
Eischol	7	—	—	—	1	6	—
Hothenn	2	—	—	—	—	—	2
Niedergestelen	2	—	—	—	—	—	2
Steg	2	—	—	—	—	2	—
Unterbäch	3	—	—	3	—	—	—

N'indiquent pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête, les communes de Blatten, Kippel, Raron et Wiler.

Celle de Ferden n'a pas donné de renseignements.

10. St-Maurice	**29**	—	—	**6**	**7**	**10**	**6**
Bourgeois							
de la commune de résidence	27	—	—	6	7	8	6
d'une autre comm. du cant.	1	—	—	—	—	1	—
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	1	—	—	—	—	1	—
Communes:							
Collonges	4	—	—	1	1	—	2
Dorénaz	1	—	—	—	1	—	—
Evionnaz	2	—	—	—	2	—	—
Finhaut	5	—	—	1	1	3	—
Massongex	3	—	—	2	1	—	—
Mex	1	—	—	—	—	—	1
St-Maurice	5	—	—	—	—	5	—
Salvan	7	—	—	2	1	1	3
Vérossaz	1	—	—	—	—	1	—
11. Sierre	**69**	—	**22**	**5**	**5**	**22**	**15**
Bourgeois							
de la commune de résidence	38	—	1	2	5	17	13
d'une autre comm. du cant.	30	—	21	3	—	4	2
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	1	—	—	—	—	1	—
Communes:							
Ayer	2	—	—	—	1	1	—
Chalais	6	—	—	—	—	4	2
Chippis	2	—	—	—	1	1	—
Lens	14	—	—	—	2	9	3
Miège	4	—	—	—	—	3	1
Mollens	3	—	—	—	—	2	1
Randogne	3	—	—	—	1	—	2
St-Léonard	3	—	—	—	—	1	2
St-Luc	4	—	—	1	—	—	3
Sierre	26	—	[1])22	3	—	—	1
Venthône	1	—	—	1	—	—	—
Veyras	1	—	—	—	—	1	—

[1]) Dans l'institut des sourds-muets à Géronde.

Valais	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
12. Sion	**29**	—	**3**	**5**	**4**	**9**	**8**
Bourgeois							
de la commune de résidence	12	—	—	4	2	8	4
d'une autre comm. du cant.	7	—	3	1	1	1	4
d'un autre canton	1	—	—	—	1	—	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Arbaz	1	—	—	—	—	1	—
Bramois	6	—	—	1	3	1	1
Grimisuat	1	—	—	1	—	—	—
Savièse	9	—	—	3	1	5	—
Sion	12	—	[1])3	—	—	2	7

La commune de Salins n'indique pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête.

Les renseignements manquent pour la commune de Veisonnaz.

13. Visp	**52**	—	—	**17**	**14**	**5**	**16**
Bourgeois							
de la commune de résidence	45	—	—	16	10	5	14
d'une autre comm. du cant.	7	—	—	1	4	—	2
d'un autre canton	—	—	—	—	—	—	—
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Almagell	2	—	—	—	—	2	—
Eiholz	7	—	—	1	5	—	1
Eisten	2	—	—	2	—	—	—
Emd	8	—	—	—	4	—	4
Fee	1	—	—	—	—	1	—
Grächen	3	—	—	2	—	—	1
Im Grund	3	—	—	1	2	—	—
Lalden	2	—	—	2	—	—	—
Randa	2	—	—	1	—	1	—
St. Niklaus	4	—	—	—	1	1	2
Stalden	2	—	—	1	—	—	1
Staldenried	2	—	—	1	1	—	—
Täsch	2	—	—	—	—	—	2
Törbel	8	—	—	6	—	—	2
Visp	2	—	—	—	—	—	2
Zeneggen	2	—	—	—	1	—	1

N'indiquent pas d'enfants rentrant dans le cadre de l'enquête, les communes de Balen et Visperterbinen.

Les renseignements manquent pour les communes de Baltschieder, Gründen et Zermatt.

[1]) Dans l'orphelinat de Sion.

Canton de Neuchâtel.

Neuchâtel	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Canton	**309**	**6**	**90**	**76**	**53**	**50**	**34**
	98		87	2	7	1	1
Bourgeois							
de la commune de résidence	75	—	29	17	9	12	8
	32		29	1	2		
d'une autre comm. du cant.	90	4	36	19	19	7	5
	35		33	1	1		
d'un autre canton .	125	2	21	39	18	27	18
	26		21		3	1	1
Etrangers . . .	19	—	4	1	7	4	3
	5		4		1		
Districts:							
1. Boudry . . .	37	—	1	7	6	23	—
	3				2	1	
2. La Chaux-de-Fonds	60	—	—	20	26	3	11
3. Le Locle . . .	80	—	41	20	10	3	6
	47		41	2	4		
4. Neuchâtel . . .	60	6	12	18	4	12	8
	12		12				
5. Val-de-Ruz . .	23	—	2	5	4	6	6
	2				1		1
6. Val-de-Travers .	49	—	34	6	3	3	3
	34		34				
1. Boudry	**37**	—	**1**	**7**	**6**	**23**	—
Bourgeois							
de la commune de résidence	12	—	—	3	2	7	—
d'une autre comm. du cant.	7	—	1	—	4	2	—
d'un autre canton .	18	—	—	4	—	14	—
Etrangers . . .	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Auvernier . . .	5	—	—	3	—	2	—
Boudry	3	—	[1])1	—	—	2	—
Bevaix	2	—	—	1	—	1	—
Colombier . . .	2	—	—	—	1	1	—
Corcelles-Cormondrèche	1	—	—	—	—	1	—
Cortaillod . . .	5	—	—	—	2	3	—
Gorgier	13	—	—	3	—	10	—
Montalchez . . .	3	—	—	—	1	2	—
Rochefort . . .	2	—	—	—	2	—	—
Vaurmarcus-Vernéaz .	1	—	—	—	—	1	—

N'accusent aucun enfant rentrant dans le cadre de l'enquête: les communes de Bôle, Brot-dessous, Fresens, Peseux et St-Aubin.

[1]) Dans l'établissement de Belmont.

Neuchâtel	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
2. La Chaux-de-Fonds	**60**	—	—	**20**	**26**	**3**	**11**
Bourgeois							
de la commune de résidence	5	—	—	2	3	—	—
d'une autre comm. du cant.	14	—	—	3	8	1	2
d'un autre canton .	34	—	—	15	9	2	8
Etrangers . . .	7	—	—	—	6	—	1
Communes:							
La Chaux-de-Fonds	55	—	—	20	25	1	9
Les Eplatures . .	5	—	—	—	1	2	2

N'accusent aucun enfant rentrant dans le cadre de l'enquête: les communes des Planchettes et de la Sagne.

Neuchâtel	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
3. Le Locle . . .	**80**	—	**41**	**20**	**10**	**3**	**6**
Bourgeois							
de la commune de résidence	25	—	15	6	1	1	2
d'une autre comm. du cant.	28	—	15	6	5	1	1
d'un autre canton .	22	—	8	8	3	1	2
Etrangers . . .	5	—	3	—	1	—	1
Communes:							
Les Brenets . .	2	—	—	—	1	—	1
La Brévine . . .	7	—	—	3	3	—	1
Le Locle	70	—	[1])41	17	6	2	4
Les Ponts-de-Martel	1	—	—	—	—	1	—

N'accuse aucun enfant rentrant dans le cadre de l'enquête: Brot-Plamboz.

Neuchâtel	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
4. Neuchâtel . . .	**60**	**6**	**12**	**18**	**4**	**12**	**8**
Bourgeois							
de la commune de résidence	7	—	—	1	2	2	2
d'une autre comm. du cant.	14	4	4	6	—	—	—
d'un autre canton .	34	2	7	11	2	7	5
Etrangers . . .	5	—	1	—	—	3	1
Communes:							
Cressier	4	—	[2])3	—	—	1	—
Enges	1	—	—	—	—	1	—
Lignières . . .	4	—	—	4	—	—	—
Marin-Epagnier .	1	—	—	—	—	—	1
Neuchâtel . . .	49	6	[3])9	14	4	10	6
St-Blaise	1	—	—	—	—	—	1

N'accusent aucun enfant rentrant dans le cadre de l'enquête: les communes de Cornaux, La Coudre, Hauterive, Landeron-Combes et Thielle-Wavre.

[1]) Dans l'établissement des Billodes.

[2]) Asile de Cressier.

[3]) Prébarreau.

Neuchâtel	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
5. Val-de-Ruz	**23**	—	**2**	**5**	**4**	**6**	**6**
Bourgeois							
de la commune de résidence	9	—	—	4	1	1	3
d'une autre comm. du cant.	5	—	2	—	1	2	—
d'un autre canton	9	—	—	1	2	3	3
Etrangers	—	—	—	—	—	—	—
Communes:							
Chézard-St-Martin	2	—	—	1	—	—	1
Coffrane	5	—	—	2	—	2	1
Dombresson	5	—	[1])2	—	3	—	—
Fenin-Vilars-Saules	2	—	—	—	—	1	1
Fontaines	1	—	—	—	—	1	—
Hauts-Geneveys	2	—	—	—	—	2	—
Pâquier	2	—	—	1	—	—	1
Savagnier	2	—	—	1	1	—	—
Villiers	2	—	—	—	—	—	2

N'accusent aucun enfant rentrant dans le cadre de l'enquête: les communes de Boudevilliers, Cernier, Engollon, Fontainemelon, Geneveys-sur-Coffrane, Montmollin et Valangin.

[1]) Dans l'orphelinat Borel.

Neuchâtel	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
6. Val-de-Travers	**49**	—	**34**	**6**	**3**	**3**	**3**
Bourgeois							
de la commune de résidence	17	—	14	1	—	1	1
d'une autre comm. du cant.	22	—	14	4	1	1	2
d'un autre canton	8	—	6	—	2	—	—
Etrangers	2	—	—	1	—	1	—
Communes:							
Les Bayards	16	—	[1])15	—	1	—	—
Buttes	15	—	[2])15	—	—	—	—
Couvet	5	—	—	5	—	—	—
Fleurier	2	—	—	—	—	1	1
Môtiers	4	—	—	1	2	—	1
St-Sulpice	1	—	—	—	—	1	—
Travers	2	—	—	—	—	1	1
Les Verrières	4	—	[3])4	—	—	—	—

[1]) Dans l'asile des Bayards.

[2]) Dans l'asile des Buttes.

[3]) Dans l'institut Sully Lambelet.

Canton de Genève.

	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
Canton	**185**	—	**38**	**69**	**42**	**31**	**5**
	33		11	1	18	3	
Bourgeois							
de la commune de résidence	44	—	9	14	9	11	1
	8		5		3		
d'une autre comm. du cant.	34	—	5	11	12	5	1
	8		1		5	2	
d'un autre canton	67	—	16	26	12	11	2
	12		5	1	6		
Etrangers	40	—	8	18	9	4	1
	5				4	1	
Districts:							
1. Ville de Genève	73	—	6	39	15	12	1
	14		5	1	7	1	
2. Rive droite	23	—	16	2	3	2	—
3. Rive gauche	89	—	16	28	24	17	4
	19		6		11	2	

	Nombre total	Déjà placés: dans une classe spéciale	Déjà placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: dans une classe spéciale	Recommandés pour être placés: dans un établissement spécial	Recommandés pour être placés: Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	Non admis à l'école
1. Ville de Genève	**73**	—	[1])**6**	**39**	**15**	**12**	**1**
Bourgeois							
de la commune de résidence	24	—	5	11	5	2	1
d'une autre comm. du cant.	2	—	1	1	—	—	—
d'un autre canton	32	—	—	18	[2])7	7	—
Etrangers	15	—	—	9	3	3	—
2. Rive droite	**23**	—	**16**	**2**	**3**	**2**	—
Bourgeois							
de la commune de résidence	5	—	4	—	—	1	—
d'une autre comm. du cant.	2	—	—	1	1	—	—
d'un autre canton	8	—	6	1	1	—	—
Etrangers	8	—	6	—	1	1	—
Communes:							
Dardagny	1	—	—	—	—	1	—
Genthod	1	—	—	—	1	—	—
Grand-Saconnex	2	—	—	2	—	—	—

[1]) Dans l'orphelinat cantonal (Rue de Lausanne).

[2]) Dont 1 dans l'orphelinat de Varembé.

Genève	Nombre total	Déjà placés		Recommandés pour être placés			Non admis à l'école
		dans une classe spéciale	dans un établissement spécial	dans une classe spéciale	dans un établissement spécial	Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	
Meyrin	2	—	—	—	1	1	—
Petit-Saconnex . .	16	—	[1])16	—	—	—	—
Vernier	1	—	—	—	1	—	—

N'accusent aucun enfant rentrant dans le cadre de l'enquête: les communes de Bellevue, Céligny, Collex-Bossy, Prégny, Russin, Satigny et Versoix.

3. Rive gauche . .	**89**	—	**16**	**28**	**24**	**17**	**4**
Bourgeois							
de la commune de résidence	15	—	—	3	4	8	—
d'une autre comm. du cant.	30	—	4	9	11	5	1
d'un autre canton .	27	—	10	7	4	4	2
Etrangers . . .	17	—	2	9	5	—	1
Communes:							
Avusy	1	—	—	—	—	—	1
Bardonnex . . .	1	—	—	—	1	—	—
Bernex	1	—	—	1	—	—	—

[1]) Dans l'institut des sourds-muets.

Genève	Nombre total	Déjà placés		Recommandés pour être placés			Non admis à l'école
		dans une classe spéciale	dans un établissement spécial	dans une classe spéciale	dans un établissement spécial	Placem. non nécess. ou quest. laissée indécise	
Carouge	14	—	—	7	6	1	—
Cartigny	3	—	—	1	2	—	—
Chancy	1	—	—	—	—	1	—
Chêne-Bougeries .	16	—	[1])14	1	1	—	—
Collonge-Bellerive .	3	—	—	3	—	—	—
Cologny	1	—	—	—	—	—	1
Confignon . . .	1	—	—	—	—	1	—
Gy	2	—	—	—	2	—	—
Hermance . . .	10	—	—	1	4	5	—
Jussy	2	—	—	2	—	—	—
Laconnex . . .	3	—	—	1	—	2	—
Lancy	3	—	[2])2	1	—	—	—
Meinier	9	—	—	—	6	3	—
Perly-Certoux . .	1	—	—	—	1	—	—
Plainpalais . . .	15	—	—	9	1	4	1
Plan-les-Ouates .	2	—	—	1	—	—	1

N'accusent aucun enfant rentrant dans le cadre de l'enquête: les coummunes de Aire-la-Ville, Anière, Avully, Chêne-Bourg, Choulex, Corsier, Eaux-Vives, Onex, Presinges, Puplinge, Soral, Thônex, Troinex, Vandœuvres et Veyrier.

[1]) 8 dans l'école des sourds-muets et 6 dans l'école rurale de la „Pommière".

[2]) Dans l'asile des épileptiques.